

Mündener
Hochschul Almanach
mit Vergünstigungsnachweis

Sommer-Semester 1930

Verlag der
Hochschulbuchhandlung Max Hueber, München
Amalienstraße 79 — gegenüber der Universität
Telephon 26705 / Postscheck 1164

Hahnsche Buchhandlung, Hannover

Gegründet 1792

- Monumenta Germaniae Historica.** Begründet vom Reichsfreiherrn von und zum Stein. Seit 1826 erschienen etwa 90 Quartbände. — **Scriptores rerum Germanicarum und Fontes juris Germanici antiqui in usum scholarum ex Monumentis Germaniae Historicae separatim editi.** ca. 60 Bände im Preise von 45 Pf. bis M. 11.—. Verzeichnis auf Verlangen.
- Berliner, M., Schwierige Fälle und allgem. Lehrsätze der Buchhaltung: Schwierige Fälle.** 9.—10. Aufl. Geb. M. 8.—
- **Buchhaltungs- und Bilanzenlehre.** 7. Aufl. Geb. M. 12.—
- Billroth, Th., Briefe,** 9. Aufl. Geb. M. 7.50
- Bocké, G., Dr. Gymn.-Dir. i. R., Vom Niederrhein ins Baltenland** — nach 40 Jahren Kriegshelmkehr ins Vaterland. Geb. M. 8.—
- Budde, Prof. Gerh., Philos. Lesebuch für den deutschen Unterricht.** Mit Begleitwort von Prof. Dr. R. Bucken. Geb. M. 4.—. Englisch. Geb. M. 2.25. Französisch. Geb. M. 2.25
- Daniloff, J. N., Dem Zusammenbruch entgegen.** Ein Abschnitt aus der letzten Epoche der russischen Monarchie. Geb. M. 11.—
- Ebeling, Dr. Heinr., Griech.-deutsch. Wörterbuch zum Neuen Testament.** 3. Aufl. Geb. M. 7.20
- Georges, Dr. K. E., Ausführl. deutsch-latein. Handwörterbuch.** 7. Aufl. Geb. M. 27.—
- **Dasselbe latein.-deutsch.** 8. Aufl. Geb. M. 60.—
- Grotefend, Dr. H., Geh. Archivrat, Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit.** 6. verm. und verbesserte Aufl. Geb. M. 8.60
- **do. Zeitrechnung des deutschen Mittelalters.** Geb. M. 35.—
- Herhold, Ludwig, Latein. Wort- und Gedankenschatz.** Sprichwörter, Zitate usw. mit deutsch. Uebersetzung. Geb. M. 5.—
- Heyse, Dr. J. Chr. Aug., Großes Fremdwörterbuch.** 21. Aufl. In Leinen geb. M. 10.—, in Halbfranz M. 12.—. Kleine Ausgabe, 9. Aufl. Geb. M. 2.50
- **Deutsche Grammatik.** 29. Aufl. Geb. M. 6.—
- Kühner, Dr. R., Ausführl. Grammatik der griech. Sprache.** Bearb. von Dr. Blass und Dr. Gerth. 3. Aufl. Geb. M. 62.—
- **Ausführl. Grammatik der latein. Sprache.** Bearb. von Dr. Holzweissig u. Prof. Dr. Stegmann. 2. Aufl. Geb. M. 67.50
- Meinardus, Wilh., Prof. Dr., Allgem. Länderkunde. Teil IV: Machatschek, Fritz, Prof. Dr., Nordamerika.** M. 6.—. Selbständige Forts. in 7 Teilen des Lehrbuchs der Geographie „Erdkunde“ von Herm. Wagner.
- Opus Palatinum.** Sinus und Cosinus-Tafeln von 10 zu 10. Herausgeg. von Prof. Dr. W. Jordan. 5. Aufl. Geb. M. 9.50
- Ullmann-Erény, Dr. Jos., Kämpfen — nicht leiden.** Geb. M. 2.60
- **Am Altar der Natur.** M. 2.—
- **Berater und Begleiter für das Leben, seine Fragen und Kämpfe.**
- Wagner, Lehrbuch der Geographie. Allgemeine Erdkunde.** 1. Teil: Einleitung. Mathemat. Geographie. Neue Aufl. in Vorb. 2. Teil: Physikalische Geographie. Geb. M. 7.—. 3. Teil (Schluß): Biolog. Geographie, Anthropogeographie. Geb. M. 7.—. Fortsetzung s. Meinardus.
- Waldvogel, Richard, Prof. Dr. med., Auf der Fährte des Genius.** (Biologie Beethovens, Goethes, Rembrandts.) Geb. M. 6.—
- Zimmermann, Dr. A., Etymol. Wörterbuch der latein. Sprache.** Geb. M. 9.—

Unser bester Kunde

Er raucht immer
zu gleicher Zeit
6 Regie-Zigaretten:
Eine Rosenkavalier,
eine Memphis, eine
III. Sorte, eine Nil,
Rhedive, Coronas.



AUSTRIA 88

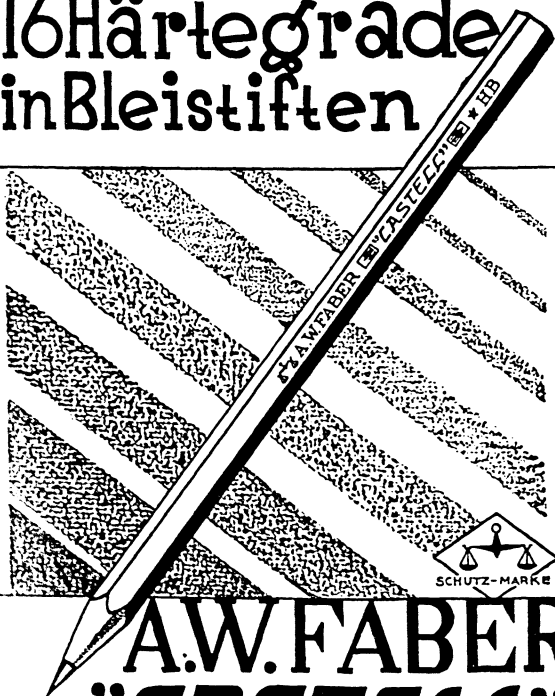


MÜNCHEN

Heig

Nassauer
stud. i. w.

16 Härtegrade
in Bleistiften



A.W. FABER
"CASTELL"

Münchener Hochschulalmanach

Sommer-Semester 1930

Zu diesem Almanach liefert der Verlag
zum Preise von 15 Pfg. einen vierfarbigen
**Münchener Stadtplan
mit Straßenverzeichnis**

Verlag der

Hochschulbuchhandlung Max Hueber, München

Amalienstraße 79 — gegenüber der Universität

Telephon 26705 / Postscheck 1164

„Dies ist die beste kulturelle Monatsschrift Deutschlands“

(Münchner Zeitung vom 26. 1. 29)

DER KUNSTWART

43. Jahrgang. Geleitet von Dr. Hermann Rinn
Monatsschrift für Kunst, Literatur, Musik sowie
alle geistigen und kulturellen Fragen der Zeit

Mitarbeiter am Kunstwart sind u. a.: Paul Alverdes, Joseph Bernhart, Alex. Berrsche, R. G. Binding, Hans Carossa, Herm. Eßwein, Fritz Gerathewohl, Herm. Herrigel, Josef Hofmiller, Hans Karlinger, E. G. Kolbenheyer, Max Mell, Günther Müller, Wilh. Michel, Ernst Penzoldt, Josef Popp, Albrecht Schaeffer, Friedr. Seifert, Otto Stoeßl, Aug. Vetter, Karl Victor, Jul. Zerzer

Preis im Vierteljahr Mk. 4.50 · Probeheft auf Verlangen

DER BAUMEISTER

27. Jahrgang. Geleitet von Guido Harbers,
Regierungsbaumeister u. Stadtbaurat in München

Der allgemein anerkannte hohe praktisch-fachliche Wert des „Baumeisters“ ist begründet in der strengen Auslese des Gebotenen, für die nur der ehrliche sachliche Dienst an der Aufgabe und die hervorragende Leistung ausschlaggebend sind; dann in der gründlichen Durcharbeitung bis in Detail und Konstruktion auf den in jedem Hefte gebotenen Tafeln mit vorbildlichen Werkzeichnungen, die gerade dem Studierenden wertvollstes Studienmaterial an die Hand geben.

Preis im Vierteljahr Mk. 7.50. Probeheft Mk. 1.50 statt Mk. 3.50

**Studierenden kann bei Jahresabonnement
wesentliche Ermäßigung gewährt werden**

Verlag Georg D. W. Callwey · München

INHALT

Kalendarium	Seite 9
Tabelle zur Ermittlung der Wochentage	„ 15
Adressen-Verzeichnis	„ 16
Postgebührentarif	„ 19
Stundenplan	22
Ludwig-Maximilians-Universität	„ 31
Vorlesungsbeginn	„ 31
Studienpläne, Stipendien, Promotionen, Bibliothek	„ 32
Seelsorge, Krankenkasse	„ 33
Unfall- u. Haftpflichtversicherung, Darlehnskasse	„ 34
Schülerferienkarten	„ 35
Besuch der Universität	„ 35
Bestimmungen über die Hörgeldbefreiung	„ 36
Akademische Behörden	„ 39
Münchener Studentenschaft	„ 41
Technische Hochschule	„ 43
Aufnahmezeiten, Promotionen, Verfassung	„ 43
Gliederung der Technischen Hochschule	„ 44
Hörgelderlaß, Bibliothek, Semesterbücherei	„ 45
Akadem. Kranken-, Unfall- u. Haftpflichtversicherung	„ 46
Schülerferienkarten	„ 46
Besuch der Technischen Hochschule	„ 47
Akademische Behörden	„ 49
Verwaltungsräume	„ 49
Studentenschaft der T. H.	„ 50
Akademie der bildenden Künste	„ 51
Aufnahmebedingungen	„ 51
Merkstage	„ 52
Gebühren	„ 52
Besuch der Kunstakademie	„ 52
Staatliche Akademie der Tonkunst	„ 53
Verwaltung, Anmeldefristen	„ 53

Die Hochschulen des Deutschen Reichs.	Seite 54
Akademische Vereinigungen an den Münchener Hoch-	
schulen	„ 57
Die Mützenfarben der Münchener Korporationen	„ 79
Sonderveranstaltungen in München im S.-S. 1930	„ 84
Aus Münchens Geschichte	„ 85
Die Hauptsehenswürdigkeiten Münchens und ihre Be-	
suchszeiten	„ 89
Musikaufführungen, Theater	„ 97
Kleinkunstbühnen	„ 98
Tanzgaststätten	„ 99
Lichtspieltheater	„ 99
Das Glockenspiel im Münchener Rathausturm	„ 101
Empfehlenswerte Gaststätten und Kaffeehäuser	„ 103
25 Ausflüge in die Münchener Umgebung und ins bayerische	
Hochland	„ 107
Preisrätsel	„ 123
Vergünstigungsnachweis und Verzeichnis der Lieferanten-	
firmen der Münchener Studentenschaft, welche Preis-	
nachlaß gewähren	„ 124

Zur gefl. Beachtung! Im „Münchener Hochschulalmanach“ werden nur solche Geschäftsfirmen empfohlen, die als unbedingt reell bekannt sind. Da sich ein großer Teil dieser Firmen bereit erklärt hat, den H. H. Studierenden Vorzugspreise einzuräumen, empfiehlt es sich für die H. H. Studierenden, ihre Einkäufe bei den im „Vergünstigungs-Nachweis“ des M. H. A. (s. S. 124 ff.) aufgeführten Firmen unter Berufung auf den Hochschulalmanach zu tätigen.

Herrenwäsche A. Duttler

Schellingstr. 29, Eing. Türkenstraße

Herrenwäsche fertig und nach Maß
Handschuhe, Krawatten
Unterwäsche sowie alle Herrenartikel

Studierende Preisermäßigung

*P*ünktlich zu Semesterbeginn stellt sich wieder der „Münchener Hochschulalmanach“ ein und wird wie schon seit über 30 Semestern kostenlos den Münchener Hochschulstudierenden überreicht mit der Bestimmung, ihnen die wichtigsten Verordnungen der Münchener Hochschulen zu übermitteln, sie mit deren sozialen Einrichtungen, mit den akademischen Behörden und mit den studentischen Korporationen an ihrer alma mater bekannt zu machen und ihnen ein Führer zu sein durch die vielen Sehenswürdigkeiten Münchens und durch das bayerische Hochland. Auf die wirtschaftliche Lage der Studierenden will er helfend einwirken, indem in seinem „Vergünstigungsnachweis“ jene alteingesessenen, bewährten Münchener Geschäftsfirmen benannt sind, welche an die Studierenden Qualitätswaren zu verbilligten Preisen abgeben.

Allen, insbesondere den verehrl. Korporationen, welche uns bei der Zusammenstellung des Almanachs wieder freundlichst unterstützten, und den Geschäftsfirmen, welche sich trotz mancher Bedenken doch wieder in entgegenkommender Weise bereit erklärten, den Studierenden bei ihren Einkäufen Preisermäßigungen einzuräumen, sei herzlichst gedankt.

Verlag des M. H. A.



J. A. Henckels Zwillingsswerk
Sollingen



Feinste Stahlwaren

Für Selbststärker
Zwillingssklungen

Tel. 92219

Fechtutensilien

Tel. 92219

Verkaufsstelle: München, Theatinerstraße 8

Man achte auf obige Schutzmarke

Der

kluge Student
weiß,

daß die Erzeugerfirmen von Qualitätswaren nur die reellen, fachmännisch geleiteten Geschäfte des Einzelhandels zu beliefern pflegen, nicht aber Verkaufsstellen, die diesen Vorbedingungen nicht entsprechen. Wirklich gut

kauft

er immer bei den sich ihm in diesem Almanach empfehlenden reellen Firmen, die beste Ware in größter Auswahl zu billigsten Preisen führen und den Käufer auch fachmännisch beraten.

Alle ●
Bücher

liefert

in den neuesten Auflagen zu Verlegerpreisen ohne Aufschlag frei ins Haus

auf Teilzahlung

die

Hochschulbuchhandlung
MAX HUEBER

München / Amalienstr. 79
gegenüber der Universität



Geschenkartikel

Patent-Bestecke / Tafelgeräte
schwer versilbert

Kunstgegenstände

in Metall, feuerpatiniert und in farbigem Glas

Württembergische
Metallwarenfabrik

Niederlage München, Weinstr. 8, Fernruf 90826

Mai 30		Bemerkungen
1	Do.	
2	Fr.	
3	Sa.	
4	S.	
5	Mo.	
6	Di.	
7	Mi.	
8	Do.	
9	Fr.	
10	Sa.	
11	S.	
12	Mo.	
13	Di.	
14	Mi.	
15	Do.	
16	Fr.	
17	Sa.	
18	S.	
19	Mo.	
20	Di.	
21	Mi.	
22	Do.	
23	Fr.	
24	Sa.	
25	S.	Christi Himmelfahrt
26	Mo.	
27	Di.	
28	Mi.	
29	Do.	
30	Fr.	
31	Sa.	

Paßbilder 3 Stck. retuschiert Mk. 2.—
 3 Stck. unretusch. Mk. 1.—
 Größere Aufnahmen in erstklassiger Ausführung zu
 mäßigen Preisen • Für Studierende große Ermäßigung
Photo-Atelier Lorenz Meyer • Schellingstr. 74
 Tel. 596392 (gegr. 1900)

Reitschule Fegelein

München-Neuhausen, Albrechtstr. 10^a, Tel.: 62260

Modernste Reitbahn | Bestes Pferdmaterial | Verleih von
Reitpferden zu mäßigen Preisen | Erstklassiger Reitunterricht
nach militär. Schule durch Oberleutnant a. D. Fegelein

Für Studierende große Preisermäßigungen



RID'sche Wander-, Jagd-, Berg-,
Eislauf-, Ski-, Sport-
und Reitstiefel sind die Besten.
Fertig und nach Maß.

Für Herren Akademiker ist das Schuhhaus
Rid & Sohn nur bestens zu empfehlen.

1000e v. Anerkennungen. Katal. auf Wunsch. Gegr. 1873

Straßenschuhe,
Hauptpreislagen: **14⁵⁰** bis **24** Mk.

Lackschuhe von **16⁵⁰** an

MÜNCHEN

nur Fürstenstraße 7
nächst Odeonsplatz, keine Filiale
Durchgeh. geöffnet v. 8—19 Uhr
Studierende Vergünstigung



S. LEICHTL, Fahrradhandlung

Adalbertstraße 45 Telefon 24845 Eingang Barerstraße

5 Minuten von der Universität

Übernimmt sämtliche Fahrrad-Reparaturen
in fachmännischer Reparatur-Werkstätte
Mäntel, Schläuche und sonstiges Zubehör

zu billigsten Tagespreisen.

Juni 30		Bemerkungen
1 2 3 4 5 6 7	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
8 9 10 11 12 13 14	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	Pfingstsonntag Pfingstmontag
15 16 17 18 19 20 21	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	Fronleichnam Sommeranfang
22 23 24 25 26 27 28	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
29 30	S. Mo.	Peter und Paul



Blumenhaus Theresia

Theresienstr. 25 Gebr. Rupprecht Tel. 23671

Reellste, fachmännische, preiswerte Bedienung. Gesunde
Kakteen, stets gr. Auswahl. Studierenden 10 Proz. Rabatt

„Laßt Blumen sprechen in Freud und Leid“

Schreibmaschinen neu u. gebraucht mit Garantie

Farbbänder / Ersatzteile / Reparaturen aller Systeme
Leihmaschinen für jede Zeitdauer

Josef Amann, Schellingstr. 102, Ecke Augustenstr. 7
Telefon 59511

Sprechapparate

Schallplatten

Radio

Flügel u. Pianos

Mietklaviere

Pianohaus

Carl Valentin G. m. H. Theresienstr. 8—12

Für Studierende Vergünstigung

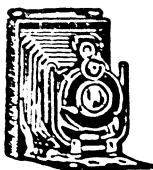


Photo-Apparate nur vom Fachmann

Wir beraten Sie
lernen Sie an
gewähren Teilzahl. ohne Aufschlag
Photoarbeiten rasch, sauber, billig
Hilbinger & Co. • Sendlingerstr. 26
Fachgeschäft für Photo Telefon 92539

Josef Müller

Haltest. Linie 2, 7, 17, **Augustenstr. 49** 7 Minuten von der
Ecke Gabelsbergerstr. Techn. Hochschule

Uhren von einfacher bis feinsten Ausführung



Markenuhren / Sportuhren / Taschenwecker

Reparaturwerkstätten im Hause

Studierenden 10 Proz. Rabatt

Juli 30		Bemerkungen
1	Di.	
2	Mi.	
3	Do.	
4	Fr.	
5	Sa.	
6	S.	
7	Mo.	
8	Di.	
9	Mi.	
10	Do.	
11	Fr.	
12	Sa.	
13	S.	
14	Mo.	
15	Di.	
16	Mi.	
17	Do.	
18	Fr.	
19	Sa.	
20	S.	
21	Mo.	
22	Di.	
23	Mi.	
24	Do.	
25	Fr.	
26	Sa.	
27	S.	
28	Mo.	
29	Di.	
30	Mi.	
31	Do.	

Bavaria-Drogerie, Türkenstr. 71

Alle Drogen-, Gummi- und Medizinalartikel

Parfümerien : Weine : Liköre

Photo

Für Studierende Ermäßigung

Immer=Weißer!

Stärk- u. Leibwäsche sowie Damenwäsche
in bester Ausführung liefert
Dampfwäscherei

K. Weisner Kaiserstr. 47 (Schwabing) **Tel. 80150**

Annahmestellen: Augustenstr. 110, Goethestr. 36,
Friedrichstr. 30, Kaiserstr. 47, Apianstr. 8, Diet-
richstr. 4 • Studierende 10% Rabatt

Conrad Holste

Hofhandschuhfabrikant

Theatinerstraße 35

Gegr. 1843

Gegr. 1848

Handschuhe / Krawatten

in reichster Auswahl

Studierende gegen Ausweis 5% Rabatt

Foto-Atelier Lichtbildkunst

Mara Weber, Marienplatz 13/II

Telefon Nummer 25484

Geöffnet:

Wochentags 9-18 Uhr

Sonntags 11-13 Uhr

Künstlerische Bildnisse in versch.

Ausf. • Kunstgewerbli. Aufnahmen

Künstler u. Studierende **Ermäßigung**

MOTORRAD-VERLEIH

Motorräder mit und ohne
Führerschein, auch Autos,
werden auf Stunden und
Tage bei billigster Berech-
nung ausgeliehen. Außerdem empfehle meine **Gara-
ge** zur Einstellung und Pflege von Motorrädern.

Telefon: 27 672

O. Widmann, Theresienstraße 60 (Hof)

Tabelle z. Ermittlung der Wochentage

für jedes Datum von 1801—1999

A: Jahreszahlen		B: Monate											
1801—1899	1900—1999	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1801 29 57 85	25 53 81	4	0	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
02 30 58 86	26 54 82	5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
03 31 59 87	27 55 83	6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
04 32 60 88	28 56 84	0	3	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
05 33 61 89	1901 29 57 85	2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
06 34 62 90	02 30 58 86	3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
07 35 63 91	03 31 59 87	4	0	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
08 36 64 92	04 32 60 88	5	1	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
09 37 65 93	05 33 61 89	0	3	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
10 38 66 94	06 34 62 90	1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
11 39 67 95	07 35 63 91	2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
12 40 68 96	08 36 64 92	3	6	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
13 41 69 97	09 37 65 93	5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
14 42 70 98	10 38 66 94	6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
15 43 71 99	11 39 67 95	0	3	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
16 44 72	12 40 68 96	1	4	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
17 45 73	13 41 69 97	3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
18 46 74	14 42 70 98	4	0	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
19 47 75	15 43 71 99	5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
20 48 76	16 44 72	6	2	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
21 49 77 1900	17 45 73	1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
22 50 78	18 46 74	2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
23 51 79	19 47 75	3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
24 52 80	20 48 76	4	0	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
25 53 81	21 49 77	6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
26 54 82	22 50 78	0	3	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
27 55 83	23 51 79	1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
28 56 84	24 52 80	2	5	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1

C: Wochentage

1	8	15	22	29	36	Sonntag	4	11	18	25	32	Mittwoch
2	9	16	23	30	37	Montag	5	12	19	26	33	Donnerstag
3	10	17	24	31	—	Dienstag	6	13	20	27	34	Freitag
7	14	21	28	35		Samstag						

Erklärung: Um den Wochentag eines Datums zu ermitteln, suche man zunächst die Jahreszahl des Datums in Rubrik A und dann in Rubrik B die Zahl, die in der mit der Jahreszahl gleichen wagerechten Reihe senkrecht unter dem Datumsmonat steht, zähle zu dieser Zahl das Monatsdatum und stelle unter der Endsumme der beiden Zahlen in Rubrik C den Wochentag fest. Beispiel: 31. Juli 1929: Zu der in der gleichen Wagerechten wie die Jahreszahl 1929 in Rubrik A senkrecht unter Juli in Rubrik B stehenden Zahl 1 zähle man das Monatsdatum 31 = 32. In Rubrik C ergibt 32 den Mittwoch als den gesuchten Wochentag.

Schellingstraße 27 — Ecke Türkenstraße
Parfümerien **Toiletteartikel**

Schellingstraße 27 — Ecke Türkenstraße

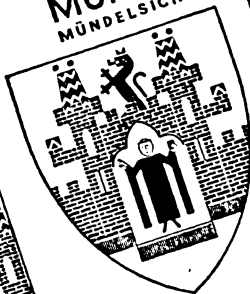
Parfümerien Toiletteartikel

**STÄDTISCHE SPAR-
UND GIROKASSE
MÜNCHEN**

MÜNCHEN
MÜNDELSICHER

cGMP

STÄDTI
UND G



HAUPTSTELLE-SPARKASSENSTR.4
POSTSHECK-KONTO MÜNCHEN NR.116
BANK-, Scheck- und Giro-Konten:
Beratliche Dienstleistungen (Giro-generale) • Beratung • Stabs-
Rechnungen • Personal- und typographische- und Wechsel-
Konten (eigentliche Vermögensbank)

**Spare
beider**

beider
STÄDTISCHEN SPAR-UND
GIROKASSE MÜNCHEN

Umzüge • Gepäcktransporte • Aufbewahrung

Ermäßigung für Studierende

durch M. PESSLER

Abt. „Studpäck“

Zieblandstraße 16

Telefon 596914

Adressen-Verzeichnis

[illegible]

Der Kauf von Uhren ist Vertrauenssache

Wenden Sie sich an mich, ich werde Sie fachmännisch bedienen. Große Auswahl, gute Qualität bei mäßigem Preismacht Ihnen den Weg zu mir **gewiß lohnend**. Uhren, Juwelen, Gold-, Silberwaren u. Optik. Vorzüglich eingerichtete Reparaturwerkstätte mit nur gut geschultem Personal. Studierende 10% Nachlaß. Schellingstr. 11. **Marbod Forster**, Telef. 24637.



Photo

R. FAUSEL

Schellingstr. 19
Tel. 296 061

Spezialhaus für Photographie

Photoarbeiten für Studierende billigst.

EIBL

Jedem seinen

Führerschein

in **J. EIBL**

privaten Kraffahrkursen

Lindwurmstr. 84—86

Telefon: 73464, 73572 und 73592

Straßenbahnhalte-
stelle der Linien 16
u. 20 (Ruppertstr.)

Führendes Institut in Deutschland

Prospekte kostenlos! Besichtigung erwünscht!

Kostenlose Zustellung

Kostenlose Abholung

innerhalb 8 Tagen

Willibald & Matthias
Ehrenschwender

sorgfältig
sauber
schnell

Waschanstalt Rheingold

Mediziner-Viertel
Landwehrstraße 32
Parkstraße 1
Oberanger 24

Universitäts-Nähe
Georgenstraße 60
Schleißheimerstraße 9

Rufen Sie stets
Tel. 370973

POSTGEBÜHREN - TARIF

Gegenstand	I.		II.		
	Ortsverkehr		Inland einschl. Saar- geb., Danzig, Luxem- burg, Litauen einschl. Memelgeb., Österreich		
	Gewicht	Pf.	Gewicht	Pf.	
Briefe	bis 20 g	8	bis 20 g	15	
	„ 250 „	15	„ 250 „	30	
	„ 500 „	20	„ 500 „	40	
Postkarten, einfache		5		8	
„ mit Antwortkarte		10		16	
Rohrpostkarten		55		—	
Rohrpostbriefe (20 g)		58		—	
Drucksachen-Karten		3		3	
Drucksachen (Volldrucksach.)	„ 50 „	5	„ 50 „	5	
(Zugelassen: Abänderungen des	„ 100 „	8	„ 100 „	8	
Textes, Druckfehlerberichti-	„ 250 „	15	„ 250 „	15	
gungen, Streichungen, Unter-	„ 500 „	30	„ 500 „	30	
streichungen, Ausstreichungen,	„ 1000 „	40	„ 1000 „	40	
Ziffernnachtragung, im ganzen					
höchstens 5 Worte)					
Geschäftspapiere	„ 250 „	15	„ 250 „	15	
	„ 500 „	30	„ 500 „	30	
	„ 1000 „	40	„ 1000 „	40	
Warenproben	„ 250 „	15	„ 250 „	15	
	„ 500 „	30	„ 500 „	30	
Mischsendungen	„ 250 „	15	„ 250 „	15	
	„ 500 „	30	„ 500 „	30	
	„ 1000 „	40	„ 1000 „	40	
Päckchen	„ 2 kg	40	„ 2 kg	40	
			nur n. Fr. Stadt Danzig zulässig		
Blindenschriftsendung	Meistgew. 5 kg	3	Meistgew. 5 kg	3	
Einschreibegeb.-Zuschl.		30		30	
Luftpostzuschlag		10		10	
für Karten u. Briefe bis 20 g					
Postpakete	1. Zone	2. Zone	3. Zone	4. Zone	5. Zone
im Inlandsverkehr	bis 75 km	b. 150 km	b. 375 km	b. 750 km	ü. 750 km
Freimachungszwang					
Gewicht	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.
bis 5 kg	50	60	80	80	80
jed. weit kg b. 20 kg	10	20	30	35	40
Für dringende Pakete wird ein Zuschlag von 1 M., außerdem die Eil- bestellgebühr, wenn nicht „postlagernd“ vermerkt ist, für sperriges Gut, ebenso für sperrige dringende Pakete ein Zuschlag von 100 v. H. von der Höhe der Gebühr erhoben. Einschreibepakete unzulässig. Luftpostpakete bis 1 kg 160 Pf., jedes weitere ½ kg 40 Pf.					

Wertpakete

1. Gebühr für ein gewöhnliches Paket, außerdem
2. Versicherungsgebühr für je 500 Reichsmark der Wertangabe 10 Pf. mindestens 10 Pf.
3. Behandlungsgebühr a) für versiegelte Wertpakete
 bis 100 Reichsmark Wertangabe einschließlich . . . 40 Pf.
 über 100 Reichsmark Wertangabe 50 Pf.
 b) für unversiegelte Wertpakete (bis 300 RM.) . . . 20 Pf.

Wertbriefe und Kästchen (Freimachungszwang)

Inland (einschließlich Saargebiet sowie Freie Stadt Danzig)

1. die Gebühr für einen gewöhnlichen Brief, außerdem
2. die Versicherungsgebühr für je 500 RM. der Wertangabe 10 Pf.
3. die Behandlungsgebühr
 a) bis 100 Reichsmark Wertangabe einschließlich 40 Pf.
 b) über 100 Reichsmark 50 Pf.

Wertkästchen.

1. Beförderungsgebühr 20 Pf. für je 50 g, mindestens 80 Pf.
2. Einschreibgebühr 30 Pf.
3. Versicherungsgebühr 10 Pf. für je 500 Reichsmark.

Postanweisungen

(Freimachungszwang)

Inland einschl. Saargebiet

Postscheckgebühr

Zahlkarten

b. 10 RM. 20 Pf.	b. 500 RM. 80 Pf.	b. 10 RM. 10 Pf.	jede weitere 250
b. 25 RM. 30 "	b. 750 RM. 120 "	b. 25 RM. 15 "	RM. b. 2000 RM.
b. 100 RM. 40 "	b. 100 RM. 160 "	b. 100 RM. 20 "	10 Pf., ü. 2000
b. 250 RM. 60 "		b. 250 RM. 25 "	RM. (unbe-
Meistbetrag 1000 Reichsmark		b. 500 RM. 30 "	schränkt) 100 Pf.

Telegrammgebühren

Inlandsverkehr

Ferntelegramme Wortgebühr 15 Pf. Ortstelegramme 8 Pf.

Für ein Telegramm werden mindestens zehn Wörter berechnet.
 Dringende Telegramme das Dreifache der Gebühr für gewöhnliche
 Telegramme. Blitztelegramme das Zehnfache der Gebühr für ge-
 wöhnliche Ferntelegramme.

Brieftelegramme (vor Anschrift zu setzen: „Bft“)

Wortgebühr 5 Pf.; mindestens 1.50 RM., werden in verkehrsschwachen Stunden telegraphisch an den Bestimmungsort befördert und dort durch die Postanstalt wie gewöhnliche Briefe ausgetragen.

Nachnahmesendungen (Freimachungszwang)

Inland außer den Gebühren für gewöhnliche Sendungen: Vorzeigeg-
 gebühr 20 Pf. Gebühr für die Übermittlung des Betrages: Ent-
 weder Postanweisungs- oder Zahlkartengebühr.
 Meistbetrag 1000 Reichsmark.

Postgebühren im Auslandsverkehr

(Saargebiet, Danzig, Litauen, Memelgebiet
Luxemburg und Österreich siehe unter Inland)

Briefe bis 20 g nach Tschechoslowakei und Ungarn 20 Pf., sonst 25 Pf., jede weiteren 20 g nach Ungarn 10 Pf., sonst 15 Pf.

Postkarten nach Tschechoslowakei u. Ungarn 10 Pf., sonst 15 Pf.

Drucksachen nach Ungarn die Inlandsgebühren, sonst für je 50 g 5 Pf.

Geschäftspapiere nach Ungarn die Inlandsgebühren, sonst für je 50 g 5 Pf. (mindestens 20 Pf.).

Warenproben nach Ungarn die Inlandsgebühren, sonst für je 50 g 5 Pf. (mindestens 10 Pf.).

Mischsendungen nach Ungarn die Inlandsgebühren, sonst für je 50 g 5 Pf. (mindestens 10 Pf., wenn die Sendung nur Drucksachen und Warenproben enthält, sonst 25 Pf.).

Päckchen unzulässig.

Blindenschriftsendungen nach Tschechoslowakei und Ungarn bis zu 3 kg 3 Pf., sonst je 1 kg 3 Pf., Meistgewicht 3 kg.

Pakete. Gebühren bei den Postanstalten zu erfragen.

Postanweisungen bis 20 RM. 30 Pf., bis 40 RM. 40 Pf., jede weiteren 20 RM. 10 Pf.; nach Irland, England u. engl. Kolonien bis 30 RM. 30 Pf., bis 60 RM. 60 Pf., jede weiteren 60 RM. 60 Pf.

Telegramme. Gebühren bei den Telegraphenanstalten zu erfahren.

Einschreibgebühr-Zuschlag 30 Pf.

Luftpostzuschlag für Karten und Briefe je 20 g 20 Pf., für Pakete bis 1 kg 2,40 RM., jedes weitere $\frac{1}{2}$ kg 60 Pf.

Abholung von Reisegepäck

in der Wohnung und

Beförderung nach dem Inland und Ausland

besorgt gewissenhaftest

Laderinnung-Gutleben & Weldert Nachf.

Speditionsgeschäft m. b. H. / Amtliche Rollführer

Paul Heysestr. 1

Telefon 56674

Stunden-Plan für das						
Std.	Montag	H.-S.	Dienstag	H.-S.	Mittwoch	H.-S.
7—8						
8—9						
9—10						
10—11						
11—12						
12—13						
13—14						
14—15						
15—16						
16—17						
17—18						
18—19						
19—20						



H. BORNE MANN

Chem. Waschanstalt

**Spezialabteilung für chem. Reinigung
Reparatur u. Aufbügeln von Herrenkleidern**

Anzug bügeln RM. 1.50 Hose bügeln RM. 0.60

Filialen: Knöbelstraße 4	Tel. 20823
Theresienstraße 22	Tel. 24178
Färbergraben 4	Tel. 90653
Rosenbuschstraße 2	Tel. 23226
Schellingstraße 100	Tel. 51035
Donnersbergerstraße 26	Tel. 63340

Sommer-Semester 1930

Donnerstag	H.-S.	Freitag	H.-S.	Samstag	H.-S.	Std.
						7—8
						8—9
						9—10
						10—11
						11—12
						12—13
						13—14
						14—15
						15—16
						16—17
						17—18
						18—19
						19—20

Alle an den Münchener Hochschulen
eingeführten fachliterarischen Bücher
liefert gegen Teilzahlung zu Original-
preisen ohne Aufschlag die



Hochschulbuchhandlung Max Hueber

Amalienstr. 79

Telefon 26705

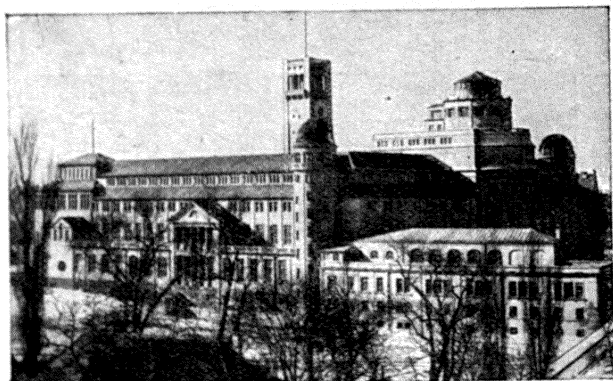
Wir wollen das Neue nicht lieben,
weil es neu ist, und das Alte nicht
hassen, weil es alt ist. Der Fortschritt, den
unsere Jugend vor allem erstreben will
und muß, kann nur aus einer glücklichen
Vermählung von Altem und Neuem ge-
boren werden.

Dr. Eduard Eichmann
Rektor der Universität München



Phot. Kestler & Co., München

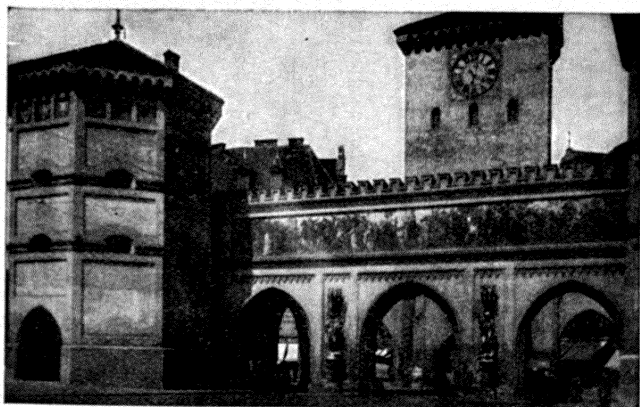
Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Eduard Eichmann,
Rector der Universität



München, Deutsches Museum



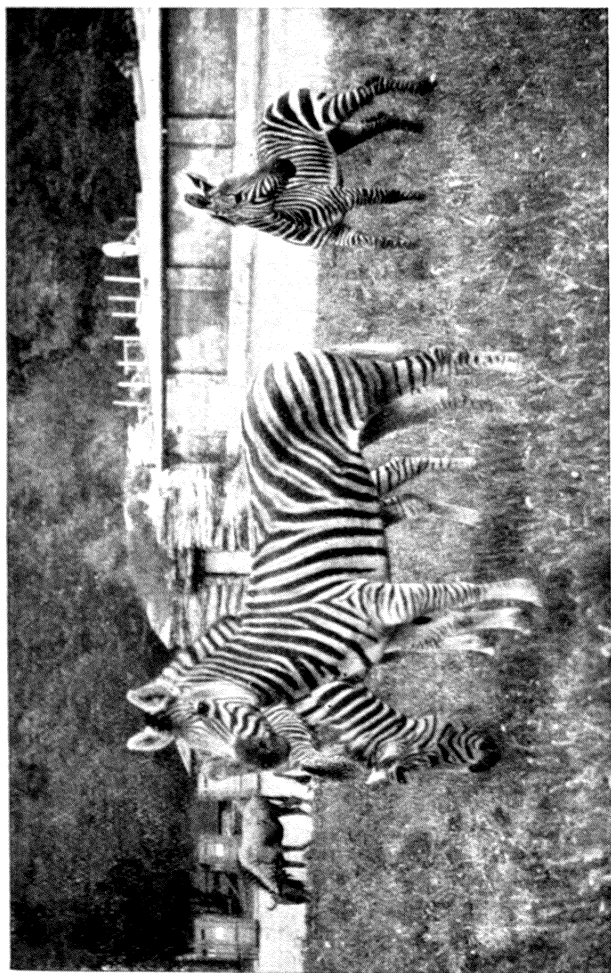
München, Hofbräuhaus



München, Isartor



Gaststätte Kleinhesseloher See im Englischen Garten



Zebraherde im Münchener Tierpark

Schreibbüro „Progress“

Bevorzugtes Schreibbüro der Studentenschaft
und studentischer Korporationen
mit erstklassigem Personal und modernsten Maschinen
jetzt

Kaufingerstr. 33

gegenüber dem Roman-Mayr-Haus
nächst dem Marienplatz

übernimmt sämtl. Schreibarbeiten nach Diktat und Ma-
nuscript in allen mod. Sprachen u. Vervielfältigungen

und gewährt als

alleinige Vertragsfirma
des Verein Studentenhaus

**Studierenden
20% Rabatt**

Bezugskarten-Inhabern $33\frac{1}{3}$ bzw. $66\frac{2}{3}$ % Rabatt

Wir übernehmen die Herstellung von

Dissertationen

in allen Sprachen

Akademische Buchdruckerei F. Straub

Amalienstraße Nr. 81

Gegenüber der Universität

Privat-Kurse

für Rechts- und Staatswissenschaften

Vorbereitung auf die **bayerische** und **preußische** **Referendarprüfung**, das **volkswirtschaftliche** **Diplom-Examen** an Universität und anderen Hochschulen, sowie auf die **Doktorexamina** aus den Gebieten der Rechts- und Staatswissenschaften. **Anleitung zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten.**

Für Anfänger Sonderkurse zur Einführung
Sprechzeit tägl. $\frac{1}{2}$ 3 – $\frac{1}{4}$ 4 Uhr nachmittags oder zu anderer Zeit nach vorherigem Anruf

Dr. Jur. Lidl, Syndikus

Schellingstraße 80 III :: Telefon 51717 u. 28027

Kommersbücher

mit Biernägeln und Zirkelaufdruck
für alle Münchener Korporationen

liefert

Hochschulbuchhandlung

MAX HUEBER, MÜNCHEN

Amalienstraße 79 • Fernruf 26705

Besucht den

Münchener Tierpark

Hellabrunn

Endstation der Linie 20

Drittgrößter Tierpark auf dem Kontinent. Über 3000 Tiere

Für Studierende ermäßigte Eintrittspreise

Ludwig-Maximilians-Universität

gest. 26. Juni 1472

Kartenerneuerung und Beginn der Vorlesungen

Die Frist für die Aufnahmen und für die Erneuerungen der Ausweiskarte läuft im Sommersemester vom 25. April bis 8. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 8. November, die Frist für das Belegen von Vorlesungen im Sommersemester vom 25. April bis 15. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 15. November; bis 15. Mai bzw. 15. November ist auch ein etwaiger Übergang zu einem anderen Fachstudium der Universitätsbehörde (Universitätskanzlei, Zimmer 239) anzuzeigen. Drucksachen über Aufnahmebedingungen (Satzungen) sind im Universitäts-Sekretariat (Zimmer 237) erhältlich.

Für die Aufnahme der Studierenden sind die §§ 2—10 der Satzungen für die Studierenden an den Bayerischen Universitäten maßgebend; für Ausländer bestehen außerdem noch besondere Bestimmungen.

Nach § 11 a der Satzungen sind die neuzugehenden Studenten verpflichtet sich einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Bei der Anmeldung zur Aufnahme haben Reichsangehörige den Vorbildungsnachweis, frühere Hochschulabgangszeugnisse — gegebenenfalls in amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung —, ein Führungszeugnis bei nicht unmittelbarem Übertritte von einer Mittel- oder Hochschule zur Universität sowie 2 Lichtbilder (in Paßbildgröße) vorzulegen. Außerdem müssen sie einen amtlichen Ausweis über ihre Staatsangehörigkeit erbringen, als solcher genügt u. a. ein Reisepaß, nicht aber der polizeiliche Abmeldeschein oder der Militärpaß.

Die Vorlesungen beginnen im Sommersemester am 1. Mai, im Wintersemester am 2. November und endigen am 31. Juli bzw. 15. März. Sie fallen aus im Sommersemester am 29. Juni (Peter und Paul) und vom Samstag vor Pfingsten bis Mittwoch nach Pfingsten einschließlich, im Wintersemester am 8. Dezember (Mariä Empfängnis) und vom 23. Dezember bis 7. Januar einschließlich.

Austritt aus der Universität

Die Austrittsanmeldung und die Abgangszeugnisbestellung hat mündlich oder schriftlich auf der Kanzlei (Zimmer 239/I) zu erfolgen unter Einreichung des Studienbuches; der Ausweiskarte mit Bescheinigung der Rückgabe evtl. entliehener Bücher und Schlüssel und der Zeugnisgebühr (4 M.).

Studienpläne.

Studienpläne sind vom Oberpedell zu beziehen für das chemische, biologische, geographische, juristische, medizinische, pharmazeutische, physikalische, staatswirtschaftliche, theologische, tierärztliche und zahnärztliche Studium. Sie sind Ratschläge, nicht Vorschriften. Das Verzeichnis der Vorlesungen für alle Fakultäten ist auch erhältlich in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber, Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Hörgeldbefreiung

Die Bestimmungen über Hörgeldbefreiung und weitere Auskünfte hierüber sind bei der Universitätsquästur (Universitätsgebäude, Nordflügel, I. Stock) zu erhalten.

Stipendien.

Alles in Stipendienangelegenheiten für die Studierenden Wissens- und Beachtenswerte (Fristen für Bewerbungen und Prüfungen, Verleihungen usw.) wird durch Anschlag am Schwarzen Brett und vor der Universitätskanzlei (Zimmer 239 im ersten Stock) bekanntgegeben; Auskünfte werden in der Universitätskanzlei (Zimmer 239) erteilt. Auf Grund der Stipendien-Prüfung kann um ein Stipendium und um Hörgeldbefreiung nachgesucht werden, auf Grund der Hörgeld-Prüfung nur um Hörgeldbefreiung.

Promotionen.

Dr. theol. kath., Dr. jur., Dr. oec. publ., Dr. med., Dr. med. dent., Dr. med. vet., Dr. phil.

Universitätsbibliothek und Akademische Lesehalle

Die Lesesäle und der Zeitschriftensaal mit über 2000 Zeitschriften und Zeitungen sind werktags von 8—20 Uhr, Samstags 8—18 Uhr, die Ausleihschalter werktags von 8—13

und 15—17 Uhr, Samstags nur von 8—13 Uhr geöffnet. Bis 9¼ Uhr bestellte Bücher können von 15 Uhr ab, später bestellte erst tags darauf nach 11 Uhr abgeholt werden.

Akademisches Wohlfahrtsamt

im Universitätsgebäude, Zimmer 251. Sprechstunde Montags und Mittwochs von 12—13 Uhr.

Studentenseelsorge.

Für katholische Studierende akademischer Gottesdienst (Predigt und Messe) jeden Sonn- und Feiertag 11 Uhr in der St. Ludwigs-Universitätskirche. Sprechstunden des Studentenseelsorgers P. Friedrich Kronseder S. J., Kaulbachstraße 31a, Montag mit Freitag 11—13 Uhr. Für evangelische Studierende bei der Pfarrei St. Markus, Gabelsbergerstraße, durch Studentenpfarrer Georg Merz. Sprechstunden: Dienstag mit Freitag 14—15 Uhr, Samstag 11—12 Uhr.

Akademische Krankenkasse.

Universitätsgebäude, Zimmer 238. Verkehrszeit täglich von 8½—11½ Uhr. Geschäftsführer: Verw.-Insp. Sittenauer.

Jeder Studierende ist Kassenmitglied. Die Kasse übernimmt die Kosten für Behandlung und Pflege in einem städtischen Krankenhaus oder in einer Universitätsklinik in München bis zur Dauer von 13 Wochen und, soweit es ihre Mittel erlauben, für Krankentransporte der Sanitätskolonne. In Krankheitsfällen, die eine Krankenhausaufnahme nicht nötig machen, leisten die Polikliniken und Ambulatorien unentgeltliche ärztliche Hilfe, und zwar die Polikliniken in der Pettenkoferstraße 8a täglich von 10—12 Uhr, die Abteilung für Hals- und Nasenkrankheiten von 16—18 Uhr, die Augenklinik in der Mathildenstraße 2a von 8½—12½ Uhr, die Frauenklinik in der Maistraße 11 von 10—11 und 15—16 Uhr, die Psychiatrische und Nervenklinik in der Nußbaumstraße 7 von 9—12 Uhr, die Dermatologische Klinik in der Frauenlobstraße 9 von 10 bis 12 Uhr und Montag mit Freitag auch von 17—18 Uhr und die Ohrenklinik in der Pettenkoferstraße 4a Montag mit Freitag von 17—18 Uhr.

Kranken- und Sterbegeld gewährt die Kasse nicht, sie

übernimmt auch nicht die Kosten für Arzneien, Augen-
gläser, Zahnersatz und privatärztliche Behandlung.

Auf Antrag leistet die Kasse, soweit es ihre Mittel er-
lauben, Zuschüsse bei Erkrankungen und ärztlicher Be-
handlung außerhalb Münchens und zu einem Sanatoriums-
aufenthalt für Lungenkranke, ferner übernimmt sie die
Kosten für medizinische Bäder, Massage, Diathermin-
behandlung und Röntgenuntersuchungen, im Falle der Be-
dürftigkeit auch für Senkfußeinlagen.

Akademische Unfallversicherung

Universitätsgebäude, Zimmer 238, I. Stock.

Die Versicherungssumme beträgt für den Todesfall
M. 3000.— und für dauernde Beeinträchtigung der Ar-
beitsfähigkeit M. 30 000.—; für vorübergehende Beein-
trächtigung der Arbeitsfähigkeit wird M. 5.— Tagegeld ge-
währt. Die Versicherung umfaßt die Unfälle innerhalb der
Hochschulgebäude und der Anstaltsgrundstücke, außerhalb
derselben nur dann, wenn ein unmittelbarer Zusammen-
hang zwischen Unterricht oder Dienst und Unfall besteht
(Unfälle auf dem Wege zur Hochschule, bei Studienaus-
flügen usw.). Ferner sind Unfälle bei allen Leibesübungen
eingeschlossen, die von der Hochschule veranstaltet oder in
ihrem Auftrag unternommen werden.

Die Anzeige des Unfalls muß unverzüglich schriftlich,
die Anzeige des Todesfalls drahtlich an den Vorstand der
Bayerischen Lebens- und Unfallversicherungsbank A.-G. in
München, Ludwigstraße 12, erfolgen.

Spätestens am vierten Tage nach dem Unfall ist ein staat-
lich zugelassener Arzt zuzuziehen.

Akademische Haftpflichtversicherung

Die Studierenden und Zuhörer der Universität sind bei
der Bayerischen Lebens- und Unfallversicherungsbank
A.-G. in München gegen Haftpflicht versichert. Nähere
Auskunft erteilt das Syndikat.

Die Studentenschaft der Universität

hat ihre staatlich anerkannte Vertretung durch den All-
gemeinen Studenten-Ausschuß (A.St.A.), dessen Geschäfts-
stelle sich in Zimmer Nr. 145 der Universität (Seiten-
bau links) befindet. Sie gilt für den Rechtsverkehr als
nichtrechtsfähiger Verein im Sinne des § 54 des BGB.

Die Darlehnskasse der Deutschen Studentenschaft

hat ihre Zweigstelle, Abteilung Universität München, in Zimmer 145, Schalter 5.

Schülerferienkarten für Studierende

Studierende (nicht Zuhörer und Gasthörer) sind berechtigt zum Semesterbeginn und Semesterschluß und zum Beginn und Schluß der Weihnachtsferien zwischen Hochschulort und Wohnort mit ermäßigten Schülerferienkarten (halber Fahrpreis!) zu reisen. Studierenden, die sich neu an der Hochschule einschreiben, wird der halbe Preis der Fahrt von ihrem Heimatsort nach München auf Antrag zurückvergütet, wenn sie der Reichsbahndirektion des Abgangsortes die also nicht an der Sperre abzugebende Fahrkarte sowie eine Aufnahmebestätigung der Hochschule ein-senden. Die Benutzung von Schülerferienkarten kann den Studierenden auch zu anderer Zeit gestattet werden bei außergewöhnlichen Fällen wie eigener Krankheit, Todesfall naher Angehöriger, zur Erledigung wissenschaftlicher Arbeiten, zur Teilnahme an Prüfungen und bei ähnlichen Anlässen. Während des Semesters können Studierende, deren Eltern nicht weiter als 250 Bahnkilometer von München entfernt wohnen, zur Fahrt dorthin und zurück verbilligte Schülerrückfahrkarten oder Schülermonatskarten erhalten; für Schülermonatskarten gilt die Beschränkung der Entfernung nicht. Die genauen Bestimmungen hierüber werden durch Anschlag am schwarzen Brett und durch die Kanzlei der Hochschule, die auch die der Reichsbahn vorzulegenden Ausweise ausstellt, bekanntgegeben.

Besuch der Universität im W.-S. 1929/30.

Die Universität München wurde im Winterhalbjahr 1929/30 von 8397 immatrikulierten Studierenden besucht, um 230 mehr als im gleichen Halbjahr des Vorjahres; außerdem waren an der Universität zugelassen 175 nichtimmatrikulierte Gasthörer, um 18 weniger, 144 Gasthörerinnen, um 13 weniger, und 136 Studierende anderer Hochschulen, um 11 mehr als im letzten Wintersemester, die an der Universität Vorlesungen belegt hatten. Die Gesamtfrequenz stellte sich sonach auf 8852, um 210 mehr als im Wintersemester 1928/29.

Von den immatrikulierten Studierenden entfielen auf die Theologische Fakultät 169 Studierende (108 Bayern, 61 Nichtbayern), auf die Juristische Fakultät 2164 (1100 bzw. 1064), auf die Nationalökonomie 295 (128 bzw. 167), auf die Forstwissenschaft 152 (89 bzw. 63), auf die Medizinische Fakultät 1943 (855 bzw. 1088), auf die Zahnheilkunde 470 (206 bzw. 264), auf die Tierärztliche Fakultät 198 (74 bzw. 124), auf die Philosophische Fakultät 1. Sektion 1759 (895 bzw. 864), 2. Sektion 1124 (555 bzw. 569) und auf die Pharmazie 123 Studierende (31 bzw. 92). Unter den immatrikulierten Studierenden befanden sich 1460 Frauen (um 93 mehr), von denen 117 dem Studium der Jurisprudenz, 31 der Nationalökonomie, 312 der Medizin, 89 der Zahnheilkunde, 598 der Philosophischen Fächer 1. Sektion, 227 der 2. Sektion und 41 der Pharmazie angehörten. Gegenüber dem Wintersemester 1928/29 hatte die Zahl der Studierenden der Medizin um 253, der Zahnheilkunde um 117, der Tierheilkunde um 1, der Philosophischen Fächer 1. Sektion um 17, 2. Sektion um 130 und der Pharmazie um 8 zugenommen; dagegen hatte abgenommen die Zahl der Studierenden der Theologie um 26, der Jurisprudenz um 233, der Nationalökonomie um 23 und der Forstwissenschaft um 14.

Von den immatrikulierten Studierenden waren 4041 Bayern, darunter 532 Frauen, 3882 übrige Reichsangehörige, darunter 806 Frauen, 29 Angehörige der von Deutschland abgetrennten Gebiete, 33 Deutsch-Österreicher und 412 sonstige Ausländer, darunter etwa 30% deutscher Abstammung. Unter den Ausländern waren 73 Bulgaren, 57 Amerikaner, 43 Schweizer, 38 Rumänen, 18 Ungarn, 17 Polen.

Bestimmungen über die Hörgeldbefreiung.

1. Die Gesuche um Hörgeldbefreiung und Ermäßigung sind bis spätestens 10. Mai bzw. 10. Nov. bei der Quästur der Universität einzureichen. Nach diesem Tag können Gesuche nur in dringenden Fällen noch angenommen werden.
2. Die Gesuche sollen kurz und bündig gehalten sein und nur die zu den vorgelegten Zeugnissen notwendigen Ergänzungen und Feststellungen von Tatsachen bei Vorliegen besonderer Verhältnisse enthalten.
3. Jedem Gesuch um Hörgeldbefreiung ist ein amtlicher Bedürftigkeitsnachweis (Vermögenszeugnis) beizulegen.

Der Hörgelderausschuß muß, um die vorgelegten Gesuche auch wirklich prüfen und eine gerechte Entscheidung treffen zu können, unbedingt

darauf bestehen, daß **alle** Spalten des Vermögenszeugnisses **vollständig** ausgefüllt werden und das Zeugnis ein erschöpfendes Bild zur Beurteilung der Verhältnisse ergibt. Die vorgeschriebenen Zeugnisse haben daher genaue Angaben über die Gattung und die Höhe des Einkommens, ob dasselbe in Kapital, Haus- oder Grundbesitz besteht, dann über etwa vorhandene Schulden zu enthalten. In den Vermögenszeugnissen zu den Geuchen von Beamten, Lehrern und sonstigen Festbesoldeten ist anzugeben, wie sich das Einkommen zusammensetzt (aus Gehalt, Ortszuschlag, Kinderzulage), da nur auf diese Weise eine genaue Würdigung der Verhältnisse möglich ist. Die bloße Angabe der Gruppe der Gehaltsordnung kann nicht als genügend erachtet werden.

Die Hörgeldbefreiung oder Ermäßigung erfolgt in der Weise, daß dem bedachten Studierenden ein Zuschuß aus dem Hörgelderlaßstock, der aus den Zuschlägen zu diesem Stock gebildet ist, gewährt wird. Nach der Ministerial-Entschließung vom 5. April 1926 Nr. 15 572 finden die bisher für die Gewährung von Hörgeldbefreiung geltenden Grundsätze entsprechende Anwendung **jedoch mit der Maßgabe, daß im 1. Halbjahr regelmäßig keine und im 2. Halbjahr nur beschränkte Zuschüsse zum Zwecke der Hörgeldentrichtung gegeben werden können.**

Sämtliche Gesuchsteller um Hörgeldbefreiung haben mit dem Gesuche einen Würdigkeitsausweis vorzulegen und zwar:

Im 1. Halbjahr das Reifezeugnis in Abschrift, im 2. Halbjahr ein Zeugnis über die am Schlusse des 1. Halbjahres mit sehr gutem Erfolg bestandene Hörgeldprüfung aus 12 Wochenstunden, in den übrigen Semestern ein Zwischenprüfungszeugnis (Medizinern das Physikumszeugnis, bei Forststudierenden das Zwischenprüfungszeugnis, bei Philologen das Lehramtszeugnis usw. oder ein Stipendien- oder Hörgeldprüfungszeugnis; auch Zeugnisse über erfolgreiche tätige Teilnahme an Übungen können als Ausweis über den Studienerfolg vorgelegt werden).

Bewerber, die im vorigen Halbjahr nicht an der hiesigen Universität studiert haben und keinen der erwähnten Würdigkeitsnachweise vorlegen können, haben sich in der Quästur zunächst bis 10. Mai bzw. 10. Nov. zu einer in der zweiten Hälfte des Mai bzw. Nov. stattfindenden Hörgeldprüfung über Vorlesungen mit 12 Wochenstunden, die sie an der zuletzt besuchten Hochschule gehört haben, zu melden. Erst nach Bestehen dieser Prüfung können sie das Hörgeldbefreiungsgesuch und zwar **spätestens bis 30. Mai bzw. 30. Nov.** in der Quästur abgeben.

Studierende, die im letzten Halbjahr hier studiert haben und sich weder der am Schlusse dieses Halbjahres abgehaltenen Hörgeldprüfung unterzogen haben, noch einen sonstigen gleichwertigen Würdigkeitsnachweis vorlegen können, haben keine Aussicht auf Hörgeldbefreiung; dieselben können sich auch zu einer besonderen Hörgeldprüfung in diesem Halbjahr nicht mehr melden.

Hörgeldbefreiung hat in gleichem Umfang auch die Befreiung von den Ersatzgeldern und der allgemeinen Gebühr zur Folge, jedoch mit der Einschränkung, daß ein Betrag von 3,50 Mk. der allgemeinen Gebühr sowie $\frac{1}{6}$ des aus den belegten Vorlesungen sich berechnenden Zuschlages zum Hörgelderlaßstock stets zu entrichten ist.

Bei Abgabe des Hörgeldbefreiungsgesuches in der Quästur ist das ordnungsgemäß ausgefüllte Einschreibverzeichnis vorzuzeigen.

Die Beamten der Quästur sind angewiesen, darauf zu achten, daß die Gesuche rechtzeitig und vorschriftsmäßig eingereicht werden. Sie haben unvollständig ausgefüllte Vermögenszeugnisse zur Ergänzung, ebenso Gesuche ohne Vermögens- oder Würdigkeitszeugnisse zurückzugeben.

Gesuchsteller, die den vorstehenden Vorschriften keine Folge leisten, haben die Nichtberücksichtigung der Gesuche seitens des Hörgelderaussschusses zu gewärtigen.

Alle Semester-Artikel

**Präparierbestecke · Diagn. Instrumente
Laboratoriumsartikel · Ärztemäntel**

Mensurmützen usw.

Gegen Ausweis 5 % Rabatt

Mikroskope gegen geringe monatliche Teilzahlungen

Eduard Plazoffa

Sonnenstr. 13, nächst d. Sendlingertorplatz, unweit d. Kliniken

Vorbereitung zu allen juristischen und volks- wirtschaftl. Prüfungen

(Dr., Referendar, Dipl.-Prfg.) — Sonderkurse
für röm. Recht. — Bisher kein Mißerfolg. —
Strenge Einhaltung der Richtl. und stramme
Mitarbeit unbed. verlangt.

Dr. Horstmann, Schellingstr. 24^{III}, Tel. 26771

Auch

Kolleghefte kauft man in der
Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstr. 79, gegenüb. d. Universität

Siemer's Auto-Fahrten ab München

Jeden Samstag: Große halbtägige Autorundfahrt in München
mit Besuch des Schlosses Nymphenburg **Mk. 6.-**

Täglich: Rundfahrt durch die schönsten Gebiete der bay-
rischen Alpen **Mk. 15.-**

Jeden Sonntag u. Donnerstag: Fahrt zu den Königsschlös-
sern Neuschwanstein und Hohenschwangau . . **Mk. 15.-**

Jeden Sonntag u. Mittwoch: Nach Tirol z. Achensee **Mk. 15.-**

Jeden Sonntag u. Mittwoch: Zum kgl. Prunkschloß Herren-
chiemsee **Mk. 15.-**

Ab 1. Juni täglich: Große Alpenfahrt verbunden mit bayer.
Bahn auf die Zugspitze **Mk. 39.-**

Jeden Dienstag u. Freitag: Nach Innsbruck-Tirol **Mk. 22.-**

Außerdem Oberammergaufahrten mit Besuch d. Passionsspieles

Prospekte, Auskünfte, Anmeldungen:

Siemer & Co.

Verkehrsgesellschaft

m. b. H.

Herzog Wilhelmstr. 33

Telefon 93249

München

am Karlstor

Akademische Behörden

1. Rector Magnificus:

(zugleich Prokanzler der Universität)

Geheimer Regierungsrat, ord. Prof. Dr. Eduard Eichmann.
Prorektor: Dr. Oswald Bumke, Geheimer Medizinalrat.

2. Akademischer Senat:

Rector: Dr. Eduard Eichmann.
Prorektor: Dr. Oswald Bumke.

Senatoren aus den ordentlichen Professoren:

D. Georg Pfeilschifter	} theol. Fak.
Dr. Martin Grabmann	
Dr. Leopold Wenger	} jur. Fak.
Dr. Erwin Riezler	
Dr. Adolf Weber	} staatswirtsch. Fak.
Dr. Otto v. Zwiedineck-Südenhorst	
Dr. Siegfried Mollier	} med. Fak.
Dr. Leo Ritter von Zumbusch	
Dr. Josef Mayr	} tierärztl. Fak.
Dr. Johannes Paechtner	
Dr. Johannes Stroux	} phil. Fak. I. Sektion
Dr. Ferdinand Sommer	
Dr. Alexander Wilkens	} phil. Fak. II. Sektion
Dr. Constantin Carathéodory	

Senator aus den Honorarprofessoren:

Dr. Fritz van Calker (jurist. Fakultät).

Senatoren aus den planmäßigen außerordentlichen Professoren:

Dr. Walter Vogt (med. Fak.).
Dr. Rudolf von Heckel (phil. Fak. I. Sekt.).
Dr. Maximilian Weber (phil. Fak. II. Sekt.).

Senatoren aus den Privatdozenten:

- a. o. Prof. Dr. Hubert Gebele (med. Fak.).
- a. o. Prof. Dr. Theodor Dombart (phil. Fak. I. Sekt.).
- a. o. Prof. Dr. Edwin Fels (phil. Fak. II. Sekt.).

Vertreter des Verwaltungsausschusses:

Dr. Ferdinand Lindemann, Geh. Rat, ord. Professor.

Vertreter der Beamten und wissenschaftlichen Assistenten:

Dr. Adolf Hilsenbeck, Direktor der Universitätsbibliothek.
Friedrich Möhnle, Werkmeister am pharmakologischen Institut.

Dr. Maximilian Knorr, Konservator am hygienischen Institut.

Ersatzmann: Dr. Helmut Weese, wissenschaftl. Assistent
am pharmakologischen Institut.

3. Dekane:

- Prof. Dr. Martin Grabmann (theolog. Fakultät).
- Prof. Dr. Hans Nawiasky (jurist. Fakultät).
- Prof. Dr. Richard Lang (staatswirtschaftl. Fakultät).
- Prof. Dr. Walther Straub (medizin. Fakultät).
- Prof. Dr. Wilhelm Ernst (tierärztl. Fakultät).
- Prof. Dr. Hans Oertel (philosoph. Fak. I. Sekt.).
- Prof. Dr. Constantin Carathéodory (phil. Fak. II. Sekt.).

4. Syndikus:

Dr. Rudolf Einhauser, Oberregierungsrat.

Verwaltungsräume:

Rektorat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 245.

Syndikat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 237.

Sprechstunden: werktags von 11—12 Uhr.

Sekretariat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 238
(Tel.: 22 531).

Kanzlei für Studentenangelegenheiten:
Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 239.

Registratur: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 240
(Tel.: 22 785).

Oberpedell: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 245
(Tel.: 22 785).

Pedelle: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 243
(Tel.: 22 785).

Quästur: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 256a
u. 257 (Tel.: 22 544).

Verwaltungsausschuß: Universitätsgebäude, I. St.,
Zimmer 251—256 (Tel.: 22 544).

Münchener Studentenschaft

(Für den Rechtsverkehr gilt die Studentenschaft als nicht-
rechtsfähiger Verein im Sinne des § 54 des BGB.)

Allgemeiner Studenten-Ausschuß:

Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145 (Eingang
Ludwigstraße, linker Seitenflügel). Fernruf: 23 470.

Arbeitsamt der Münchener Hochschulen (Abt. Universität)

Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145, Schalter 5.
Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
10—11½ Uhr.

Amt für Leibesübungen:

Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145, Schalter 4.
Fernruf: 23 470.

Fachamt, Preßamt, Lehrmittelamt, Vergünstigungsamt

Universitätsgebäude, Zimmer 145.

Fachschaften

Staatswissenschaftliche Fachschaft.

Rechtswissenschaftliche Fachschaft.

Medizinerschaft.

Tierärztliche Fachschaft.

Zahnärztliche Fachschaft.

Philologische Fachschaft.

Mathem. Physik. Fachschaft.

Chemische Fachschaft.

Geographische Fachschaft.

Pharmazeutische Fachschaft.

Theologische Fachschaft.

Seit 55 Jahren geben Akademiker
ihre Wäsche zur Reinigung in die

Wäscherei J. Wimmer

Türkenstr. 23. Tel. 27375

Wir verbürgen gute Arbeit

Abholung u. Lieferung frei! Studierende 10% Ermäßigung



Fachgeschäft

für die

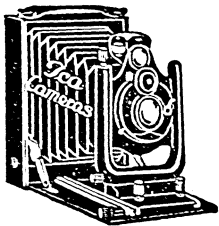
Hochschule

**Technische Zeichenartikel
und Schreibwaren**

Studierende erhalten 10% Rabatt

Paul Conradt, Theresienstr. 78

Gegenüber der Technischen Hochschule. Fernruf 53995



Ihre **Photo-Arbeiten** werden
sauber und prompt erledigt im

Photo-Spezial-Geschäft

Georg Morgenstern u. Söhne
Augustenstr. 76 Telefon 52940

Großes Lager in Apparaten und Bedarfsartikeln

Technische Hochschule München

gest. 1827.

Aufnahme- und Belegfristen

Die Frist für die Aufnahmen und Wiedereinschreibungen läuft im Sommersemester vom 25. April bis 8. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 8. November, die Frist für das Belegen von Vorlesungen im Sommersemester vom 25. April bis 15. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 15. November.

Die Vorlesungen beginnen im Sommersemester am 1. Mai, im Wintersemester am 2. November und endigen am 31. Juli bzw. 15. März. Sie fallen aus im Sommersemester am 29. Juni (Peter und Paul) und vom Samstag vor Pfingsten bis Mittwoch nach Pfingsten einschließlich, im Wintersemester am 8. Dezember (Mariä Empfängnis) und vom 23. Dezember bis 7. Januar einschließlich.

Promotionen.

Dr. Ing., Dr. der techn. Wissenschaften.

Die Vorschriften für den Erwerb der Doktorwürde sind durch die „Bestimmungen über die Verleihung der Doktorwürde“ geregelt. Abdruck kann unentgeltlich vom Sekretariat der Hochschule bezogen werden.

Auszug aus der Verfassung der Hochschule.

Die Verfassung der Technischen Hochschule München beruht auf den Kgl. Verordnungen vom 27. Juni 1899, 27. Dezember 1902, 8. Juni 1913, 22. August 1914 und auf der Entschließung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Februar 1923, die mit Ministerial-Entschließung vom 5. Juni 1928 neu gefaßt wurden.

Die Hochschule ist in allen äußeren Beziehungen den bayerischen Landesuniversitäten gleichgeordnet; sie ist unmittelbar dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstellt.

Sie wird geleitet durch den Rektor, dem für wichtige Angelegenheiten der Senat und das Gesamtkollegium zur Seite stehen.

Die Leitung und Verwaltung der einzelnen Abteilungen wird von deren Vorständen und Kollegien ausgeübt.

Gliederung der Hochschule.

Die Hochschule gliedert sich in 7 Abteilungen. Es dienen die:

1. **Allgemeine Abteilung:** der allgemein-wissenschaftlichen Ausbildung, sowie der Ausbildung von Technischen Physikern, der Ausbildung von Anwärtern des Lehramts der deutschen Sprache, Geschichte, französischen oder englischen Sprache, des Lehramts der deutschen Sprache, Geschichte und Geographie, des Lehramts der Mathematik und Physik, des Lehramts der Chemie, Biologie und Geographie und des Lehramts des Zeichnens;
2. **Bauingenieur-Abteilung:** der Ausbildung von Bau-, Kultur- und Vermessungsingenieuren;
3. **Architekten-Abteilung:** der Ausbildung von Architekten;
4. **Maschineningenieur-Abteilung:** der Ausbildung von Maschineningenieuren, Elektroingenieuren und von Maschinen-Elektroingenieuren;
5. **Chemische Abteilung:** der Ausbildung von Chemikern und von Anwärtern des Berg-, Hütten- und Salinenfachs, soweit diesen nicht der Besuch einer Bergakademie vorgeschrieben ist;
6. **Landwirtschaftliche Abteilung:** der Ausbildung von Landwirten und von Anwärtern des landwirtschaftlichen Lehramts;
7. **Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung:** der Ausbildung von Wirtschaftlern, der wissenschaftlichen Fortbildung von Kaufleuten und der Ausbildung von Anwärtern des Lehramts der Wirtschaftswissenschaften und der Geographie.

Hörgelderlaß und Studienbeihilfen

Die „Hörgelderlaß-Bestimmungen“ der Technischen Hochschule können unentgeltlich vom Sekretariat der Hochschule bezogen werden.

Zur Erleichterung des Studienaufwands werden vom bayerischen Staat für bayerische Staatsangehörige, von mehreren bayerischen Regierungsbezirken und unmittelbaren Städten für ortszugehörige Studierende Beihilfen gewährt. Auch stehen aus Zuwendungen und Stiftungen von Privatpersonen, Körperschaften u. dgl. in begrenztem Umfang Mittel für Studienbeihilfen zur Verfügung. Für alle diese Beihilfen ist in gleicher Weise wie für den Hörgeld-erlaß der Nachweis zufriedenstellender Studienergebnisse unbedingte Voraussetzung. Das Nähere hierüber wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Benützungszeiten der Allgemeinen Bibliothek

Erdgeschoß, Zimmer Nr. 154.

Ausleihamt: Werktags außer Samstag-Nachmittag 9 bis 12½ und 15½—16½ Uhr.

Lesesaal:

Akadem. Lesehalle: } Werktags außer Samstag-

Zeitschriftensaal: } nachmittags 8—18 Uhr.

Patentschriftenstelle: Dienstag bis Freitag 9 bis 16 Uhr, Samstag 9—12 Uhr.

Semesterbücherei der Technischen Hochschule

Der Zweck der an der Bibliothek der Technischen Hochschule eingerichteten Semester- oder Halbjahrsbücherei ist, den Studierenden teure Werke auf die Dauer eines halben Jahres auszuleihen. Die schon bestehende Ausleih- und Lesesaalbibliothek wird davon nicht berührt. Für das Entleihen aus der Semesterbücherei wird eine Sondergebühr von 1 Mk. pro Band erhoben; der aus dieser Sondergebühr einfließende Betrag wird ausschließlich zur Erhaltung und zum weiteren Ausbau der Semesterbücherei verwendet. Für die Benutzer der Semesterbücherei steht am Ausleihschalter ein eigener, sogenannter Präsenzkatalog zur Verfügung, der nur die jeweils zur Ausleihe verfügbaren Bücher verzeichnet. Die Benützung dieser Bücher unterliegt der für die allgemeine Bibliothek geltenden Benützungsordnung; spätestens nach Ablauf eines halben Jahres sind die entliehenen Bücher unaufgefordert zurückzugeben, andernfalls erfolgt Reklamation. Vormerkungen auf bereits ausgeliehene Bücher können jederzeit beim Ausleihbeamten angebracht werden.

Akademische Krankenversicherung

Die „Akademische Krankenkasse“ ersetzt den Studierenden und Zuhörern der Hochschule während ihres Aufenthalts in München (auch in den Ferien) die durch die Behandlung und Pflege in einem städtischen Münchener Krankenhaus oder in einer Universitätsklinik entstehenden Kosten. Die Wahl des Krankenhauses steht den Studierenden frei. Nähere Auskunft erteilt das Syndikat der Technischen Hochschule (Zimmer 333) oder die Geschäftsstelle der „Akademischen Krankenkasse“ (Universität, Zimmer 238, Fernruf 22531). (Siehe auch „Akademische Krankenkasse“ der Universität.)

Unfall- und Haftpflichtversicherung

Die Studierenden und Zuhörer der Technischen Hochschule sind bei der „Bayerischen Lebens- und Unfallversicherungsbank A.-G. München“ gegen alle Unfälle innerhalb der Hochschule sowie solche außerhalb des Hochschulgeländes, bei denen zwischen dem Unfall und dem Hochschulunterricht ursächlicher Zusammenhang besteht (Unfälle auf dem Wege zur Hochschule, bei Studienausflügen usw.), und gegen Unfälle bei Leibesübungen, die von der Hochschule veranstaltet oder in ihrem Auftrag unternommen werden, versichert. (Siehe auch „Akademische Unfallversicherung“ der Universität.)

Sie sind auch gegen Haftpflicht bei der gleichen Gesellschaft versichert.

Nähere Auskunft erteilt das Syndikat der Technischen Hochschule (Zimmer 333).

Verbilligte Schülerferienkarten für Studierende

Für die Studierenden der Technischen Hochschule gelten die gleichen Bestimmungen zur Erlangung von Fahrpreisermäßigungen wie für die Studierenden der Universität.

Austritt aus der Technischen Hochschule

Studierende, welche die Hochschule vor Abschluß des Studiums durch die Diplomprüfung verlassen wollen, erhalten Formblätter für die Austrittsanzeigen in der Kanzlei (Zimmer 517, Schalter 8). Die Austrittsanmeldung hat mündlich oder schriftlich zu erfolgen unter Einreichung der Ausweis-karte, auf welcher die Rückgabe evtl. entliehener Bücher be-

scheinigt sein muß, und der Gebühr für die Abgangszeugnis-ausfertigung (M. 1.— je Semester, mindestens M. 3.—). Die Anschriften für die Zusendung der Abgangszeugnisse sind im Pedellzimmer (338/I) anzugeben.

Besuch der Technischen Hochschule im W.-S. 1929/30.

Die Technische Hochschule München wies im Winterhalbjahr 1929/30 eine Gesamtbesucherzahl von 4184 gegen 4325 im Winterhalbjahr 1928/29 auf. Von der Gesamtzahl waren 4017 immatrikulierte Studierende, darunter 75 weibliche, 43 männliche und 2 weibliche Zuhörer, sowie 105 männliche und 17 weibliche Gasthörer. Unter den Studierenden standen 807 im ersten Studienhalbjahr, davon allein 365 in der Maschineningenieurabteilung.

In den einzelnen Abteilungen stellte sich der Besuch der Studierenden wie folgt: Allgemeine Abteilung 261 männliche und 27 weibliche, Bauingenieurabteilung 736 männliche und 1 weibliche, Architektenabteilung 315 und 9, Maschineningenieurabteilung 1756, Chemische Abteilung 304 männliche und 7 weibliche, Landwirtschaftliche Abteilung 173 und 3 und Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung 397 männliche und 28 weibliche Studierende. Von den 288 Studierenden der Allgemeinen Abteilung waren 156 Lehramtsanwärter und 126 Studierende der technischen Physik, von den 737 Studierenden der Bauingenieurabteilung 595 Bau-, 105 Vermessungs- und 37 Kulturingenieure, von den 1757 Studierenden der Maschineningenieurabteilung 1009 Maschinen-, 669 Elektro- und 78 Maschinenelektroningenieure. Von den 311 Studierenden der Chemischen Abteilung waren 7 Kandidaten des Berg-, Hütten- und Salinenfachs und von den 425 Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung 156 Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Faches, 225 des kaufmännischen Faches und 44 Lehramtsanwärter der Wirtschaftswissenschaften und der Geographie.

Nach der Nationalität ausgeschieden, waren von den 4184 Besuchern der Hochschule 2169 Bayern, 1643 aus dem übrigen Deutschen Reich, 10 aus den abgetrennten Gebieten, 59 aus Österreich, 118 Ausländer deutscher Abkunft und 185 sonstige Ausländer, darunter 60 Bulgaren, 17 Rumänen, 11 Ungarn, 10 aus Jugoslawien.

FAHRRÄDER REPARATUREN

billig und gut. Jedes Ersatzteil am Lager.
Studierende bis 10% Rabatt. Schräg gegen-
über der Universität

AMALIENSTR. 65 Eugen Michael



Radio-Hüring

Spezialhaus für nur erstklass. Radioanlagen

Alles für den Bastler

Zahlungserleichterung

München

Bahnhofplatz 6 Ecke Luisenstr.

Filiale: Färbergraben 4 Telefon: 597 252 u. 50 767

Bade im Theresienbad

Theresienstr. 60



Wannenbäder / Sämtl. Bade-
zusätze / Reichenhaller Sole-
bäder / Alle medicin. Bäder

Geöffnet Werktags von 8-19 Uhr, Sonntags von 8-12 Uhr.
Dienstags und Mittwochs billige Volkstage.

Studierende 10% Rabatt

Leitung und Allgemeine Verwaltung der Hochschule

1. Rector magnificus:

Professor Dr.-Ing. eh. Johann Ossanna, Geheimer Hofrat.

2. Prorector:

Professor Diplomingenieur Dr.-Ing. eh. Kaspar Dantscher.
Oberbaudirektor, Geheimer Baurat.

3. Abteilungsvorstände:

a) Allgemeine Abteilung:

Professor Dr. phil. Joseph Lense.

b) Bauingenieur-Abteilung:

Professor Dr. Martin Näbauer, Geheimer Baurat.

c) Architekten-Abteilung:

Professor Dr.-Ing. eh. Emil Edler v. Mecenseffy, Geheimer
Baurat.

d) Maschineningenieur-Abteilung:

Professor Dr. phil. Ludwig Föppl.

e) Chemische Abteilung:

Professor Dr. phil. Hans Theodor Bucherer.

f) Landwirtschaftliche Abteilung:

Professor Dr. phil. Heinz Henseler.

g) Wirtschaftswissenschaftliche Abtei- lung:

Professor Dr. phil. Felix Werner.

4. Syndici:

Diplomingenieur Richard Rattinger, Oberregierungsrat.

Dr. jur. Karl Schmauser, Regierungsrat I. Klasse.

Verwaltungsräume im Hochschulgebäude:

Rectorat: Nr. 335 und 338/I. Obergeschoß. Sprech-
stunden: Dienstags u. Mittwochs 16—17, Donnerstags u.
Freitags 11½—12½ Uhr.

Syndikat: Nr. 333—334 I. Obergeschoß (Regierungsrat I. Klasse Dr. jur. Schmauser), Nr. 336/37 I. Obergeschoß (Oberregierungsrat Rattinger). Sprechstunden: Werktags 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr.

Bibliothek: Nr. 154 Südlicher Flügelbau.

Kassenverwaltung: Nr. 517 II. Obergeschoß (Schalter 1 und 2). Sprechstunden: Werktags 9—12 Uhr.

Kanzlei: Nr. 517 II. Obergeschoß. Sprechstunden: Werktags außer Samstagnachmittag 9—12 und 17 bis 18 Uhr.

Prüfungskanzlei: Nr. 517 II. Obergeschoß (Schalter 3).

Hausverwaltung: Nr. 136 Erdgeschoß.

Bauverwaltung: Nr. 146, Erdgeschoß.

Pedelle: Nr. 338a I. Obergeschoß.

Fernsprechnummer: 54 901.

Studentenschaft der Technischen Hochschule

Allgemeiner Studenten-Ausschuß:

Technische Hochschule, Erdgeschoß, Zimmer 134. Sprechstunden: Werktags von 10—12 Uhr.

Fachschaften

Allgemeine Abteilung.

Bau-Ingenieur-Abteilung.

Architekten-Abteilung.

Maschinen-Ingenieur-Abteilung.

Chemiker-Abteilung.

Landwirtschaftliche Abteilung.

Photoapparate und **Lautsprecheranlagen**

aller Marken gegen bequeme Teilzahlung
kaufen Sie am besten im

Photo- u. Radiohaus Franz Bauer
Luisenstraße 44

Akademie der bildenden Künste

(Hochschule für Malerei, Bildhauerei und Graphik)

Präsident:

Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. German Bestelmeyer

Syndikus:

Oberregierungsrat Welzel (Sprechstunden, nach Anmeldung im Sekretariat, Montag mit Freitag von 11—13 Uhr).

Verwaltungsstellen:

Akademiestr. 2, Untergeschoß links, Zimmer 1—3.

Fernruf: 31 690 und 35 520.

Sekretariat: Zimmer 1, Untergeschoß links. Sprechzeit werktags von 11—13 Uhr.

Kanzlei: Zimmer 3, Untergeschoß links. Sprechzeit werktags von 11—13 Uhr.

Kasse: Zimmer 2, Untergeschoß links. Sprechzeit werktags von 8—12 Uhr.

Hausverwaltung: Zimmer 38, Erdgeschoß rechts.

Allgemeiner Studentenausschuß:

Akademiestraße 2, Erdgeschoß links, Zimmer 40. Rufnummer: 360 255.

Aufnahmebedingungen:

1. Lebensalter von 18 bis 30 Jahren, in besonderen Fällen bis 35 Jahren,
2. einwandfreie sittliche Führung,
3. entsprechende allgemeine Bildung,
4. genügende künstlerische Befähigung und Vorbildung, nachzuweisen
 - a) durch Vorlage eigener Arbeiten in Mappen (keine Rollen), und zwar Maler und Graphiker: Zeichnungen von Köpfen und Akten nach der Natur, Skizzenbücher usw.; Tiermaler: Studien nach lebenden Tiermodellen, insbesondere Pferd und Rind; Bildhauer: Zeichnungen nach der Natur oder Lichtbilder nach eigenen selbständigen plastischen Arbeiten;

- b) durch Ablegung der Aufnahmeprüfung, wenn die eingereichten Arbeiten für die Zulassung als ausreichend befunden wurden.

Anmeldung zur Aufnahme hat unter Vorlage eines Aufnahmegesuches mit Lebenslauf, aller Zeichnungen usw. und Zeugnisse beim Syndikus der Akademie innerhalb der vorgeschriebenen Frist zu erfolgen. Bei schriftlicher Anmeldung ist die Aufnahmeprüfungsgebühr von RM. 20.— und der Betrag für Drahtantwort beizufügen.

Merktage:

Beginn: 5. Mai bzw. 4. November.

Anmeldefrist: 23./24. April bzw. 23./24. Oktober von 9—12 Uhr.

Prüfung: Kopf- und Aktschulen (6 Tage): 28. April bis 3. Mai bzw. 28. Oktober bis 2. November.

Tiermalschule (6 Tage): 5.—10. Mai bzw. 4.—9. November.

Gebühren:

1. Aufnahmegebühr: RM. 20.—, zahlbar bei der Anmeldung.

2. Einschreibgebühr für Neueintretende: RM. 20.—.

3. Semestergeld: RM. 50.—

Ausländische Studierende haben die doppelten Gebühren zu entrichten.

Besuch der Akademie der bildenden Künste

An der Akademie wurden zu Beginn des Winter-Halbjahres 1929/30 40 Herren und 12 Damen zur Aufnahmeprüfung für die Zeichnen- und Malklassen und 12 Herren und 3 Damen für die Bildhauerklassen zugelassen; davon hatten 26 Herren und 9 Damen bzw. 12 Herren und 3 Damen die Prüfung bestanden. Der Gesamtbesuch der Akademie betrug 338 Studierende (darunter 25 Hospitanten) gegen 333 (darunter 13 Hospitanten) im Winter-Halbjahr 1928/29; davon besuchten 129 die Zeichnenklassen, 60 die Malklassen, 7 die Radierklasse, 70 die Bildhauerklassen und 72 die Komponierschule. Von den 338 Studierenden waren 194 Bayern, 95 übrige Reichsangehörige, 12 Deutsch-Österreicher und 37 Ausländer, darunter 13 Deutschstämmige von anderen Staaten.

Fachmännische Bedienung

1890



1930

Sporthaus Carl Biber

München

Theresienstraße 46-48 / Ecke Türkenstraße



**Die bevorzugte Bezugsquelle
der Akademiker**

in Bekleidung und Ausrüstung für

Bergsport, Hochtouristik



Tennis, Rasensport,

Leichtathletik, Schwimmen

Studierende
gegen Ausweis **10% Rabatt**
(ausgenommen Markenartikel)

Spezialkataloge kostenlos

Spezialkataloge kostenlos



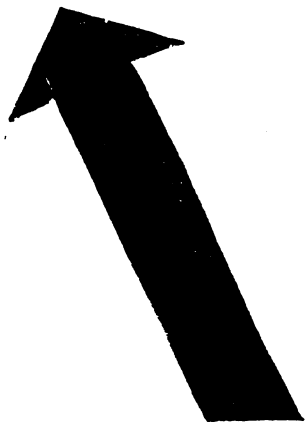
PHOTO · KINO PROJEKTION

Alle Markenkameras

Zelß, Ica, Voigtländer
usw. geg. $\frac{1}{3}$ Anzahlung,
Rest in 3 oder 6 Monats-
raten ohne Aufschlag

Platten und Films

bis 10 Uhr gebracht
bis 1 Uhr entwickelt
bis 6 Uhr kopiert



**UNTER DIESEM ZEICHEN
WIRD SIE DAS GROSSE
SPEZIALHAUS BEDIENEN**

**MÜNCHEN • ECKE MAXIMILIAN- u. KANALSTR.
ZWEIGGESCHÄFT: ECKE BAYER- u. GOETHESTR. (Haus der Landwirte)**

TELEFON: Nr. 20835 und 20841



Staatliche Akademie der Tonkunst

Hochschule für Musik

Direktion:

Direktor: Geheimrat Dr. Siegmund von Hausegger, Präsident der Akademie der Tonkunst.

Stellvertreter: Akademiedirektor Professor Hermann Wolfgang von Waltershausen.

Verwaltungsstellen:

Verwaltung, Kasse und Bibliothek: Odeonsplatz 3 (Odeonsgebäude).

Allgemeiner Studentenausschuß:

Odeonsplatz 3, I. Stock, Zimmer 6.

Anmelde- und Aufnahmezeiten

Das Studienjahr 1930/31 beginnt am 15. September. Anmeldungen haben schriftlich bis spätestens 9. September zu erfolgen. Die Aufnahmeprüfungen finden statt am 17. mit 23. September, der Unterricht beginnt am 27. September. Der Stundenplan für die Pflichtfächer wird bis zum 6. Oktober bekanntgegeben.



Gustav Graseck, Geigenbauer

Brienerstr. 8/I. 2. Aufg. Luitpoldblock Tel. 93848
An- u. Verkauf alter ital. u. deutscher Meistergeigen.

Miet-Pianos

Miet-Flügel

Miet - Harmoniums

Für Studierende Preisermäßigung!

M. J. Schramm

Rosenstraße 5/I

Fernsprecher: 25354

Orgel- und Klavierstudio

Hochschulen des Deutschen Reiches

Universitäten

Berlin. Friedrich-Wilhelms-Universität (C, Kaiser-Franz-Josef-Platz). — Bonn. Friedrich-Wilhelms-Universität. — Breslau. Schlesische Friedrich-Wilhelms-Universität. — Erlangen. Friedrich-Alexanders-Universität. — Frankfurt a. M. Universität. — Freiburg i. Br. Albert-Ludwigs-Universität. — Gießen. Hessische Ludwigs-Universität. — Göttingen. Georg-Augusts-Universität. — Greifswald. Universität. — Halle a. S. Vereinigte Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg. — Hamburg. Hamburgische Universität. — Heidelberg. Badische Rupprecht-Carls-Universität. — Jena. Thüringische Landes-Universität. — Kiel. Christian-Albrechts-Universität. — Köln. Universität. — Königsberg i. Pr. Albertus-Universität. — Leipzig. Universität. — Marburg. Philipps-Universität. — München. Ludwig-Maximilians-Universität. — Münster i. Westf. Westfälische Wilhelms-Universität. — Rostock. Landes-Universität. — Tübingen. Eberhard-Karls-Universität. — Würzburg. Julius-Maximilians-Universität.

Technische Hochschulen

Aachen. — Berlin-Charlottenburg (Berliner Str. 170/172). — Braunschweig. Technische Hochschule Karola-Wilhelmina. — Breslau. — Danzig. — Darmstadt. — Dresden. Sächsische Technische Hochschule. — Hannover. — Karlsruhe i. B. Badische Technische Hochschule Friedericiana. — München. — Stuttgart.

Tierärztliche Hochschulen

Berlin (NW, Luisenstr. 56). — Hannover. — Für das tierärztliche Studium kommen außerdem in Frage die Universitäten Giessen, Leipzig, München.

Handelshochschulen

Berlin (C, Spandauer Str. 1). — Königsberg i. Pr. — Leipzig. — Mannheim. — Nürnberg.

DER EDELSTE BLEISTIFT



KOH-I-NOOR

L. & C. F. Hardtmuth

STETS IN GLEICHER GÜTE!

Bergakademien

Clausthal. — Freiberg i. Sa.

Land- und Forstwirtschaftliche Hochschulen

Berlin. Preussische Landwirtschaftliche Hochschule (N, Invalidenstr. 42). — Eberswalde. Forstliche Hochschule. — Hohenheim. Landwirtschaftliche Hochschule. — Münden i. Hann. Forstliche Hochschule. — Pöppelsdorf b. Bonn. Landwirtschaftliche Hochschule. — Tharandt. Forstliche Hochschule. — Weihenstephan. Bayerische Hochschule für Landwirtschaft und Brauerei. — Für das landwirtschaftliche Studium kommen außerdem die Universitäten Breslau, Giessen, Göttingen, Halle, Hamburg, Jena, Kiel, Königsberg i. Pr., Leipzig und die Technische Hochschule München, für das forstwissenschaftliche Studium die Universitäten Freiburg, Giessen, München in Frage.

Privat-Tanz-Schule F. Spange u. Sohn

Hohenzollernstr. 4

Telefon: 33079

Lehrinstitut ersten Ranges :: Studierende 30% Ermäßigung

Für Corps u. Verbindungen Honorar nach Übereinkommen

Der gesündeste Sport

ist Reiten. Der Reitsport ist nicht teurer als andere Sportarten und seine Ausübung jedem Studierenden möglich. Keine andere sportliche Betätigung wirkt auf Körper, Geist und Seele so günstig als der Reitsport, der sich deshalb in besonderem Maße der Förderung durch die Hochschulen erfreut. Das von den Münchener Studenten bevorzugte Reitinstitut ist die REITSCHULE FEGELEIN (Max II.-Kaserne, Albrechtstr. 10 a). Sie erhalten dort unter persönlicher Leitung von Herrn Oberleutnant a. D. Feglein gründlichen Reitunterricht nach militärischer Schule zu sehr ermäßigten Preisen mit Zuschüssen der Astas der Hochschulen, und ca. 40 gut zugerittene Pferde stehen ihnen für Ausritte ins Freie ohne die sonst oft so lästige Stallmeisterbegleitung zur Verfügung. Kommilitonen

Lernet Reiten!

Akademische Vereinigungen

BA: Briefanschrift
Bz: Bierzipfel
EH: eigenes Heim
F: Farben
Fb: Fuchsenband
Ff: Fuchsenfarben

Kn: Kneipe
M: Mütze
MW: im Münchener Wappenring
P: Perkussion des Bandes
W: Wahlspruch
Wz: Weinzipfel

I.

Korporationen an der Universität München

A. Farbentragende, schlagende Korporationen

Corps im Kösemer Senioren-Convents-Verband (K.S.C.V.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Arminia, Lebenscorps, gest. 4. 1. 1845 (9. 12. 1910).
F.: dunkelgrün-gold-weiß. Fb.: grün-weiß. P.: gold.
M.: weiß. W.: Treu, fest, frei. EH.: Schönfeldstr. 22.
Tel.: 27 766. Café: Helbig, Hofgarten. (MW.)

Bavaria, Lebenscorps, gest. 16. 11. 1816 (1806), (25. 5. 1862). F.: weiß-hellblau-weiß. Fb.: weiß-blau. P.: gold. M.: weiß. W.: Concordia fortes, virtute beati. EH.: am Platzl. 5. Tel.: 21 466. (MW.)

Brunsviga, gest. 17. 12. 1879 (24. 11. 1882). F.: violett-weiß-gold. Fb.: violett-gold. P.: silber. M.: violett. W.: Nunquam retrorsum nec aspera terrent. EH.: von der Tannstraße 14. Tel.: 296 006. (MW.)

Franconia, gest. 29. 1. 1836. F.: dunkelgrün-weiß-dunkelrot. Fb.: dunkelgrün-weiß. P.: silber. M.: dunkelgrün. W.: Eintracht hält Macht. EH.: Widemayrstr. 15. Tel.: 20 593. (MW.) Kartell mit Bremensia-Göttingen, Franconia-Jena, Teutonia-Gießen; FrdVb. mit Rhenania-Würzburg, Hansea-Bonn, Guestphalia-Heidelberg, Turinginia-Zürich, Suevia-Tübingen, Rhenania-Marburg.

- Hercynia**, gest. 15. 11. 1847. F.: dunkelgrün-weiß-hellgrün. Fb.: weiß-hellgrün-weiß. P.: silber. M.: hellgrün. W.: Eintracht hält Macht. EH.: Platzl 7. Tel.: 297 110. Café: Helbig, Hofgarten. (MW.)
- Hubertia**, Lebenscorps, gest. 14. 11. 1844 (9. 12. 1910). F.: dunkelgrün-gold-moosgrün. Fb.: dunkelgrün-gold. P.: gold. M.: dunkelgrün. W.: Nectit amicus amor. EH.: Herzog Rudolfstr. 7. Tel.: 24 299. (MW.)
- Isaria**, gest. 13. 7. 1821 (25. 5. 1862). F.: grün-weiß-blau. Fb.: weiß-grün. P.: silber. M.: grün. W.: Virtus et honos. EH.: Maria Theresiastraße 2. Tel.: 43 084. (MW.) Kartell mit Suevia-Heidelberg. FrdVb. mit Palatia-Freiburg, Hannovera-Göttingen, Teutonia-Marburg, Rheno-Guestphalia-Münster, Rhaetia-Innsbruck, Moenania-Würzburg, Guestphalia-Bonn, Masovia-Königsberg, Onoldia-Erlangen, Marchia-Berlin. Vorstellungsverhältnis: Suevia-Prag.
- Makaria**, gest. 31. 5. 1848 (25. 5. 1862). F.: schwarz-weiß-rot. Fb.: schwarz-rot. P.: silber. M. schwarz. W.: Froh im Frieden, stark im Streit. EH.: am Platzl 6. Tel.: 20 792. (MW.) Kartell mit Franconia-Würzburg. Bavaria-Erlangen, Athesia-Innsbruck, Joannea-Graz, Schacht-Leoben.
- Palatia**, Lebenscorps, gest. 20. 6. 1813 (25. 5. 1862). F.: rot-blau-weiß. Fb.: rot-blau. P.: silber. M.: rot. W.: Fortuna virtutis comes. EH.: Reitmorstr. 28. Tel.: 20 771. Café Helbig, Hofgarten. (MW.)
- Ratisbonia**, gest. 19. 1. 1872 (25. 5. 1898). F.: weiß-scharlachrot-himmelblau. Fb.: weiß-rot. P.: silber. M.: himmelblau. W.: Virtus et honos. EH.: Orlandostraße 3. Tel.: 22 292. Café: Café Hoftheater. (MW.) Freundschaftsverhältnis mit Neoborussia-Halle.
- Suevia**, gest. 16. 12. 1803 (25. 5. 1862). F.: schwarz-weiß-blau. Fb.: schwarz-blau. P.: silber. M.: schwarz. W.: Virtute comite, fortuna salus. EH.: Neuberghauserstraße 11. Tel.: 42 092. (MW.) Kartell mit Thüringia-Jena, Brunsviga-Göttingen, Hassia-Gießen, Bavaria-Würzburg, Suevia-Münster; FrdVb. mit Normannia-Berlin, Saxonia-Kiel, Silesia-Breslau, Saxonia-Leipzig, Gothia-Innsbruck, Hansea-Königsberg, Borussia-Halle, Bo-

russia-Greifswald, Suevia-Freiburg. Vorstellungsverhältnisse: Vandalia-Graz, Alemannia-Wien, Montanea-Leoben.

Transrhenania, gest. 26. 5. 1866 (20. 6. 1898). F.: blau-weiß-rot. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: blau. W.: Nunquam retrorsum. EH.: Giselastraße 24. Tel.: 34 462. Café Teichlein, Ludwigstraße 4. (MW.)

Corps im Rudolstädter Senioren-Convent (R.S.C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Saxo-Thuringia, gest. 15. 3. 1882 (27. 5. 1885). F.: blau-weiß-orange. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: hellblau. W.: Amico pectus, hosti frontem. EH.: Bruderstraße 2. Tel.: 22 591. (MW.)

Suevo-Salingia, gest. 10. 12. 1877 (4. 5. 1884). F.: schwarz-weiß-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. Virtus atque honos. EH.: Neureutherstraße 7. Tel.: 370 844. Café Teichlein, Ludwigstraße 4 (MW.) Kartell mit Franconia-Berlin, Normannia-Hannover.

Vandalia, gest. 7. 11. 1870. (27. 6. 1891). F.: blau-weiß-grün. Fb.: blau-grün. P.: silber. M.: blau. W.: Per aspera ad astra. EH.: Destouchesstr. 2. Tel.: 30 564. Café: Teichlein, Ludwigstraße 4. FrdVb. mit Guestphalia-Erlangen. (MW.)

Landmannschaften in der Deutschen Landmannschaft (D.L.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Hannovera auf dem Wels, gest. 7. 6. 1853 (8. 6. 1908). F.: grün-weiß-rot. Fb.: grün-weiß-grün. P.: silber. M.: grün. W.: Nec temere, nec timide. EH.: Zieblandstraße 29. Kn.: Spatenbräubierhallen, Neuhauserstraße. (MW.)

Teutonia, gest. 18. 6. 1831 (25. 2. 1890). F.: hellgrün-weiß-rosa. Fb.: rosa-weiß-rosa. P.: silber. M.: hellgrün. W.: Einig und stark. EH.: Möhlstraße 28. Tel.: 480 175. Café Teichlein, Ludwigstraße 4. (MW.) Kartell mit Pommerania-Halle, Tuiskonia-Bonn, Ghibellinia-Tübingen, Rhenania-Jena, Palaio-Silesia-Berlin, Cheruskia-Leipzig. Freundschaftsverhältnis mit Verdensia-Göttingen.

gen, Spandovia-Berlin, Zaringia-Heidelberg, Darmstadt-Giessen.
Sch y r i a, gest. 8. 8. 1896 (16. 5. 1910). F.: grün-silber-schwarz. Fb.: grün-schwarz. P.: silber. M.: schwarz. W.: Unitati libertas. H.: Leopoldstr. 47. Tel.: 32 236. (MW.)

Freie Landsmannschaft

(Arisches Prinzip, unbedingte Genugtuung, Erziehung zu Vaterlandsliebe und unbedingter Ehrenhaftigkeit.)
Freie Landsmannschaft „Alsatia“, gest. 6. 12. 1884. F.: rot-gold-grün. Fb.: rot-grün. M.: rot. W.: Amicitia, patria, scientia. H.: Bräuhäusstraße 4/II r. B.A.: Restaurant Hoftheater, Residenzstraße 12. (MW.)

Burschenschaften in der Deutschen Burschenschaft (D.B.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Alemannia (bis 15. 3. 1926 Münchener Burschenschaft Vandalia), gest. 28. 2. 1878. F.: rosa-weiß-grün. Fb.: rosa-grün. P.: gold. M.: moosgrün. W.: Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur. Tendenz: der weißen Arbeitsgemeinschaft angehörend. H.: Neuturmstraße 5. (MW.)

Arminia, gest. 19. 2. 1848 (20. 7. 1881). F.: schwarz-rot-gold. Fb.: keines. P.: gold. M.: dunkelrot. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. H.: Pfarrstraße 8. (MW.)

Cimbria, gest. 3. 11. 1879 (1885). F.: schwarz-gold-rot. Fb.: rot-gold-rot. P.: schwarz, am schwarzen Streifen gold. M.: weiß. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. H.: Türkenstraße 95. Tel.: 34 782 (MW.)



Studenten-Artikel

Mützen, Biertonnen, Cerevise, Couleurbänder
 Bier-, Wein- und Sektzipfel
 Fecht-, Mensur- und Paradeausstattungen
 Geschenkartikel

liefert in anerkannt feinsten Ausführung

CHR. LAMMERER, München, Kosttor 2
 Spezialfabrik für Studenten-Artikel

Danubia, gest. 6. 3. 1848 (Pfingsten 1896). F.: weiß-hellgrün-rosa. Fb.: hellgrün-rosa. P.: silber. M.: weiß. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. Kn.: Herrnstraße 27/I. (MW.)

Rhenania, gest. 8. 1. 1887 (5. 6. 1889). F.: blau-gold-schwarz. Fb.: blau-gold-blau. P.: gold. M.: blau. W.: Deutsche Ehre, deutsche Treue, deutscher Sang. H.: Pfisterstraße 3. Tel.: 21 591. (MW.)

Turnerschaften im Vertreter-Convent (V.C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Cheruscia, Straßburger Turnerschaft, gest. 24. 5. 1881. F.: rot-silber-blau. Fb.: rot-silber. P.: gold. M.: rosa. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno, sincere et constanter. H.: Mandlstraße 2 c. Tel.: 32 736.

Ghibellinia, gest. 5. 5. 1884 (25. 2. 1895). F.: blau-weiß-schwarz. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: kornblum-blau. W.: In Treue fest. EH.: Hildegardstraße 16. Tel.: 24 649. (MW.)

Munichia, gest. 10. 1. 1883 (1883). F.: rot-weiß-schwarz. Fb.: rot-weiß. P.: gold. M.: orange. W.: Freiheit, Ehre, Vaterland. Nec temere, nec timide. H.: Liebigstraße 8. (MW.)

Wehrschaft in der Deutschen Wehrschaft (D.W.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

Bajuvaria, gest. 8. 1. 1895 (7. 12. 1919). F.: violett-gold-rot. Fb.: violett-rot. P.: gold. M.: violett. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. H.: Marienstraße 11/I. (MW.)

Deutsche Sängerschaft (D.S.) (Weimarer Chargierten-Convent)

(Deutschvölkisch, unbedingte Genugtuung, Besprechungsmensur.)

Alt-Wittelsbach, gest. 18. 10. 1903 (30. 7. 1919). F.: gold-blau-rot. Fb.: rot-blau-rot. P.: gold. M.: rot. W.: Von Stahl das Schwert, wie Gold mein Sang, wahr mir die Jugend lebenslang. Kn.: Bräuhäusstr. 4/I. (MW.)

Burschenschaft im Allgemeinen Deutschen Burschenbund (A.D.B.).

(Verabredungsmensur, arisch, unbedingte Genugtuung.)

Markomannia, gest. 7. 5. 1890 (Pfingsten 1904). F.: blau-gold-grün. Fb.: keines. P.: gold. M.: dunkelblau. W.: Freiheit, Ehre, Vaterland. Kn.: Türkenstr. 28 (Rückgebäude). BA. u. EH.: Waltherstraße 5. Café Luitpold. (MW.)

Godesberger Verband der Sportschaften an Deutschen Hochschulen (G.V.)

(Bestimmungsmensuren, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Teja-Bavaria, gest. 4. 7. 1920. F.: moosgrün-rot-weiß-schwarz. Fb.: moosgrün-schwarz. P.: silber. M.: moosgrün. W.: Lieber tot, als Sklav. Honos vita carior. BA. u. Kn.: Kochstraße 13. (MW.)

Burschenbünde im Burschenbunds-Convent (B. C.).

(Bestimmungsmensur, unbedingte Genugtuung, deutsch, national-freiheitlich.)

Südmark, gest. 4. 1. 1923 (1923). F.: grün-blau-weiß. Fb.: grün-blau. P.: silber. M.: schwarz. W.: Deutsch, treu, frei.

Thuringia, gest. 25. 2. 1892 (31. 8. 1919). F.: violett-orange-weiß. Fb.: weiß-violett-weiß. P.: silber. M.: violett. W.: Dulce et utile. Kn.: Münzstraße 9/II. Café: Luitpold, Briennerstraße 8.

Akademische Gilde im Großdeutschen Gildenring.

(Unbedingte Satisfaktion ohne Bestimmungsmensur, völkisch, auf dem Boden der Jugendbewegung stehend.)

Hagen von Tronje, gest. 26. 5. 1925. F.: blau mit schwarz-gelbem Rand. Ff.: weiß mit schwarz-gelbem Rand. M.: schwarze Schlappmütze. H.: Ismaningerstraße 23. Tel.: 40 840.

Großdeutsche Gildenschaft

(Freie, den einzelnen aber verpflichtende Stellung zur Frage der Waffengenugtuung, völkisch.)

Deutsch-akademische Gildenschaft (D.A.G.).

Deutsche Hochschulgilde Greif, gest. Novem-

ber 1920. F.: blau-gold. M.: schwarz (Samt). W.: Treu und frei. BA.: Wilhelmstraße 8/IIIr.

Deutsche Hochschulgilde Werdendi, gest. Mai 1925. F.: stahlblau-silberblau-stahlblau. M.: blau (Samt) mit silbernem Eichenkranz. W.: Deutsch, wehrhaft, fromm. BA.: Barerstraße 1/Ir.

Ring akademischer Freischaren (R.A.F.).

Akademische Freischar München, gest. 4. 6. 1926. BA.: Hiltensbergerstraße 51/IIr.

Bayerische Studiengenossenschaft

(Verbrieftte Satisfaktion, bayerisch, arisch.)

Bayerische Studiengenossenschaft „Serviodura“ (früher Straubinger Studiengenossenschaft), gest. Juli 1896 (30. 11. 1927). F.: kirschrot-weiß-dunkelblau. Fb.: dunkelblau-kirschrot. P.: silber. M.: weiß. W.: Treu, einig, frei. BA. u. Kn.: Lerchenfeldstraße 18 (Dianabierhalle). Tel.: 20 579. Café: Kaiserhof, Schützenstr.

Baltisches Corps.

Rubonia, gest. 19. 1. 1924 als Subconvent des deutsch-baltischen Corps Rubonia zu Riga (gest. 6./18. 5. 1875). F. (nur von den Gliedern des engeren Verbandes getragen): hellblau-weiß-schwarz. M.: blau. W.: Mit Wort und Tat für Ehr und Recht. BA.: Geroldstraße 39/II p. Adr. Otto v. Kürsell.

Jüdische Verbindung im Kartell-Convent (K. C.).

(Verabredungsmensur, unbedingte Genugtuung, deutsch-vaterländisch.)

Licaria, gest. 7. 11. 1895 (8. 8. 1896). F.: dunkelgrün-weiß-schwarz. Fb.: weiß-grün-weiß. P.: silber. M.: dunkelgrün. W.: Recht geht vor Macht. EH.: Herzog Rudolphstraße 1. Café: Neue Börse, Maximiliansplatz.

Kolleg-, Bücher-, Aktenmappen, Schreib-
Etais, Reisekoffer

in all. Größen u. sonst. Lederwaren kaufen
Sie am best. beim **gelernten Fachmann**

Jakob Stumpf, Taschnermelster

Dachauerstr. 19/21, II. Hof links

*B. Farbentragende, nichtschlagende Korporationen***Verband Deutscher Burschen (V.D.B.)**

(Zweikampfverbot, Vaterlandsliebe, Sport, arisch.)

Asgardia, gest. 28. 4. 1922 (7. 5. 1922). F.: schwarz-hellblau-rot. Fb.: schwarz-hellblau-schwarz. M.: schwarz. W.: Veritas et libertas. H.: Jägerstraße 28.

Ceresia, gest. 1. 3. 1912. F.: schwarz-rot-grün. Fb.: rot-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Einig und treu. H.: Waltherstraße 5. Tel.: 55 400. BA.: Hoftheater-Gaststätte, Residenzstraße 12. Café: Teichlein, Ludwigstraße 4.

Cartellverband katholisch-deutscher Studentenverbindungen (C.V.).

(Wissenschaft. Lebensfreundschaft, Vaterlandsliebe. Zweikampfverbot.)

Aenania, gest. 5. 2. 1851 (6. 12. 1856). F.: grün-weiß-gold. Fb.: grün-gold. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: dunkelgrün. W.: Treu und frei. EH.: Schellingstraße 44. Tel.: 296 490. Café: Viktoria, Maximilianstraße 17.

Algovia, gest. 15. 12. 1900 (1924). F.: hellrot-weiß-violett. Fb.: weiß-violett. M.: hellrot. W.: Für Wahrheit und Recht. Kn.: Türkenstraße 33. BA.: Pschorrbräuhallen, Neuhauserstraße 11.

Burgundia, gest. 8. 6. 1899 (3. 6. 1907). F.: moosgrün-gold-rosa. Fb.: moosgrün-rosa-moosgrün. P.: gold. M.: moosgrün. W.: Deo et patriae. Kn. u. BA.: Kungälvstraße 68.

Langobardia, gest. 26. 11. 1903 (1903). F.: schwarz-rot-hellblau. Fb.: blau-rot-blau. P.: silber. M.: hellrot. W.: Virtute securitas. EH.: Marienstraße 4.

Rheno-Franconia, gest. 11. 1. 1899 (1899). F.: weiß-dunkelgrün-gold. Fb.: grün-weiß-grün. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: weiß. W.: In Treue fest. EH.: Nordenstraße 28. Tel.: 35 088.

Trifels, gest. 19. 6. 1922 (1923). F.: silber-hellblau auf schwarzem Grund. Fb.: schwarz-silber-schwarz. M.: weiß. W.: Fest wie Fels. Kn.: Aenanenhaus, Schellingstraße 44. Tel.: 26 567. Café: Teichlein, Ludwigstr. 4.

Tuiskonia, gest. 3. 2. 1900 (6. 9. 1911). F.: blau-gelb-schwarz. Fb.: gelb-schwarz. P.: gold. M.: blau. W.: Unitati victoria. H.: Sporergergasse 2/I. Café: Viktoria, Maximilianstr. 17. Tel.: 93 264.

Ring katholischer deutscher Burschenschaften (R.K.D.B.).

(Verbot jeder Art von Zweikampf.)

Rheno-Isaria, gest. 2. 5. 25. F.: violett-silber-blau. Fb.: violett-silber-violett. P.: silber. M.: violett. W.: Pflicht und Freiheit. Kn.: „Drei Rosen“, Rindermarkt 5. Tel.: 24 258. Café: Café Universität, Ecke Amalien- und Theresienstraße.

Katholisch-Bayerische Studenten-Verbindung.

(Religion, Bayerntreue, Wissenschaft, Lebensfreundschaft.)

Rhaetia, gest. 23. 7. 1881. F.: kirschrot-weiß-blau. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: kirschrot. W.: Cum fide virtus. Kn.: Lohengrin, Türkenstraße 50. Café: Viktoria.

Sektion des Schweizerischen Studentenvereins.

(Wissenschaft, Freundschaft, Vaterlandsliebe auf katholischer Grundlage.)

Helvetia-Monacensis, gest. 23. 1. 1844. F.: rot-weiß-grün. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: dunkelrote Stürmer mit Schweizerkreuz. W.: Pro deo et patria. Kn.: Café Viktoria, Maximilianstraße 17.

Schwarzburg-Bund (S.B.).

(Verwirft Zweikampf, Trinkzwang, Unsittlichkeit.)

Herminonia, gest. 19. 2. 1900 (3. 6. 1903). F.: schwarz-gold-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: gold. M.: grün mit goldenem Eichenkranz auf schwarzem Grund. W.: Wahr und treu. EH.: Heßstraße 92.

Wingolf-Bund (W.B.).

(Verwirft Zweikampf, Trinkzwang, Unkeuschheit.)

Münchener Wingolf, gest. 18. 12. 1896 (26. 5. 1897). F.: schwarz-weiß-gold. Fb.: schwarz-gold. P.: rot. M.: rot. W.: Wahrheit und Treue.

*C. Nichtfarbentragende schlagende Korporationen***Schwarze Verbindungen im Rothenburger Verband schwarzer Verbindungen (V.S.V.).**

(Verabredungsmensuren, unbedingte Genugtuung, arisch; eigene leichte und schwere Waffen.)

Apollo, gest. 1. 2. 1865 (3. 8. 1919). F.: schwarz-grün-gold. W.: Concors amicitia vitae decus. EH.: Adalgundenstraße 33/35. Tel. 22 958. Café: Neue Börse. (MW.)

Babenbergia, gest. 4. 3. 1872 (3. 8. 1919). F.: weiß-scharlachrot-dunkelblau. P.: silber. W.: Amicitiam colere, patriam tueri. Café: Neue Börse. (MW.)

Hylesia, gest. 20. 10. 1881 (28. 7. 1923). F.: grün-gold-hellblau. W.: In amicitia laeti. Café: Neue Börse. (MW.)

Sondershäuser Verband Deutscher Sängerverbindungen (S.V.).

(Unbedingte Genugtuung, national.)

Akademischer Gesangverein, gest. 12. 1. 1861 (18. 7. 1867). Bz. F.: rosa-weiß. P.: silber. W.: Ehr unser Zier, Lied das Panier, Tat unser Wort, Gott unser Hort. Eigene schwere Waffen. EH.: Münzstraße 5/II. Tel.: 23 478. (MW.)

Gotia, gest. 5. 7. 1901 (14. 11. 1908). Bz. F.: hellgrün-rosa-weiß. P.: gold. W.: Nunquam retrorsum. Eigene schwere Waffen. Kn.: Sendlingerstraße 53. Tel.: 92 141. (MW.)

Akademischer Turnbund (A.T.B.).

(Unbedingte Genugtuung.)

Germania, gest. 21. 6. 1878 (21. 6. 1884). Bz. F.: rot-weiß-gold. Fb.: rot-gold. P.: gold. W.: Mens sana in corpore sano. Kn.: Domhof, Kaufingerstraße 15. (MW.)

Kyffhäuser-Verband der Vereine Deutscher Studenten (V.D.St.).

(Unbedingte Genugtuung.)

Verein Deutscher Studenten, gest. 21. 5. 1885 (6. 8. 1885). F.: schwarz-weiß-rot. W.: Mit Gott für Kaiser und Reich. BA. und Kn.: Georgenstr. 29. (MW.)

Deutscher Wissenschaftler-Verband (D.K. des D.W.V.). (Verbriefte Satisfaktion.)

Philologisch-Historischer Verein an der Universität München, gest. 13. 1. 1876. Bz. F.: rosa-weiß-dunkelblau. P.: silber. W.: Wissenschaft, Freundschaft, Vaterland. Kn. u. BA.: Gaststätte Färber, Schraudolphstraße 2.

D. Nichtfarbentragende nichtschlagende Korporationen

Kartellverband der Katholischen Studentenvereine Deutschlands (K.V.).

(Zweikampfverbot.)

Albertia, gest. 21. 11. 1886 (19. 12. 1892). F.: rot-weiß-gold. W.: Furchtlos und treu. Kn.: Rosenstraße 8/I. BA.: Postamt 32, Brieffach.

Alemannia, gest. 27. 11. 1881 (1. 4. 1920). F.: blau-weiß-schwarz. W.: In unitati robur. EH.: Kaulbachstraße 20. Tel. 296 481.

- Ermland-Warmia**, gest. 1. 12. 1863 zu Braunsberg
i. Ostpr. F.: rot-weiß-grün. W.: Consilio et virtute. Kn.:
Adalbertsalon, Adalbertstraße 82. BA.: Hoftheaterrestau-
rant, Residenzstraße 12.
- Karolingia**, gest. 12. 6. 1912 (1. 4. 1920). F.: gold-
schwarz-grün. W.: Fortiter in re, suaviter in modo. BA.
und Kn.: Karolingerheim, Rindermarkt 5.
- Ottonia**, gest. 28. 1. 1866 (1867). F.: weiß-rot-gold.
W.: Der Wahrheit zum Schutz, der Lüge zum Trutz.
EH.: Gabelsbergerstraße 24. Tel.: 596 310.
- Rheno-Bavaria**, gest. 23. 5. 1903 (1904). F.: zin-
nroterot-weiß-hellblau. W.: Treudeutsch, einig, frei.
Kn.: Leopoldstraße 40.
- Rheno-Saxonia**, gest. 5. 6. 1924 (1924). F.: grün-
gold-violett. W.: Dem Freunde treu und treu dem Va-
terland. Kn.: Peterhof, Marienplatz 26.
- Rheno-Suevia**, gest. 21. 7. 1927. F.: grün-weiß-
schwarz. W.: Cum amico pro fide et patria.
- Saxonia**, gest. 14. 7. 1883 (1884). F.: grün-gold-
schwarz. W.: Pro deo et patria. Kn.: Georgenstr. 61.
Tel.: 370 320.
- Südmark**, gest. 11. 3. 1892 (1922). F.: gold-weiß-blau.
W.: Fides lux scientiae. BA.: Hotel Union, Barerstr. 7.
- Unitasverband der wissenschaftlichen katholischen Studenten-
vereine (U.V.).**
(Zweikampfverbot.)
- Unitas-Guelfia**, gest. 9. 5. 1900 (24. 7. 1900). Bz.
F.: weiß-blau-gold. W.: In necessariis unitas, in dubiis
libertas, in omnibus caritas. H. u. Kn.: Türkenstraße
33/I.
- Unitas-Schyria**, gest. 13. 1. 1913 (10. 7. 1913). Bz.
F.: gold-weiß-blau. W.: In necessariis unitas, in dubiis
libertas, in omnibus caritas. H. u. Kn.: Türkenstraße
33/I.
- Unitas-Rheinpfalz**, gest. 24. 6. 27. Bz. F.: gold-
blau-weiß. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas,
in omnibus caritas. H. u. Kn.: Türkenstraße 33/I.



*Hüte
heben*

*von Breiter
die Kleider!*

Wollfilz **550** 650 750 850 950

Velour **1450** 17- 21- 24- 28-

Haarfilz **1450** 16- 18- 1950 21-

Mützen **2-** 250 3- 350 450

Studierende 10 Prozent Rabatt

Breiter

Scheffingstr. 29

Weinstr. 6

Kaufingerstr. 23

Dachauerstr. 14

Münchener Universitätsreden

- Heft 1. Leopold Wenger, Von der Staatskunst der Römer M. 1.—.
- Heft 2. Eduard Schwartz, Rede zur Reichsgründungsfeier der Universität München. M. —.50.
- Heft 3. Carl von Kraus, Walther von der Vogelweide als Liebesdichter . . M. —.50.
- Heft 4. Jahrtausendfeier der Rheinlande. Rede gehalten von Leopold Wenger und Hermann Oncken M. 1.—.
- Heft 5. Wilhelm Wien, Universalität und Einzelforschung M. 1.—.
- Heft 6. Hermann Oncken, Deutsche Vergangenheit und deutsche Zukunft . . M. —.80.
- Heft 7. Wilhelm Wien, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Physik M. —.60.
- Heft 8. Vossler, Karl, Politik und Geistesleben M. —.90.
- Heft 9. A. Sata, Letzte Wendungen des Japaner-Geistes, insbesondere der jungen Generation M. —.90.
- Heft 10. Vinzenz Schüpfer, Die Bedeutung des Waldes für die Forstwirtschaft und die Kultur im Wechsel der Zeiten M. 2.—.
- Heft 11. Carl von Kraus, Wolframs Parzival M. —.70.
- Heft 12. Hermann Oncken, Politik und Kriegsführung M. 1.50.
- Heft 13. Oswald Bumke, Eine Krisis der Medizin M. 1.50.
- Heft 14. Vinzenz Schüpfer, Zur Geschichte des forstwirtschaftlichen Unterrichts in Bayern.
- Heft 15. Oswald Bumke, Langemark M. —.50.
- Heft 16. Oswald Bumke, Die Grenzen der geistigen Gesundheit M. —.80.

Früher sind erschienen:

- Karl Vossler, Die Universität als Bildungsstätte M. —.50
- Karl Vossler, Das heutige Italien . . . M. —.50

MAX HUEBER/VERLAG/MÜNCHEN NW 12

Hochland-Verband der Katholischen neustudentischen Verbindungen (H.V.).

(Verzicht auf Alkohol und Tabak.)

Hochland, gest. 26. 5. 1913. Abzeichen: blaue Blume auf silbernem Grund. W.: Deo et patriae. H.: Löwenturm, Rindermarkt 8. Tel.: 21 953.

Bund freier wissenschaftlicher Vereinigungen (B. f. W. V.).

Freie wissenschaftliche Vereinigung, gest. Mai 1912. Bz. und Wz. F.: blau-rot-silber. W.: Einigkeit und Recht und Freiheit.

Arnstädter Verband mathematisch-naturwissenschaftlicher Verbindungen (A.V. des D.W.V.).

Akadem.-Mathematischer Verein, gest. 2. 5. 1877. Bz.: violett-gold-schwarz. W.: Wissenschaft, Freundschaft, Vaterland. BA.: Mathemat. Seminar der Universität. Kn.: Wurzerhof, Wurzerstraße 18.

Dissertationen

druckt seit 40 Jahren
rasch und preiswert



Buchdruckerei

VAL. HÖFLING

Inhaber: Dr. Valentin Mayer

München / Lämmerstr. 1

Nächst dem Hauptbahnhof

Fernsprech-Anschluß Nr. 57664**Zahlreiche Anerkennungen**

Freie Vereinigung katholischer Studierender (F. V. K. St.).

Freie Vereinigung katholischer Studierender, gest. 11. 5. 1911. H.: Hubertusgaststätte, Löwengrube 8 a. BA.: Rupert Back, rer. nat., Kiliansplatz 2/III.

Kartell jüdischer Verbindungen (K. J. V.).

Jordania, Verbindung jüdischer Studenten, gest. 9. 5. 1900. F.: blau-weiß-gelb. BA.: Bayerstraße 67.

Bund jüdischer Akademiker (B.J.A.).

Vereinigung jüdischer Akademiker, gest. S.-S. 1904. Bz.: schwarz mit Silberrand. BA.: Unteranger 4/II.

Studentinnen-Vereine.

Hadwig, gest. 13. 11. 1912 im Verband Katholischer Studentinnenvereine Deutschlands (V. K. St.). F.: hellblau-silber-schwarz. W.: Wahr, treu, einig. BA.: Giselastraße 26. Tel.: 33 403.

Freie Vereinigung kath. Studierender, Vereinigung von Studenten und Studentinnen, gest. 11. 5. 1911. H.: Hubertusgaststätte, Löwengrube 8 a. BA.: Rupert Back, rer. nat., Kiliansplatz 2/III.

Verein Studierender Frauen, gest. W.-S. 1901/2 im Verband der Studentinnenvereine Deutschlands.

Deutsche Christliche Vereinigung Studierender Frauen. BA.: Neureutherstraße 3/III, Elfriede Schöttler.

Hochländerinnen. BA.: Rindermarkt 8.

Marianische Studentinnen-Kongregation. BA.: St. Annastraße 8/I.

Sonstige Vereine

s. Akademische Vereinigungen III.

II.

Korporationen an der Technischen Hochschule München

A. Farbentragende schlagende Korporationen

Corps im Weinheimer Seniores-Convent (W. S. C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Cisaria, gest. 15. 3. 1851 (15. 7. 1912). F.: rot-weiß-grün. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: rot. W.: Concordia crescamus. EH.: Münzstraße 2. Tel.: 22 000. Café: Helbig. (MW.)

Germania, gest. 14. 11. 1863 (15. 7. 1912). F.: dunkelblau-gold-rot. Fb.: gold-rot. P.: gold. M.: weiß. W.: Für Ehre und Freundschaft. EH.: Kanalstraße 30. Tel.: 21 195. Café: Helbig. (MW.)

Guestphalia, gest. 28. 10. 1883 (27. 11. 1905). F.: schwarz-weiß-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Per aspera ad astra. EH.: Destouchesstraße 4. Tel.: 35 978. (MW.)

Normannia, gest. 9. 1. 1869 (8. 6. 1911). F.: grün-dunkelrot-gold. Fb.: grün-rot. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: dunkelgrün. W.: Concordia parvae res crescunt. EH.: Rambergstr. 4. Tel.: 33 105. Café: Alte Börse. (MW.)

Rheno-Palatia, Lebenscorps, gest. 7. 12. 1857 (15. 7. 1912). F.: hellblau-weiß-hellblau. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: hellblau. W.: Iniuriae ferrum, in perseverantia virtus. EH.: am Platzl 8. Tel.: 20 020. Café: Helbig. (MW.)

Vitruvia, Lebenscorps, gest. 15. 6. 1863 (15. 7. 1912). F.: dunkelblau-weiß-rosa. Fb.: dunkelblau-weiß. P.: silber. M.: dunkelblau. W.: Virtute fortis. EH.: Gabelsbergerstraße 4. Tel.: 24 695. Café Helbig, Odeonsplatz, und Café Maximilian, Maximilianstraße 44. (MW.)

Corps im Rudolstädter Senioren-Convent (R.S.C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Agronomia, gest. 20. 1. 1855 (6. 6. 1914). F.: schwarz-gold-hellgrün. Fb.: schwarz-gold. P.: gold. M.: schwarz. W.: Einigkeit macht stark. Farbenspruch: Auf schwarzer Erde reift zur goldnen Frucht die grüne Saat. H.: Knöbelstraße 8. Tel.: 22 049. Café: Alte Börse. (MW.)

Corps im Naumburger Senioren-Convent (N.C.)

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Agraria, gest. 1. 7. 1891 (9. 2. 1892). F.: schwarz-gold-hellblau. Fb.: schwarz-hellblau. P.: gold. M.: hellblau. W.: Einigkeit macht stark. H.: Bräuhäusstraße 2. Kn.: Spatenbräubierhallen, Neuhauserstraße. Tel.: 21 090. (MW.)

Landsmannschaft in der Deutschen Landsmannschaft (D.L.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Hanse, gest. 16. 11. 1891 (25. 5. 1920). F.: stahlgrau-weiß-weinrot. Fb.: weinrot-weiß-weinrot. P.: silber. M.: blaugrau. W.: Nunquam retrorsum. EH.: Leopoldstr. 49. (MW.)

Burschenschaften in der Deutschen Burschenschaft (D.B.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Guelfia, gest. 3. 4. 1893 (4. 1. 1919). F.: schwarz-gold-rot. Fb.: rot-schwarz. P.: gold. M.: schwarz. W.: Ehre. Freiheit. Vaterland. Kn.: Bräuhäusstraße 5/I. Tel.: 90 972. BA.: Spatenbräubierhallen, Neuhauserstraße. (MW.)

Stauffia, gest. 7. 11. 1893 (1893). F.: schwarz-weiß-rot auf goldenem Grunde. Fb.: rot-weiß-rot auf goldenem Grunde. M.: schwarz. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. Kn.: Bräuhäusstraße 4/I. Anschrift: Café Helbig, Hofgartenarkaden. Tel.: 28 435. (MW.)

Wehrschaft in der Deutschen Wehrschaft (D. W.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

Austro-Bavaria, gest. 1. 7. 1901 (Pfingsten 1923).

F.: blau-weiß-schwarz. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: hellblau. W.: Einig und stark, deutsch bis ins Mark.

Kn.: Wittelsbacher Garten, Theresienstraße 38. (MW.)

*B. Farbentragende nichtschlagende Korporationen***Cartellverband katholisch-deutscher Studentenverbindungen (C.V.).**

Moenania, gest. 15. 5. 1907 (14. 6. 1907). F.: weiß-dunkelblau-orange-weiß. Fb.: weiß-blau-weiß. P.: silber. M.: weiß. W.: Pectus amico, inimico frontem. EH.: Theresienstraße 160. Tel.: 59 185.

Vindelicia, gest. 26. 2. 1897 (S. S. 1898). F.: dunkelblau-weiß-orange. Fb.: blau-orange. P.: gold, am orange Streifen blau. M.: dunkelblauer Samt. W.: Virtuti victoria. EH.: Marienstraße 24. Tel.: 23 430.

Deutsche akademische Gildenschaft (D.A.G.).

(Freie, den einzelnen aber verpflichtende Stellung in der Frage der Waffengenugtung.)

Christdeutsche Hochschulgilde Untersberg, gest. 13. 11. 1923. F.: schwarz-weiß-schwarz. M.: weiß. W.: Wahrheit, Freundschaft, Vaterland.

LUDWIG LOSER

Bräuhäusstraße 2 beim Hofbräuhaus

Studentenmützenfabrik

Spezialgeschäft für sämtliche

Dedikations- u. Couleurartikel u. Fechtutensilien

*C. Nichtfarbentragende schlagende Korporationen***Schwarze Verbindung****Im Rothenburger Verband schwarzer Verbindungen (V.S.V.).**

(Verabredungsmensuren, unbedingte Genugtuung, eigene leichte und schwere Waffen, arisch.)

Polytechnischer Club, gest. 2. 3. 1860 (1921).

Bz.: schwarz. F.: hellgrün-weiß. P.: silber. W.: Einigkeit macht stark. Kn.: Bavariakeller, Theresienhöhe 2/II.

BA.: Technische Hochschule. (MW.)

Akademischer Turnbund (A.T.B.).

(Unbedingte Waffengenugtuung, eigene schwere Waffen.)

Rugia, gest. 21. 6. 1878 (27. 6. 1883). F.: rot-weiß-blau. W.: Mens sana in corpore sano. Frei in Rede, kühn in Tat. Kn.: Nordenstr. 33. Tel.: 370 735. (MW.)

Kartell Akademischer Seglervereine (K.A.S.V.).

(Unbedingte Waffengenugtuung, völkisch.)

Akadem. Seglerverein, gest. 23. 10. 1901. Bz.: schwarz. Flagge: blauer Stander mit weißem Kreuz. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. Anschrift: Schwindstraße 21. Tel.: 58 897. (MW.)

Fachwissenschaftliche Korporationen im Akademischen Ingenieurverband (A. I. V.)

(Unbedingte Genugtuung, Verbot der Bestimmungs- und Verabredungsmensur, A. D. W.)

Akadem. Chemiker-Verein, gest. 10. 2. 1886.

Bz.: himmelblau-silber-rot. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21. (MW.)

Akadem. Elektro-Ingenieur-Verein, gest. 11.

7. 1891. Bz.: gold-weiß-blau. H.: Theresienstr. 124/III.

BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21, Brieffach. (MW.)

Akadem. Ingenieur-Verein, gest. 24. 6. 1871.

F.: schwarz-rosa-grün. Ff.: schwarz-grün (Kneip- und Festcouleur). BA. u. Kn.: Glückstraße 2. (MW.)

*D. Nichtfarbentragende nichtschlagende Korporationen***Kartellverband der Kathol. Studentenvereine Deutschlands (K.V.).**

(Zweikampfverbot.)

Erwinia, gest. 4. 5. 1873 (S. S. 1874). F.: blau-weiß-gold. W.: Nunquam retrorsum. Anschrift: Pschorrbräuhallen, Neuhauserstraße 11. Kn.: Arzbergerkeller, Nymphenburgerstraße 10.

Franco-Isaria, gest. 5. 2. 1921 als Isaria in Freising. F.: hellgrün-weiß-hellblau. W.: Für Gott und Vaterland. BA.: Theresienstraße 52 Rgb.

Rothenburger Verband Akademischer Architekten-Vereine deutscher Sprache

Akadem. Architekten-Verein, gest. 12. 12. 1882. BA.: Technische Hochschule.

Akademischer Maschinen-Ingenieur-Verein.

(Freundschaft, Wissenschaft, Vaterland.)

Akademischer Maschinen-Ingenieur-Verein, gest. 10. 8. 1872. F.: schwarz-gold-schwarz. W.: Einigkeit und Recht und Freiheit. Kn.: Bauerngirgl, Residenzstraße 19. H.: Gabelsbergerstraße 43/I. Gg. Tel.: 54 005.

III.**Sonstige Verbindungen und Vereine an den Münchener Hochschulen.**

Münchener Hochschulring deutscher Art. BA.: Leopoldstraße 13.

Hochschulgemeinschaft des Bundes Oberland. BA.: Gabelsbergerstraße 41/I. Tel.: 596 398.

Hochschulgemeinschaft des Stahlhelm. Akadem. Ortsgruppe des Vereins für das Deutschtum im Ausland.

Deutsch-Christliche Studentenvereini-gung, gest. 1895. BA.: Keferstraße 1/II. Lokal: Studentenhaus, Luisenstraße (Musiksalon).

Kathol. Akademiker-Ausschuß. BA.: Kaulbachstraße 31a Gg.

Ring der Quickborn-Studenten (Löwenturm, Rindermarkt 8).

Akadem. Bonifatius-Verein (Biedersteinerstraße Nr. 23, Hs. I).

Akadem. Orchester-Verband. F.: weiß-schwarz-gold. BA.: Promenadestr. 12, Museumsgebäude, Rückgebäude.

Euckenbund.

Germanist. Verein. Kn.: Pschorrbräuhallen, Neuhäuserstraße 11. Jeden Mittwoch abends.

Hilaria, gest. 1. 6. 1922. F.: blau-gold-weinrot. Fb.: blau-weinrot. M.: blau. W.: Pro patria ac artibus. BA.: Hotel Peterhof, Marienplatz. Kn.: Burg Raueck, Fürstenfelderstraße. Café: Deistler, Dienerstraße 11.

Neuburger Studiengenossenschaft, gest. 1. 4. 1885. Bz. F.: weiß-blau-rot.

Verein der Musikwissenschaftler (Universität).

Verein für Naturkunde (Mathildensaal).

Politische Vereinigungen an den Münchener Hochschulen.

Arbeitsgemeinschaft republikanischer Studenten.

Deutschnationale Studentengruppe.

Gemeinschaft sozialist. Studenten. Universität; Schwarzes Brett.

Görres-Ring, Vereinigung katholischer Studierender. Hochschulgruppe der Deutschen Volkspartei (Nationalliberale Partei).

Jungdeutsche Studentengemeinschaft München im Jungdeutschen Orden e. V.

Klub der demokratisch gesinnten Studenten.

Nationalsozialistischer deutscher Studentenbund. Schellingstraße 29/IIr.

Sozialistische Studentengruppe.

Sportvereine

- Allgemeiner Akademischer Sportverein München, Universität Zimmer 116. Sprechstunden Montag mit Freitag 12—13 Uhr.
- Akadem. Sportklub. BA.: Herzogstraße 55/II. Dipl.-Ingenieur Geiselbrecht. Unterabteilungen: Rasensportabteilung, Prinzenstraße 7; Akadem. Tennisklub, Barerstraße 57/0; Akadem. Motorsportklub, Elisabethstraße 11/II; Skiabteilung, Sonnenstraße 5 bei Rechtsanwalt R. Aichinger.
- Erster akademischer Club für Motorsport e. V., Knollerstr. 3/I, Tel.: 33 232.
- Akadem. Abteilung des Münchener Ruderkлубs von 1880.
- Akadem. Alpen-Verein München e. V. Kn.: Rosenstraße 8/I. Café Helbig, Hofgarten, jeden Dienstag und Freitag 14 Uhr.
- Akadem. Fliegergruppe, Technische Hochschule, Turmbau 4 Stock. Tel.: 54 901.
- Akadem. Motorsportklub. BA.: Elisabethstraße 11/II. Klubabende Donnerstags im Weinhaus Kurtz, Augustinerstraße 1.
- Akademischer Reitklub, gest. 15. 6. 1925. Interkorporative Vereinigung zur Förderung des Reitsports durch Ausbildung des Einzelreitens, Veranstaltung von Geländeritten, Jagden und Turnieren. Weitestgehende Verbilligung.
- Akadem. Schachklub. Klubabende Montags und Donnerstags 20 Uhr im Restaurant Modern, Theresienstraße 80.
- Akadem. Seglerverein. BA.: Schwindstraße 21. Tel.: 58 897.
- Akadem. Skiklub. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21.
- Hochschulring deutscher Kajakfahrer. BA.: Dr. Eckert, Bayerstraße 45.
- Stud.-Abteilung des Turnvereins von 1860. Auenstraße 19.

Ausländische Studenten-Vereinigungen

Vereinigung auslanddeutscher Studierenden in München. BA.: Gabelsbergerstraße 41/I, 1.

Hungaria (im Mefhosz), gegr. 6. 12. 22. F.: blaugold. M.: weiß. W.: Hungaria pro patria. Kn.: Goldener Stern, Türkenstraße 36. BA.: Schönfeldstraße 32/I. Tel.: 20 794.

Lateinamerikanischer Studentenverein.

Mazedonisch-Akademischer Verein.

Orientalischer Studentenausschuß.

Russischer nationaler Studentenverein.

Studentenverein der Chinesischen Republik.

Schipka, bulgarischer Akademikerverein. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21.

Verband studierender Balten in München
BA.: Gabelsbergerstraße 36/IV.

Verein griechischer Studenten, gest. 2. 6. 23.
Abzeichen: weißes Kreuz im blauen Feld.

Nichtakademische Vereinigungen

Die „**Münchener Volkshochschule**“ und die „**Schillerakademie**“ sind keine akademischen Vereinigungen, ihre Mitglieder gelten nicht als Studierende der Münchener Hochschulen.

Die Münchener Hochschulen geben keine amtlichen Taschenbücher heraus. Der „**Münchener Hochschulalmanach**“ erscheint seit 1911 im Verlage der Hochschulbuchhandlung Max Hueber und wird in seiner Gesamtauflage jeweils bei Semesterbeginn kostenlos an die Studierenden abgegeben.

F	ahnen, Banner
	Fahnenbänder
	fertigt
	Max Auer / Kunststickerei
	Brunnstraße 8/9
	Telefon 92860

Mützenfarben der Akademischen Korporationen

an den Münchener Hochschulen

Mützenfarbe	Mützenform	Korporation
blau	Mittelformat	Transrhenania (K. S. C. V.)
blau	Mittelformat	Vandalia (R. S. C.)
blau	schlappes Format	Rhenania (D. B.)
blau	Tellerformat	Hilaria
blau, Samt mit Eichenkranz	Großformat	Werdendi (D. A. G.)
blau, dunkel	Tellerformat	Vitruvia (W. S. C.)
blau, dunkel	Tellerformat	Markomannia (A. D. B.)
blau, dunkel	Tellerformat	B. St.-G. Serviodura
blau, dunkel, Samt	Tellerformat	Vindelicia (C. V.)
blau, kornblumen	Tellerformat	Ghibellinia (V. C.)
blau, hell	Tellerformat	Agraria (N. D. C.)
blau, hell	Tellerformat	Ratisbonia (K. S. C. V.)
blau, hell	Tellerformat	Rheno-Palatia (W. S. C.)
blau, hell	steifes Format	Saxo-Thuringia (R. S. C.)
blau, hell	steifes Format	Austro-Bavaria (T. V. T.)
himmelblau	Hinterkopfformat	Tuiskonia (C. V.)
blau-grau	steifes Format	Hanse (D. L.)
grün	mittleres Format	Hannovera a. d. Wels (D. L.)
grün	mittleres Format	Isaria (K. S. C. V.)
grün, dunkel	Berliner Format	Licaria (K. C.)
grün, dunkel	mittleres Format	Franconia (K. S. C. V.)
grün, dunkel	mittleres Format	Normannia (W. S. C.)
grün, dunkel	Tellerformat	Aenania (C. V.)
grün, dunkel	Tellerformat	Hubertia (K. S. C. V.)
grün, dunkel, mit gold.Eichenkranz	steifes Format	Herminonia (S. B.)
grün, hell	mittleres Format	Hercynia (K. S. C. V.)
grün, hell	steifes Format	Teutonia (D. L.)
grün, moos	Tellerformat	Teja-Bavaria (G. V.)
grün, moos	steifes Format	Alemannia (D. B.)
grün, moos	Hinterkopfformat	Burgundia (C. V.)
orange	Tellerformat	Munichia (V. C.)
rosa	kl. schlapp. Form.	Cheruskia (V. C.)
rot	kl. steifes Format	Wingolf (W. B.)
rot	Tellerformat	Alt-Wittelsbach (D. S.)

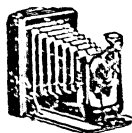
G. W. Storz, Orlandostr. 6

(nächst dem Hofbräuhaus)

Reichhaltige
Auswahl!

**Spezialfabrikation aller Couleur-Artikel
Fecht-Utensilien Geschenkartikel aller Art**

Mützenfarbe	Mützenform	Korporation
rot	mittleres Format	Cisaria (W. S. C.)
rot	Tellerformat	Palatia (K. S. C. V.)
rot	Tellerformat	Freie Landmannsch. Alsatia
rot, dunkel	Tellerformat	Arminia (D. B.)
rot, dunkel, mit Schweizerkreuz	Stürmer	Helvetia Monacensis
rot, hell	Hinterkopfformat	Langobardia (C. V.)
rot, hell	mittl. steif. Form.	Algovia (C. V.)
kirschrot	Tellerformat	Rhaetia
ziegelrot	Tellerformat	Wittelsbach (V. C.)
weinrot	steifes Format	Fraternitas
schwarz	kl. steifes Format	Asgardia (V. D. B.)
schwarz	Tellerformat	Agronomia (R. S. C.)
schwarz	Tellerformat	Makaria (K. S. C. V.)
schwarz	Tellerformat	Südmark (B. C.)
schwarz	Tellerformat	Suevia (K. S. C. V.)
schwarz	Tellerformat	Ceresia (V. D. B.)
schwarz	Hinterkopfformat	Schyria (D. L.)
schwarz, Samt	steifes Format	Guelfia (D. B.)
schwarz	steifes Format	Stauffia (D. B.)
schwarz	steifes Format	Suevo-Salingia (R. S. C.)
schwarz	mittleres Format	Guestphalia (W. S. C.)
schwarz, Samt	Schlappformat	Hagen von Tronje (G. G.)
schwarz, Samt	Großformat	Greif (D. A. G.)
violett	Hinterkopfformat	Bajuvaria (T. V. T.)
violett	Hinterkopfformat	Brunsviga (K. S. C. V.)
violett	Hinterkopfformat	Rheno-Isaria (R. K. D. B.)
violett	i. Winter gr. Tellerf. Tellerformat	Thuringia (B. C.)
weiß	Hinterkopfformat	Arminia (K. S. C. V.)
weiß	mittleres Format	Bavaria (K. S. C. V.)
weiß	Hinterkopfformat	Moenania (C. V.)
weiß	mittleres Format	Germania (W. S. C.)
weiß	steifes Format	Danubia (D. B.)
weiß	Tellerformat	Trifels (C. V.)
weiß	Tellerformat	Hungaria
weiß	Tellerformat	Rheno-Franconia (C. V.)
weiß	Großformat	Untersberg
weiß	weiches Format	Cimbria (D. B.)



Photohaus JOSEF BRENDLE

Georgenstraße 37 Tel. 35 223 Postscheck 407 20

Ausführung sämtlicher Amateurarbeiten bei nur fachgemäßer
Behandlung. Lager in Apparaten u. sämtlichen Bedarfsartikeln



u. seit Generationen das traditionelle Blatt
der Burschschafter und der
Alten Herren.

Führendes Organ der vaterländischen
Bewegung Süddeutschlands.

Insertions-Organ

für offizielle Bekanntmachungen und Traueranzeigen
der Studentenschaft.
(Ermäßigte Preise.)

Bestellungen gegen Ausweis mit 50 Prozent Nach-
laß bei der Hauptgeschäftsstelle München, Paul
Heysestraße 9—13, Telefon Nr. 51001—6 oder gegen
Bezugskarte des Vereins Studentenhaus im Afa.

Endlich

Mitschreiben im Colleg großenteils überflüssig!

Klausurarbeiten erleichtert!

Sichere Grundlage für planmäßiges Wiederholen des Vorlesestoffes!

Fortschreiten schnell und sicher!

Das Studium ein Vergnügen!

Jedem Student der Wirtschaftswissenschaften und der Jura liefern wir auf Wunsch den Prospekt „St“ und eine interessante Probelieferung kostenlos und unverbindlich!

Industrieverlag Spacht & Linde

Berlin W 10

★

★

Genthinerstraße 42

So äußern sich Ihre Kommilitonen!

Eine gute Stütze! „Durch das Studium Ihrer Hefte ist die mir anfangs grau erschienene Theorie der Wirtschaftswissenschaften zu einer vertrauten Materie geworden. Ich kann das Lesen des Werkes jedem Studenten anraten, der möglichst schnell tieferen Einblick in die komplizierten Zusammenhänge des Wirtschaftslebens gewinnen will. Die sehr klare Behandlung der einzelnen Disziplinen von hervorragenden Autoren ist für mich eine gute Stütze meines bisherigen Studiums gewesen.“
Leipzig O 39, Wunderlichstr. 1, den 20. April 1929. cand. rer. oec.
Erich Wagner

Enormer Zeitgewinn! „... bis dahin fehlte es an einer systematischen Darstellung der Wirtschaftswissenschaften, wie sie für das Studium an den Handelshochschulen erforderlich ist. Vor allem hat man bei Ihrem Werk einen enormen Zeitgewinn dadurch, daß das Werk sämtliche, für den Studenten erforderlichen Gebiete enthält. Vorher herrschte geradezu eine Verworrenheit unter den vielen einzelnen Werken, Büchern, Schriften und Abhandlungen.“
Königsberg/Pr., Dohnastr. 6 pt., den 1. Juli 1929. cand. rer. oec.
Wilh. Roeske

Spielendes Studium! „Ich möchte sagen, die ‚Handelshochschule‘ macht uns Studenten mit unsern wissenschaftlichen Problemen auf spielende Weise vertraut. Dieses Werk bedeutet Kapital!“
Berlin-Cöpenick, An der Bergmannstr. 3, den 28. April 1929. cand. oec.
Hugo Meder

Angenehmes u. erfolgreiches Arbeiten! „Es war sehr angenehm, nach den Heften der ‚Handelshochschule‘ zu arbeiten, und so gelang es mir, in kurzer Zeit die in der hiesigen Universität verlangten Vorklausuren abzulegen.“
Frankfurt/Main, Schwälmerstr. 10 pt., d. 20. April 1929. stud. rer. pol.
Jos. Hartmann

Klausurarbeiten mit Note ausgezeichnet! „Zu einer Vorklausur im wirtschaftlichen Rechnen bereitete ich mich ausschließlich mit Hilfe Ihres Werkes ‚Die Handelshochschule‘ vor und schrieb, ohne eine entsprechende Übung an der Universität mitgemacht zu haben, die Klausur mit der Note ‚ausgezeichnet‘. Besonders gefällt mir die konzentrierte Form, in der der Studienstoff geboten wird. Man muß zugeben, daß die Kosten relativ niedrig sind.“
Königsberg/Pr., Sternwartstr. 60, 1 Tr., d. 27. April 1929. cand. rer. pol.
Franz Pfeiffer

Bilfig und bequem! „Ihr Werk war, im Gegensatz zu ähnlichen, meist zu umfangreichen Werken, bequem und billig zu beschaffen. Mir persönlich bot es eine sichere Grundlage zur Ablegung von Klausuren in Betriebstechnik schon im ersten Semester, und jetzt ist es mir möglich, ohne Anstrengung an Hand des Werkes viel mehr Stunden täglich zu hören, als möglich gewesen wäre, wenn ich immer mitschreiben müßte. Werden die Hefte später nach beendetem Studium gebunden, so ist man im Besitze wertvoller Fachliteratur, die man sich auf bequemstem Wege schon während des Studiums anschaffen konnte.“
Tübingen, Biererstr. 4, den 23. April 1929. stud. rer. pol.
Wilh. Dannenhauer

Die „Hausbibel“ des Studenten! „Die hervorragende Klarheit der einzelnen Kapitel der ‚Handelshochschule‘ machen die Benutzung anderer Lehrbücher in den meisten Fällen überflüssig. Ich kenne nur wenige Kommilitonen, die sich der ‚Handelshochschule‘ nicht bedienen. Sie ist die ‚Hausbibel‘ des Studenten.“
Frankfurt/Main, Sophienstr. 111, den 20. April 1929. cand. rer. pol.
Friedrich Dörge

Industrieverlag Spaeth & Linde

Berlin W 10

★

★

Genthinerstraße 42

Sonderveranstaltungen in München im Sommersemester 1930

Theater, Musik und bildende Künste

- Totenmal**, dramatisch-choristische Vision. Aufführungen am 20., 24., 26., 28., 30. Juni; 3., 5., 7., 10., 12., 15., 17., 19., 22., 25., 27., 29., 31. Juli; 2., 5., 7., 9., 12., 14., 16., 20., 22., 26., 29. August in der Festhalle im Ausstellungspark.
- Wagner- und Mozart-Festspiele**. Aufführungen vom 21. Juli bis 1. September in den Staatstheatern.
- Konzert der New Yorker Philharmoniker**. Dirigent: Toscanini. 16. Mai.
- Johann Strauß-Konzerte**. Dirigent: Johann Strauß. 17. u. 18. Mai.
- Konzert der Berliner Philharmoniker**. Dirigent: Furtwängler. 24. Mai.
- 6. Bayerische Tonkünstlerwoche**. 25.—30. Mai.
- Johann Seb. Bach**, sämtliche Klavierkonzerte. Dirigent: Dr. Edwin Fischer. 2., 4., 6. Juni.
- Rundfunk-Musik-Tagung**. 22.—25. Juli.
- Serenaden** im Brunnenhof der Residenz. Wöchentlich von Mitte Juni bis Mitte September.
- 3. Deutscher Tänzer-Kongreß**. 19.—25. Juni.
- Mary Wigmann-Schule**. Sommerkurse im Künstlerhaus. Leitung: Mary Wigmann.
- Glasplast-Ausstellung** „Deutsche Kunst“, „Kirchliche Kunst“, „Altbayerische Kunst“. Mai bis Oktober.
- Internationale Ausstellung „Das Lichtbild“** im Ausstellungsgelände Theresienhöhe. 5. Juni bis Ende August.
- Oberammergauer Passionsspiele** in Oberammergau. 11., 18., 25. Mai; 1., 9., 15., 22., 29. Juni; 2., 6., 9., 13., 16., 20., 23., 27., 30. Juli; 3., 6., 8., 10., 13., 17., 20., 24., 27., 31. August, 3., 7., 10., 14., 21., 28. September.
- Vierjahrhundertfeier der Augsburger Konfession** in Augsburg. 22. und 25. Juni. Luther-Woche mit Festspiel- u. Laienspiel-Aufführungen und Festkonzerten. Juni bis September.

Sport

- Ballonwettfahrt mit Verfolgung**. 25. Mai.
- Fußball-Klub Bayern**. 30jähriges Jubiläum. 25. Mai bis 2. Juni
- Internationale Ruderregatta**, Starnberger See. 28. und 29. Juni
- Großflugtag**.
- Reit- und Fahrturnier**.
- Motorsportliches Meeting in Daglfing**. 29. Juni bis 6. Juli
- Tennis-Turnier**. 10.—12. Juli.
- Starnberger Woche**. 12.—19. Juli.
- Deutsche Kanu-Longstrecken-Meisterschaft**. 20. Juli.
- Adac-Motorboot-Regatta**. Starnberger See. 26. Juli.
- Münchener Golfwoche**. Ende Juli bis Anfang August.
- Deutsche Schwimm-Meisterschaften**. 1.—3. August.
- Golf-Turnier**. Feldafing. Mitte August.



A k a d e m i k e r

kaufen nur im

S p o r t h a u s
Schuster

München

Rosenstraße 6

nächst Marienplatz, im Hause der Rosen-Apotheke

Bekleidung und
Ausrüstung
für jeden Sport

10%

Studenten-Rabatt

ausgenommen einige Marken-Artikel

Ständig Extra-Angebote für Akademiker



Löwenbräukeller

Stiglmaierplatz

Haltestelle der Linien 1, 4, 11, 24

Während der Sommermonate
die berühmten

Militär-Konzerte

Bräustübl:

**Anerkannt vorzügliche preis-
werte Frühstücke / Mittag-
und Abendtisch / ff. Altmün-
chener Weißwürste**

Studenten Ermäßigung

Das berühmte Löwenbräubier an der Quelle

Aus Münchens Geschichte

In einer Urkunde des Benediktinerklosters Schäftlarn vom Jahre 777 wird „Bei den Münichen“ als Niederlassung des Tegernseer Klosters zum ersten Male erwähnt. Eine Bedeutung erlangte die Siedlung erst 1158, als der Welfenherzog Heinrich der Löwe die den Bischöfen von Freising gehörige Isarbrücke bei Föhring, einem kleinen, eine Stunde isarabwärts gelegenen Dorfe, zerstörte, sie in „Münichen“ wieder aufbaute und damit die Salzstraße, den von den Salzbergwerken in Reichenhall und Berchtesgaden nach Augsburg und weiter nach Norden und Westen führenden Handelsweg, in sein Gebiet verlegte. Unter der Oberhoheit der Wittelsbacher wurde München 1255 Residenz der bayerischen Herzöge und im Beginn des 14. Jahrhunderts durch Ludwig den Bayer Sitz des deutschen Kaisers. Dieser weit-schauende Fürst umgab den aufblühenden, durch Zölle zu Wohlhabenheit gekommenen Marktflecken in weitem Umkreis mit einem zweiten Befestigungsgürtel, welcher der Entwicklung der Stadt bis zum Ende des 18. Jahrhunderts Raum gab. Das Karlstor, das Sendlingertor und das Isartor sind heute noch Zeugen jener Zeit.

Als Vermittlerin des Handelsverkehrs zwischen dem Norden und dem Süden nahm München einen steten Aufstieg. Die große Feuersbrunst und die Pest, die im 14. Jahrhundert die Stadt heimsuchten, konnten ihn nur vorübergehend aufhalten. Italienische Kaufleute, Gelehrte und Klosterorden brachten Kunst und Kultur ins Land. In der Gotik kam der Geist der Zeit zum Ausdruck. Es entstand das größte Bauwerk der Stadt, das Ewigkeitswert haben möge, die Frauenkirche; mit ihren 99 Meter hohen Türmen, den „welschen Hauben“, wurde sie zum charakteristischen Wahrzeichen Münchens. Jörg Ganghofer „der

Maurer“, der auch das alte Rathaus schuf, hat sie 1468 bis 1488 erbaut. Die heute noch erhaltenen zehn „Narren“ im großen Festsaal des alten Rathauses von Erasmus Grasser gehören zur besten deutschen Holzplastik und lassen den hohen Stand der damaligen bildenden Kunst erkennen.

1504 wurde München die alleinige Hauptstadt des Herzogtums Bayern. Von der Anlage der Stadt, der Bauweise ihrer Häuser mit den spitzen Giebeldächern, den Laubengängen und Erkern und den bunten Bemalungen schuf Jakob Sandtner 1572 ein bis ins kleinste getreues Abbild in einem Holzmodell. Im bayerischen Nationalmuseum ist dieses Kunstwerk ausgestellt.

Mit Herzog Albrecht V. begannen die Wittelsbacher die Kunstschatze zu sammeln. Es wurde 1563 für die verschiedenen Sammlungen ein eigenes Gebäude, die heutige Münze, errichtet und in der Residenz das Antiquarium angelegt. Seine Nachfolger häuften weitere Werte in den Sammlungen an. Herzog Wilhelm V. ließ 1583 die Michaeliskirche im besten Renaissancestil erbauen, und Maximilian I. erwarb u. a. Werke Dürers und Rubens' für seine Galerien. Doch unter der Regierung des letzteren kam die schlimme Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Der Schwedenkönig Gustav Adolf fiel 1632 in München ein, raubte die kostbarsten Kleinode aus den Kunstsammlungen, und als er mit seinen Truppen abzog, herrschten Not und Elend und Pestseuche in der Stadt. Es bedurfte vieler Jahre, um diese Wunden zu heilen.

Mit Ausgang des 17. Jahrhunderts war fremde Kultur am Hofe und im Bürgertum vorherrschend. Italienische Baumeister erbauten die Barock- und Rokokokirchen. Unter Kurfürst Ferdinand Maria erstand die Theatinerkirche, und der Bau des Nymphenburger Schlosses wurde begonnen. Es wurde unter Max Emanuel beendet, der das Schleißheimer Schloß nach dem Vorbilde von Versailles errichten und die Residenz ausbauen ließ. Der Bau des Residenztheaters im Rokokostil wurde 1751—1753 unter Maximilian III. ausgeführt und 1758 die Aka-

demie der Wissenschaften gegründet. Herzog Karl Theodor ließ 1791 die Festungsmauern niederlegen, welche die räumliche Ausdehnung der Stadt behinderten.

Das heutige Stadtbild erhielt München durch König Ludwig I. Er war der Schöpfer der großen Plätze Königsplatz, Karolinenplatz, Odeonsplatz, der breiten Ludwigstraße, fast aller an diesen Anlagen erstellten Monumentalbauten und der beiden Pinakotheken mit ihren reichen Kunstschatzen, vieler Kirchen, darunter der Matthäuskirche, des ersten protestantischen Gotteshauses in München, des Hoftheaters, der gewaltigen Denkmalsbauten Bavaria, Siegestor, Feldherrnhalle, Obelisk und zahlreicher freistehender Postamentdenkmäler. Die bedeutendsten Baumeister, Bildhauer und Maler gaben seinen künstlerischen Anregungen die Formen. Er war ein weiser Förderer der Wissenschaften, und er machte durch die Verlegung der altbayerischen Landesuniversität von Landshut nach München die Landeshauptstadt auch zum geistigen Zentrum seines Landes. Was er sich vorgenommen hatte, hat er erfüllt: er hat aus München eine Stadt gemacht, die Deutschland so zur Zierde gereicht, daß keiner Deutschland kennt, wenn er nicht München gesehen hat.

Das Bestreben seines Sohnes König Maximilian II., dem Ludwig I. 1848, durch die Revolution veranlaßt, die Regierung überließ, war es, München auch in Wissenschaft und Literatur eine Gleichstellung mit den übrigen deutschen Städten zu erringen. Indem er die Leuchten der Wissenschaft nach München berief, begründete er den Ruf seiner Universität als führende Bildungsstätte im Reich. Die technischen Wissenschaften förderte er durch Errichtung der Technischen Hochschule. An Kunstwerken im Straßenbilde verdanken wir ihm die Maximilianstraße mit dem stimmungsvollen Abschluß durch das Maximilianeum auf einer Terrasse jenseits der Isarbrücke und das Nationalmuseum. Das künstlerische Fühlen seiner großen Ahnen wurde auch das Erbe Ludwig II. Bei ihm hatte es sich ins Unermeßliche gesteigert, bis zur Verwirrung der Sinne,

aus der ein rätselhafter Tod (1886) ihm Erlösung brachte. Die Seelenqualen dieses Königs fanden Ausdruck in einer beispiellos verschwenderischen Pracht, mit der er seine Burgen und Schlösser in den bayerischen Bergen errichten und ausstatten ließ. — An architektonischen Schönheiten gab München Prinzregent Luitpold, der für den geisteskranken König Otto die Regentschaft ausübte, den Justizpalast am Karlstor, das Armeemuseum im Hofgarten und den Wittelsbacher Brunnen am Lenbachplatz. Unter seinem Nachfolger König Ludwig III. brach der Weltkrieg aus, der die Männer in die Schützengräben rief, Hungersnot ins Land brachte und schließlich zur Revolution und zum Sturze der deutschen Fürstenthrone führte. Des Hauses Wittelsbach aber wird das bayerische Volk immer in Liebe gedenken; verdankt es doch hauptsächlich seinen kunstsinnigen Fürsten Münchens heutige Größe (700 000 Einwohner) und seine Bedeutung als Kunststadt.

„Künstlerecke“ Größtes Lager in alpinen Aufnahmen
 Collegbedarf, **Füllhalter**,
 Briefpapiere etc.
Schellingstraße 27. Eingang Türkenstraße — L. Kropff
10 Prozent Ermäßigung für Studierende gegen Ausweis

H. Duda

Moderne Herren- u. Damen-

FRISIER-RAUME

Studierende Ermäßigung

Amalienstraße 46 :: Tel. 23242

Die Hauptsehenswürdigkeiten Münchens und ihre Besuchszeiten

Ausstellungen, Galerien, Museen, Sammlungen

Alpines Museum, Praterinsel 5. Sonntags 10—12 Uhr, werktags 9—17 Uhr (im Winter 9—16 Uhr), an ersten Feiertagen geschlossen. 1 Mk., für Alpenvereinsmitglieder 50 Pfg., Sonntags 10—12 Uhr und Freitags 14—17 Uhr 30 Pfg., Mittwochs 14—17 Uhr frei.

Bildliche Darstellung der Entstehung und Entwicklung der Alpen, alpine Flora und Fauna, Bergausrüstung, Hüttenmodelle, Karten.

Alte Pinakothek, Barerstr. 27. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Dienstag 9—16 Uhr (im Winter 9—15 Uhr). 1 Mk., Sonntags frei. Studierende auch werktags frei.

Gemäldesammlung (ca. 11 000 Bilder), darunter Michael Pacher, der ältere und jüngere Holbein, Albrecht Dürer, Matthias Grünewald, Roger van der Weyden, Rubens, van Dyck, Rembrandt, Raffael, Vecchio, Murillo, Tizian, Velasquez, Goya.

Anatomische Sammlung, Pettenkoferstr. 11. Werktags 12—14 Uhr. 50 Pfg. Für Medizinstudierende den ganzen Tag frei geöffnet.

Anthropologische Prähistorische Sammlung des Staates. Alte Akademie. Neuhauserstr. 51. Sonntags 10—12 Uhr, Mittwochs und Samstags 14—16 Uhr, für Interessenten außer Samstags auch 9—12 Uhr und 15—17 Uhr. Eintritt frei.

Antike Raumerkennung, Promenadeplatz 17. Vornehme Möbel, Antiquitäten. Werktags 8½—13 und 15—18½ Uhr. Eintritt frei.

Antiquarium, Porzellankabinett und Porzellansammlung. Festsaalbau mit Schönheitsgalerie. Alte Residenz, Residenzstraße 5. Residenz-Museum.

Arbeiter-Museum, Bayerisches. Soziales Landesmuseum für Unfallverhütung, Gewerbe und Volkshygiene. Abteilung Unfallverhütung, Pfarrstr. 3. Sonntags 10—12 Uhr, Samstags 9—13 Uhr, sonst werktags außer Montags 9—17 Uhr. Eintritt frei. Abteilung Physiologie und Hygiene der Arbeit, Briennerstr. 50. Täglich 9—13 Uhr. Eintritt frei.

Armee-Museum, Hofgartenstr. 1. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Samstags 9½—17 Uhr (im Winter 9½—15 Uhr). 50 Pfg., Sonntags für Reichsdeutsche frei. Studierende stets freier Eintritt.

Ausstellung im Ausstellungspark a. d. Theresienhöhe. Während des Sommerhalbjahrs von 9—18 Uhr. Garten, Restaurationen, Vergnügungspark 9—22 Uhr.

Ausstellung Deutscher Künstler-Verband e. V. Die Juryfreien,

Prinzregentenstr. 2. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 10—18 Uhr. Eintritt frei.

Ausstellung im Kunstverein, Hofgarten-Arkaden, Galeriestraße 10. Täglich 10—18 Uhr. Am 1. u. 15. jeden Monats geschlossen. 1 Mk., für Studierende Semesterkarte 1 Mk.

L. Bernheimer, Antiquitäten, Antike Möbel, Lenbachplatz 3. Werktags 8—13 und 15—18½ Uhr. Eintritt frei.

Botanischer Garten, Nymphenburg, Menzingerstr. 3. Freianlagen täglich 9—18 Uhr. Eintritt 20 Pfg. Gewächshäuser 10—12 und 14—18 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Botanisches Museum, Nymphenburg, Menzingerstr. 13. Samstags und Sonntags 15—17 Uhr. Eintritt frei.

Deutsches Museum, Ludwigsbrücke. Meisterwerke der Naturwissenschaft und Technik. 50 Pfg., Jugendliche und ab 17 Uhr auch Erwachsene 25 Pfg., Garderobe 10 Pfg., Turmfahrt 25 Pfg. Ermäßigte Monats- (2 Mk. bzw. 1 Mk.), Quartals- (4 Mk. bzw. 2 Mk.) und Jahres- (6 Mk. bzw. 3 Mk.) Karten.

Abteilung A: Geologie, Bergwesen, Hüttenwesen, Metallbearbeitung, Kraftmaschinen. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9—18 Uhr. Montags geschlossen.

Abteilung B: Kraftmaschinen, Landtransportmittel, Straßenbau, Eisenbahnbau, Tunnelbau, Brückenbau, Flugtechnik, Schiffbau, Meteorologie. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9—18 Uhr. Dienstags geschlossen. Abteilung: Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen, Krane, Windkraftmaschinen usw. im Museumsgarten, täglich 9—18 Uhr.

Abteilung C: Zeit-, Raum- und Gewichtsmessung, Mathematik, Mechanik, Wärme, Elektrizität, Optik, Akustik, Musikinstrumente, Chemie. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Donnerstags geschlossen.

Abteilung D: Baumaterialien, Hochbau, Beleuchtung, Heizung und Kühlung, Wasserversorgung, Badewesen, Gas und Elektrotechnik. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Freitags geschlossen.

Abteilung E: Astronomie, Geodäsie, Textil- und Papierindustrie, Schreib- und Vervielfältigungstechnik, Landwirtschaft, Mülerei, Brauerei, Brennerei. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Samstags geschlossen.

Abteilung F: Bibliothek mit Zeitschriften- und Patentschriftensammlung. Täglich 9—13 Uhr und 15—19 Uhr.

Täglich sachkundige Führungen durch das ganze Museum. An den Dienstagabenden Führungsvorträge in allen Abteilungen.

An Feiertagen ist das Museum von 10—18 Uhr geöffnet

mit Ausnahme derjenigen Abteilungen, die an dem betreffenden Wochentag geschlossen sind.

Deutsche Werkstätten A. G. Möbel, Stoffe, Kunstgewerbe. Wittelsbacherplatz 1. Werktags 8—13 und 14—18½ Uhr.

Eintritt frei.

Erzgießerei-Museum, Erzgießereistraße 14. Werktags außer Samstags nachmittags 9—12 und 14—17 Uhr. 30 Pfg.

Gabelsberger-Museum, Staatsbibliothek, Ludwigstraße 23. Werktags 9—13 Uhr. Anmeldung bei der Handschriftenabteilung. Eintritt frei.

Erinnerungen an den Erfinder der Stenographie.

Galerie Caspari, Briennerstr. 52. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. 1 Mk. Kategoriekarten für Studierende 50 Pfg.

Galerie A. S. Drey. Alte Gemälde, Antiquitäten, Maximiliansplatz 7. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr Eintritt frei.

Galerie E. A. Fleischmann, Hofkunstbuchhandlung, Maximilianstr. 1. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. 1 Mk.

Galerie für christliche Kunst, Ludwigstraße 5. Sonntags 10 bis 13 Uhr, werktags 9—19 Uhr. Eintritt frei.

Galerie Heinemann, Lenbachplatz 5/6. Werktags 9—13 Uhr und 15—18 Uhr. 1 Mk.

Galerie Hugo Helbing. Antiquitäten, Gemälde alter und neuer Meister. Liebigstr. 21 und Wagnmüllerstr. 15. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

Galerie, Kleine. Mittelalterl. Kunst. Ottostr. 7. Werktags 9 bis 13 und 15—18 Uhr. Samstags nur 9—13 Uhr. Eintritt frei.

Galerie Otto H. Nathan, Ludwigstr. 6. Werktags 9—13 Uhr und 15—18 Uhr.

Galerie, Neue, Residenzstr. 25. Werktags 8½—19 Uhr. Eintritt frei.

Gesellschaft für christliche Kunst, Wittelsbacherplatz 2. Werktags 8—12½ und 14—18½ Uhr. Eintritt frei.

Gewerbehalle des Allg. Gewerbevereins, Färbergraben 1½. Werktags 9—12 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

Glasmalerei-Ausstellung F. X. Zettler, Briennerstr. 23. Werktags 9—16 Uhr, Samstags nur 9—13 Uhr. Eintritt frei.

Glyptothek, Königsplatz 3. Sonntags 10—13 Uhr. Werktags außer Freitags 10—17 Uhr. An den ersten hohen Festtagen, Karfreitag, Fronleichnam und Allerheiligen geschlossen. 1 Mk. Sonntags und Mittwochs frei, für Studierende auch an den anderen Tagen.

Sammlung antiker Bildwerke assyrischer, ägyptischer, griechischer und römischer Kunst in Nachbildungen und Originalen.

- Graphisches Kabinett**, Brienerstr. 10. Werktags 9—18 Uhr.
Eintritt 1 Mk., für Studierende 50 Pfg.
- Graphische Sammlung** in der Neuen Pinakothek, Barerstr. 29.
Täglich 9—13 Uhr. Samstags nur nach persönlicher Anmeldung. Eintritt frei.
Handzeichnungen, Holzschnitte, Kupferstiche aus allen Zeiten.
- Historisches Stadt-Museum** (Maillinger-Sammlung), Jakobsplatz 1. Sonntags, Dienstags und Donnerstags 10—13 Uhr.
50 Pfg. Sonntags frei. Für wissenschaftliche Benutzer werktags 8—16 Uhr, Samstags nur 8—12 Uhr bei freiem Eintritt.
Sammlung von figürlichen und bildlichen Erinnerungen an die Entwicklung Münchens.
- Künstlerbund München e.V.** (ehem. Feldgrauer Künstlerbund), Hofgartenstr. neben Armeemuseum. Ständige Ausstellung.
Sonntags 10—13 Uhr, werktags 10—18 Uhr. 50 Pfg. Studierende frei.
- Kunstaussstellung im Glaspalast** der Münchener Künstlergenossenschaft, von dem Verein bildender Künstler Münchens „Sezession“ und von der Münchener Neuen Sezession. Nur vom 1. Juni bis 30. September täglich 9—18 Uhr.
1 Mk., Studierende 50 Pfg.
- Kunstaussstellung der Münchener Künstlergenossenschaft**, Maximilianstraße 26. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 9—18 (im Winter 9—17) Uhr. 50 Pfg.
- Kunstgewerbeverein Bayerischer, Kunsthandwerk, Pfandhaus-**
straße 7. Werktags 9—18 Uhr. Eintritt frei.
- Kunst-Sammlung, Freiherrl. v. Lotzbeck'sche**, Karolinenplatz 3. Dienstags und Freitags von 13—16 Uhr. Eintritt frei.
Bilder italienischer, altdeutscher und insbesondere deutscher Meister der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.
- Lenbach-Galerie**, Luisenstr. 33. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Montags 10—16 Uhr. 1 Mk. mit Atelierbesichtigung, für Studierende 50 Pfg., Sonntags für jedermann 20 Pfg.
Originalbildnisse des Künstlers, darunter sein erster Versuch in Öl (1854. Bauernmädchen) und sein letztes Werk (1904. Selbstbildnis).
- Ludwigs-Galerie Otto H. Nathan**, Ludwigstr. 6. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr.
- Marshall-Museum**, ehemalige Hofwagenburg mit Sattelkammer, Marshallplatz 4. Sonntags 10—13 Uhr, werktags im Sommerhalbjahr außer Montags 9—13 und 15—18 Uhr, im Winterhalbjahr nur Dienstags 10—14 Uhr. 50 Pfg. Studierende und Kinder 25 Pfg.

Sänften, Prunkwagen, Schlitten, Geschirre, Reitausrüstungsgegenstände der bayerischen Kurfürsten und Könige.

Maximilianeum, Äußere Maximilianstr. 20. Täglich im Sommer 9—13 und 14½—18 Uhr, im Winter 10—13 und 14½ bis 17 Uhr, Mittwochs nachm. geschlossen. 1 Mk.

30 Ölgemälde von Piloty, W. Kaulbach, Schnorr von Carolsfeld u. a., die Hauptereignisse der Weltgeschichte darstellend.

Münchener Kunsthort, Herzog Wilhelmstr. 13. Werktags 9—12½ und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

Freihändiger Verkauf von Kunstgegenständen aller Art.

Münchener Neue Sezession (e. V.) im Glaspalast. Vom 1. Juni bis 30. September 9—18 Uhr. 1 Mk. Für Studierende halbe Eintrittspreise, für Mitglieder des kunsthistorischen Seminars gegen Seminausweis frei.

Münzsammlung, Neuhauserstr. 51. Eingang Maxburgstr. Werktags 10—12½ Uhr. Eintritt frei, nur gegen persönliche Anmeldung.

Altgriechische Münzen, bayerische u. salzburgische Prägungen.

Museum antiker Kleinkunst, Erdgeschoß Alte Pinakothek, Barerstraße 27. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Dienstags und Freitags 9—13 Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Studierende auch werktags frei.

Sammlung griechischer und römischer Tonfiguren und -gefäße, Vasen, Gläser, Bronzen, Schmuckgegenstände, Stein- und Stuckarbeiten.

Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke. Hofgarten-Arkaden, Galeriestr. 4. Nur für wissenschaftliche und künstlerische Zwecke werktags von 9—12 und 15—18 Uhr, Samstags nur von 9—13 Uhr zugänglich. Eintritt frei. Anmeldung bei der Direktion.

Museum für Völkerkunde, Maximilianstr. 26. Sonntags, Donnerstags, Freitags, Samstags 10—13 Uhr, Dienstags und Mittwochs 15—18 (im Winter 14—17) Uhr. 50 Pfg., Sonntags und Mittwochs frei.

Figürliche Darstellung des Lebens, der Gebräuche und der Arbeiten aller Völkerstämme.

National-Museum, Bayerisches, Prinzregentenstr. 3. Sonntags von 9—13 Uhr, werktags außer Montags 9—16 Uhr. 1 Mk. Mittwochs und Sonn- und Feiertags frei. Für Studierende stets frei.

Deutsche Kunst und deutsches Kunstgewerbe von der vorgeschichtlichen Zeit bis zur Gegenwart; darunter die bedeutendste Krippensammlung.

Neue Pinakothek, Barerstr. 29. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Donnerstags 9—16 (im Winter 9—15) Uhr. 1 Mk.. Sonntags frei. Für Studierende stets frei.

Sammlung von ca. 600 Bildern der bedeutendsten Maler vom Ende des 18. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.

Neue Staatsgalerie, Königsplatz 1. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Mittwochs 9—16 (im Winter 9—15) Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Für Studierende stets frei.

Gemälde und Plastiken moderner Meister.

Im Obergeschoß die

Ägyptische Abteilung. Sonntags 10—13 Uhr, Dienstags u. Freitags 9—12 Uhr. Eintritt frei zu Studienzwecken.

Nymphenburger Schloß mit Park. Amalienburg, Badenburg, Pagodenburg, Magdalenenkapelle. Im Winterhalbjahr tägl. 14—16 Uhr, im Sommerhalbjahr Sonntags 14—18 Uhr, werktags 10—11 und 14—18 Uhr. 1 Mk., Kinder 50 Pfg. Studierende 50 Pfg. Kartenabgabe im Schloß-Mittelbau b. Torwart.

Peruanische Sammlung, Neues Nationalmuseum, Prinzregentenstraße 3. Donnerstags 15—17 Uhr, Samstags 10—12 Uhr. Eintritt frei. Bis auf weiteres geschlossen.

Pinakothek s. Alte bzw. Neue Pinakothek.

Püssenbacher, Ausstellung für angewandte Kunst, Jahnstr. 45. Werktags außer Samstags nachmittags 9—12 ½ und 14 ½—18 Uhr. Eintritt frei.

Residenz-Museum, Max Josefsplatz. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Dienstags im Sommerhalbjahr von 9—13 und 15—18 Uhr, im Winterhalbjahr von 10—14 Uhr. 1.50 Mk., Kinder und Studierende 75 Pfg.

Besonders sehenswert: Grottenhof, die sogen. „Reichen Zimmer“ (68—75), die Kurfürstenzimmer (94—103) und das Spiegelskabinett (124).

Schack-Galerie, Prinzregentenstraße 9. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 9—16 Uhr, vom 1. November bis 31. Januar 10 bis 15 Uhr. An den ersten hohen Festtagen, Karfreitag, Fronleichnam und Allerheiligen geschlossen. 1 Mk. Sonn- und Feiertags frei. Für Studierende stets frei.

Vermächtnis des Dichters A. F. Graf von Schack an Kaiser Wilhelm II. Bedeutendste deutsche Privatsammlung neuzeitlicher Malerei, darunter Gemälde von Anselm Feuerbach, H. von Marées, Moritz von Schwind, Spitzweg, Lenbach, Böcklin.

Schwanthaler-Museum, Schwanthalerstr. 6. Täglich 9—14 Uhr. 40 Pfg. Montags, Mittwochs, Freitags frei.

Sammlung von Gipsmodellen der Werke Schwanthalers.

Soziales Landesmuseum für Unfallverhütung s. Arbeitermuseum.

Staatl. Porzellan-Manufaktur, Nymphenburg, Schloßbrondell 8. Werktags 8—11 und 14—17 Uhr, Samstags nur 8—11 Uhr. Eintritt frei. Fabrikbesichtigung 1 Mk.

Staatsbibliothek, Ludwigstr. 23. Werktags 8—18 Uhr, Samstags nur 8—13 Uhr, August bis 15. September nachm. geschlossen. Eintritt frei. Ausleihamt 8½—13 und 15—17 Uhr. Musiksammlung 8—13 Uhr. Benützung für Studierende frei. 1 470 000 Bände, darunter 16 000 Wiegendrucke, 50 000 Handschriften (*Wessobrunner Gebet, Heliand, Muspilli, Nibelungenlied*).

Theater-Museum (Clara-Ziegler-Stiftung), Königinstraße 25. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Montags 10—13 und 15—17 Uhr. 50 Pfg. Für Bühnengehörige und Studierende frei. Sonntags für jedermann frei.

Sammlung zur Theatergeschichte, Theatermodelle und -Pläne, Bühnen, Kostüme, Inszenierungen, Künstlerbilder. Bücherei mit 30 000 Bänden.

Tierpark Hellabrunn. 75 Pfg., Studierende 50 Pfg.

Vereinigte Werkstätten f. Kunst i. Handwerk A. G., Odeonsplatz 1. Werktags 8½—13 und 14½—19 Uhr. Eintritt frei.

Vivarium, Königinstr. 69, neben den tierärztlichen Instituten. Reptilien, Amphibien, Fische. 8—16 Uhr. 50 Pfg. Studierende 20 Pfg.

Volkskunsthause Wallach, Bäuerliche Kunst, Kunstgewerbe, Residenzstraße 3. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr.

Wissenschaftliche Sammlungen des Staates, zoologische, geologische, paläontologische, mineralogische, prähistorische, anthropologische Sammlung, Neuhauserstr. 51. Sonntags 10—12 Uhr, Mittwochs und Samstags 14—16 Uhr. Eintritt frei.

Öffentliche Bauten u. a.

Allerheiligen-Hofkirche, Marstallstraße.

Bavaria mit Ruhmeshalle, Theresienhöhe 5. Im Sommer täglich 8—12 und 14—19 Uhr, im Winter täglich 10—12 und 14—16 Uhr. 30 Pfg.

Bonifatiuskirche (Basilika), Karlstraße 34.

Botanischer Garten, Nymphenburg, Menzingerstr. Frei-Anlagen täglich 9—17 Uhr, im Sommer 9—18 Uhr. Eintritt frei. Gewächshäuser 10—12 und 14—17 bzw. 14—18 Uhr. 1 Mk., an Sonn- und Feiertagen 50 Pfg. Für Studierende stets frei.

- Feldherrnhalle** am Odeonsplatz.
Fischbrunnen, Marienplatz.
Frauenkirche (Dom), Frauenplatz.
Frauenturm. Im Sommer Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9 bis 18 Uhr, im Winter täglich 10—16 Uhr. 50 Pfg. Studierende 25 Pfg.
Friedenssäule, Prinzregentenstraße.
Germanenbrunnen, Ecke Luise- und Elisenstraße.
Goethedenkmal, Lenbachplatz.
Großmarkthalle, Südbahnhof. Werktags 6½—11½ und 14 bis 17½ Uhr. Eintritt frei.
Hellige Geistkirche, Tal 77.
Hofbräuhaus, Platzl 9.
Isartor, Tal und Isartorplatz.
Justizpalast, Karlsplatz. (Sehenswertes Treppenhaus.)
Karlstor, Neuhauserstraße und Karlsplatz.
Kriegerdenkmal, Hofgarten, vor dem Armeemuseum.
Künstlerhaus, Lenbachplatz. Mai bis Oktober. Sonntags 10 bis 12, werktags 10—18 Uhr. 1 Mk.
Kunstgewerbeschule, Luisestraße 37.
Kurfürst Maximilian I. Denkmal, Wittelsbacherplatz.
Landtagsgebäude, Prannerstr. 20. Sitzungen öffentlich.
Leuchtenbergpalais, Odeonsplatz 4.
Ludwig Maximilians-Universität, Ludwigstraße 17.
Ludwigskirche, Ludwigstraße 21.
Mariensäule, Marienplatz.
Markuskirche, Gabelsbergerstraße 6.
Matthäuskirche, Karlsplatz 18.
Maximilian II.-Denkmal, Maximilianstraße.
Max Josef-Denkmal, Max Josefsplatz.
Michaeliskirche, Neuhauserstraße 52.
National-Theater, Max Josefsplatz 2. Eingang Maximilianstraße. Samstags 14 Uhr. 50 Pfg.
Nepomuk-Kirche, Sendlingerstraße 62.
Palais Prinz Karl, Königinstraße 1.
Peterskirche, Petersplatz 1.
Petersturm. Täglich 10—18 Uhr. 50 Pfg.
Prinzregenten-Theater, Prinzregentenplatz 12. Freitags 14 Uhr.
Propyläen am Königsplatz. [50 Pfg.]
Rathaus, Altes, Marienplatz 15. Werktags außer Samstags 14 bis 16 Uhr. 50 Pfg. Karten beim Torwart im Neuen Rathaus.
Rathaus, Neues, Marienplatz 8. Sitzungssäle-Besichtigung werktags außer Samstags 14—15 Uhr. 50 Pfg. Anmeldung beim Torwart am Fischbrunnen.
Rathaus, Technisches. Blumenstraße. 13stöckiges Hochhaus.

Rathhausturm, Neuer (Glockenspiel um 11 Uhr täglich), Turmaufzug Sonntags 10—13 Uhr, werktags 8—16 Uhr, Samstags nur von 8—13 Uhr. 1 Mk. Anmeldung beim Aufzugsdiener unterm Turm.

Ratskeller.

Richard Wagner-Denkmal, Prinzregentenplatz.

Sendlingertor, Sendlingerstraße und Sendlingertorplatz.

Schlacht- und Viehhof, Zenettistr. 1/3. Werktags 8—16 Uhr. 20 Pfg.

Städt. Elektrizitätswerk, Wasserkraftwerke, Dampfwerke. Anmeldung bei der Direktion (Blumenstr. 28).

Städt. Karl Müllersches Volksbad, Zweibrückenstr. 31. Sonntags 7—11½ Uhr, werktags 8—19 Uhr. 50 Pfg.

Sternwarte, Bogenhausen, Sternwartstr. 15. Dienstags und Freitags 14—16 Uhr. 50 Pfg.

Technische Hochschule, Arcisstraße 21.

Theatiner-Kirche, Theatinerstraße 21.

Universität, Ludwigstraße 17.

Wittelsbacherbrunnen, Lenbachplatz.

Musik-Aufführungen

Klassische Musik: Odeon am Odeonsplatz; Museum, Promenadestraße 12; Tonhalle, Türkenstr. 5; Hotel Vier Jahreszeiten, Maximilianstr. 4; Hotel Bayerischer Hof, Promenadeplatz 10.

Musikalisch-literarische Aufführungen der Landesstelle für gemeinnützige Kunstpflege im Phoebe-Palast, Sonnenstraße 8, Sonntags 10¾—12½ Uhr.

Militärmusik: Sonntags 12—13 Uhr in der Feldherrnhalle und im Rathaushof. Außerdem im Sommer Mittwochs 16½ bis 17½ Uhr im Hofgarten, im Winter Mittwochs 12—13 Uhr in der Feldherrnhalle.

Kirchenmusik: Sonntags St. Michaelis-Hofkirche (9 Uhr), Dom (9 Uhr), Theatiner-Hofkirche (10 Uhr), Allerheiligen-Hofkirche (11 Uhr).

Marionettentheater, Puppenspielbühnen

Münchener Marionettenbühne, von der Tannstr. 2. Studierende 30% Ermäßigung.

J. Schmid's Original Münchener Marionettentheater, Blumenstraße, nächst Sendlingertorplatz. Studierende außer an den Sonn- und Feiertagsnachmittagsvorstellungen 33½% Ermäßigung.

Theater

Nationaltheater (ehemal. Hoftheater), Max Josefsplatz. (Opern, Schauspiele.)

Residenztheater, Max Josefsplatz. (Schauspiele, Lustspiele und kleinere Opern.)

Prinzregententheater, Prinzregentenplatz. (Schauspiele, im Sommer Richard-Wagner-Festspiele.)

Gärtnerplatztheater, Gärtnerplatz. (Operetten.)

Münchener Kammerspiele im Schauspielhaus, Maximilianstr. 34. (Moderne Schauspiele, Shakespeare-Lustspiele, moderne Lustspiele, Gegenwartsliteratur.)

Münchener Volkstheater, Josefspitalstr. 10a. (Possen, Schwänke, Volksstücke, Operetten.)

Kleinkunsthöhlen, Varietés

Annast, Hofgarten K nstlerspiele¹⁾, Odeonsplatz 18.

Benz, Kleinkunsth hne, Leopoldstr. 50.

Bonbonniere, Vornehmes Wein-Kabarett, Neuturmstr. 5 am Kosttor.

Colosseum, Variet ³⁾, Kolosseumstra e beim Sendlingertor.

Deutsches Theater, Revueb hne und Variet , Schwanthalerstraße 13 und Landwehrstraße.

Malkasten K nstlerspiele²⁾, Augustenstr. 78.

Platzl¹⁾, Konzert und Vorstellung D'Dachauer, M nzstr. 9 am Platzl.

Serenissimus, K nstlerspiele, Akademiestr. 9. Eintritt frei. Garderobebegehr 20 Pfg.

Simplizissimus, Kleinkunsth hne¹⁾, Türkenstr. 57.

¹⁾ Studierende 50% Ermäßigung an Werktagen außer Samstags, Sonntag und Feiertags. ²⁾ Studierende 50% Ermäßigung. ³⁾ Studierende 30% Ermäßigung.

Kolosseum-Vari  

Kolosseumstr. 4. Straßenbahnlinien 2 u. 7. Telef. u. 26660
Karl Hundshagen

Täglich Vorstellung
Auftreten erster Künstler

Anfang 8 Uhr

Studierende 30% Ermäßigung

Gute Küche / Zivile Preise / Ausschank der vorz gl. Spatenbr ubiere.

Tanzgaststätten

- Annast Hofgarten-Künstlerspiele**, Odeonpl. 18. Ab 22½ Uhr.
Bayerischer Hof, Promenadeplatz. 5-Uhr-Tee mit Tanz.
Café Liselott, Rosenstraße 11. Ab 20 Uhr.
Café Weinrestaurant Maximilian, Maximilianstraße 44. 5-Uhr-Tee mit Tanz und ab 20½ Uhr.
Galerie Arkadia, Bahnhofsplatz. Ab 20½ Uhr.
Löwenbräukeller, Stiglmaierplatz. Mittwochs ab 20 Uhr.
Malkasten, Augustenstraße 78. Ab 21 Uhr.
Park-Hotel, Maximiliansplatz. 5-Uhr-Tee mit Tanz.
Pavillon Grub, Schwanthalerstraße 13. Ab 22 Uhr.
Regina-Hotel, Maximiliansplatz. 5-Uhr-Tee und abends.
Tabarin Luitpold, Briennerstraße 8 u. Salvatorplatz. Ab 21 Uhr.
Trocadero-Benz, Leopoldstraße 50. Ab 22½ Uhr.
Tuskulum, Marienplatz, Ecke Dienerstraße. Ab 21 Uhr.
Vier Jahreszeiten, Maximilianstraße. 5-Uhr-Tee mit Tanz.

Lichtspieltheater

München besitzt ca. 70 Lichtspieltheater. Die größten Lichtspieltheater in der Nähe der Hochschulen sind:

- Capitol**, Türkenstr. 89.
Emelka-Lichtspieltheater, Augustenstr. 91.
Gloria-Palast, Nymphenburgerstr. 1.
Kammerlichtspiele, Kaufingerstr. 28.
Phoebus-Palast, Sonnenstr. 8. Über 2000 Sitzplätze. Orchester 50 Mann.
Regina-Lichtspiele, Kaufingerstr. 23.
Skalatheater, Türkenstr. 24.
Schauburg, Elisabethplatz.

In diesen Kinos erhalten Studierende Eintrittsermäßigung.

Am vorteilhaftesten kauft man seinen Bücherbedarf

in einer ortsansässigen Buchhandlung

Man lasse sich nicht von Reisenden, die zu Semesterbeginn die Universitätsstädte überfluten und mit großer Redegewandtheit die angeblichen Vorteile des Bücherbezuges von auswärts anzupreisen pflegen, zu kostspieligen, meist nutzlosen Bestellungen überreden.

Der Studierende der Münchener Hochschulen bezieht seine Lehrbücher stets am zweckmäßigsten durch eine Münchener Buchhandlung, die ihm infolge ihrer seit vielen Jahren gesammelten Erfahrungen beratend zur Seite stehen und ihn individuell bedienen kann.

Man wende sich vertrauensvoll an die

Hochschulbuchhandlung Max Hueber

Amalienstraße 97

Telefon: 26 705

Alle Schreibarbeiten werden schnell und sorgfältig erledigt. Abschreiben - Diktat - Vervielfältigung. Speziell fremdsprachliche u. wissenschaftliche Arbeiten. Studierende haben Vorzugspreise. Größere Arbeiten nach Übereinkunft. _____

SCHREIBBÜRO SCIENTIA

FERNRUF 26 705

GEGENÜBER DER UNIVERSITÄT
IM HAUSE DER HOCHSCHUL-
BUCHHANDLUNG MAX HUEBER

MÜNCHEN

AMALIENSTR. 79/1

Der erste historische Verdun-
Roman eines Mitkämpfers

Sieben vor Verdun

von J. M. Wehner. Oktav. 307 Textseiten. Gebunden
in sandfarbenes Savoritleinen. Mf. 6.50

*J. M. Wehner wurde durch den
Münchner Dichterpreis 1930
ausgezeichnet.*

Auf weltanschaulichem Grunde erhebt sich der homerische Kampf zweier Völker in Massenszenen, wie sie eine moderne Groß-Offensive entrollt als auch in erschütternden Einzelschicksalen. Hinter Douaumont, Vaux, Souville, Fleury stehen in scharfen Umrissen die Konturen der Gesamtfronten, die Könige und Heerführer der verbündeten Welten. Die Tragödie wird abgeleitet aus dem Gegensatz Falkenhayn-Kronprinz, und so erwächst in reiner und einfacher Prosa ein großes Epos von strenger Geschlossenheit, in dem weder der einfache Mann fehlt noch auch die Offiziere und die — Toten, denen das Buch geweiht ist. Der Eindruck ist erhebend und ergreifend zugleich. Zum ersten Male ersteht das Bild des grauen Helden in dichterischer Größe.

München bei Georg Müller

Bücher aus J. F. Lehmanns Verlag

München 2 SW

Der Arzt und seine Sendung. Von Dr. E. Viet

7. Auflage. Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.20

„Eine ausgezeichnete Darstellung des gesamten Gebietes der ärztlichen Ethik und der sozialen Frage, auch hochschulfundlich hoch einzuschätzen.“

Deutsche Hochschullehrer

Große Naturforscher. Eine Geschichte der Naturwissen-

schaft in Lebensbeschreibungen. Von Prof. Dr. Ph. Lenard, Heidelberg. Mit 67 Bildnissen. Geheftet M. 10.—, gebunden M. 12.—

„Lenards Werk ist in erster Linie eine Ideengeschichte der Naturwissenschaft von Pythagoras bis zu Herz und Hasenöhr.“

Deutsche Akademikerzeitung

Rassentunde des jüdischen Volkes.

Von Dr. Hans F. K. Günther. Mit 305 Abbildungen und 6 Karten.

Geheftet M. 11.—, gebunden M. 13.—

Günther kommt zum Schluß, daß das Judentum weder als Rasse noch als Glaubensgemeinschaft, sondern als Volkstum aufzufassen ist. Er hat mit diesem Buche bewiesen, daß man auch eine so schwierige und heikle Frage wie das Problem des Judentums mit größter Sachlichkeit und vorbildlicher Objektivität behandeln kann. Besonders aufschlußreich und anregend ist natürlich der Abschnitt: „Die Juden in der Gegenwart“; die leiblichen und seelischen Eigenschaften der heutigen Juden werden nach den Ergebnissen rassentundlicher Untersuchungen eingehend dargestellt.

Rassentunde Europas. Von Dr. Hans F. K. Günther

3. wies. verm. Auflage. Mit 483 Abbildungen und 34 Karten. Geheftet M. 10.—, gebunden M. 12.—

Eine erschöpfende Darstellung der leiblichen und seelischen Merkmale der europäischen Rassen, sowie eine durch viele Bilder und Sonderkarten erläuterte Schilderung der rassischen Verhältnisse der einzelnen europäischen Völker und Länder.

Kleine Rassentunde des deutschen Volkes. Von Dr. Hans F. K. Günther. Mit 100 Abbildungen und 15 Karten. Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.50

Der „Volks-Günther“, die wohlfeile Ausgabe der „Rassentunde des deutschen Volkes“, ist das rechte Buch zur Einführung in den Rassengedanken für den Studenten.

Das Glockenspiel im Turm des Neuen Rathauses

Das Glockenspiel ist ein Meisterwerk seiner Art, das seit seiner Erbauung im Jahre 1908 täglich vormittags 11 Uhr die Mehrzahl der in München weilenden Fremden aller Berufsschichten und aller Altersstufen am Marienplatz versammelt. Es wird elektrisch betrieben und spielt mit 6 Walzen auf 43 Glocken im Einzelgewicht von 10 kg bis 26 Zentnern und im Gesamtgewicht von 140 Zentnern 24 verschiedene Stücke. Spielbeginn: 11 Uhr vormittags. Spieldauer: etwa 10 Minuten. Spielfolgewechsel am 1. und 15. jeden Monats. Der Spielbeginn wird oben im Erker durch

2 Glockenschläger

angezeigt. Dann folgt ein

Lied

und auf dieses im oberen Stockwerk mit Marschbegleitung das

Turnier,

das mit der Niederstechung des rotgelben Ritters durch den weißblauen endet und ein am 24. Februar 1568 anlässlich der Vermählung Herzog Wilhelms V. von Bayern mit Herzogin Renata von Lothringen auf dem damaligen Kräutlmarkt, jetzigen Marienplatz, abgehaltenes Ritterkampfspiel darstellen soll. Hierauf folgt im unteren Turmstockwerk, von einer Tanzweise begleitet, der berühmte

Schäfflertanz.

Dieser Tanz wurde zum erstenmal im Jahre 1517 von den Schäfflern (Böttchern, Faßbindern) auf den Straßen Münchens aufgeführt zur Aufmunterung der Einwohner, welche nach der 1515—17 in München wütenden Pest sich nicht mehr aus den Häusern herauswagten. Zum Andenken an diese wackere Tat wird von Münchener Schäfflern alle 7 Jahre in der Faschingszeit der Tanz in den historischen Kostümen öffentlich aufgeführt. Den vierten Teil des Spiels gibt ein

Lied

und den Schluß zeigt durch dreimaliges Krähen und Flügelschlagen im oberen Erker über dem Turnier der zwischen den Glockenschlägern stehende

Hahn

an.

Spieldfolge des Glockenspiels:

1. Walze.
1. Herzleid
2. Hohenfriedberger Marsch
3. Schöfflertanz (1. Teil)
4. Muß i denn, muß i denn

2. Walze.
1. Aennchen von Tharau
2. Finnländischer Reitermarsch
3. Schöfflertanz (2. Teil)
4. In der Heimat

3. Walze.
1. Loreley
2. Preisend mit viel schönen Reden
3. Schöfflertanz (1. Teil)
4. Wendelsteinlied

4. Walze.
1. Jetzt ging i ans Brünnele
2. Wohlauf Kameraden
3. Schöfflertanz (2. Teil)
4. Letzte Rose

5. Walze.
1. Sah ein Knab ein Röslein stehn
2. Prinz Eugen
3. Bierwalzer
4. Morgen muß ich fort von hier

6. Walze.
1. In einem kühlen Grunde
2. Torgauer Marsch
3. Münchener Kindl Mazurka
4. O Tannenbaum

Abends 21 Uhr

zeigt der Turm ohne Musikbegleitung zwei andere Figurenspele: Im linken Säulenerker, mit brennender Laterne und wie in längst vergangenen Zeiten auf seinem Horn ein dreimaliges Signal blasend, den

Nachtwächter,

und im rechten Säulenerker das

Münchener Kindl

mit dem schützend die rechte Hand über ihm haltenden Friedensengel. Beide Figuren bewegen sich im Kreise und werden elektrisch beleuchtet.



Hier speisen Studenten gut und preiswert

GASTSTÄTTE HERZOGHOF

Barerstr. 57. Eingang Schnorrstr. Bes.: Anton März

Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch

Vorzügliche Löwenbräu-Biere und Schoppen-Weine

Man frühstücke in den

Hackerbräubierhallen

Marlenplatz 26

Menüs in bekannter Güte zu 1.—, 1.50 und 2.— Mark

Studierende Ermäßigung

Angenehmes Familienlokal / Gutgepflegte Hackerbräubiere

I. Stock **Ratskaffeehaus** Billardsaal

Abends Künstler-Konzert

Gaststätte **Regensburger Hof** Augustenstr.53

Spezialausschank der Paulaner-Thomas-Brauerei

Gutbürgerliche Küche :: Studierenden Ermäßigung

Gaststätte Fürber Schraudolphstraße 2

Gutbürgerlicher Mittags- und Abendtisch

Vorzügliche Löwenbräubiere und Schoppenweine

Hotel Metropol

im Haus der Landwirte

Bayerstr. 41/43 • Tel.: Sammel-Nr. 50 704

(gegenüber dem Hauptbahnhof - Südbau)

Gutbürgerliche Küche

Inh.: HEINZ MAHSEN

Mittagstisch im Abonn.

Thomasbräu Hell-Urtyp • Paulaner Dunkel • Vorzügl. Schoppenweine

Gaststätte und Express-Kaffee
„Franziska“

Amalienstr. 46 nächst der Universität

Wiener u. vegetar. Küche - ff. Biere aus der Brauerei Maierbräu Altmünster

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN

Das Speiselokal der Medixiner
die neue

Gaststätte Drei Löwen

Schillerstraße 44/45

Studierende Ermäßigung

Kein Trinkzwang

Café und See-Restaurant
Kleinhesseloh

Telephon 21025 **Englischer Garten** Ludwig Schmitt

Sommer- und Winter-Betrieb
la warme und kalte Küche • ff. Löwenbräu-Biere
Prima Pfälzer Schoppen-Weine

Jeden Samstag Pfälzer Schlachtfest • Täglich Konzerte
Bekannte Studenteneinkehr

Gaststätte Bürger-Bräu

Kaufingerstraße 6

KARL GEISEL

Telephon 93703

Stammlokal zahlreicher Korporationen

Vorzügliche Küche Löwenbräu-Bier Mäßige Preise

Kgl. Hofbräuhaus München

Gegründet 1589 Bayrische Staatsbrauerei Gegründet 1589

Hofbräuhaus

Hauptausschank:

Haus Nr. 9 am Platzl

Fernruf 23393



HB

Hofbräuhaus

Kellerrestauration:

Innere Wienerstraße 19,

Fernruf 41632

Hofbräuhaus Filiale:

Lohengrin, Türkenstraße 50, Fernruf 20230

Spezialausschank in Berlin:

Europahaus, gegenüber dem Anhalter Bahnhof



Versand in Fässern und Flaschen nach allen Ländern der Erde

Geschäftsstelle:

Hofbräuamt München, Innere Wienerstr. 9, Fernr. 40144 u. 43020



EMPFEHLENSWERTE KAFFEEHÄUSER

Café Teichlein Ludwigstraße 4

Das feinschmeckerliche **Café mit Konditorei**
Studenten-Einkauf :: Mäßige Preise

Wiener Café

ORLANDO DI LASSO

Platz 4 / Melchior Klein / Tel. 25778

Nachmittags
und abends
KONZERTE

Café Liselott

Rosenstraße 11

am Marienplatz

Parterre:

Angenehmster Aufenthalt ohne Konzert

Tasse Kaffee 40 Pfg. Ab 7 Uhr zum Frühstück geöffnet

1. Stock:

Täglich KONZERT und TANZ

Eigene Konditorei :: Mundende Weine und Biere

Mäßige Preise :: Eintritt frei

Café Neumayr

Petersplatz 8 **Gutbürgerliches Café / 6 Billards** Fernruf 23245

Alle großen in- u. ausländischen Zeitungen liegen auf

Im Stiftungsfest-Programm 1930 der Korporationen:

Tagesausflug nach Augsburg!

Augsburg, die Perle der Renaissance, ist in einer Bahnstunde von München aus zu erreichen. Die alte Fuggerstadt beherbergt in ihren Mauern Schätze von unermäßigem Wert. Jeder Student, der seine Studienjahre in München verbringt, ohne die Stadt Augsburg kennenzulernen, versäumt viel.

Von Juni bis September 1930

Confessio Augustana

die 400-Jahrfeier der Augsburger Konfession

Aus der Festfolge:

Opern- und Schauspiel-Aufführungen im Freilichttheater vor dem Roten Tor (Juli u. Aug.)

Stilkonzerte „Von Bach bis Beethoven“ im Goldenen Saal (Juni bis September)

Reformationsausstellung, Bibelausstellung u. a. (Juni bis September)

Der

Verkehrsverein Augsburg e. V.

(Telefon 1650, Nebst. 165) gibt jede Auskunft u. vermittelt Studierenden Gesellschaftsfahrten zu ermäßigten Preisen.

25 Ausflüge

in die Münchener Umgebung und ins Bayerische Hochland

(Sonntagsfahrkarten zu ermäßigtem Preise berechtigen zur Hin-
fahrt von Samstag 12 Uhr an und zur Rückfahrt bis Montags
9 Uhr. Die Rückfahrt kann auch auf einer anderen Strecke, die
bei der Lösung der Karte angegeben werden muß, erfolgen).

In den Englischen Garten.

Fast inmitten der Stadt beginnt der große Münchener Stadtpark, der „Englische Garten“. Man betritt ihn am besten vom Odeonsplatz her durch den Hofgarten. Auf breiten gepflegten Promenaden- und Reitwegen und Fahrstraßen bietet er Gelegenheit zu vielen lohnenden Spaziergängen, Ausritten und Wagenfahrten, von denen die am Monopteros, am Chinesischen Turm und dem Kleinhesseloher See vorbei zum ehemaligen königlichen Jagdschloßchen „Aumeister“ (jetzt Wirtschaft) besonders zu empfehlen sind. (½ Tagesausflug.)

Nach Nymphenburg.

Der Münchener Vorort Nymphenburg am Endpunkt der Straßenbahnlinie 1 mit seinem herrlichen italienischen Barockschloßbau und den ausgedehnten Parkanlagen ist ein beliebter Ausflugsort. Das Schloß stammt in seinem Mittelbau aus der Mitte des 17. Jahrhunderts; seine Seitenflügel wurden in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts vollendet. Der Park wurde im Stil von Versailles angelegt. Er birgt drei reizvolle Parkschlößchen (Pagodenburg, Badenburg, Amalienburg) und die Magdalenenklause, eine künstliche Ruine. Unweit des Schlosses, an der Menzingerstraße, liegt der neue Botanische Garten mit großen Gewächshäusern und dem Botanischen Museum, deren Besichtigung besonders den Pflanzenfreunden zu empfehlen ist. (½ Tagesausflug.)

Ins Isartal.

Das Isartal ist das schönste Ausflugsgebiet in Münchens nächster Umgebung. Es ist über Harlaching, den reizenden Villenvorort Münchens, die Mengerschweige, Geiselgasteig (Filmateliers der Emelka) bis Grünwald längs des rechten Isarufers mit der Straßenbahn erreichbar, wo sich den Besuchern vom alten Schloßurm und von den Terrassen des Schloßkaffees ein malerischer Blick über den oberen Isarlauf und die Alpen bietet. Als Rückweg empfiehlt sich eine Fußwanderung am linken Isarufer abwärts über Höllriegelskreuth, Pullach, Schwanneck (Schloß), Großhesselohe (Eisenbahnviadukt), Prinz Ludwigshöhe. Von hier mit der Isartalbahn oder mit der Staatsbahn ab Bahnhof Solln zurück nach München. (½ Tagesausflug.)

Nach Schleißheim.

Schleißheim ist in halbstündiger Bahnfahrt von München zu erreichen. Der prächtige Schloßbau in italienischem Barock mit sehenswerter Innenausstattung enthält in 45 Sälen über 1000 Gemälde, darunter Werke von Dürer, Marées u. a. Er ist außer Montags täglich zu besichtigen. Ein weiter Park mit altem Baumbestand und künstlichen Wasseranlagen breitet sich hinter dem Schlosse aus. ($\frac{1}{2}$ Tagesausflug.)

Zum Starnberger See.

Mit der Bahn nach S t a r n b e r g (Undosabad), zu Fuß über Possenhofen durch herrlichen Buchenwald nach F e l d a f i n g und weiter nach Tutzing. Zurück mit dem Dampfschiff nach Starnberg und mit der Bahn nach München. ($\frac{1}{2}$ Tagesausflug.)

Mit der Bahn nach Starnberg. Dampfschiffrundfahrt mit zweimaliger Unterbrechung. In Berg Besichtigung des Schlosses, in welchem König Ludwig II. wohnte, ehe er sein Leben im Starnberger See endigte, dann Überfahrt nach Possenhofen und Fußmarsch über Feldafing nach Tutzing, nachmittags R u n d f a h r t um den See nach Starnberg. (Tagesausflug.)

Zum Ammersee.

Mit der Bahn nach H e r r s c h i n g, zu Fuß durch das romantische Kiental zum „Heiligen Berge A n d e c h s“ (712 m) mit Benediktinerpriorat und prächtig ausgeschmückter Kloster- und Wallfahrtskirche. Vom Turm herrliche Aussicht. Zurück nach Herrsching. Mit dem Dampfschiff nach St. Alban, von hier zu Fuß nach D i e ß e n (Pfarr- und Kollegiatkirche) und zurück mit dem Schiff nach Herrsching und der Bahn nach München. (Tagesausflug.)

Zum Walchensee.

Mit der Bahn über Tutzing oder Wolfratshausen nach Kochel, zu Fuß zum Altjoch mit den gewaltigen Turbinenanlagen des Walchenseekraftwerkes und über die alte Kesselbergstraße zur Kesselberghöhe (861 m), von hier auf bequemem Reitwege über Walchenseeblick oder das Schlehdorfer Alpl mit herrlicher Aussicht (W a l c h e n s e e und Karwendel) und über die ständig bewirtschafteten Herzogstand-Häuser (1575 m) zum Gipfel des H e r z o g s t a n d e s (1731 m) und über den Grat zum H e i m g a r t e n (1790 m). Abstieg über das Rauheck, die Kälberhütte um den Wank herum zum Bahnhof Ohlstadt. (Tagesausflug.)



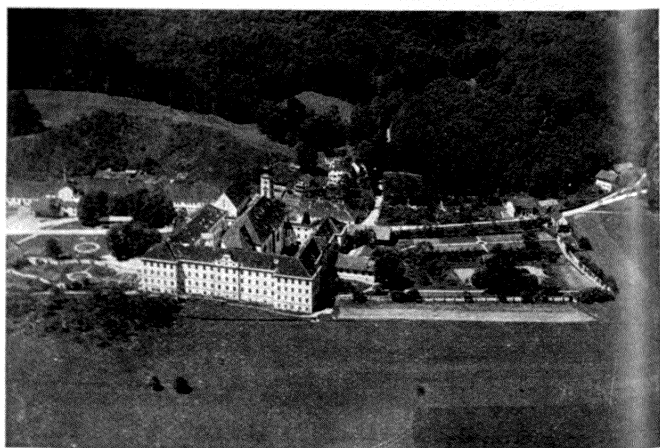
Phot. Hans Kammerer, Berlin

Trachtenbild aus dem Isartal



Phot. G. Fuchs, München

Isartal mit Karwendelgebirge



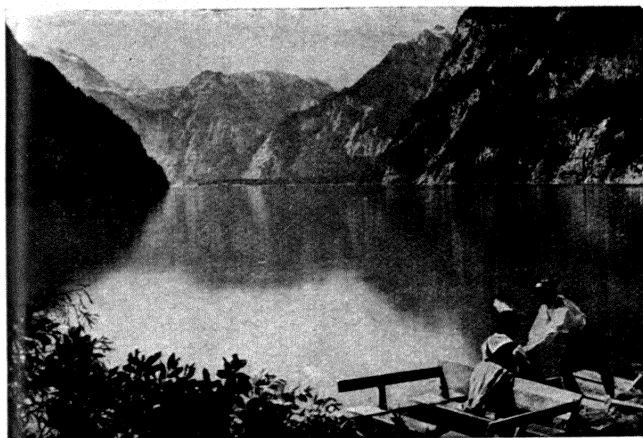
Photogrammetrie G. m. b. H., München

Kloster Schäftlarn im Isartal



Phot. C. J. Luther, München

Faltbootfahrer auf der Loisach bei Wolfratshausen

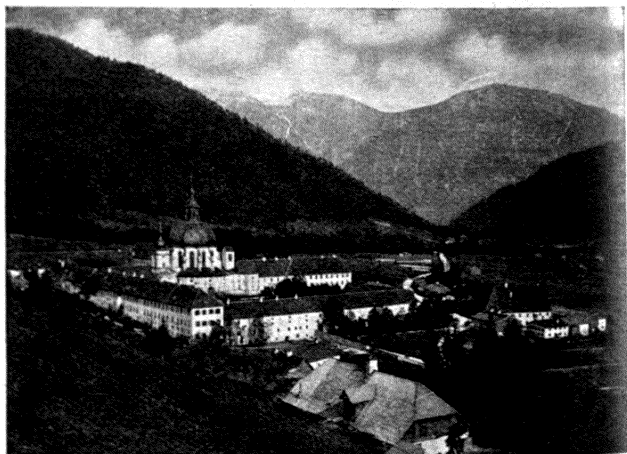


Phot. C. J. Luther, München

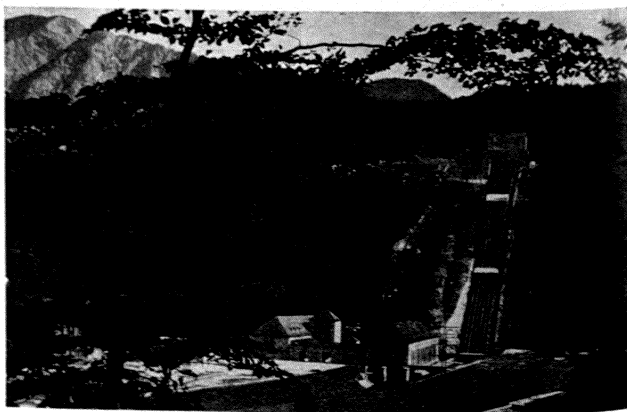
Der Königssee bei Berchtesgaden



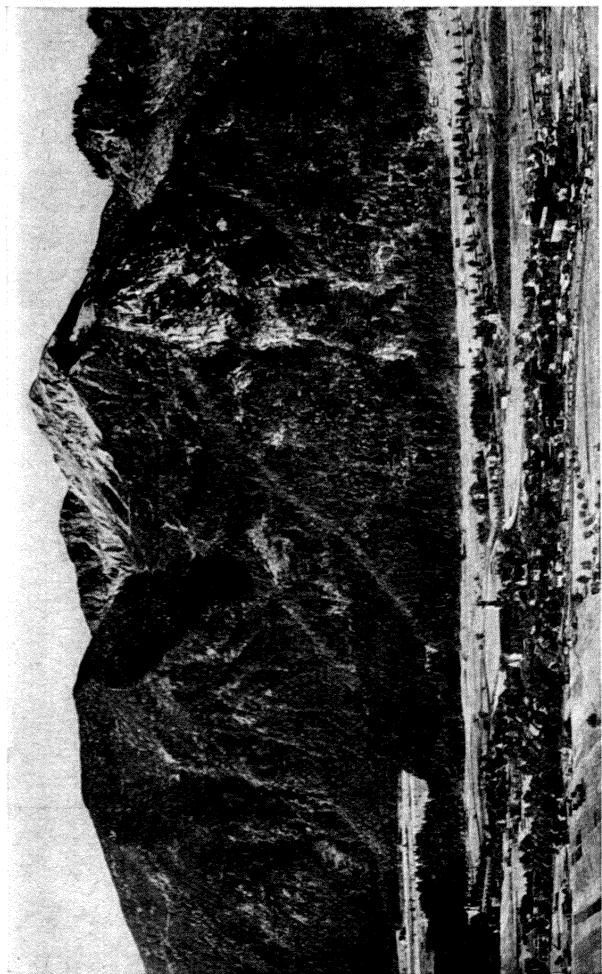
Der Kochelsee bei Schlehdorf



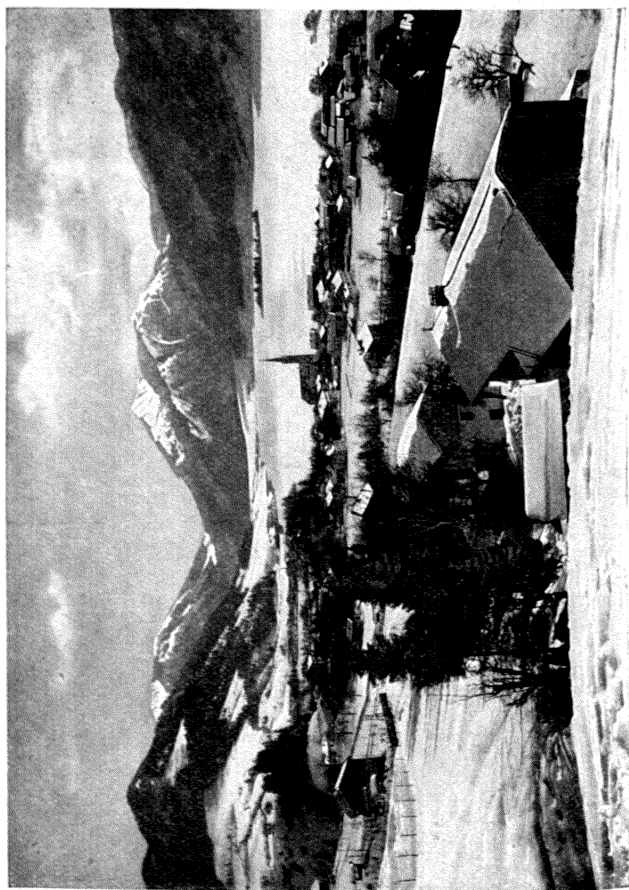
Kloster Ettal bei Oberammergau



Walchenseewerk am Kesselberg bei Kochel



Oberammergau mit Kofel und Not



Schliersee



Der Wendelstein



Phot. B. Arnold, Füssen

Schloß Neuschwanstein bei Füssen

Nach Schliersee und Tegernsee.

Mit der Bahn nach Schliersee (783 m), zu Fuß um das Nordende des Sees zur Glashütte, am Breitenbach aufwärts zum Hennerwirt, und von hier entweder über die Gindelalmschneid (1330 m) und die Neureut nach Gmund am Tegernsee oder auf dem Prinzenweg über die Kreuzbergalpe und die Baumgartenspitze (1448 m) mit herrlicher Aussicht auf die Alpen an der Kapelle auf dem Riederstein vorbei nach Rottach und von hier mit dem Schiff nach Tegernsee. Mit der Bahn zurück nach München. (Tagesausflug.)

Zum Wendelstein.

Mit der Bahn nach Brannenburg und von dort zu Fuß oder mit der elektrischen Zahnradbahn, der ersten deutschen Bergbahn, in aussichtsreicher, $1\frac{1}{4}$ stündiger Fahrt an der Hochsalwand vorbei über Mitteralm und Reindlerscharte zu den ständig bewirtschafteten Unterkunftshäusern (1728 m). Von hier bequemer Aufstieg zum Wendelsteingipfel (1837 m) mit Kapelle und Kreuz und großartigem Rundblick über die Alpen und das Flachland.

Besuchen Sie die

Wendelsteinbahn

Von Brannenburg aus
reizvolle $1\frac{1}{4}$ stündige Fahrt
mit der elektrisch betriebenen
Zahnradbahn auf den
Wendelstein (1840 m hoch)

Umfassende Rundsicht auf Alpen und Flachland

Hotel und Unterkunftshaus

Ganzjähriger Betrieb

Ermäßigte Karten sind beim Asta der Universität erhältlich

Zurück über Brannenburg oder Bayrischzell nach München. (Tagesausflug.)

Mit der Bahn bis Bayrischzell, zu Fuß durch den Lehmgraben zur Tannermühle, zu den Hochkreut-Höfen über Siegelalm und Untere und Obere Wendelsteinalm zum Sattel zwischen Bockstein und Wendelstein oder zur Zeller Scharte und zum Wendelsteinhaus. (Tagesausflug.)

Ins Zugspitzgebiet.

Mit der Eisenbahn über Garmisch mit der deutschen Zugspitzbahn oder über Ehrwald mit der Tiroler Drahtseilbahn auf die Zugspitze (2962 m) und zurück nach München. (Tagesausflug.)

Mit der Eisenbahn über Garmisch nach Untergrainau, von dort zu Fuß über Badersee zum Eibsee (Haltestelle der deutschen Zugspitzbahn) und zurück nach München. (Tagesausflug.)

Über Garmisch nach Kainzenbad, dann zu Fuß durch die Partnachklamm nach Vorder-Graseck und zurück nach Garmisch-Partenkirchen und München. (Tagesausflug.)

Von Garmisch zu Fuß auf leichtem, schattigem Wege über



Kreuzeckbahn Garmisch

1650 m

Die schöne Schwebefahrt ins Hochgebirge
Mäßige Höhenüberwindung / Prachtvoller
Ausblick von der nahen Zugspitze bis zu
den oberbayrischen Seen
Bequeme Spaziergänge
Vorzügliche Verpflegung im Kreuzeckhaus

den Rissersee oder mit der Seilschwebbahn (mindestens halbstündiger Betrieb, Bergfahrt 3 M.) zum **Kreuzeck**. Von hier herrlicher Einblick in die wilden Gipfelszenarien des Wettersteingebirges mit der majestätischen Zugspitze. (Ausgangspunkt für Hochtouren zur Alpspitze 2628 m, Hochblassen 2707 m und Zugspitze 2964 m.) Vorzügliches nordseitiges Skigelände mit Sprungschanzen und schöner, aber nicht ganz leichter Abfahrt nach Garmisch und 5 Kilometer langer Rodelbahn. Übernachten im Unterkunftshaus (25 Betten, 80 Matratzen). Bequeme Spazierwege zur Hochalm (Almwirtschaft), zum Schwarzenkopf (1818 m) mit überwältigendem Blick ins Höllental und auf die fast greifbar nahe Zugspitze und zum Hupfleitenjoch. Für Schwindelfreie von hier prachtvoller Abstieg durch die Höllentalklamm nach Garmisch. (1 bzw. 2—3 Tage.)

Von Garmisch zu Fuß über Partnachklamm, Reintal, Oberreintalhütte (1540 m), Sieben Sprünge, Untere Blaue Gumpe, Obere Blaue Gumpe, Unterer Anger, Neue Angerhütte (1366 m), Partnach-Ursprung, Oberer Anger, Bruntal zur Knorrhütte (2051 m) (übernachten!), von hier am zweiten Tage über die verfallene Plathütte am Schneeferner und den Gral zum Münchner Haus und zur Staatlichen meteorologischen Station (2957 m) auf dem Westgipfel und weiter auf versichertem Steig zum Ostgipfel der **Zugspitze** (2962 m), zurück zur Knorrhütte, übers Gatterl, Felderjöchl, Gaistal, Tillfußbalm, Obere Häuser nach Oberleutasch (übernachten), am dritten Tage über Unterleutasch nach Mittenwald (Leutaschkklamm) und von hier mit der Eisenbahn über Garmisch zurück nach München. (3 Tage.)

Ins Watzmanngebiet.

Mit der Eisenbahn über Rosenheim am Simssee und Chiemsee vorbei nach Bad Reichenhall (Kurgarten, Maschinen der Saline, Anlagen von Axelmannstein, Ausflug ins Lattengebirge mit der Schwebbahn auf den 1577 m hohen Predigtstuhl) und Berchtesgaden (Stiftskirche, Salzbergwerk — Einfahrt 8—11 und 14—17 Uhr). (1. Tag.) Von Berchtesgaden mit der elektrischen Bahn oder zu Fuß an den **Königssee**. Rundfahrt. Bei der Salet-Alm Fahrt unterbrechen und zu Fuß zum Obersee (10 Minuten). Zurück zum Königssee, nach Berchtesgaden und München. (2. Tag.)

Mit der Eisenbahn nach Berchtesgaden, von hier mit der Motorpost zur Wimbachklamm, dann zu Fuß über die

Holzstube, Lahner-Alm, Mitterkaseralm, Falzalm zum Watzmannhaus (1930 m) (übernachten!), empor zum Hocheck (2653 m) und bei Schwindelfreiheit weiter zum Mittelgipfel (2713 m) und Südgipfel des W a t z m a n n. Zurück über Hoheck zum Watzmannhaus und hinab zum Königssee. (2 Tage.)

Von Berchtesgaden mit der elektrischen Bahn über Schellenberg und Hellbrunn (Aufenthalt zur Besichtigung der Wasserwerke) nach S a l z b u r g (Rundgang durch die Stadt, Kurhaus, Museum, Dom, Residenz, Friedhof St. Peter, St. Peterskeller), mit elektr. Aufzug zum Mönchsberg, mit der Seilbahn auf die Festung und herab über Kloster Nonnberg in die Stadt. (Tagesausflug von Berchtesgaden aus.)

Ins Allgäu.

Mit der Bahn über Immenstadt nach Blaichach; zu Fuß über Burgberg (Kirche mit wertvollen Decken- und Altarbildern) zum Grüntenhaus (1535 m) und empor zum Vorgipfel „Hochwart“ (1698 m) und bei Schwindelfreiheit über den Grat zum „Übelhorn“ (1738 m), dem höchsten Gipfel des G r ü n t e n. Zurück zum Grüntenhaus (übernachten) und auf dem gleichen Wege wie tags zuvor nach Burgberg. Von dort nach Sonthofen, dann mit der Bahn nach Oberstdorf. Mit der Schwebebahn zum Nebelhorngipfel oder zu Fuß über die Trettach zum Fällbach-Wasserfall, durch die schattige Schlucht zur Vorderen Seeralpe und empor zum Edmund-Probst-Haus (übernachten) und zum N e b e l h o r n g i p f e l (2251 m). Geübte, schwindelfreie Bergsteiger nehmen den Abstieg vom Unterkunftshaus über das „Gleit“ durch die Seewände zwischen Gündles-Tobel und Sealpengündles-Tobel und das Oytal nach Oberstdorf. Von hier mit der Bahn über Sonthofen und Immenstadt zurück nach München. (3 Tage.)

Nach den bayerischen Königsschlössern.

Linderhof, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Herrenchiemsee.

Mit der Eisenbahn über Starnberg am Würmsee, Murnau am Staffelsee (umsteigen!) und Bad Kohlgrub nach dem durch die Passionsspiele weltbekannten Oberammergau. Von hier zu Fuß oder im Omnibus durchs Ammertal über Graspwang am Forsthaus L i n d e r h o f und am alten Jagdhaus König Max' II. vorbei zum märchenhaft schönen Schloß Linderhof mit seinen herrlichen Gartenanlagen und Wasserwerken (12 und 18 Uhr), mit der Blauen Grotte

und dem Kiosk. Auf der Terrasse vor dem Schlosse eine mächtige Linde, zu deren Krone eine Treppe hinaufführt zum Frühstückplatz des Königs mit dem Venustempelchen darüber. (Tagesausflug.)

Von Linderhof weiter mit Omnibus oder zu Fuß oder von München

Mit der Eisenbahn nach Füssen und von dort zu Fuß, mit Stellwagen oder Motorpost durch herrlichen Wald nach Ort **Hohenschwangau** am Alpsee, am Fuße des alten Schlosses, das reich ist an Kunstgegenständen, Bildern und Fresken der bedeutendsten Künstler der früheren Münchener Schule. Im Schloßgarten interessiert das Marmorbath, der Schwanenbrunnen und der Löwenbrunnen. Von hier führt eine teilweise in Fels gesprengte Straße nach Schloß **Neuschwanstein**, der genialen Schöpfung des Romantikers auf dem bayerischen Thron, von dessen dritten und vierten Stockwerk man einen malerischen Blick genießt in die Pöllatschlucht und auf den Pöllatfall. (Tagesausflug.)

Schloß Herrenchiemsee besucht man am zweckmäßigsten auf einem Ausflug nach Bad Reichenhall und Berchtesgaden im Watzmanngebiet, indem man die Bahnfahrt in Prien unterbricht, von hier mit der Chiemseebahn nach Stock fährt und sich mit dem Dampfschiff auf dem Chiemsee nach der Herreninsel übersetzen läßt. Schloß Herrenchiemsee wurde 1878—1886 von Dollmann und Hoffmann im Renaissancestil nach dem Vorbild von Versailles erbaut; es ist in seinen Ausmaßen größer als dieses und hat Räume (Spiegelgalerie) bis zu 75 m Länge, 21 m Breite und 13 m Höhe. Es ist mit fast zu verschwenderischer Pracht ausgestattet und seine Schönheit wirkt überwältigend auf seine Besucher. Man sollte am Chiemsee nicht vorüberfahren, ohne das Schloß zu besichtigen. Leider gestattet die Führung, für die etwa eine Stunde angesetzt ist, nur ein oberflächliches Betrachten. Eine Überfahrt nach der nahen malerischen **Fraueninsel**, welche einen freien Ausblick über den See und die ganze Salzburger Alpenkette bietet, mit dem 1200 Jahre alten Kloster und dem im Wirtshaus verwahrten berühmten Malerbuch ist sehr zu empfehlen. (Tagesausflug.) —

Regelmäßige Autogesellschaftsfahrten von München zu den Königsschlössern veranstaltet während des Sommerhalbjahrs die Isaria-Autofernverkehrsgesellschaft (Fernruf Nr. 93 249).

Nach Augsburg.

Zu den schönsten bayerischen Städten zählt neben München, Nürnberg, Würzburg, Rothenburg o. Tauber, Passau die alte Handelsstadt **A u g s b u r g**, von München in einer Stunde Bahnfahrt erreichbar. Es bietet Freunden schöner Architektur und Denkmalskunst viele Anregungen, besitzt es doch den ältesten Renaissancebau Deutschlands, die protestantische St. Annakirche mit der Grabkapelle Fuggers. Von vielen weiteren sehenswerten Baulichkeiten seien erwähnt das bildgeschmückte Fuggerhaus, das Weberhaus mit Fresken nach Kager, das Schätzlertpalais (Rokoko), das Welserhaus mit Renaissanceerker, das Rathaus mit goldenem Saal und sog. Fürstenzimmern, die Goldschmiedekapelle, die alte katholische St. Moritzkirche, die spätgotische St. Ulrichskirche, von deren Turm man einen weiten Rundblick bis zu den Alpen genießt, der fünfschiffige Dom, die alten Stadtbefestigungen und die Fuggerei. Alle diese Bauten haben ein jahrhundertelanges Alter und beherbergen Schätze von unermeßlichem Werte (Rubens, Lukas Cranach, Tintoretto, Hans Holbein u. a.). Von alten Denkmälern interessieren besonders das Fuggerdenkmal und der Herkulesbrunnen, von Kunstsammlungen die staatliche Gemäldegalerie, das Maximiliansmuseum und das Fuggermuseum.

An den Bodensee.

L i n d a u, die reizvolle Inselstadt im Bodensee, ist die südlichste Stadt in Deutschland. Wegen ihrer Lage, ihrer Naturschönheiten und wegen ihrer historischen Sehenswürdigkeiten ist die aus einem Römerkastell hervorgegangene ehemalige Freie Reichsstadt alljährlich das Reiseziel vieler Fremden und ein beliebter Ausgangspunkt für Ausflüge ins Allgäu, nach den bayerischen Königsschlössern, nach den badischen und württembergischen Städten an den Seeufern, nach Vorarlberg und in die Schweiz. Es ist von München in siebenstündiger Bahnfahrt durch das Allgäuer Alpenland erreichbar.

Wanderfaßboote

*besonders wildwasser- u. seetüchtig,
mit gedieg. u. vielseitiger Wander-
ausrüstung. Dabei gar nicht teuer.*

Für Studierende 10% Preisermäßigung

*Unsere ausführliche Druckschrift steht
sofort kostenlos zur Verfügung.*

Münchener Faßbootbau G. m. b. H.
MÜNCHEN 8, Johannisplatz 12



Preisrätsel

Aus jedem der Wörter:

Sparkasse — Relegation — Erntedankfest — Element
— Germanist — Vergewaltigung — Hutfasson —
Feldhase — Kompostdung — Kanufahrer — Gespenster
— Dugong — Tilsit — Aktdurchsicht — Quellwasser
sind drei aufeinanderfolgende Buchstaben zu ent-
nehmen, welche, im Zusammenhang gelesen, ein
Sprichwort ergeben.

Für die Lösung des Rätsels setzt der Verlag des
„Münchener Hochschulalmanach“

6 Preise

aus, und zwar:

I. Preis: Einen Photoapparat,

II. u. III. Preis: Je zwei Fahrkarten von Brannen-
burg auf den Wendelstein und zurück,

IV., V. u. VI. Preis: Je einen Gutschein für einen
nützlichen Gebrauchsgegenstand im Werte von
je 8 RM.

An den Lösungen dürfen sich nur Studierende der Münchener
Hochschulen beteiligen. Die Lösungen sind auf Postkarte (nicht
Briefbogen) mit der Aufschrift „Preisrätsel“ an den Verlag
des „Münchener Hochschulalmanach“, München 2 NW, Ama-
lienstr. 79, einzusenden. Schlußtermin der Einsendungen: Mit-
woch, 28. Mai 1930. Die Entscheidung erfolgt durch den Verlag u.
wird von den Einsendern anerkannt. Kommen für die einzelnen
ausgesetzten Preise mehrere Lösungen in Frage, so wird die
Zuteilung des betreffenden Preises nach der Vorschrift des
§ 659/2 des B.G.B. durch das Los entschieden. Auflösung des
Preisrätsels und Preisgewinner werden vom 2.—7. Juni 1930
durch Anschlag im Geschäftslokal des Verlages bekanntgegeben.

Zu unserem Preisrätsel in der W.-S. 1929/30-Ausgabe d. M. H. A.

Des Rätsels Lösung: „Und es mag an deutschem Wesen
Einmal noch die Welt genesen“

sandten uns 607 Studierende ein, weshalb bei der Preisverteilung
das Los entscheiden mußte. Es enthielten den:

- I. Preis: phil. Otto Heischmann, Mathildenstr. 9.
- II. Preis: med. Friedrich Hofmann, Landwehrstr. 23.
- III. Preis: forest. Friedrich Bauer, Königinstr. 37.
- IV. Preis: jur. Erwin Sauer, Elsässerstr. 17.
- V. Preis: phil. Emil Maier, Immünsterstr. 1.
- VI. Preis: jur. Detlef Sahn, Konradstr. 2.
- VII. Preis: jur. Benno Fischer, Adalbertstr. 84.
- VIII. Preis: phil. Jos. Heichele, Biedersteinerstr. 23.
- IX. Preis: ing. R. Schneider, Galeriestr. 15 a.
- X. Preis: jur. Rudolf Lutz, Hiltensbergerstr. 3.

Die Preise wurden den Gewinnern zugesandt.

Verlag des „Münchener Hochschulalmanach“

Vergünstigungsnachweis

Nachstehende Firmen gewähren den H. H. Studierenden gegen Ausweiskarte Vorzugspreise und empfehlen sich als

Lieferantenfirmen der Münchener Studentenschaft

(Auf neue Bücher, Musikalien, Photoartikel, Photoarbeiten u. sog. Markenartikel ist eine Rabattierung gesetzlich nicht zulässig. Bei Kauf solcher Waren kommen der Studentenschaft die Firmen durch weitgehendste Kreditgewährung entgegen.)

Antiquariate

Hochschulbuchhandlung
Max Hueber, Amalien-
str. 79 (Teilzahlungen).

Autofahrschulen

J. Eibl, Lindwurmstraße
84-86.

Bäder

Karl Müller'sches
Volksbad an der Lud-
wigsbrücke gibt durch die
Astas verbilligte Bade-
karten ab (10 Schwimm-
bäder M. 2.10).

Theresienbad, Theresien-
straße 60 (Wannen- u.
medizin. Bäder).

Blumen

Blumenhaus Theresia,
Gebr. Rupprecht, There-
sienstraße 25.

Buchdruckereien

Akadem. Buchdruckerei
F. Straub, Amalienstr. 81

Val. Höfling, Inhaber:
Dr. Valentin Mayer,
Lämmerstraße 1.

Münchener Druck- und
Verlagshaus G.m.b.H.
Paul Heysestraße 9-13.

Buchhandlungen

Hochschulbuchhandlung
Max Hueber, Amalien-
str. 79 (Teilzahlungen).

Chemische Reini- gungsanstalten

M. Bornemann, Theresien-
straße 22, Färbergraben 4,
Rosenbuschstr. 2, Schel-
lingstraße 100, Donners-
bergerstr. 26. Fabrik:
Knöbelstr. 4, Tel. 20823.

Chirurg. Artikel

Eduard Plazotta, Sonnen-
straße 13.

Dedikationsartikel

Württembergische Me-
tallwarenfabrik, Nie-
derlage: München, Wein-
straße 8.

Sieh. a. Studentenutensilien.

Dissertationen

siehe Buchdruckereien und
Schreibbüros.

Drogen, Verbandstoffe

Bavaria-Drogerie, Tür-
kenstraße 71.

Jakob Kohl, Schellingstr. 27

Fahnenstickerei

Max Auer, Brunnstr. 8-9.

Fahrrad-Handlungen

S. Leichtl, Adalbertstr. 45,
Eingang Barerstr.

Eugen Michael, Amalien-
straße 65.

Faltboote

Münchener Faltbootbau
G.m.b.H., Johannispl. 12.



Die H. H. Studierenden werden ersucht,
sich bei ihren Einkäufen auf den Mün-
chener Hochschul-Almanach zu berufen.



Fechtutensilien

J. A. Henckels Zwillingswerk Solingen, Niederlage: Theatinerstraße 8.
Siehe auch Studentenutensil.

Friseure

H. Duda, Amalienstr. 46.

Füllfederhalter

„Künstlerecke“ L. Kropff, Schellingstraße 27 (Eingang Türkenstraße).

Paul Conrad, Theresienstraße 78.

Garage für Motorräder.

O. Widmann, Theresienstraße 60.

Gaststätten

s. Anzeigenteil S. 103 ff.

Gebirgsbahnen

Kreuzeckbahn in Garisch.

Wendelstein-Bahn in Brannenburg.

Für Einzelfahrten gewährt die Wendelsteinbahn 20% Nachlaß, bei gemeinsamer Fahrt mehrerer Kommilitonen bis 40% Nachlaß. Kartenbestellung durch den Asta der Universität.

Tiroler Zugspitzbahn in Ehrwald.

Studierenden 25% Nachlaß; im Juli und August jedoch nur für die Fahrten zwischen 5½ und 6½ Uhr.

Geigenbauer

Gustav Graseck, Brienerstr. 8, I., 2. Aufgang.

Goldarbeiten

Marbod Forster, Schellingstraße 11.

Gummiwaren

Siehe unter Drogen.

Handschuhe

Carl Holste, Hofhandschuhfabr. Theatinerstr. 35

Herren-Modeartikel

A. Breiter, Kaufingerstr. 23 und Dachauerstr. 14.

A. Duttler, Schellingstr. 29 (Eingang Türkenstraße).
Conrad Holste, Theatinerstraße 35.

Hüte

A. Breiter, Schellingstr. 29, Kaufingerstr. 23, Weinstr. 6, Dachauerstr. 14.

Kleider-Reparatur- u. Bügelanstalt

M. Bornemann s. u. Chemische Reinigung.

Kollegbedarf

Paul Conrad, Theresienstraße 78.

„Künstlerecke“ L. Kropff, Schellingstraße 27 (Eingang Türkenstraße).

Laboratorium-Einrichtungen

Eduard Plazotta, Sonnenstr. 13.

Lichtspieltheater

siehe S. 99.

Lederwaren

Jakob Stumpf, Dachauerstraße 19/21 (2. Hof).

Mikroskope

(meist. Markenartikel)

Eduard Plazotta, Sonnenstr. 13.

Motorrad-Verleih und Reparaturen

O. Widmann, Theresienstraße 60.

Musikinstrumente, Sprechapparate

Gustav Graseck, Geigenbauer, Brienerstr. 8 I, 2. Aufgang.

S. Leichtl, Adalbertstr. 45, Eingang Barerstraße. (Sprechapparate.)

M. J. Schramm, Rosenstraße 5.

Pianohaus Carl Valen-

! Kauft nur bei Firmen, die über Berufserfahrung und Warenkenntnisse verfügen !

tin G.m.b.H., Theresien-
straße 8—12.

Parfümerien

Bavaria-Drogerie, Tür-
kenstraße 71.

Jakob Kohl, Schellingstr. 27

Pferderennen

Galopprennen in Riem.
50% Rabatt auf Sattel-
platzkarten durch das Se-
kretariat Rosenstr. 7.

Trabrennen in Daglfing.
50% Rabatt auf 1. Platz-
karten durch das Sekre-
tariat Kaufingerstr. 6.

Photo-Ateliers

Josef Brendle, Georgen-
straße 37.

Hilbinger & Co., Send-
lingerstraße 26.

Lorenz Meyer, Schelling-
straße 74.

Mara Weber, Marien-
platz 13/II.

Photobedarf

(meist. Markenartikel)

Franz Bauer, Luisenstr. 44

Josef Brendle, Georgen-
straße 37.

R. Fausel, Schellingstr. 19.

J. Häring, Bahnhofplatz 6
und Färbergraben 4.

Hilbinger & Co., Send-
lingerstraße 26.

Georg Morgenstern &
Söhne, Augustenstr. 76.

Schaja, Maximilianstr. 32
und Bayerstr. 43.

Bavaria-Drogerie, Tür-
kenstraße 71.

Puppenspielbühnen

Marionettenbühne, Von-
der-Tannstr. 2 (50% Ra-
batt).

J. Schmid's Orig. Mün-
chener Marionetten-
theater, Blumenstr., am

Sendlingertor (werktags
33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt).

Radio

Franz Bauer, Luisenstr. 44

J. Häring, Bahnhofplatz 26
und Färbergraben 4.

Rasierapparate

J. A. Henckels Zwilling-
werk Solingen, Nieder-
lage: Theatinerstraße 8.

Reisebüros

Siemer & Co., Herzog
Wilhelmstr. 33.

Reißzeuge

Paul Conradt, Theresien-
straße 78.

Reit institute

Reitschule Fegelein,
München-Neuhausen, Al-
brechtstr. 10a. Tel.: 62 260.

Repetitoren

Dr. Horstmann, Schelling-
straße 24. (Juristische u.
volkswirtsch. Kurse.)

Dr. Lidl, Schellingstraße 80
u. Ziehlstr. 2. (Jurist.
u. volkswirtsch. Kurse.)

Dr. Löwenstein, Ama-
lienstraße 79. (Jurist. und
volkswirtsch. Kurse.)

Sanitäre Artikel

s. unter Verbandstoffe u.
unt. Chirurgische Artikel.

Schirme

A. Breiter, Kaufingerstr. 25
u. Dachauerstr. 14.

Schlittschuhe

Siehe unter Stahlwaren.

Schreibbüro

Schreibbüro Progress,
Kaufingerstraße 33.

Schreibmaschinen Ver- kauf und Verleih.

Josef Amann, Schelling-
straße 102.

Schreibwaren

Paul Conradt, Theresien-
straße 78.

„Künstlerecke“ L. Kropff,
Schellingstraße 27 (Eing.
Türkenstr.).

Schuhgeschäfte

Rid & Sohn, Fürstenstr. 7.

Schuh-Maßgeschäfte

Rid & Sohn, Fürstenstr. 7.

Schuhreparaturwerkstätten

s. Schuhgeschäfte.

Sehenswürdigkeiten

Die Ermäßigungen für die Studierenden sind im Verzeichnis der Hauptsehenswürdigkeiten Münchens angegeben (S. 89 ff.).

Spediteure

Lader-Innung, Paul Heysestr. 1. Tel. 56 674.

M.v. Pressler, Abt. „Studpäck“, Zieblandstraße 16.
Tel. 596 914.

Sportartikel und

Sportbekleidung

Sporthaus Carl Biber,
Theresienstr. 46—48.

Loden-Frey, Maffelstr.

Sporthaus Schuster,
Rosenstraße 6.

Stahlwaren

J. A. Henckels Zwillingswerk Solingen, Niederlage: Theatinerstraße 8.

Straßenbahn

Bedürft. Studierende erhalten ermäßigte Hochschulmonatskarten für M. 3.—. Gesuchsvordrucke sind durch die Astas zu bezieh.

Studenten-Utensilien

Chr. Lammerer, Kosttor 2
Ludwig Loser, Bräuhäusstraße 2.

C. W. Storz, Orlandostr. 6.
Siehe auch Fedtutensilien.

Tanzinstitute

Tanzinstitut Spange,
Hohenzollernstr. 4.

APOLLO

der Weltstift

mit

Elektrographit

Bleistifte

Kopierstifte

Farbkopierstifte

Farbstifte



Billig kauft, wer Qualitätsware kauft!

Theater

Zu ermäßigten Preisen erhalten die Studierenden gegen Lichtbildausweis im Vorverkauf Eintrittskarten in die Münchener Theater zu den Vorstellungen von Mittwoch bis einschl. Dienstag der folgenden Woche bei W. & S. Seyferth, Amalienstr. 31, ab Montag 7,45 Uhr, im Amtl. Bayer. Reisebüro, Promenadepl. 16, und im Billetten-Kiosk am Lenbachpl. ab Montag 9 Uhr, und zwar in das **Nationaltheater**: Studenten-Parkett A für M. 2.80 (anst. 5.50), B für M. 2.50 (5.—), C für M. 2.— (4.—), Stehplatz-Parkett für M. 1.—, Galerie für M. 0.50; in das **Residenztheater**: Parterresitze für M. 1.80, III. Rang Rückplatz für M. 0.40 (Keine Ermäßigung im Vorverkauf für Mozart-Opern); in das **Prinzregententheater**: Sitzplätze für M. 1.10; in die **Kammerspiele** im **Schauspielhaus**: 20 Proz. Ermäßigung auf alle Plätze (billigster Platz 1.10); in das **Gärtnertheater**: M. 0.50 bis 1.— Ermäßigung.

Der Eintritt in die Theater wird nur gegen Legitimationsausweis gestattet.

Durch die Astas werden nur zugewissenen Vorstellungen in den **Staatstheatern** und in den **Kammerspielen** im Schauspielhaus, die stets Montag nachmittag am schwarzen Brett der Vergünstigungsämter bekanntgegeben werden, verbilligte Karten abgegeben. Textbücher zu allen Vorstellungen sind stets vorrätig in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber, Amalienstr. 79 und den Theaterkartenverkaufsstellen.

Toilettenartikel

Jakob Kohl, Schellingstr. 27

Transporte

s. Spediteure.

Uhrenhandlungen

Marbod Forster, Schellingstraße 11.

Josef Müller, Augustenstraße 49, Ecke Gabelsbergerstraße.

Verbandsstoffe

s. Chirurgische Artikel und Drogen.

Vergnügungsstätten

Kleinkunsth Bühnen, Künstler-spiele, Varietés, Tanz-lokale usw. siehe unter den »Hauptsehenswürdigkeiten Münchens« (S. 98 ff.)

Wäschegeschäfte

s. Herren-Modeartikel.

Waschanstalten

K. Stauffer, Kaiserstr. 47, Augustenstr. 110, Friedrichstr. 30, Goethestr. 36, Apianstr. 8, Dietrichstraße 4. Tel. 30150.

J. Wimmer, Türkenstr. 23. Telephon 27375.

Rheingold, Georgenstr. 60, Schleißheimerstr. 9, Landwehrstr. 32, Parkstr. 1, Oberang. 24. Tel. 370973.

Weine, Liköre

Bavaria-Drogerie, Türkenstraße 71.

Zeichenbedarf

Paul Conradt, Theresienstraße 78.

Zahnbehandlung

Max Giff, Dentist, Schellingstr. 15. Tel. 21555.

Zeitungen

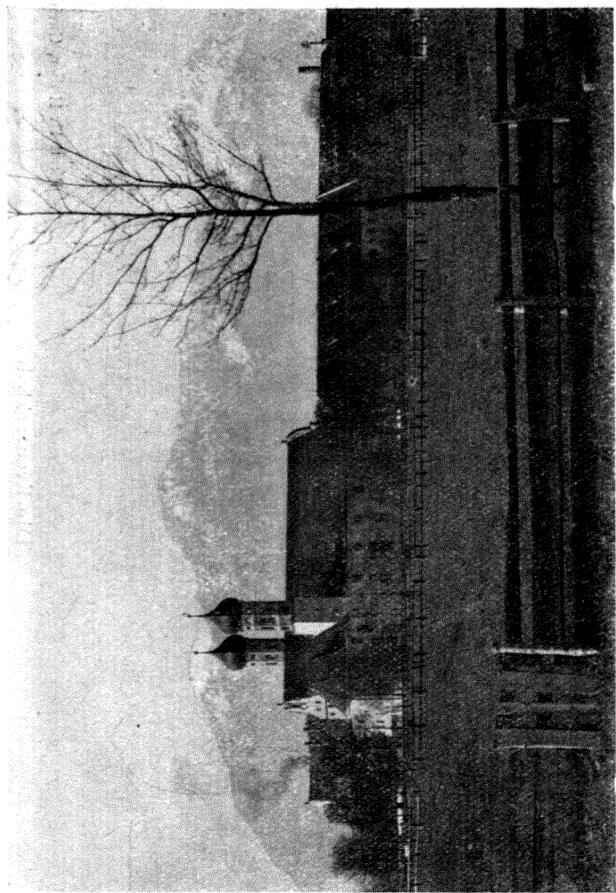
gegen Vorzeigung des Studentenausweises in den Zeitungsexpeditionen gewähren auf die Bezugspreise 50% Rabatt:

Akademischer Beobachter.

München-Augsburger Abendzeitung.

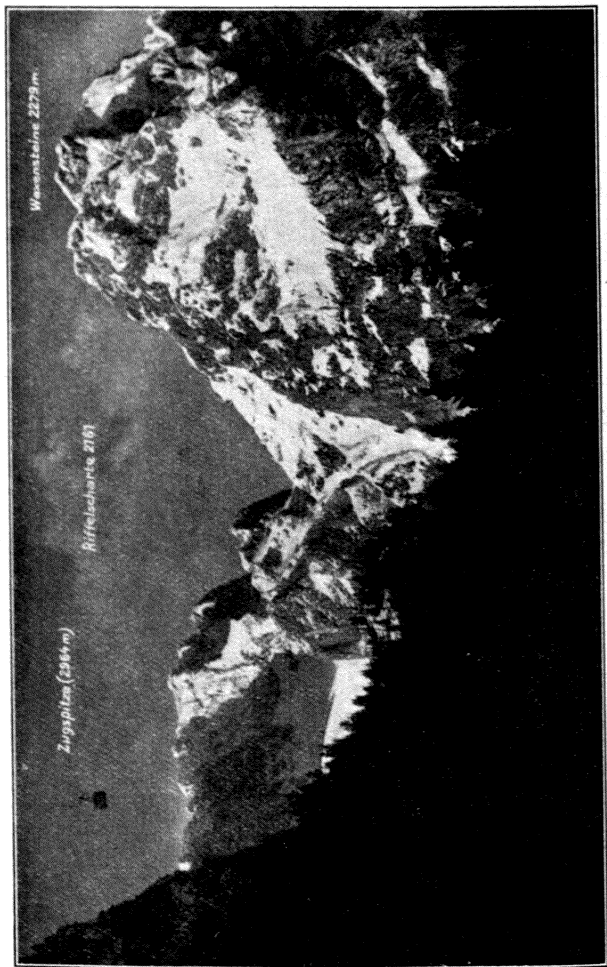
Völkischer Beobachter.

Die in diesem Vergünstigungsnachweis aufgeführten Geschäfte sind nicht willkürlich dem Adreßbuch entnommen, sondern es sind alteingesessene, branchekundige, dem Verlage des M. H. A. als unbedingt reell bekannte Firmen.



Phot. Ed. Haertinger, München

Kloster Benediktbeuren

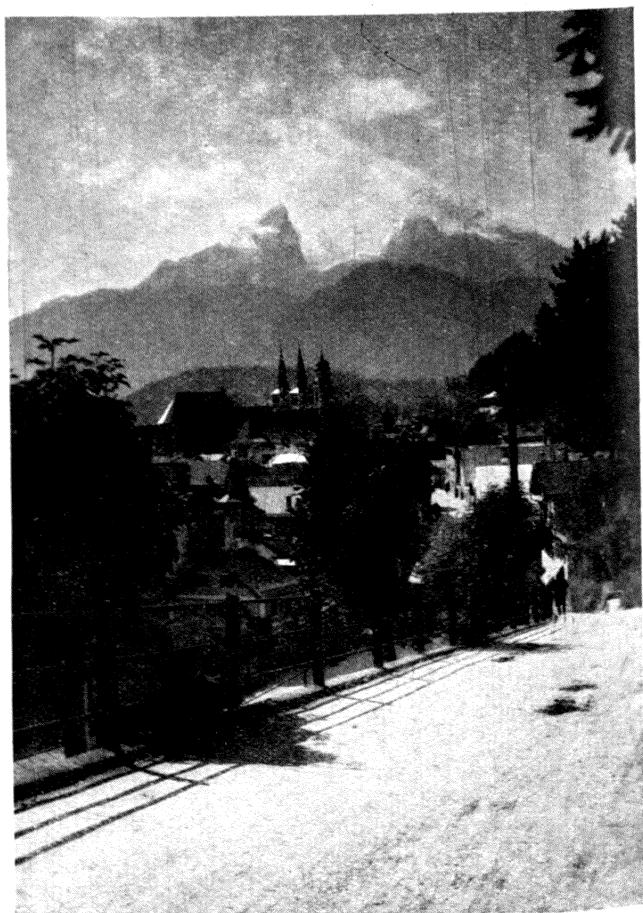


Phot. H. Huber, Garmisch

Die Kreuzeckbahn



Mittenwald



Berchtesgaden

UNIVERSITÄTS- LITERATUR

**Hochschulbuchhandlung
Max Hueber / München**

Amalienstraße 79

Gegenüber der Universität • Telefon 26705

Antiquariat

Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet

Jedes Werk auch

gegen Teilzahlung

zum Verlegerpreis ohne Aufschlag

Die in dem

Universitäts- Literaturverzeichnis

aufgeführten Bücher sind nach den Originalantworten der Herren Dozenten und nach den Erfahrungen aus den früheren Semestern zusammengestellt. Es kann sich dabei natürlich nur um eine Auswahl handeln, die jedoch auf Anfrage gern durch bibliographische Sonderangaben ergänzt wird.

Alle Bücher können ohne irgendeinen Kaufzwang bei der Hochschulbuchhandlung Max Hueber, Amalienstr. 79, eingesehen werden. Zur Erleichterung der Bücherbezüge werden den Studierenden Semesterkonten eingerichtet, die durch bequeme Raten getilgt werden können. Die Bedingungen sind in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber zu erfahren.

Hörerexemplare, Sammelbestellungen

zum Mengenpreis u. ä. werden den Studierenden zu den Vorzugspreisen der Verleger schnellstens und entgegenkommend geliefert durch die

Hochschulbuchhandlung
Max Hueber, München, Amalien-
straße 79

Inhaltsverzeichnis

Theologie	4
Rechts- und Staatswissenschaft	5
Handelswissenschaft	21
Forstwissenschaft	22
Philologie	24
Philosophie, Psychologie	32
Pädagogik	34
Geschichte	35
Astronomie und phys. Geographie	37
Kunst, Literatur, Musik	38
Naturwissenschaften	40
Medizin	50
Tierheilkunde	56

Jedes Buch liefert in den neuesten Auflagen zu Original-
Verleger-Preisen frei ins Haus die

Hochschulbuchhandlung Max Hueber

Amalienstraße 79 (gegenüber der Universität)

Dem Almanach sind beigeheftet Prospekte über fachwissenschaftliche Lehr-
bücher der Verlage Georg Stilke (Berlin) u. Georg Thieme (Leipzig)

Diktat arbeiten und Schreibarbeiten nach
Manuskript fertigt zuverlässig, sauber, schnell

Amalienstr. 79 Schreibbüro Scientia

Theologie

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung — ohne Aufschlag.)

Augustinus, Bekenntnisse über v. Hertling, geb. 4.40.

Codex juris canonici, geb. 5.—, Leder 6.—.

Denzinger, Enchiridion symbolorum, geb. 7.50.

Ebeling D. H., Griech.-deutsches Wörterbuch z. Neuen Testament, 2. Aufl., geb. 7.20.

Ebers G. J., Staat und Kirche im neuen Deutschland, Lwd. ca. 15.—.

Eichmann, Lehrbuch des Kirchenrechts, 3. Aufl., 2 Bde., geb. 24.—.

Eichmann, Staat, Religion, Religionsgesellschaften, 1.—.

— Quellensammlung zur kirchl. Rechtsgesch. Bd. I (2.—), II (3.—), III (5.—).

— Das Strafrecht, geb. 7.20.

— Das Prozeßrecht, geb. 8.40.

Einführung in das Studium der kathol. Theologie, 2. Aufl. 1921, geb. 1.—.

Funk-Bihlmeyer, Kirchengeschichte I, 8. Aufl., geb. 9.—.

Göttler, Religions- und Moralpädagogik, 2.70, geb. 5.50.

Göttsberger, Einl. i. d. Alte Testament, 16.—, geb. 18.—.

— Das Buch Daniel, 3.50.

Grabmann, Mittelalterliches Geistesleben, 20.80, geb. 24.80. I

Grabmann, Einführung in die Summa Theologiae, 2. Aufl. 4.50, Lwd. 5.80.

K. Heussi u. H. Mulert, Atlas zur Kirchengesch., kart. 4.—.

A. Huch, Synopse der drei ersten Evangelien, 4.—, griech. geb. 7.20.

Kaulen-Hoberg, Einl. in die Hl. Schrift, II geb. 6.20, III geb. 5.—.

Knecht, Handbuch d. kath. Ehrechts, geb. 32.—.

A. Knöpfler, Lehrbuch d. Kirchengesch., 6. Aufl., geb. 16.50.

Leitner, Ehrecht, 3. Aufl., geb. 9.60.

Nestle, Das Neue Testament, graece, geb. 2.50, graece et latine, geb. 3.80.

Nikel I., Grundriß der Einleitung in das Alte Testament, 8.—, geb. 9.50.

Pruner, Pastoraltheologie I, Priesteramt, 4. Aufl., geb. 10.80.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Ruland, L., Handb. d. pr. Seelsorge, I. Pastoralmedizin
Lwd. 14.30.

Schilling, 6 Lehrb. d. Moraltheologie, I 9.50, Lwd. 12.—.
II 18.50, Lwd. 21.50.
— **Katholische Sozialethik, 6.30, Lwd. 8.50.**
— **Staats- und Soziallehren des hl. Thomas von**
Aquin, 2. A. 16.—.

Sickenberger, kurzgef. Einl. i. d. Neue Testament, 3./4. Aufl.,
geb. 3.20.

— **Leben Jesu nach dem 4. Evangelium, I 1.20, II 1.20.**

Vogels, testamentum novum, gr. et. lat., Lw. 12.—.

Wilmers, Lehrb. der Religion, I 8.—, geb. 11.—, II 10.—,
geb. 13.—.

Wunderle, Religionsphilosophie, 2. Aufl., geb. 5.40.

Zellinger J., Bad u. Bäder in der altchristl. Kirche,
4.50, Lwd. 6.—.

Rechtswissenschaft, Staatswissenschaften

(Alle Werke auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung
ohne Aufschlag.)

Allfeld, Lehrb. d. deutsch. Strafrechts, 8. Aufl. m. N., geb. 12.50.

— **Strafgesetzbuch, geb. 23.—.**

Altstötter, Jos., Konkursordnung, 8. Aufl., Ln. 3.—.

— **Vergleichsordnung, 2. Aufl., Ln. 2.50.**

Amira K. v., Grundriß des German. Rechts, 3. Aufl., 5.—,
geb. 7.50.

Anschütz, Fälle und Fragen des Staatsverw.-Rechts, 6. Aufl.,
2.—.

Ball, Einführung in das Steuerrecht, 4. Aufl. Leinen 9.—.

Baumbach, Zivilprozeß, 5. Aufl., geb. 21.—.

— **Reichskostengesetze, 3. Aufl., geb. 9.50.**

Beling E., Grundzüge des D. Strafrechts, 8./9. Aufl., kart. 5.40.

— **Fälle a. d. Strafprozeßrecht, 5. Aufl., kart. 1.20.**

— **Lehre vom Verbrechen, br. 8.—.**

Bleyer, Bayr. Justizgesetze, 7.50.

— **Verwaltungsgesetze, 8.50.**

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Böhm-Bawerk**, Kapital und Kapitalzins, 3 Bde., 4. Aufl.
geb. 32.—.
- Bornhak C.**, Grundriß d. D. Staatsrechts, 6. Aufl., geb. 6.—.
- Brunner H.**, Grundzüge d. D. Rechtsgeschichte, 7. Aufl.
geb. 10.50.
- Buchert K.**, Verwaltungsgesetze, 5. Aufl., 2 Bde. geb. m. N.
37.—.
- Buckeley**, Deutsche Juristenbrevier, 6. Aufl., geb. 30.—.
- Bühler**, Die gesamten Reichssteuergesetze, 4. Aufl., 18.25.
- Bürgerl. Gesetzbuch** nebst den Einführungsgesetzen. Text mit
Sachregister (Neueste Aufl. in den versch. Ausgab.).
— Nebengesetze z. B.G.B., 2.20.
— Handausgabe v. Fischer-Henle, geb. 20.—.
— Rote Textausgabe, Beck, 29. Aufl., Ln. 4.—.
— Bensheimer-Ausgabe mit Einführung von Hoeniger, 6.
Aufl., Ln. 4.50.
— von Achilles-Greiff, 13. Aufl., geb. 24.—.
— — von Staudinger, 2. Aufl., geb. 9.—.
— m. Nebengesetzen von Hoeniger-Cahn, 4. Aufl., geb.
15.—.
- Bürgerliche Gesetzbuch, Das**, Kommentar der Reichsgerichts-
räte, 6. Aufl., 5 Bde., Hldr. 150.—.
- Calker F. v.**, Strafrecht, 3. Aufl., geb. 8.50.
— Staatsrecht, geb. 5.80.
— Deutsches Verwaltungsrecht, 2. Aufl., geb. 5.80.
- Caro**, Kartellgerichtspraxis, 1.60.
- Cassel G.**, Theoret. Sozialökonomik, 4. Aufl., br. 16.—, geb.
19.—.
- Codex Juris Canonici**, geb. 5.—.
- Conrad J.**, Grundriß:
1. Band: Nationalökonomie, 11. Aufl., geh. 16.—, geb. 18.—.
2. Band: Volkswirtschaftspolitik, 10. Aufl., geh. 10.—, geb.
12.—.
3. Band: Finanzwissenschaft, 9. Aufl., geh. 10.—, geb. 12.—.
4. Band: Statistik.
a) Allg. Statistik, 5. Aufl., geh. 5.—, geb. 6.50.
b) Berufs- und Agrarstatistik, 3. Aufl., 7.50, geb. 9.—.
c) Hesse, Gewerbestatistik, 4. Aufl., 15.—, geb. 17.—.
- Conrad**, Leitfaden:
a) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 15. Aufl., 5.—,
geb. 6.—.
b) Volkswirtschaftspolitik, 9. Aufl., geh. 4.50, geb. 6.—.
c) Köppe, Finanzwissenschaft, geh. 3.—, geb. 4.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Corpus juris civilis** ed. Krüger-Mommsen, 3 Bde., I. 1928 geb. 22.—, II. 1929 geb. 16.—.
- Cosak K.**, Lehrbuch des bürg. Rechts, 8. Aufl., 1. Band geb. 40.—, 2. Band, 7./8. Aufl., geb. 22.50.
— Lehrbuch d. Handelsrechts, 10./11. Aufl., geb. 16.80.
- Czyhlarz K. v.**, Lehrbuch d. Institut. d. röm. Rechts, 18. Aufl., I., geb. 16.—.
- Damaschke A.**, Geschichte d. Nationalökonomie, 14. Aufl., 2 Bde., br. 10.—, geb. 13.—.
- Daude P.**, Strafgesetzbuch, 16. Aufl., geb. 7.50.
— Strafprozeßordnung, 13. Aufl., geb. 7.50.
- Dersch**, Reichsversicherungsordnung, 2. Aufl., Leinen 4.50
— Angestelltenversicherungsgesetz, Leinen 2.50
- Diehl K.**, Theoret. Nationalökonomie:
Bd. 1. Einleitung, 2. Aufl., br. 6.—, geb. 8.—.
Bd. 2. Produktion, br. 10.—, geb. 12.—.
Bd. 3. Zirkulation, br. 21.—, geb. 23.—.
- Diehl-Mombert**, Ausgew. Lesestücke z. Studium d. pol. Ökonomie, pro Bd. geb. 3.—, Leinen 4—6.—.
- Dohna**, Strafprozeß, 3. Aufl., geb. 10.—.
— Übungen im Strafrecht, 3. Aufl., im Druck, ca. 3.—.
- Dörr**, Strafgesetzbuch f. d. D. R., 4. Aufl., geb. 4.50.
— D. Strafrecht, 1. Teil, br. 1.80, 2. Teil, br. 1.—.
— Grundriß des Strafprozeßrechts, 3.—, Lwd. 5.—.
- Ebermayer E., A. Lobe, W. Rosenberg**, Das Reichs-Strafgesetzbuch mit bes. Berücksichtigung der Rechtsprechung des Reichsgerichts, 4. Aufl. 1929, geb. 63.—.
- Ebers G. J.**, Staat und Kirche im neuen Deutschland, Lwd. ca. 15.—.
- Eheberg K. Th.**, Grundriß der Finanzwissenschaft, 3./4. Aufl., br. 6.50, geb. 8.—.
- Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.** Herausg. von **E. Kohlrausch** u. **W. Kaskel**. Bereits erschienen oder in Kürze erscheinend:
1. **Mayer**, Rechtsphilosophie, 2. Aufl., 1926, 4.80.
 2. 3. **Römisches Recht: Jörs**, Geschichte und System des römischen Privatrechts. Nebst Abriß des römischen Zivilprozeßrechts von **L. Wenger**. 18.—.
 5. **Planitz**, Grundzüge des deutschen Privatrechts, 8.70.
 6. **Schmidt**, Rechtsentwicklung in Preußen, 2. Aufl., 3.90.
 7. **v. Tuhr**, Bürgerl. Recht: Allgem. Teil, 3. Aufl., 2.80.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

8. **Titze**, Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse, 3. Aufl., 6.90.
9. **v. Gierke**, Sachenrecht, 2. Aufl., 10.—.
10. **Mitteis**, Bürgerl. Recht: Familienrecht, 2. Aufl., 4.80.
11. **Binder**, Bürgerliches Recht: Erbrecht, 2. Aufl., 6.90.
12. **Heinsheimer**, Handels- und Wechselrecht, 2. Aufl., 7.50.
13. **Ehrenberg**, Privatversicherungsrecht, 1.50.
14. **Allfeld**, Urheber- und Erfinderrecht, 2. Aufl., 2.80.
15. **Neumeyer**, Internationales Privatrecht, 1.60.
16. **Goldschmidt, J.**, Zivilprozeßrecht, 18.—.
18. **Jaeger**, Konkursrecht.
19. **Lent**, Freiwillige Gerichtsbarkeit, 2. Aufl., 2.80.
21. **v. Lillenthal**, Strafprozeßrecht.
- 22a. **Mannheim**, Preßrecht, 6.60.
23. **Kelsen**, Allgem. Staatslehre, 21.—, geb. 26.—.
25. **Jellinek W.**, Verwaltungsrecht, 2. Aufl., 30.—.
26. **Wittmayer**, Österr. Verfassungsrecht mit Nachtrag, 2.55.
27. **Koellreutter u. Gmelin**, Ausld. Staatsrecht, 3.—.
28. **Hensel**, Steuerrecht, 2. Aufl., 10.50.
29. **Ruck**, Kirchenrecht, 3.90.
31. **Kaskel**, Arbeitsrecht, 3. Aufl., 18.80.
- 31a. **Kaskel**, Soziales Versicherungsrecht.
- 31b. **Muthesius**, Fürsorgerecht, 8.60.
34. **Salin**, Gesch. der Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., 4.20.
35. **Sombart**, Ordnung des Wirtschaftslebens, 2. Aufl., 3.60.
39. **Wiedenfeld**, Gewerbepolitik, 9.60.
41. **Schuller**, Äußerer Handel.
43. **Kerkmannsdorfer**, Versicherungswesen, 8.80.
48. **Brinkmann**, Gesellschaftslehre, 2.40.
51. **Binz**, Chemische Technologie, 3.90.
- Engelmann A.**, Bürgerl. Recht, 6. Aufl., geh. 7.—, geb. 8.50.
- Enneccerus. Kipp u. Wolff**, Lehrbuch des bürgerl. Rechts:
Bd. I. Einleitung, Allg. Teil. 30./34. Aufl. geb. 25.—.
Bd. II. Recht der Schuldverhältnisse, 11. Bearb., 28./30. Aufl., 10. B. A.
Bd. II,1. Sachenrecht, 27./32. Aufl., 8. B. A., geb. 25.—.
Bd. II,2. Familienrecht, 18./20. Aufl., 6. B. A., geb. 23.50.
Bd. II,3. Erbrecht, 19./21. Aufl., 7. B. A., geb. 20.—.
- Felsenberger**, Strafprozeßordnung. Handkommentar., geb. 17.—.
- Fleiner**, Institutionen d. D. Verwaltungsrechts, 8. Aufl., 19.—, geb. 22.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Frank R., Strafgesetzbuch, 18. Aufl., Lfg. 1 8.—

— Strafrechtl. Fälle, 8. Aufl., br. 1.75.

Frankenstein, Internat. Privatrecht I, 20.—, geb. 24.—.

Fülster, Grundriß des gesamten Rechts:

1. Allgemeiner Teil, 4./8. Aufl., br. 6.50, geb. 7.50.

2. Schuldrecht. 1., 4./8. Aufl. 3.50, geb. 4.50, 2. 4./8. 5.50, geb. 6.50.

3. Sachenrecht, 4./8. Aufl., br. 7.—, geb. 8.—.

4. Familienrecht, 4./6. Aufl., br. 4.—, geb. 8.—.

5. Erbrecht, 4./6. Aufl., br. 6.50, geb. 7.50.

17. Verwaltungsrecht, I. allg. Teil, 8.—, geb. 9.—.

— Repetitorium des gesamten Rechts in Frage und Antwort:

1. Allgemeiner Teil, kart. 2.40.

2. Schuldverhältnisse, kart. 3.90.

3. Sachenrecht, kart. 3.30.

4. Familienrecht, kart. 3.—.

5. Erbrecht, kart. 3.60.

6. Strafrecht, kart. 4.—.

7. Zivilprozeßrecht, Erkenntnisverfahren, kart. 4.80.

8. Zivilprozeßrecht, Zwangsvollstreckung, Konkurs, kart. 5.—.

9. Strafprozeßrecht, kart. 3.50.

10. Das Handelsgesetzbuch, kart. 4.50.

11. Die handelsrechtlichen Nebengesetze, kart. 4.—.

12. Urheber- und Erfinderrecht, kart. 2.—.

13. Allgemeine Staatslehre, kart. 2.40.

14. Reichsstaatsrecht, kart. 5.40.

15. Preußisches Staatsrecht, kart. 2.80.

16. Deutsches Reichsverwaltungsrecht, kart. 4.20.

17. Preußisches Verwaltungsrecht, 4.50.

18. Völkerrecht, 4.20.

19. Kirchenrecht, 4.80.

20. Deutsche Rechtsgeschichte. 3.—.

21. Römische Rechtsgeschichte. 3.60.

Gaius, Institutiones ed. Krueger-Studemund, geb. 3.40.

Gareis-Wenger, Enzykl. u. Methodologie der Rechtswiss.,

5. Aufl., br. 4.—, geb. 5.—.

— **u. Riezler**, Wechselordnung, 13. Aufl., geb. 3.50.

Geiler, Die Industriebelastung, 1.—.

Gelesnoff, Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., geb. 20.—.

Gerland, Der deutsche Strafprozeß, brosch. 16.—, Leinen 20.—.

Gewerbeordnung, Rote Textausgabe, Beck, 22. Aufl., Ln. 3.50.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Gilde u. Rist**, Volkswirtschaftl. Lehrmeinungen, 3. Aufl., br. 15.—, geb. 18.—.
- Giese F.**, Reichsstaatsrecht, 5. Aufl., 5.80, geb. 8.—.
- Grueber B. E.**, Einführung i. d. Rechtswiss., 7. Aufl., 5.—.
- Grundrisse der Rechtswissenschaft**, herausg. von Stier-Somlo:
1. Lehmann, Allg. Teil d. B.G.B., 3. Aufl. 12.—, geb. 13.50.
 2. Hedemann, Schuldrecht d. B.G.B., 2. Aufl.,
 3. Hedemann, Sachenrecht, 12.—, geb. 13.50.
 4. Lehmann, Familienrecht, 11.—, geb. 12.50.
 5. Endemann, Erbrecht d. B.G.B., 3.—, geb. 4.50.
 6. Gierke, Handels- und Schiffahrtsrecht, 3. Aufl., 21.—, geb. 22.50.
 7. Schwerin, Recht der Wertpapiere, 7.—, geb. 8.50.
 8. Elster, Gewerbl. Rechtsschutz, 2. Aufl., 18.—, geb. 19.50.
 9. Hedemann, Einführung in die Rechtswissenschaft, 2. Aufl., 14.—, geb. 16.—.
 10. Fehr, D. Rechtsgesch., 2. Aufl., br. 13.—, geb. 14.50.
 12. Endemann, Röm. Privatrecht, 9.—, geb. 10.50.
 13. Schwerin, Grundzüge d. D. Privatrechts, 2. Aufl., 9.50, geb. 11.—.
 16. Gerland, Reichsstrafrecht, 10.—, geb. 11.50.
 17. Beling, Reichsstrafprozeß, 15.—, geb. 16.50.
 18. Stier-Somlo, Reichs- und Landesstaatsrecht, 16.50, geb. 18.—.
- Günther A.**, Theorie d. Sozialpolitik, br. 9.—, geb. 10.50.
- Hachenburg-Hoeniger**, HGB, 4. Aufl., Leinen 2.60.
- Handbuch d. Politik**, 3. Aufl., 6 Bde., je 27.—.
- Handelsgesetzbuch** in versch. Ausgaben.
- Bensheimer-Ausgabe (v. Hachenburg-Hoeniger), 4. Aufl., Leinen 2.60.
 - m. Nebengesetzen von Hoeniger-Cahn, 2. Aufl., Leinen 15.—.
 - Rote Textausgabe, Beck, 20. Aufl., Ln. 2.60.
 - Goldschmidt, Handkommentar, Ln. 18.—.
- Handwörterbuch** d. Staatswiss., 4. Aufl., 8 Bde., br. 280.—, Halbleder 340.—.
- Haepke**, Wirtschaftsgesch., 2. Aufl. I., geb. 5.50.
- Hatschek J.**, Reichsstaatsrecht, geb. 10.—.
- D. u. Preuß. Staatsrecht, 2 Bde., geb. 32.—.
 - Lehrbuch d. D. u. Preuß. Verwaltungsrechts, geb. 17.50.
- Heilfron**, Grundriß des bürgerlichen Rechtes.
- I. Allgemeiner Teil, 6. verb. Aufl., kart. 4.—.
 - II. Recht der Schuldverhältnisse, 6. verb. Aufl., kart. 6.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- III. Sachenrecht, 5. verb. Aufl., kart. ca. 5.—
- IV. a) Familienrecht, 3. verb. Aufl., kart. 2.—
- IV. b) Erbrecht, 3. verb. Aufl., kart. 2.—
- Grundr. d. Handelsrechts, I. 4.50 u. II. 4.50.
- Grundr. d. Zivilprozeß- u. Konkursrechts, I. 4.50, II. 6.—
- Deutsches Recht, geb. 4.—
- Römisches Recht, 7. Aufl., geb. 4.—
- Lehrbuch d. Zivilprozeßrechts: Bd. I/II, geb. je 5.—
- Heinsheimer**, Typ. Prozesse, 8. Aufl., 3.50.
- Übungen i. bürg. Recht, 4. Aufl., 2.—
- Helffferich K.**, Geld, 6. Aufl., geb. 20.—
- Heller**, Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., geb. 1.80.
- Herkner**, Arbeiterfrage, 2 Bde., 8. Aufl., br. 18.—, geb. 22.—
- Heumann**, Handlexikon zu den Quellen d. röm. Rechts, 9. Aufl., br. 20.—, geb. 22.—
- Heyde**, Abriß d. Sozialpolitik, 3./4. Aufl., geb. 1.80.
- Heymann-Mosse**, Handelsgesetzbuch, 17. Aufl., geb. 14.—
- Honig**, St.G.B. mit Nebengesetzen, 2. Aufl., Leinen 7.—
- Hoeniger**, Arbeitsrecht, 16. Aufl., Leinen 9.—
- B.G.B., 6. Aufl., Leinen 4.50.
- Gewerberecht mit sämtl. Arbeitnehmerschutzgesetzen, Leinen 6.80.
- Gewerbeordnung mit Arbeitnehmerschutzgesetz, Leinen 3.20.
- **-Cahn**, Handelsrechtliche Aktenstücke und Formulare, Halbleinen 4.50.
- — Urheberrecht und gewerbliche Schutzrechte, Leinen 3.50.
- — Wechsel- und Scheckrecht, 2. Aufl., Leinen 2.50.
- — B. G. B. mit sämtlichen Nebengesetzen nach dem System des B. G. B. eingeordnet in einem Band, 4. Aufl., Leinen ca. 15.—
- — H. G. B. m. sämtl. Nebengesetzen in einem Band, 2. Aufl., Leinen ca. 15.—
- **-Sultz**, Konkurs, Vergleichsordnung, Zwangsversteigerung, 7. Aufl., Leinen 5.—
- Honnegger**, Volkswirtschaftl. Gedankenströmungen, geb. 4.—
- Hübner R.**, Grundriß d. D. Privatrechts, 4. Aufl., geb. 15.—
- Hueck-Nipperdey**, Lehrbuch des Arbeitsrechts, 2 Bde., I. Bd. geb. 23.—
- Jaeger E.**, Reichszivilgesetze, 7. Aufl., geb. 31.—
- Jahrbuch**, stat., für das D. Reich, 1928, geb. 6.80.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Jellinek**, Allg. Staatslehre, 3. Aufl., 5. Abdr. 1929, geb. 36.40
Jentsch, Volkswirtschaftslehre. 8. Aufl., Lwdbd. 9.50.
Junker, Geschichte d. Volkswirtschaftslehre, 2.50.
 — Finanzwissenschaft, 2.50.
Justinianus, Institutiones red. P. Krueger, 4. Aufl., 2.50.
Kaskel W., Rechtsfälle aus d. Arbeitsrecht, kart. 1.—.
Keldel, Aufwertung u. bürgerl. Recht, 1.40.
Kiesow, St.P.O. mit G.V.G. und Nebengesetzen, 6. Aufl., Leinen 3.80.
Kipp Fr., Geschichte d. Quellen d. röm. Rechts, 4. Aufl., geb. 5.20.
Kisch V., Zivilprozeß, 3 Bde., geb. 4.50.
 — Fälle a. d. bürgerl. Recht, 4. Aufl., geb. 4.50.
 — Grundriß d. D. Konkursrechts 16./17. Aufl., kart. 2.50.
Kleinfellner G., Lehrbuch d. D. Zivilprozeßrechts, geb. 17.—.
Knapp G. F., Theorie d. Geldes, 4. Aufl., geb. 12.—.
Kohlrausch, Strafgesetzbuch, geb. 8.—.
Koeniger G., Kath. Kirchenrecht, 4.—.
Konkursordnung in verschiedenen Ausgaben.
Krech-Gummel, Grundbuchordnung mit Erläuterungen, 5. Aufl., Ln. 3.60.
Krückmann, Institut. d. B. G. B., 5. Aufl., geb. 27.—.
Krug, Mnemotechnik i. B. G. B., 4. Aufl., 3.—.
Kühler, Gesch. d. röm. Rechts, geb. 15.—.
 — Leseb. d. röm. Rechts, 3. Aufl., 8.—, geb. 10.—.
Lehmann K. u. Höniger, Lehrbuch d. Handelsrechts, 1. Halbbd., 3. Aufl., 10.—.
Lenel O., Praktikum d. bürgerl. Rechts, 9. Aufl., geb. 4.—.
Lent F., Grundriß d. freiwilligen Gerichtsbarkeit, geb. 3.—.
Leonhard F., Bürgerl. Recht, geb. 5.—.
- | |
|--|
| Lex Baiuvariorum , hrsg. v. Konr. Beyerle, 16.—,
Lwd. 18.50. |
|--|
- Lexis V.**, Allg. Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., geb. 12.—.
Liefmann, Grundsätze d. Volkswirtschaftslehre, 2 Bde., geb. 21.—.
 — Allg. Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., geb. 3.80.
List F., Grundriß d. röm. Rechts, 4. 5. Aufl., 2.—.
Liszt F. v., Lehrbuch d. D. Strafrechts, 25. Aufl., 27.50, geb. 30.—.
 — Strafrechtsfälle z. akadem. Gebrauch, 13. Aufl., geb. 3.—.
 — Das Völkerrecht, 12. Aufl., geb. 34.50.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

PRÜFE DEIN WISSEN

RECHTSFÄLLE UND FRAGEN

MIT ANTWORTEN

von

Dr. HEINRICH SCHÖNFELDER

Bisher

erschienen:

Heft I—V. Bürgerliches Gesetzbuch: I. Allgemeiner Teil / II. Schuldrecht. Allgemeine Lehren / III. Einzelne Schuldverhältnisse / IV. Sachenrecht / V. Familien- und Erbrecht.

Heft VI. Zivilprozeßordnung.

Jedes Heft 140—160 Seiten. Leicht karton. M 4.50

**Dieses neue Vorbereitungswerk
ist nach dem übereinstimmenden
Urteil alter und junger Juristen
das umfassendste und beste für
die moderne juristische Prüfung**

Urteile:

„Größte Übersichtlichkeit und Bequemlichkeit“ (Juristische Wochenschrift) — „Sehr geschickte Zusammenstellung der Fälle, gründliche Beantwortung der gestellten Fragen“ (Geh. R. Prof. Dr. Heilfron, Berlin) — „Eine ideale Examensvorbereitung“ (Regierungsrat Dr. Schiersand, Dresden) — „Ich halte die Methode für sehr zweckdienlich“ (Oberregierungsrat Faul, Stuttgart) — „Vortrefflich gelungen, große Lebendigkeit“ (Dr. jur. et phil. Oettel, Jena) — „Die bisher beste Ergänzung des Repetitoriums“ (Repetitor Dr. Zimmermann, Leipzig) — Besonders wertvoll, eine Fülle von Erkenntnissen“ („Der Student“)

Ausführlicher Prospekt mit Probeseiten kostenlos

VERLAG C.H. BECK / MÜNCHEN

- Loewe — Hellweg — Rosenberg**, Strafprozeßordnung für das D. Reich, 18. Aufl., geb. 50.—.
- Loewenwarter**, Lehrkomm. z. B.G.B. I, 2. Aufl., geb. 15.— II, 2. Aufl., geb. 16.—, III, Lwd. 24.—, IV, geb. 18.—, V, geb. 17.—.
- Wegweiser d. d. B.G.B., 10./12. Aufl., geb. 15.—.
- Lucas-Ebermayer**, Materielles Strafrecht, 4. Aufl., geb. 15.—.
- Mandowski O.**, Hundert Stellen aus d. Corpus Juris (Digesten), 6. Aufl., geb. 2.65.
- Manes**, Versicherungswesen, 5. Aufl., I. Bd. 28.—.
- Marschall v. Bieberstein**, Verfassungsrechtliche Reichsgesetze und wichtige Verordnungen, 2. Aufl., Leinen 8.—.
- Matthias B.**, Lehrbuch d. bürgerl. Rechts, geb. 21.—.
- Mayr G. v.**, Begriff und Gliederung d. Staatswiss., 4. Aufl., geb. 4.50.
- Statistik u. Gesellschaftslehre: Bd. I, Theoret. Statistik. 2. Aufl., geb. 11.—. Bd. II, Bevölkerungsstatistik, 2. Aufl. 28.— (1. u. 2. Lfg. 14.80). Bd. III, Moralstatistik, geb. 27.—.
- Meißner O.**, Das neue Staatsrecht d. Reichs, 2. Aufl., geb. 12.—.
- Müller-Erzbach**, D. Handelsrecht, 2./3. Aufl., geb. 33.60.
- Nawlasky H.**, Bayer. Verfassungsrecht, geb. 14.80.
- Steuerrechtl. Grundfragen, 5.20.
- Grundprobleme d. Reichsverfassung, I. 10.80, geb. 12.80.
- Obst G.**, Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., geb. 8.—.
- Geld-, Bank- und Börsenwesen, 26. Aufl., geb. 12.—.
- Oertmann**, Grundl. d. dtsh. Zivilprozeßrechts, 4./5. Aufl., 8.—, geb. 9.80.
- Pesch H.**, Nationalökonomie, Bd. I, Grundlegung, 3./4. Aufl., geb. 23.—. Bd. II, allg. Volkswirtschaftslehre, 1. Teil, 4./5. Aufl., geb. 27.—. Bd. III, allg. Volkswirtschaftslehre, 2. Teil, 2. 4. Aufl., geb. 29.—. Bd. IV, allg. V., 3. Teil, 1. Hälfte, geb. 31.—. Bd. V, allg. V., 3. Teil, 2. Hälfte, geb. 29.—.
- Petters**, Bd. I, Praktische Strafrechtsfälle mit Lösungen, 4. Aufl., 5.—. Bd. II, Praktische Strafprozeßfälle mit Lösungen, 2. Aufl., 5.—.
- Philippovich E.**, Grundriß d. pol. Ökonomie: Bd. I, Allg. Volkswirtschaftslehre, 18. Aufl., geb. 10.—. Bd. II, 1. Volkswirtschaftspolitik I, 15. Aufl., geb. 7.50. Bd. II, 2. Volkswirtschaftspolitik II, 17. Aufl., geb. 6.50.
- Piloty-Schneider**, Grundriß d. Verwaltungsrechts, 3. Aufl., 6.70, geb. 8.30.
- Poetzsch-Heffter**, Handkomm. z. Reichsverf., 3. Aufl., 10.50.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.



Bensheimers blaue Gesetzesausgaben

reichhaltig, gut und billig, von
den Professoren empfohlen

Die wichtigsten Bände der Bensheimer'schen

„Sammlung Deutscher Gesetze“ (SDG)

Textausgaben und Gesetzessammlungen mit Verweisungen und ausführlichen Sachregistern; in handlichem Taschenformat (Dünndruckpapier), dauerhaft in Leinen gebunden. Die Gesetzessammlungen sind besonders empfehlenswert, denn sie bieten große Vereinfachung im Gebrauch der Gesetzestexte. Ihr Benutzer hat jeweils das gesamte Gesetzesmaterial eines Rechtsgebiets in einem Band zur Hand.

BGB nebst Einführungsges. und Einleitung, Textausg. von Professor HOENIGER, 6. Aufl., 26. Taus., 1930, 600 S. (SDG 70), RM 4.50

BGB mit sämtl. Nebenges., Textsamml. von HOENIGER/CAHN, 4. Aufl., 1930, ca. 1000 S., gr. Form. (SDG 124), ca. RM 15.—

HGB nebst Einführungsges. u. Einleitung, Textausg. von RA. HACHENBURG/HOENIGER, 4. Aufl., 19. Taus., 1929, 330 S. (SDG 36), RM 2.60

HGB mit sämtl. Nebenges., Textsamml. von HOENIGER/CAHN, 2. Aufl., 1930, ca. 1000 S., gr. Form. (SDG 125), ca. RM 15.—

ZPO mit GVG, den Einführungsges. u. a., Textausg. von Geh.-Rat VOLKMAR, 2. Aufl., 1929, 500 S. (SDG 132), RM 3.50

ZPO mit sämtl. Nebenges., Textsamml. von VOLKMAR/HEINSHEIMER, 7. Aufl., 21. Taus., 1930, 810 S., gr. Form. (SDG 133), RM 8.—

Strafgesetzbuch mit den wichtigsten Nebenges., Textausg., 2. Aufl., 1930, 140 S. (SDG 26), RM 2.—

Strafprozeßordnung mit GVG und Nebenges., Textsamml. von Geh.-Rat KIESOW, 6. Aufl., 13. Taus., 1930, 420 S. (SDG 64), RM 3.80

Arbeitsrecht, Textsamml. von HOENIGER, 16. Aufl., 47. Taus., 1930, 870 S. (SDG 53), RM 9.—

Gewerbeordnung mit Arbeitnehmerschutzges., Textausgabe von HOENIGER, 1930, 310 S. (SDG 136), RM 3.20

Gewerberecht mit sämtl. Arbeitnehmerschutzges., Textsamml. von HOENIGER, 1930, 540 S. (SDG 140), RM 6.80

Verfassungsrechtl. Reichsgesetze, Textsamml. von Prof. FRH. MARSHALL v. BIEBERSTEIN, 2. Aufl., 1929, 1160 S. (SDG 94), RM 8.—

Die gesamten Reichssteuergesetze mit Zollges., Textsamml. von Prof. BOHLER, 4. Aufl., 10. Taus., 1930, 700 S. (SDG 126), RM 8.25

Verlangen Sie das Gesamtverzeichnis der Bensheimer'schen „Sammlung Deutscher Gesetze“, das Verzeichnis der Studienliteratur und die Sonderverzeichnisse. Alle Universitätsbuchhandlungen liefern sie kostenlos.

J. BENSHMEIER Rechts- und Staatswissenschaften
Mannheim / Berlin / Leipzig

Rabel, Rechtsvergleichung, —.65.

Radbruch S., Grundzüge d. Rechtsphilosophie, geb. 4.60.

— Rechtswiss., 5./6. Aufl., geb. 3.60.

Reichspreßgesetz. Mit Komm. v. A. Born, 2. Aufl., 1.80.

Reichsversicherungsordnung. Rote Textausgabe, Beck. Von Eichelsbacher, 13. Aufl., Ln. 6.50.

Riezler, Abneigung gegen die Juristen, —.60.

Rosenthal H., Das Bürgerl. Gesetzbuch, geb. 30.—, Hfz. 32.—.

Rosenberg, Zivilprozeß, 2. Aufl., geb. 31.50.

Sachsenspiegel, Weiske, 11. Aufl., 4.20, geb. 5.20.

Sammlung privatrechtl. Reichsgesetze. T. A. m. Sachregister 4.—.

— staats- u. verwaltungsrechtl. Gesetze, 9. Aufl., geb. 7.—.

— handelsrechtl. Inhalts, v. Schmidt, 5. Aufl., geb. 8.50.

Saenger, 100 Fälle a. Handelsrecht, 2.80.

Sartorius, Modernes Völkerrecht, Sammlung, geb. 5.—.

Sartorius A. von Waltershausen, Die Wirtschaftsgeschichte. 2. Auflage, geb. 14.—.

Sauer, Grundlagen des Prozeßrechts, 30.—, geb. 33.—.

Sauerländer, Zivilprozeßnovelle, 1.50.

Schaeffer C., Grundriß des privaten u. öffentl. Rechts.

1. B.G.B. Allgemeiner Teil, 55./60. Aufl., 1930, 3.—.

2. 1. .. A. T. d. R. d. Schuldverhältnisse, 55./58. Aufl., 1930, 2.70.

2. .. B. T. d. R. d. Schuldverhältnisse 50./53. Aufl., 1930, 3.75.

3. .. Sachenrecht, 47./53. Aufl., 1929, 4.—.

4. .. Familienrecht, 44./49. Aufl., 1930, 3.25.

5. .. Erbrecht, 42./46. Aufl., 1930, 3.—.

6. 1. Zivilprozeß, 39./47. Aufl., 1930, 3.75.

2. Zivilprozeß, 38./44. Aufl., 1930, 3.25.

7. 1. Handelsrecht I, 36./40. Aufl., 1929, 3.30.

2. Handelsrecht II, 36./40. Aufl., 1929, 2.10.

8. Strafrecht m. St. G. Entw. sowie v. D. R. A. vorgesch. Änderungen, 35./40. Aufl., 1929, 5.—.

9. Handelsrechtl. Nebengesetze, 27./31. Aufl., 1930, 3.75.

10. Strafprozeß, 33./38. Aufl., 1930, 3.—.

11. Konkurs, Zwangsversteigerung, 19./23. Aufl., 1929, 2.25.

12. Gewerblicher Rechtsschutz (erscheint n. d. Novelle).

13. 1. Allgemeines u. Reichsstaatsrecht, 47./55. Aufl., 1930, 4.—.

**Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.**

2. Allg. Reichsverwaltungsrecht, 1./10. Aufl., 1930, 5.75.
3. Steuerrecht, 7./8. Aufl., 1930, 2.75.
14. 1. Preuß. Staatsrecht, 17./21. Aufl., 1930, 1.75.
2. Preuß. Verwaltungsrecht, 12./13. Aufl. 1930, 3.50.
15. Völkerrecht, 15./18. Aufl., 1930, 4.—.
16. Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 35./39. Aufl., 1930, 4.—.
17. Volkswirtschaftspolitik, 21./23. Aufl., 1930, 4.50.
- Agrarpolitik, 1./2. Aufl., m. Nachtr. 1929 (Sonderdruck aus Bd. 17), 2.—.
18. Finanzwissenschaft, 11./14. Aufl., 1930, 4.50.
19. Arbeitsrecht, 15./22. Aufl., mit Nachtrag 1930, 5.50.
20. Kirchenrecht, 8./11. Aufl., 1930, 4.—.
21. Römisches Recht, 1./8. Aufl. 1929, 4.25.
- 22¹. Deutsche Rechtsgeschichte, 5./8. Aufl., 1930, 2.80.
27. Soziale Versicherung, 1./6. Aufl., 1930, etwa 2.—.
28. Allg. Polizeirecht i. D., 1./7. Aufl., 1929, 2.40.
29. Verfassg. u. Verw. d. dtsh. Gemeinden, 1./6. Aufl., 1929, 4.50.
- 30^{2a}. Bayr. Verwaltungsrecht, I. Allg. Teil, 1./2. Aufl., 1928, 5.—.
- 30^{2c}. Gemeinderecht u. Stiftungsrecht, 1./3. Aufl., 1930, 3.25.

Ergänzbde:

1. Die Hypothekenaufwertung n. d. Ges. v. 3. VII. 27, 4. Aufl., 4.80.
2. Patentrecht (m. Erldg. i. Reichstag).

Schlegelberger, Aufwertungsfragen, 2.—.

Schmidt, Artur B., Handelsrecht, Sammlung der Reichsgesetze und Verordnungen außerhalb des HGB., 5. Aufl., Ln. 8.50.

— Privatrecht, Sammlung der Reichsgesetze und Verordnungen außerhalb des BGB., 5. Aufl., Ln. ca. 6.50.

Schmidt R., Einführung in die Rechtswiss., 2. Aufl., br. 7.—, geb. 10.—.

— Bürgerliches Recht, 25.20, geb. 27.60.

Schmoller G., Grundriß der allg. Volkswirtschaftslehre, 2 Bde., 3. Aufl., geb. 30.—.

Schönfelder, Prüfe dein Wissen. Rechtsfälle und Fragen mit Antworten: I. BGB. allgemeiner Teil; II. BGB. Schuldrecht, Allgemeine Lehren; III. BGB. Einzelne Schuldverhältnisse; IV. BGB. Sachenrecht; V. BGB. Familien- und Erbrecht; VI. ZPO. 8. Aufl., 4.50.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Schott, Statistik, 2.—.

Schreiber O., Komm.-Gesellsch. a. Aktien, 10.—, geb. 12.50.

Schreuer, Deutsches Privatrecht, 9.—, geb. 12.—.

Schroeder R., Lehrbuch d. D. Rechtsgeschichte, 6. Aufl., geb. 30.—.

Schück, Zivilrechtspraktikum, 3. Aufl., geb. 4.—.

Lösungen hierzu v. Mosel, geb. 5.50.

Schüllern-Schrattenhofer, Agrarpolitik, 12.—, geb. 14.—.

Schwarz O. G., Grundriß der Volkswirtschaftslehre, 4./6. Aufl., geb. 8.—. Grundriß des bürgerl. Rechts, 11./13. Aufl., Bd. I. Allg. Teil, geb. 3.60, Bd. II, 1. Schuldrecht, allg. Lehren, geb. 3.50. 2. bes. Teil, geb. 3.50. Bd. III, Sachenrecht, geb. 4.—. Bd. IV, Familienrecht, geb. 4.50. Bd. V, Erbrecht, geb. 3.—. Bd. VI. Abriß des röm. Rechts, geb. 4.50. Bd. VII, Klausuranleitung zum Referendarexamen, geb. 3.—.

Schwarz O. G., Handelsrecht, Seerecht, Wechselrecht u. Scheckrecht, 11. Aufl., I. 3.60, II. 4.20.

— Kirchenrecht, 8./10. Aufl., geb. 4.50.

— Nebengesetze, Konkursrecht usw., geb. 6.—.

— Deutsche Rechtsgeschichte, 7./9. Aufl., geb. 4.80.

— Deutsches Privatrecht, 7./9. Aufl., 4.80.

— Reichsstaatsrecht, 18./20. Aufl., 4.—, geb. 4.50.

— Preuß. Staatsrecht, 11./12. Aufl., geb. 6.—.

— Strafprozeßrecht, 12./14. Aufl., geb. 5.50.

Schwarz O. G., Strafrecht, 12./14. Aufl., geb. 6.—.

— Völkerrecht, 8./10. Aufl., geb. 3.—.

— Zivilprozeßrecht, Konkursrecht, 14./16. Aufl., geb. 5.—.

— Reichsverwaltungsrecht, 4.—, geb. 4.80.

Schwerin Cl. v., Deutsche Rechtsgeschichte, 2. Aufl., geb. 8.—.

Schwind E., Grundlagen u. Grundfragen des Rechts, 5.—.

Sellner, Z. P. 6., geb. 18.50.

Silberschmidt, Das deutsche Arbeitsrecht, I. 8.70.

Simeon-David, Recht und Rechtsgang: Bd. I, 1. Allg. Teil und Schuldrecht, geb. 23.—, 2. Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht, 12./13. Aufl., geb. 10.—. Bd. II. Freiwillige und streitbare Gerichthbarkeit, 15. Aufl., geb. 25.—.

Simmel G., Philosophie des Geldes, 4. Aufl., geb. 16.—.

— Soziologie, 3. Aufl., geb. 16.—.

Skalweit A., Agrarpolitik, br. 8.—, geb. 9.50.

Sohm-Wenger, Institutionen d. röm. Privatrechts, 17. Aufl., geb. 18.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Sombart W.**, Der moderne Kapitalismus, 6 Bde., 6. Aufl., geb. 75.—.
- Spann O.**, Gesellschaftslehre, 2. Aufl., geb. 11.—.
 — Der moderne Staat, geb. 7.—.
 — Haupttheorien der Volkswirtschaftslehre, geb. 3.60.
- Spohr**, Wirtschaftsrecht, Sammlung, Ln. 8.—.
- Stammler R.**, Aufgaben aus dem röm. Recht, 4. Aufl., geb. 5.30.
 — Übungen im bürgerl. Recht, 5. Aufl., geb. 6.—.
 — Lehrbuch d. Rechtsphilosophie, 3. Aufl., 13.—, geb. 15.—.
- Staub H.**, Kommentar zum Handelsgesetzbuch, 4 Bde. u. Register, 12./13. Aufl., 157.—, geb. 183.60.
 — Kommentar zur Wechselordnung, 12. Aufl., geb. 18.—.
 — Kommentar zum G. m. b. H.-Gesetz, 2 Bde., geb. 47.—.
- Staudinger J. v.**, Kom. z. Bürgerl. Gesetzbuch. I. Bd. geb. 41.—, II. geb. 143.—, III. geb. 73.50, IV. geb. 78.—, V. geb. 52.—, VI.¹ geb. 32.50.
 — Polizeistrafgesetzbuch für Bayern, Lwd. 4.80.
- Staudinger-Schmitt**, Strafgesetzbuch, geb. 4.80.
- Stein-Jonas**, Zivilprozeß-Ordng., 14. Aufl., 2 Bde. Hlbfrz. 128.—.
- Stier-Somlo**, Verfass.- und Verwaltungsges. f. Preußen, geb. 11.40.
 — R.V.O. Handausg., 3. Aufl., geb. 24.—.
 — Angestelltenversicherungsgesetz, Handausgabe, 2. Aufl., Ln. 10.—.
- Strafgesetzbuch** in allen Ausgaben und neuesten Auflagen.
- Strafprozeß-Ordnung** v. O. Schwarz, geb. 8.50.
 — Rote Textausgabe. Beck. Von Doerr. 12. Aufl., Ln. 3.80.
- Strupp K.**, Grundzüge des positiven Völkerrechts, 6.20, geb. 8.20.
 — Theorie u. Praxis des Völkerrechts, geb. 8.50.
- Sydow-Busch**, Zivilprozeßordnung, 19. Aufl., geb. 25.—.
- Taschenwörterbuch** z. Corpus Juris 2.40.
- Triepel**, Deutsches Reichsstaatsrecht, brosch. 9.60.
- Verfassung d. Deutschen Reiches**, v. Oeschey, 5. Aufl., 4.20, von Anschütz, 10. Aufl., 16.—, von Giese, 7. Aufl., 8.—.
- Vierkandt**, Staat u. Gesellschaft, 2. Aufl., geb. 1.80.
 — Gesellschaftslehre, 22.50, geb. 25.—.
- Volkmär**, Z. P. O. mit Gerichtsverfassungs-, Einführungsge-
 setzen etc., 2. Aufl., 3.50.
- Volkmär-Heinsheimer**, Z.P.O., mit Nebengesetzen, 7. Aufl., Lwd. 8.—.
- Waldecker**, Allgemeine Staatslehre, 30.—, geb. 35.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Wandelt H., Das gesamte Recht in Frage und Antwort, 12 Bände, geb. à 2.20 bis 4.50.

Weber A., Depositenbanken und Spekulationsbanken, geb. 9.—

— Kapital und Arbeit, 3./4. Aufl., geb. 8.—

— Fürsorge u. Wohlfahrtspflege, Lwd. 1.80.

— Lehrb. d. allgem. Volkswirtschaftslehre, geb. 16.—

— Reparationen, Youngplan, 2.40.

Weber Adolf, München, Wirtschaft und Politik, 1.—

— Das Ende des Kapitalismus, 7.—10. Tausend, 2.50, Lwd. 4.—

Weber M., Religionssoziologie, 3 Bde., 2. Aufl., geb. 39.50.

— Wissenschaftslehre, geb. 13.50.

— Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, geb. 15.—

— Soziologie und Sozialpolitik, 11.50, geb. 14.—

— Wirtschaft und Gesellschaft, geb. 29.—

— Wirtschaftsgeschichte, geb. 12.—

— Gesammelte politische Schriften, 4.—, Hlwd. 5.50.

Weinmann, Kurzes Lehrbuch des bürgerlichen Rechts an Hand von praktischen Fällen für Studium, Examen und Praxis:

Bd. I, Allgemeiner Teil des B.G.B., brosch. 4.50.

Bd. II, Allgemeines Schuldrecht d. B.G.B., brosch. 4.50.

Bd. III, Besonderes Schuldrecht d. B.G.B., brosch. 5.50.

Bd. IV, Sachenrecht, 4.50.

Bd. V, Familienrecht, 4.50.

Bd. VI, Erbrecht, ca. 4.50.

— Rep.-Exam. u. d. ges. Rechtsgebiet, 5. Aufl., 13.—, geb. 15.—

Wenger L., Institutionen d. röm. Zivilprozeßrechts, 10.—, geb. 12.—

Wiese L. v., Sozialpolitik, 2. Aufl., geb. 9.—

Wilmersdoerffer, Das neue Reichsbankgesetz, 1.20.

Winkler, Statistik, geb. 1.80.

Wolff, Wirtschaftsstatistik, 25.—, Lwd. 27.—

Wygodzinski, Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., geb. 1.80.

Zivilprozeßordnung in den neuesten Auflagen (versch. Ausg.).

— Bensheimer-Ausgabe (v. Volkmar), 2. Aufl., 1929, Ln. 3.50.

— Rote Textausgabe, Beck, 20. Aufl., Ln. 4.50.

— Freudenthal-Sauerländer, Handausgabe, 4. Aufl., Ln. 16.—

Zizek F., Grundriß der Statistik, 2. Aufl., geb. 16.—

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Handelswissenschaften

(Alle Werke auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung
ohne Aufschlag.)

- Berliner**, Schwierige Fälle: 1. Praxis der Buchhaltung, 8. Aufl., geb. 7.50.
— Buchhaltungs- und Bilanzlehre, 7. Aufl., geb. 12.—.
- Buchwald Ed.**, Technik des Bankbetriebes, geb. 10.50.
- Calmes A.**, Der Fabrikbetrieb, geb. 7.60.
- Cosack K.**, Lehrbuch des Handelsrechts, 10./11. Aufl., geb. 16.80.
- De Beaux**, Franz. Handelskorresp. mit franz. Erläuterungen, 2.—.
- Feller-Odermann**, Kaufm. Arithmetik, I. Bd. 4.80, II. Bd. 4.—.
- Friedberg F.**, Formelbuch für Handels-, Wechsel- und Seerecht, geb. 5.80.
- Gerstner**, Bilanzanalyse, geb. 13.—.
- Le Coutre**, Grundz. der Bilanzkunde, 2.—; dito, Bilanzen, 3.—.
- Leitner**, Bankbetrieb u. Bankgeschäfte, 15.—. Bilanztechnik u. -kritik, 8./9. Aufl., geb. 16.50. Kontrolle und Revisions-technik, 5.50. Selbstkostenberechnung, 6.20.
— Doppelte kaufm. Buchhaltung, geb. 8.—. Privatwirtschaftslehre der Unternehmung, geb. 6.50.
- Lexis**, Das Handelswesen I./II., 3.—.
- Liefmann**, Kartelle u. Trusts, 8. Aufl., geb. 12.—. Beteiligungs- u. Finanzierungsgesellschaft, geb. 23.—. Grundsätze I./II., geb. 21.—.
— Die Unternehmungsformen, geb. 3.75.
- Ludwig**, Lehrbuch der politischen Arithmetik, 3.50.
- Maler-Rothschild**, Kaufmannspraxis. Handbuch der ges. Handelswissenschaft, 2 Teile in 1 Bd. 30.—.
— Der Kleine, geb. 12.—.
- Mombert**, Einf. in das Studium der Konjunktur, 10.60.
- Müller-Erbach**, Handelsrecht, 2./3. Aufl., geb. 33.60.
- Nicklisch M.**, Wirtschaftl. Betriebslehre, geb. 12.50.
— Handwerkerbuch d. Betriebswirtschaft, I. geb. 38.—.
- Norden**, Kapitalanlagen, 5.—.
- Obst G.**, Geld-, Bank- und Börsenwesen, 26. Aufl., geb. 12.—.
— Buch des Kaufmanns, 2 Bde., geb. 25.—.
— Bankgeschäft, 2 Bde., 9. Aufl., geb. I. Bd. 30.—.
— Volkswirtschaftslehre, geb. 8.—.
— Wechsel- und Scheckkunde, geb. 3.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Passow**, Bilanzen d. privaten u. öffentlichen Unternehmungen, 2 Bde., geb. je 8.40.
- Rothschild L.**, Taschenbuch für Kaufleute, 2 Bde., 32.—.
- Schaer**, Buchhaltung u. Bilanz, geb. 15.—. Handelsbetriebslehre, 16.—. Einfache und doppelte Buchhaltung, 8.—.
- Die Bank im Dienste des Kaufmanns, geb. 8.40.
- Schmalenbach**, Finanzierungen, geb. 12.—. Materialiensammlung für den Buchhaltungslehrer, geb. 2.—.
- Schmidt**, Nationaler Zahlungsverkehr, geb. 8.—.
- Intern. Zahlungsverkehr und Wechselkurse, geb. 12.—.
- Schultz**, Sicherungsgeschäfte des Kaufmanns, 2.—.
- Anschauungsstoffe, 2.—.
- u. **Werner**, Handelsgesellschaften, 3 Bde. à 4.—.
- Steinberg**, Praxis d. Bank- u. d. Börsenwesens, geb. 4.80.
- Strauch**, Bankpraxis, geb. 9.—.
- Swoboda**, Arbitrage, 17. Aufl., geb. 38.—.
- Taylor-Roesler**, Grundsätze d. wiss. Betriebsführung, 4.—.
- Weiß**, Textiltechnik und Textilhandel, 9.25.

Forstwirtschaft

(Alle Werke auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung ohne Aufschlag.)

- Aueröchs**, Projektieren und Bau von Waldwegen, 3.—.
- Bühler A.**, Waldbau, Bd. I geb. 18.—. Bd. II geb. 18.—.
- Dengler**, Waldbau a. ökon. Gr., geb. 39.—.
- Dietzel C. G.**, Niederjagd, geb. 20.—.
- Dotzel K.**, Wege und Eisenbahnbau, geb. 7.50.
- Einführung in die Bodenkunde**, 1.25.
- Endres M.**, Lehrbuch d. Waldwertrechn. u. Forststatistik, geb. 12.—.
- Handbuch der Forstpolitik, geb. 25.—.
- Escherich K.**, Forstinsekten Mitteleuropas, Bd. I geb. 13.—. Bd. II geb. 18.—.
- Fischbach**, Forstbotanik, geb. 3.—.
- Forstlexikon**, hrsg. von J. Busse.
- Fürst H.**, Lehre vom Waldschutz. Neuaufl. v. Wimmer, geb. 10.—.
- Gayer-Fabrizius**, Forstbenutzung, geb. 18.—.
- Godbersen**, Theorie d. forstl. Ökonomik, 4.—.
- Handbuch der Forstwirtschaft**, 4 Bde., Lwd. 150.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Hertwig R., Lehrbuch der Zoologie, geb. 18.—.
- Heß, Forstschutz, Bd. I Lwd. geb. 25.—, Bd. II geb. 10.—.
— Holzarten, geb. 9.—.
- Heyer-Heß, Waldbau und Forstproduktenzucht, Bd. I geb. 12.—. Bd. II geb. 8.—.
- Jacobi, Grundriß der Zoologie f. Forstleute, br. 1.50, geb. 2.50.
- Jagd, Die hohe, geb. 20.—.
- Judeich, Forsteinrichtung, 8. Aufl., geb. 12.—.
- Klein L., naturw. Taschenbücher, 9 Bde. à 5.—. Waldbäume, Sträucher und Zweigholzgewächse, 1. Pilze, 2. Alpenflora, 3. Nutzpflanzen, 4. Waldbäume und Sträucher, 5. Waldblumen und Farngewächse, 6. Wiesenpflanzen, 7. Unkräuter, 8. Sumpfpflanzen, 9. Singvögel, 10. u. 11. Park- und Zierbäume. Singvögel II.
- Martin H., Forstl. Statistik, geb. 18.—.
— Forsteinrichtung, geb. 18.—.
- Mitscherlich, Bodenkunde, 4. Aufl., 9.—.
- Müller U., Lehrbuch der Holzmeßkunde, 3. Aufl., geb. 15.—.
- Neger, Die Krankheiten unserer Waldbäume und wichtigsten Gartengehölze, 12.50, geb. 15.—.
- Neudammer Försterlehrbuch, geb. 10.—.
- Nüßlin O., Leitfad. d. Forstinsektenkunde, 4. Aufl., geb. 24.—.
- Ortelge, Die Forstwirtschaft, kart. 3.60.
- Raesfeld Fr., Rotwild, geb. 20.—.
- Ramann E., Forstl. Bodenkunde und Standortslehre. Neuaufl. in Vorbereitung.
- Rebel K., Waldbauliches aus Bayern, Bd. I br. 10.—, Bd. II br. 10.—.
- Reuß H., Forstl. Bestandesgründung, br. 8.—.
- Schill O., Forstvermessung, geb. 4.—.
- Schüpfer V., Grundriß der Forstwirtschaft, geb. 7.—.
- Schüpfer V., Die Bedeutung des Waldes u. der Forstwirtschaft, 2.—.
— Geschichte des forstw. Unterrichts in Bayern, 1.20.
- Schwappach, A., Leitfad. d. Holzmeßkde., 3. Aufl., kart. 5.—.
— Ertragstabeln der wichtigeren Holzarten, 3. Aufl., geb. 7.—.
- Sorauer, Handbuch der Pflanzenkrankheiten, Bd. I geb. 32.—, Bd. II geb. 16.—, Bd. III geb. 15.—, Bd. IV¹ geb. 28.—.
- Stötzer H., Waldwegebaukunde, Neuaufl. in Vorbereitung.
— Waldwertrechn. und forstl. Statistik, geb. 6.—.
— Forsteinrichtung. Neuaufl. in Vorbereitung.
-
- Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79. gegenüber der Universität.

- Tischendorf, Holzmassenermittlung geb. 11.—.
 Wagner C., Räuml. Ordnung im Walde, geb. 15.—.
 — Blendersaumschlag, geb. 15.—.
 Weber, Forstwirtschaftspolitik, Lwd. 13.—.
 Weise W., Leitfaden für den Waldbau, geb. 4.—.
 Will, Wichtigste Forstinsekten, geb. 4.—.

Philologie

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung — ohne Aufschlag.)

I. Allgemeines. Germanistik und Anglistik.

- Ammon H., Deutsche Literaturgeschichte in Fragen u. Antw. von Luther bis z. Gegenw., 5.—.
 Behaghel O., Deutsche Syntax, Bd. I geb. 17.—, Bd. II geb. 12.—.
 — Geschichte der Deutschen Sprache, 4. Aufl., 8.—, geb. 9.50.
 Beowulf, v. Heyne-Schücking, 13. Aufl., kart. 7.50, geb. 9.30.
 — v. Holthausen, I., 6. Aufl., 2.80, II., 5. Aufl., 4.20.
 — Übers. v. Gering, 2. Aufl., 2.50.
 Braune W., Althochdeutsche Grammatik, 4. Aufl., 8.—, geb. 10.—.
 — Abriß der althochdeutschen Grammatik, 5. Aufl., 2.—, geb. 3.—.
 — Althochdeutsches Lesebuch mit Glossar, 8. Aufl., 6.—, geb. 8.—.
 — Gotische Grammatik, 10. Aufl., 4.50, geb. 6.—.

Brie, Englische Rokoko-Epik, 4.50.

- ten Brink, Chaucer, Sprache und Verskunst, 3.—.
 Bülbring, Altengl. Elementarbuch, geb. 7.—.
 Dowden E., Shakespeare, 2.50.
 Duden K., Orthogr. Wörterbuch d. Deutsch. Sprache, 4.—.
 Edda, Die Lieder der älteren, von Hildebrand-Gering, 9.—, geb. 10.80.
 — Glossar, von Gering, 7.—, geb. 8.40.
 Feist, Einführung in das Gotische, 3,20.
 — Wörterbuch d. gotischen Sprache, 2. Aufl., geb. 22.—.
 Forchhammer, Stimm- und Sprechübungen, kart. 4.50. Sprachlautlehre 2.90.
 Förster, Altengl. Übungsbuch für Anfänger, 2.—.
 Gallée, Altsächs. Grammatik, 2. Aufl., 9.—, geb. 11.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Glauning O., Didaktik und Methodik d. engl. Unterr., 2.80, geb. 4.—.

Hatzfeld, Interpretation englischer Texte, 2.—, geb. 3.—.

Herrig-Förster, British classical authors, 8.50.

Heusler, Altisl. Elementarbuch, 5.—, geb. 7.—.

Heyse J. G. A., Deutsche Grammatik, 29. Aufl., geb. 6.—.

— Allg. verdeutschendes u. erklärendes Fremdwörterbuch, 21. Aufl., geb. 10.—, Hfz. 12.—.

— Kleines Fremdwörterbuch, 9. Aufl., geb. 2.50.

Hochgesang, Wandlungen des Dichtstils, 6.—.

Holthausen, Angelsächs. Elementarbuch, 5.—, geb. 7.—.

— Etymol. Wörterbuch d. engl. Sprache, geb. 8.—.

Jespersen, A modern engl. grammar, Bd. I geb. 12.50, Bd. II geb. 13.50.

— Growth and Structure of the english Language, 4.20.

Jones, English phonetics, 5.—.

Kaluza, Chaucer-Handbuch, 3.—.

Kauffmann, Deutsche Grammatik, 9. Aufl., geb. 4.50.

Kellner, Shakespeare-Wörterbuch, geb. 8.—.

Kieckers, Vergleichende gotische Grammatik, Lwd. 40.—.

Kirkpatrick, Handbook of idiomatic English, geb. 5.—.

Kluge Fr., Etymologisches Wörterbuch der Deutschen Sprache, 12.—, geb. 14.50.

— Angelsächsisches Lesebuch, 4. Aufl., 12.—, geb. 14.—.

— Mittlenglisches Lesebuch, 2. Aufl., geb. 6.—.

— Urgermanisch, 6.—, geb. 7.50.

Krüger G., Schwierigk. i. Engl. 4 Tle. i. 10 Bden. I. Synonymik u. Wortgeb. 3. Aufl., geb. 30.—. II. Syntax, 7 Tle., geb. 95.—. III. Verm. Beiträge z. Syntax, geb. 7.20. IV.

— English, 3. Aufl., geb. 9.—.

— Engl. Synonymik, Mittel-8°, 3. Aufl., geb. 5.40.

v. Kraus, Mittelh. Übungsbuch, 2. Aufl., geb. 8.50.

— Walter v. d. Vogelweide, —.50.

— Wolframs Parzival, —.75.

Leyen Fr. v. d., Das Studium der deutschen Philologie, 1.—.

Lexer, mh. Taschenwörterbuch, 19. Aufl., geb. 11.50.

Lincke K., Übersetzungsaufgaben, 2.10. Engl. Grammatik, geb. 3.90.

Lindelöf, Grundz. d. Gesch. d. engl. Sprache, 2. Aufl. geb. 5.20.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Matthias**, Geschichte des deutsch. Unterrichts, 9.—, geb. 12.—.
Michels, Mittelhochd. Elementarbuch, 5.—, geb. 7.—.
Minnesangs Frühling, 5. Ausg., 7.50, Lwd. 9.—.
Nibelungenlied v. Bartsch, 4.—, Schulausgabe 2.—.
Noreen Ad., Geschichte d. nord.Sprachen, 3. A., 5.—, geb. 6.50.
 — Abriß der altisländischen und altnorweg. Grammatik, 2.—, geb. 3.—.
Paul H., Mittelhochd. Grammatik, 12. Aufl., 6.80, geb. 8.40.
 — Prinzipien d. deutschen Sprachgeschichte, 5. A., 10.—, geb. 12.—.
 — Deutsches Wörterbuch, 3. Aufl., geb. 14.—.

Rheinfelder, Vergleichende Sprachbetrachtung im neu-sprachlichen Unterricht 3.20.

Rogge, Notstand der heut. Sprachwissenschaft, 9.—, geb. 11.—.

Saran, Deutsche Verslehre.

Schirmer, Antike Renais. u. Puritanismus, Lwd. 12.—.

Schmidt-H. Smith, Engl. Unt.-Sprache, 4. Aufl., 1.50.

Schücking, Charakter. b. Shakespeare, geb. 8.—.

Scripture, Engl. Verswissenschaft, 7.50.

Sefton-Delmer, English Literature 4.20.

Sievers Ed., Angels. Gramm., 8.—, geb. 10.—.

— Abriß der angelsächs. Grammatik, 2.—, geb. 3.—.

Spindler, Einführung in die englische Metrik, 5.60, Lwd. 7.—.

Stamm-Heyne, Ulfilas, 13. Aufl., geb. 10.80.

Streitberg, Gotisches Elementarbuch, 4.—, geb. 6.—.

— Gotische Bibel, 9.20, geb. 11.20.

Thalmann, Gestaltungsfragen der Lyrik 5.50.

Victor J. W., Elemente der Phonetik, geb. 13.—.

— Kleine Phonetik des Deutschen, Englisch. und Franz., geb. 3.20.

Vossler, Ges. Aufsätze zur Sprachphilosophie, 5.—, Lwd. 7.—.

Vossler, Geist und Kultur in der Sprache, 8.—, geb. 10.50.

Wasserzieher, Woher. Abl. Wtbch., 7. Aufl., geb. 7.—.

— Leben u. Weben d. Sprache, 5. Aufl., geb. 5.—.

Weinhold-Ehrismann, Mittelhochd. Grammatik, geb. 2.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Weise O., Musterstücke Deutscher Prosa, kart. 3.—, geb. 3.60.
 Wendt, England, 7.—, geb. 8.—.
 Zupitza-Schipper, Alt- und mittlengl. Übungsbuch, geb. 4.80.

II. Romanistik.

- Appel, Provenzalische Chrestomathie, 6. Aufl., geb. 17.—.
 Aucassin und Nicolette von Suchier, 9. Aufl., geb. 4.80.
 Bally, Traité de stylistique française, I geb. 6.—, II geb. 5.—.
 Bartsch K., Chrestomathie de l'ancien français, geb. 20.—.
 — Chrestomathie provençale, geb. 8.—.
 Beyer F., Franz. Phonetik, 5. Aufl., geb. 8.—.
 Engwer-Jahnke-Lersch, Franz. Sprachlehre (Grammatik), geb. 3.40.
 Förster-Koschwitz, Altfranz. Übungsbuch, 6.40, geb. 7.60.
 Gamillscheg G., Etym. Wörterb. d. frz. Spr., 40.—, geb. 45.—.
 Haas, Abriß der franz. Syntax, 4.50, geb. 6.50.
 Hanssen, Spanische Grammatik, 8.—, geb. 10.—.

- Hatzfeld, Interpretationen neufranz. Texte, 2.—, geb. 3.—.
 — Leitfaden der Bedeutungslehre, 2. vollst. neue Aufl., 4.80, Lwd. 6.70.
 — Bedeutungsverschiebung im Neufranzösischen, 5.50.
 — Französ. Renaissancelyrik, 5.50, geb. 7.50.
 — Meisterwerke d. rom. Liter., Bd. I Ital., 3.—, geb. 4.50.
 Bd. II Spanisch, 3.—, geb. 4.50, beide Bde. auf einmal geb. 8.—.
 Heine-Pedrosa, Span. Grammatik u. Lesebuch für das prakt. Leben, geb. 7.50.

- Heim-Pesrosa-Hernandez, Lehr- und Lesebuch d. span. Sprache, geb. 6.30.
 Jordan, Altfranzös. Elementarbuch, geb. 7.20.
 Klemperer, Einführung in das Mittelfranzösische, 4.—.
 — Mod. franz. Prosa, 2. Aufl., geb. 8.—.

Klemperer, Romanische Sonderart, 12.50, geb. 14.50.

- Klincksieck, Franz. Lesebuch, 3.20.
 Körting, Etymolog. Wörterbuch d. franz. Sprache, geb. 15.—.
 Krüger, Franz. Synonymik, 26.—, geb. 33.—.

- Lersch, Rolandslied, 2.—, geb. 3.—.
 — Romain Rolland, 7.50, geb. 9.50.

- Lersch, Einführung in das Altfranzösische, 3.60.
 — Historische franz. Syntax I, geb. 16.—, II, geb. 24.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Llorens, Span. Grammatik, geb. 3.50, Übungsbuch 2.—.

Meyer-Lübke, Einführung in das Studium der rom. Sprachwissenschaft, 5.—, geb. 7.—.

— Histor. Grammatik der französ. Sprache, 5.—, geb. 7.—.

— Rom. etymologisches Wörterbuch, geb. 33.—.

Minsch, frz. Unterricht, geb. 6.—.

Otto, Methodik und Didaktik des neusprachl. Unterrichts. 2./3. Aufl., geb. 11.—.

Passy, Petite Phonétique comparée, 3.—.

Rauhut, Paul, Valery, 6.30, Ln. 7.90.

Reum, Petit dictionnaire de style, Lwd. 13.50.

Rheinfelder, Vergleichende Sprachbetrachtung im neusprachlichen Unterricht 3.20.

Sacerdote, Lat. Konvers. Gramm., I. Bd. 2.50, II. Bd. 3.—.

Sarrazin-Hofmann, Frankreich, 6.—, geb. 7.—.

Schmidt C., Meth. d. franz. Unterr., geb. 3.—.

Schultz-Gora, Altprovenzal. Elementarbuch, geb. 5.60.

Schürr, Altfranz. Epos, 14.—, geb. 16.—.

Schwan-Behrens, Gramm. des Altfranz., geb. 12.60.

Spitzer, Stilstudien: I. Sprachstile, 7.50, Lwd. 9.20.

II. Stilsprachen, 10.50, Lwd. 14.30, beide Bände 18.—, Lwd. 21.—

— Meister der rom. Sprachwissenschaft I, 10.—, geb. 12.50.

Spörrl, Französische Metrik, 5.20, Lwd. 6.70.

Strohmeyer, Franz. Grammatik, 2. Aufl., 5.60, Kurzes Hilfsbuch, 2.—.

Tobler, Verm. Beiträge z. französ. Gramm., 5 Bde., 34.—, geb. 39.—.

— Vom französ. Versbau, 4.—, geb. 5.—.

Urtel, Guy de Maupassant, 8.—, geb. 10.—.

Voretzsch C., Einführung in das Studium der altfr. Sprachen, geb. 10.—.

— Einführung in das Studium d. altfr. Literatur, geb. 15.—.

— Altfr. Lesebuch, 4.—, geb. 5.50.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Vossler K., Gesamm. Aufsätze zur Sprachphilosophie, 5.—, geb. 7.—.

— Racine, 6.—, geb. 8.—.

— Geist und Kultur in der Sprache, 8.—, geb. 10.—.

— Frankreichs Kultur, 2. Aufl., 7.50, geb. 9.50.

— Philosoph. Grundlinien zu einem neuen Stil, 3.50.

— Italien. Literatur der Gegenwart, 3.50.

— Italienische Literaturgeschichte, 1.25.

— Die neuesten Richt. der Ital. Literatur, 1.20.

— La Fontaine, geb. 6.—.

— Positivismus u. Idealismus i. d. Sprachwissenschaft, 3.—.

— Sprache als Schöpfung, 4.—.

Welter N., Gesch. d. franz. Literatur, geb. 8.—.

Wiese, Altital. Elementarbuch, geb. 7.—.

III. Klassische Philologie und Archäologie.

Aly, Gesch. der griechischen Literatur, geb. 9.—.

Beloch, Griech. Geschichte, Bd. I 24.—, geb. 26.—, Bd. II 24.—, geb. 26.—, Bd. III 28.—, geb. 30.—, Bd. IV im Druck.

Bretholz, Lateinische Paläographie, geb. 5.60.

Capellanus, Sprechen Sie Lateinisch? 9. Aufl., 2.50.

Christ W., Geschichte der griech. Literatur, Bd. I geb. 18.50, Bd. II¹ geb. 16.—, Bd. II² geb. 24.—.

Crusius, Einführung in lat. Metrik, 4.60, Lwd. 6.20.

Curtius E., Griech. Geschichte, 3 Bde., geb. 40.—.

Debrunner, Griech. Wortbildungslehre, 4.—.

Demetrios, Vom Stil, übers. v. Orth, 1.25.

Dettweiler, Didaktik und Methodik des latein. Unterr. 4.—, geb. 6.50.

Dietrich, latein. Sprache, 3. Aufl., 2.50.

Dörwald, Didaktik und Methodik des griech. Unterr., 2.80, geb. 4.—.

Ernout, Histor. Lautlehre d. Lateinischen, 3.—.

Euripides, Bacchen, übers. v. Bogner, —.60, geb. 1.20.

Georges D. K. E., Ausf. deutsch-lat. Handwörterbuch, 7. Aufl., geb. 27.—.

— Latein.-deutsch, 8. Aufl., geb. 60.—.

Hirt, Handbuch der griech. Laut- u. Formenlehre, geb. 10.—.

Hommel, Staatsbürgerliche Erziehung, 2.—.

**Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.**

- Joannides**, Sprechen Sie Attisch? 4. Aufl., 2.—.
- Kaegi A.**, Kurzgef. griech. Schulgramm., 4.—.
- Übungsbuch, I. Bd. 3.40, II. Bd. 4.—, III. Bd. 3.20.
- Kopp W.**, Geschichte der griech. Literatur, 4.80.
- Kühner R.**, Ausf. Gramm. d. griechischen Sprache, geb. 62.—.
- Ausf. Gramm. der lat. Sprache, geb. 67.50.
- Mommsen Th.**, Römische Geschichte, Bd. I—III, V, geb. 44.—.
- Jeder Band ist auch einzeln zu haben.
- Niedermann**, Lautlehre des Lateinischen, 2.—.
- Niese-Hohl**, röm. Geschichte, geb. 16.50.
- Ostermann-Müller-Michaelis**, Lat. Übungsbuch, gek. A. C. 3.80.
- Otto**, Kulturg. d. Altertums, geb. 8.50.
- Pfeiffer**, Kallimachos-Studien, 5.—.
- Rhode E.**, Psyche, Seelenkult der Griechen, geb. 20.—.
- Rupprecht**, Einführung i. d. griech. Metrik, 2.50, Lwd. 4.—.
- Schanz M.**, Geschichte der röm. Literatur, Bd. I¹ geb. 10.—.
- Bd. I² geb. 13.50, Bd. II¹ geb. 15.—, Bd. II² geb. 15.—.
- Bd. III geb. 13.50, Bd. IV¹ geb. 15.—, Bd. IV² geb. 17.—.
- Schmid-St.**, griech. Literaturg., geb. 45.—.
- Schwartz**, Odyssee, 7.50, geb. 10.—.
- Scriptores rerum germanicarum** und **Fontes juris germanici antiqui** in usum scholarum et **Monumentis Germaniae historici** separatim editi, ca. 60 Bände im Pr. von —.45 bis 11.—. (Ausf. Verzeichnis auf Verlangen.)
- Sommer**, Sprachgeschichtl. Erläuterung f. d. griech. Unterricht, 3.20.
- Handbuch der latein. Laut- und Formenlehre, 11.—.
- Erläuterungen, geb. 6.—.
- Stolz-Sch.**, lat. Grammatik, geb. 48.—.
- Thieme K.**, Scribisne litterulas latinas, 4. Aufl., 2.50.
- Walde**, Latein. etymolog. Wörterbuch, geb. 13.—.
- Wattenbach W.**, Anleitung zur griech. Paläographie. 3.60.
- Weyman K.**, Beitr. z. Geschichte d. christl.-lat. Poesie, 16.80, Lwd. 19.80.
- Windelband**, Geschichte d. abendl. Philosophie, 10.—, geb. 13.—.
- Zimmermann Dr. A.**, Etymol. Wörterbuch der lat. Sprache, geb. 6.—.
- IV. Indogerman. Sprachwissenschaft. Slawische und semitische Sprachen.**
- Bauer-Leander**, Histor. Grammatik der hebräischen Sprache, geb. 33.—.
-
- Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Bergstraesser, Einführung in semit. Sprachwissenschaft,
13.80, geb. 16.30.

Berneker, Slawisch-etymologisches Wörterbuch, geb. 13.—

— Slawische Chrestomathie, 11.—

— Russische Grammatik, 1.50.

— Russ. Lesebuch, 1.50.

— Russ.-Deutsches Gesprächsbuch, 1.50.

Broch, Slawische Phonetik, geb. 8.—

Brockelmann C., Syrische Grammatik, geb. 13.—

— Kurzgef. vergl. Grammatik d. semit. Sprachen, geb. 12.—

— Arabische Grammatik, 10.50.

— Lexicon Syriacum im Erscheinen. Jede Lief. 10.—

Brünnow, Arab. Chrestomathie, 4. Aufl., geb. 11.—

Dalman, Aramäisch-hebräisches Handwörterbuch, 22.—

Dellitsch E., Assyr. Grammar., 17.50.

Erman Ad., Abriß der ägyptischen Grammatik, 3.20.

— Ägypt. Grammatik. 4. Aufl., geb. 19.—

Fischer, Chrestomathie a. arab. Prosaschriftstellern, 11.—,
geb. 12.—

Geiger, Elementarbuch zum Sanskrit, 6.—, geb. 7.50.

Jehlitschka, Türk. Konvers.-Grammatik, geb. 8.—

Kieckers, Vergleichende gotische Grammatik, geb. 40.—

Leskien, Handbuch der altbulgar. Sprache, geb. 9.—

— Grammatik der altbulgar. Sprache, geb. 7.—

— Litauisches Lesebuch, 6.—, geb. 8.—

Marti, Kurzgef. Grammatik d. bibl. aram. Sprache, geb. 9.—

Meillet, vergl. Grammatik der indogerm. Sprache, geb. 9.40.

Merx, Chrestomathia targumica, 9.40.

Mikkola, Urslawische Grammatik, Bd. I Lautlehre, 3.60.

Müller A., Türkische Grammatik, 10.—, geb. 11.25.

Muß-Arnolt, Assyr.-engl.-deutsches Handwörterbuch, 119.—

Petermann, Brevis linguae armeniacae grammatica, 5.—

— Brevis linguae samaritanæ grammatica, 5.—

Roeder, Ägypt. Grammatik, geb. 9.—

Salemann-Shukowski, Persische Grammatik, 8.50.

Schrijnen-Fischer, Einführung in das Studium der indogerm.
Sprachwissenschaft, geb. 8.—

Seidenstücker, Elementargrammatik der Pali-Sprache, 4.—

Socin A., Arabic Grammar., geb. 10.—

— Brockelmann, arab. Grammatik, 10. Aufl., geb. 11.—

Sommer, Vergl. Syntax der Schulsprachen, geb. 4.80.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Steindorff G.**, Koptische Grammatik, 2. Aufl., geb. 20.—.
Stenzler A. F., Elementarbuch der Sanskritsprache, 5.50.
Steuernagel C., Hebräische Grammatik, 18. Aufl., geb. 10.—.
Strack H. L., Hebräische Grammatik, 14. Aufl., geb. 7.—.
 — Hebräisches Vokabularium, 12. Aufl., 2.—.
 — Bibl. aramäische Grammatik, geb. 4.—.
Thumb, Handbuch des Sanskrit, Bd. I, Grammatik, geb. 16.—.
 Bd. II, Text-Glossen, geb. 14.—.
Ugnad, Syrische Grammatik, geb. 7.—, babylon.-assyr. Grammatik, geb. 10.—.

Philosophie — Psychologie

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung — ohne Aufschlag.)

- Aster F. v.**, Geschichte der antiken Philosophie, 5.—, geb. 6.50.
Barth P., Die Philosophie d. Geschichte als Soziologie, I. Bd., 2. Aufl., geb. 16.—.
Becher F., Gehirn und Seele, geb. 7.—. Naturphilosophie, geb. 18.—. Einführung in die Philosophie, 9.50, Lwd. 12.50.
Cassirer E., Das Erkenntnisproblem, 3 Bde., geb. 43.—.
Cohen H., Logik der reinen Erkenntnis, geb. 15.—.
Cornelius H., Einleitung in d. Philosophie, 2. Aufl., geb. 10.—.
Dessoir u. Menzer, Philosophisches Lesebuch, 7.40, geb. 9.60.
Deter Ch. J., Abriß der Geschichte d. Philosophie, 4.—, geb. 5.—.
Deußen P., Elem. der Metaphysik, geb. 3.90.
 — Allg. Geschichte der Philosophie, 6 Bde., 52.—.
Dilthey, Erlebnis und Dichtung, 8. Aufl., geb. 10.—.
 — Schriften, I. Bd. geb. 15.—, II. Bd. geb. 16.—, III. Bd. geb. 10.—, IV. Bd. geb. 17.—, V. Bd. geb. 15.—, VI. Bd. geb. 11.—, VII. Bd. geb. 13.—.
Driesch H., Metaphysik, geb. 3.50.
Ebbinghaus H., Abriß der Psychologie, geb. 4.—.
 — Grundz. d. Psychologie, I. Bd. geb. 21.—, II. Bd. in Vorb.
Elsler R., Handwörterbuch der Philosophie, 2. Aufl., geb. 30.—.
Elsenhaus Th., Psychologie und Logik, 1.80.
 — Lehrbuch der Psychologie, geb. 16.50.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Erdmann J., Logik, 3. Aufl., 10.—, geb. 12.—.
Ettlinger-Simon-Soengen, Philos. Lesebuch, ill. 6.—, Lwd. 8.—.
Falkenberg R., Geschichte d. neueren Philosophie, 18.—, geb. 20.—.

Friedlein, Geschichte d. Philosophie, geb. 6.75.

Frübes, Psychologie, Bd. I geb. 22.—, Bd. II geb. 22.—.

Geyser J., Lehrbuch der Psychologie, 3. Aufl., geb. 15.—.

— Abriß der Psychologie, geb. 3.40, Metaphysik, geb. 2.30
 (früher 3.50), Erkenntnistheorie, geb. 6.—.

— Auf dem Kampffelde der Logik, geb. statt 7.50 nur 4.30.

— Prinzip vom zureich. Grunde, geb. 7.—.

Grabmann, Mittelalterliches Geistesleben, brosch. 20.80,
 geb. 24.80.

Hagemann G., Logik und Noëtik, geb. 5.—. Metaphysik, geb. 3.80. Psychologie, geb. 5.40.

Honecker M., Das Denken, 4.—, geb. 5.50.

Kant J., Sämtl. Werke in den verschiedensten Ausgaben, sowie auch einzelne Werke.

Krafft-Ebing, Hypnotische Experimente, 1.80.

Külpe O., Vorlesungen über Psychologie, geb. 7.—.

— Einleitung in die Philosophie, geb. 6.—.

— Vorlesungen über Logik, geb. 9.—.

Kultur der Gegenwart: Allg. Geschichte der Philosophie, 2. Aufl., geb. 25.—. Systemat. Philosophie, geb. 16.—. Naturphilosophie, geb. 18.—.

Lange F. A., Geschichte des Materialismus, geb. 5.70.

Leitfäden der Philosophie

1. **Müller A.**, Einleitung i. d. Philosophie, geb. 3.—.

2. **Hessen J.**, Erkenntnistheorie, geb. 3.50.

3./4. **Müller A.**, Psychologie, 7.—, geb. 8.90.

5. **Honecker M.**, Logik, 3.80, geb. 5.—.

Lipps Th., Ästhetik, 2 Bde., geb. 20.—.

Meier M., Descartes und die Renaissance, 3.—.

Messer, Philosophie, 5 Bde., je 1.80.

— Psychologie, geb. 7.—.

Natorp P., Logik, geb. 1.50.

Nietzsches Werke in den verschiedensten Ausgaben.

Pauli R., Psychol. Praktikum, 3. Aufl., 5.—, geb. 6.50.

Paulsen A., System der Ethik, 2 Bde., geb. 19.—.

— Einleitung in die Philosophie, 41./42. Aufl., geb. 8.50.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Pfänder A.**, Einführ. in die Psychologie, 2. Aufl., geb. 8.40.
 — Logik, 2. Aufl., geb. 12.—.
- Philosoph. Handbibl.**, von Bäumker-Baur-Lenz. (Bei Gesamtbezug der bisher erschienenen Bde. I—X Vorzugspreis geb. 65.—.)
- Platons Werke** in den verschiedensten Ausgaben.
- Schopenhauer A.**, Sämtl. Werke in verschiedenen Ausgaben.
- Schwegler A.**, Geschichte der Philosophie, geb. 3.20.
- Sigwart G.**, Logik, 5. Aufl., 2 Bde., geb. 37.—.
- Spengler O.**, Untergang des Abendlandes, 2 Bde., geb. 36.—.
- Stern W.**, Differentielle Psychologie, 3. Aufl., geb. 15.60.
- Steuer**, Logik und Noetik, geb. 5.40.
 — Metaphysik I., geb. 6.60.
- Überweg-Heinze**, Grundriß der Geschichte der Philosophie.
 Bd. I, Altertum, geb. 26.—, Bd. II, Mittelalter, geb. 30.—,
 Bd. III, Neuzeit, geb. 26.—, Bd. IV, 19. Jahrhundert, 29.—,
 Bd. V, Ausland, geb. 21.—.
- Vorländer K.**, Geschichte der Philosophie, 3 Bde., 7. Aufl., geb. je 7.50.
- Windelband**, Einleitung in die Philosophie, geb. 12.50.
 — Geschichte der Philosophie, 12. Aufl., geb. 22.—.
 — Geschichte der neueren Philosophie, 2 Bde., 7./8. Aufl., geb. 22.—.
- Wundt W.**, Ethik, 3 Bde., geb. 50.50.
 — Logik, 3 Bde., geb. 83.—.
 — Einleitung in die Philosophie, geb. 9.—.
 — Grundriß der Psychologie, geb. 10.—.
- Wundt M.**, Jena. Die deutsche Weltanschauung, 6.50, Lwd. 8.—.
 — J. G. Fichte, 8.—, Lwd. 10.—.
- Zeller E.**, Grundriß der Geschichte der griech. Philosophie, 13. Aufl., 12.—, geb. 14.—.
- Ziehen Th.**, Psychologie, geb. 4.50.

Pädagogik

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung — ohne Aufschlag.)

- Barth**, Die Philosophie der Geschichte als Soziologie, Bd. I, geb. 16.—.
 — Elemente d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre, geb. 15.—.
 — Geschichte der Erziehung, geb. 14.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Busold, Berufsberatung u. Berufsauslese 7.—, Lwd. 8.50.
--

- Cohn Jon., Der Geist der Erziehung, geb. 8.—.
 Göttler, System der Pädagogik im Umriß, kart. 9.50.
 — Gesch. d. Pädagogik, 2. Aufl., 3.50, geb. 5.—.
 Grünwald, Päd. Psychologie, 2. Aufl., geb. 9.75.
 Grünwald, Philosophische Pädagogik, geb. 9.30.
 Heller, Grundriß der Heilpädagogik, 2. Aufl., 17.—.

Hommel, Staatsbürgerliche Erziehung, 2.—.
--

- Kerschensteiner, Die Seele des Erziehers, 4.—, geb. 5.40.
 — Grundfragen der Schulorganisation, geb. 7.—.
 — Theorie der Bildung, Lwd. 18.—.
 — Charakterbegriff und Charaktererziehung, 4.—, geb. 6.—.
 — Das einheitliche D. Schulsystem, 4.40, geb. 5.60.
 — Staatsbürgerliche Erziehung, 6. Aufl., 4.—.
 — Wesen und Wert des naturwiss. Unterr., 2.60, geb. 3.40.
 — Begriff der Arbeitsschule, 4.20, geb. 5.60.
 Lenz, Biolog. Grundlagen der Erziehung, 2. Aufl. 1927, 1.50.
 Messer, Philos. Grundlegung der Pädagogik, geb. 3.50.
 — Geschichte der Pädagogik, 3 Bde., geb. je 3.50.
 Meumann, Vorlesungen zur Einführung in die exper. Pädagogik, I. Bd. 11.—, II. Bd. 13.—, III. Bd. 14.—.
 — Abriß der exper. Pädagogik, 12.—, Intelligenz und Wille, 8.—.
 Offner, Das Gedächtnis, 6.—, geb. 8.—.
 Paulsen Fr., Pädagogik, 10.—.
 Petersen, Allg. Erziehungs-Wissenschaft, 5.—, geb. 6.50.
 Rein, Pädagogik, 1.80.
 Stern, Jugendpsychologie, geb. 3.50.
 Weimer, Geschichte der Pädagogik, 1.80.
 Wentscher, Pädagogik, 14.—, geb. 16.—.
 Ziegler, Gesch. d. Pädagogik, geb. 11.—.
 Ziehen, Das Verhältnis der Herbartschen Psychologie, 2.25.
 — Die Geisteskrankheiten des Kindesalters einschl. d. Schwachsinn u. d. psych. Konstitutionen, 26.—, geb. 28.—.

Geschichte

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung — ohne Aufschlag.)

- Brandt, Urkunden und Akten, 3.—.
 Dibellius, England, 2 Bde., 5. Aufl., geb. 22.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Doeberl**, Ein Jahrhundert bayer. Verfassungslebens, geb. 5.—
 — Entwicklungsgeschichte Bayerns, 3. Aufl., Bd. I geb. 17.—, Bd. II geb. 25.—.
- Ebert**, Reallexikon der Vorgeschichte, etwa 15 Bde.: Bd. I 34.—, geb. 42.—, Bd. II 51.50, geb. 65.50, Bd. III 36.—, geb. 44.—, Bd. IV¹ 32.50, geb. 41.50, Bd. IV² 33.60, geb. 42.50, Bd. V 38.—, geb. 47.—, Bd. VI 36.—, geb. 45.—, Bd. VII 50.50, geb. 60.50, Bd. VIII 54.—, geb. 64.—, Bd. IX etwa 50.—, geb. 60.—, Bd. X etwa 44.—, geb. 54.—, Bd. XI etwa 44.—, geb. 54.—.
- Feder**, Lehrbuch der histor. Methode, geb. 6.75.
- Forst-Battaglia**, Genealogie, kart. 3.—.
- Freytag-Loringhoven**, Angewandte Geschichte, 4.—, geb. 5.—.
- Friedrich**, Stoffe u. Probleme d. Geschichtsunterrichts, geb. 6.—.
- Fueter**, Gesch. der neueren Historiographie, geb. 22.—.
- Gebhardt**, Handbuch d. dtsh. Geschichte, 3 Bde.
- Gerlach K.**, Begabung und Stammesherkunft im deutschen Volke. Die Herkunft der deutschen Kulturschöpfer in Kartenbildern mit 23 Karten, 10.—, geb. 12.—.
- Grotefend**, Taschenbuch der Zeitrechnung d. deutschen Mittelalters u. d. Neuzeit, 6. Aufl., geb. 8.60.
 — Chronologie d. dtsh. Mittelalters u. d. Neuzeit, kart. 2.40.
 — Zeitrechnung des deutschen Mittelalters, 35.—.
- Haller**, Epochen d. deutschen Geschichte, 4.50, geb. 7.50.
 — Das altdeutsche Kaisertum, geb. 8.50.
- Hampe**, Deutsche Kaisergeschichte im Zeitalter der Salier und Staufer, geb. 6.—.
- Handbuch für den Geschichtsunterricht**. Bd. I geb. 10.—, Bd. II geb. 14.—, Bd. III geb. 10.—, Bd. IV geb. 9.—.
- Heuberger**, Allg. Urkundenlehre f. Deutschland u. Italien, kart. 3.—.
- Jansen-Schmitz-Kallenberg**, Historiographie und Quellen der deutschen Geschichte bis 1500, kart. 5.20.
- Joachimsen**, Geschichtswiederholungen, 4. Aufl., geb. 4.20.
- Koeppen**, Klimate der Erde, 7.20, geb. 8.20.
- Meister**, Grundzüge der histor. Methode. — Braun, Geschichtsphilosophie, kart. 3.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Meyer E.**, Geschichte des Altertums, Bd. I² geb. 20.—. Bd. I¹, II/V z. Zt. vergr.
- Ploetz**, Auszug aus der Geschichte, geb. 9.—.
— Hauptdaten der Weltgeschichte, 2.—, geb. 3.—.
- Ratzel**, Deutschland, 4.—, geb. 5.—.
- Reimann**, Deutsche Geschichte: Reformation-Gegenreformation, 3.—, geb. 4.—.
- Schemann L.**, Die Rasse in den Geisteswissenschaften, 18.—.
— Hauptepochen und Hauptvölker der Geschichte in ihrer Stellung zur Rasse, 18.—, geb. 20.—.
- Schnabel**, Gesch. d. neuesten Zeit, 6. Aufl., geb. 6.—.
- Urkundenlehre**, 1. Teil: Thommen, Grundbegriffe, Königs- und Kaiserurkunden. 2. Teil: Schmitz-Kallenberg, Papsturkunden, kart. 5.—.

Astronomie und phys. Geographie

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung — ohne Aufschlag.)

- Davis W. M.**, Die erklärende Beschreibung der Landformen, 2. Aufl., 12.—.
- Dix A.**, Politische Erdkunde, 2. Aufl., geb. 3.50.
- Fischer Th.**, Mittelmeerbilder, Bd. I geb. 16.—, Bd. II geb. 14.—.
- Gerbing**, Erdbild der Gegenwart. I, II. geb. Lwd. je 35.—.
- Glaser**, Frankreich u. s. Einrichtungen, 4.50.
- Greim G.**, Italien, geb. 3.50.
- Gramatzki H. J.**, Leitf. d. astr. Beobacht., geb. 4.50.
- Hettner**, Länderkunde, Bd. I geb. 14.—, Bd. II geb. 16.—.
- Kerp**, Wirtschafts- und Handelsgeographie, geb. 6.—.
- Littrow-Becker**, Sternatlas, gr. A., geb. 8.—.
- Martus H. L.**, Astron. Erdkunde, Kl. A. 3./4. Aufl., geb. 5.—.
- Newcomb-Engelmanns** populäre Astronomie, geb. 23.—.
— Astronomie für Jedermann, geb. 4.50.
- Passarge S.**, Die Landschaftsgürtel der Erde, geb. 3.50.
- Philippson**, Grundz. d. allg. Erdkunde. I geb. 10.20, II¹ geb. 10.20, II² geb. 18.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Plaßmann**, Kl. Himmelskunde, geb. 6.—
Sapper K., Allg. Wirtschafts- u. Verkehrsgeographie, 2. Aufl., geb. 18.—
Supan A., Grundzüge d. physikal. Erdkunde I, 22.—, geb. 24.—
 — Leitlinien der allgem. polit. Geographie, 4.—, geb. 5.—
Ule, Grundriß der allgem. Erdkunde, geb. 14.—
Wagner H., Lehrbuch der Geographie, 10. Aufl., Allg. Erdkunde, I. T. Einleitung, mathem. Geographie, geb. 5.—, II. T. physik. Geographie (wesentlich umgearbeitet), geb. 7.—, III. T. biologische Geographie, Anthropogeographie, geb. 7.— (Schluß).

Kunst — Literatur — Musik

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung — ohne Aufschlag.)

- Ammon**, Deutsche Literatur, 2. Aufl., 5.—
Biese A., Deutsche Literaturgeschichte, 3 Bde., geb. 27.—
Brandt, Sehen und Erkennen, geb. 18.—
Buschor, Griech. Vasenmalerei, geb. 10.—
Dessoir, Ästhetik u. allgemeine Kunstwissenschaft, 16.50, geb. 19.50.
Duval M., Grundriß der Anatomie für Künstler, 7.—, geb. 9.—
Ehrismann, Deutsche Literatur, I. geb. 16.50, II¹. geb. 13.50, II². Lwd. geb. 16.50.

— Epochen der franz. Literatur, I geb. 16.—, II geb. 7.50, III² geb. 8.—

- Ellenberger-Baum-Dietrich**, Handbuch der Anatomie der Tiere für Künstler, Bd. I geb. 24.—, Bd. II vergr., Bd. III geb. 17.50, Bd. IV vergr., Bd. V geb. 17.50.
Froriep A., Anatomie für Künstler, geb. 12.—
Günther, Rasse u. Stil, 5.—, Lwd. 6.50.

Gürster, Nietzsche u. die Musik, 2.50.

- Hildebrand Ad.**, Das Problem der Form, geb. 4.—
Keller O., Illustr. Geschichte der Musik, geb. 30.—
Kollmann J., Plastische Anatomie d. menschl. Körpers, 4. Aufl., geb. 30.—

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Krehl**, Kontrapunkt, geb. 1.80.
 — Beispiele und Aufgaben zum Kontrapunkt, 3.—.
- Louis-Thuille**, Harmonielehre, 8. Aufl., geb. 10.—.
 — Grundr. der Harmonielehre, 5. Aufl., geb. 6.50.
 — Aufg. zur Harmonielehre, 5. Aufl., geb. 6.50.
 — Schlüssel zur Harmonielehre, 4. Aufl., geb. 16.—.
- Merker-Stammler**, Reallexikon d. dtsch. Literaturgeschichte, Subskr.-Preis. 26.80, Halbldr. 34.—.
- Mollier**, Plast. Anatomie für Künstler, geb. 54.—.
- Nadler Jos.**, Literaturgesch. d. deutsch. Stämme, geb. I/III je 16.—, IV geb. 22.—.
- Naumann E.**, Illustr. Musikgeschichte, geb. 20.—.
- Pfordten v. d.**, Beethoven 1.80, Mozart 1.80, Robert Franz 1.80, Schubert 1.80, Schumann 1.80, Weber 1.80.
- Pinder W.**, Deutsche Plastik des 14. Jahrh., Bukram 50.—.
 — Deutsche Plastik des 15. Jahrh., Bukram 50.—.
 — Das Problem der Geschichte, 2. Aufl., geb. 9.—.
- Rosenberg Ad.**, Handbuch der Kunstgeschichte, geb. 30.—.
- Scherer W.**, Geschichte der deutschen Literatur, geb. 12.—, liter. Ausw.-Bd. 2.85.
 — Walzel, desgl. 4. Aufl., geb. 17.50.
- Schmitz**, Harmonielehre, 1.—.
- Schultze-Naumburg**, Rasse und Kunst, 7.50, geb. 9.—.
- Springer A.**, Handbuch der Kunstgeschichte, Bd. I geb. 20.—, Bd. II geb. 20.—, Bd. III geb. 18.—, Bd. IV geb. 18.—, Bd. V geb. 20.—.
- Storck K.**, Geschichte der Musik, 2 Bde., geb. 30.—.
- Strich**, Klassik u. Romantik, 3. Aufl., geb. 11.50.
- Treitschke H. v.**, Geschichte der dtsch. Literatur von Friedrich dem Großen bis zur Märzrevolution, hrsg. v. H. Spiero, m. 8 Abb., Lwd. 7.—.
- Vasari G.**, Lebensbeschr. der ausgez. Maler, Bildhauer und Architekten der Renaissance, geb. 7.50.
- Vogt Fr. u. M. Koch**, Gesch. d. deutschen Literatur, 3 Bde., geb. 36.—.
- Woermann K.**, Gesch. der Kunst aller Zeiten u. Völker. 6 Bde., geb. 84.—. Jeder Band einzeln geb. 14.—.
- Wölfflin**, Kunst Albrecht Dürers, 13.50, Lwd. 17.50.
 — Die klassische Kunst, 10.—, Lwd. 13.50.
 — Renaissance und Barock, 12.—, Lwd. 15.50.
 — Kunstgeschichtl. Grundbegriffe, geb. 12.—.
- Zahn A. v.**, Anatom. Taschenbüchlein, 1.50.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Naturwissenschaft

Mathematik

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung — ohne Aufschlag.)

- Beck, Koordinaten-Geometrie, Bd. I 17.—, geb. 19.—.
 — Einführung i. Axiomatik der Algebra, 9.—, geb. 10.50.
 Bibl., Kleine mathem., stets komplett auf Lager, pro Bd. 1.20.
 Bieberbach, Differentialgleichungen, 2. Aufl. 18.—, geb. 19.50.
 Bieberbach, Funktionentheorie, Bd. I, 3. Aufl., geb. 17.—.
 — Differentialrechnung, 3.40.
 — Integralrechnung, 4.—.
 — Analyt. Geometrie, 6.60.
 Blaschke, Differentialgeometrie, I. Bd., 3. Aufl., geb. 19.60.
 II. Bd. geb. 10.—. III. Bd. geb. 27.60.
 Bremiker, logar. trigon. Tafeln, geb. 2.60.
 Burkhardt H., Funktionstheoret. Vorlesungen, Bd. I¹ 6.—, geb. 7.20, Bd. I² 9.—, geb. 10.50, Bd. II 14.—, geb. 15.—.
 Carathéodory, Reelle Funktionen, geb. 29.—.
 Courant, Vorlesungen ü. Diff.- u. Integr.-R., I. geb. 18.60, II. geb. 18.60.
 Courant-Hilbert, mathem. Physik, I. 22.50, geb. 24.—.
 Czuber E., Vorlesungen über Differential- u. Integralrechnungen, Bd. I 15.40, geb. 18.—, Bd. II 15.40, geb. 18.—.
 — Einf. in die höhere Mathematik, geb. 12.—.
 Dölpl, Allg. z. Differential- und Integralrechnung, geb. 2.20.
 Dzlobek V., Lehrbuch der analyt. Geometrie, Bd. I Analyt. Geometrie der Ebene, geb. 6.—, Bd. II Analyt. Geometrie des Raumes, geb. 6.—.
 Eddington, Relativitätstheorie, 18.—, geb. 19.50.
 Forsyth A. D., Lehrbuch d. Differentialgleichungen, 20.—.
 Frenkel, Einltg. u. Mengenlehre, 3. Aufl., geb. 24.—.
 Fricke, Analyt. Geometrie, kart. 3.60.
 Fueter, Synthet. Zahlentheorie, 10.—, geb. 12.—.
 Gans, Vektoranalysis, 6. Aufl., kart. 5.40.
 Grundlehren der mathem. Wissenschaften s. u. Einzeltitel
 Hahn-Tietze, höhere Mathematik, geb. 20.—.
 Hausdorff, Mengenlehre, 12.—, geb. 13.50.
 Heffter-Kochler, Analyt. Geometrie, I., 2. Aufl., geb. 21.—.
 II. geb. 13.—. III. kart. 4.50.
 Hilbert-Ackermann, theor. Logik, geb. 8.80.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Horn**, Gewöhnliche Differentialgleichungen, 9.—, geb. 10.50.
Hurwitz-Courant, Allgem. Funktionstheorie, 3. Aufl., 33.—, geb. 34.80.
Jahnke u. Emde, Funktionentafeln und Kurven, 8.—.
Kellog, Foundation of Potential Theory, geb. 21.40.
Kerékjártó, Topologie I., 11.50, geb. 13.—.
Kiepert, Grundriß d. Differentialrechnung, 14./25. Aufl., 2 Bde., geb. 35.—.
 — Integralrechnung, Bd. I geb. 19.—, Bd. II, 14. Aufl., geb. 17.50.
Klein, Elementarmathematik, 3. Aufl., I 15.—, geb. 16.50, II 3. Aufl., 15.—, geb. 16.50, III. 13.50, geb. 15.—.
 — Höhere Geometrie, 3. Aufl., 24.—, geb. 25.20.
 — Entwicklung der Mathematik im 19. Jahrh., I 21.—, geb. 22.50, II. 12.—, geb. 13.50.
 — Nichteuclid. Geometrie, 18.—, geb. 19.50.
Kneser, Integralgleichungen, geb. 7.50.
Knopp, Unendliche Reihen, 2. Aufl., 27.—, geb. 28.—.
Koenig-Krafft, Elliptische Funktionen, Lwd. 14.50.
Kowalewski G., Determinantentheorie, geb. 16.50.
 — Analyt. Geometrie, 3. Aufl., geb. 11.20.
Küster F. W., Logarith. Rechentaf. f. Chemiker, Pharmaz. etc., 6.—.
Levi-Civita, Differentialkalkul., 19.60, geb. 21.50.
Lichtenstein, Hydromechanik, geb. 39.60.
Lindow, Numer. Infinitesimalr., geb. 18.—.
Lorentz-Schmidt, Lehrbuch der Differential- u. Integralrechnung, 17.—, geb. 19.—.
Madelung, Math. Hilfsmittel des Physikers, 2. Aufl., 13.50, geb. 15.—.
Mangoldt H. v., Einführ. in die höh. Mathematik, 3 Bde., 5. Aufl., geb. à 16.—.
Müller, Lehrb. d. darstell. Geometr., I geb. 12.20, II geb. 10.—.
Nörlund, Differenzenrechnung, 24.—, geb. 25.20.
Osgood A. F., Lehrbuch der Funktionenlehre, I. Bd. 22.—, geb. 24.—, II¹. Bd. 8.—, geb. 10.—.
Pasch-Dehn, Neuere Geometrie, 2. Aufl., 16.50, geb. 18.—.
Perron, Algebra, Bd. I 10.—, geb. 11.50, Bd. II 8.—, geb. 9.50.
 — Irrationalzahlen, 6.—, geb. 7.—.
 — Kettenbrüche, 2. Aufl., geb. 27.—.
Perry, Höhere Mathematik für Ingenieure, geb. 18.—.
Polya-Szegő, Analysis I 15.—, geb. 16.50, II 18.—, geb. 19.50.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Pringsheim**, Vorlesungen über Zahlen- und Funktionenlehre, Bd. I¹ geb. 15.—, Bd. I² geb. 11.—, Bd. I³ geb. 23.60. Bd. II¹ geb. 30.—.
- Riemann-Weber**, Differentialgleichung, I. geb. 44.—, II. geb. 58.—.
- Rohn-Papperitz**, Lehrbuch der darstell. Geometrie, Bd. I. geb. 18.—, Bd. II geb. 7.20, Bd. III geb. 12.—.
- Runge**, Vektoranalysis, Bd. I, 2. Aufl. 8.—, geb. 10.—.
— Praxis der Gleichungen, 6.—, geb. 7.—.
- Runge-Koenig**, Numerisches Rechnen, 16.50, geb. 17.70.
- Salmon-Fiedler**, Analyt. Geometrie des Raumes, Bd. I geb. 23.—, Bd. II in Vorbereitung.
— Analyt. Geometrie der Kegelschnitte, Bd. I geb. 18.—, Bd. II geb. 17.—.
- Scheffers**, Lehrbuch d. darstell. Geometrie, I. Bd. geb. 14.—, II. Bd. geb. 18.—.
- Schlesinger**, Automorphe anatomische Funktionen, 8.—, geb. 9.20.
- Schlömilch**, Logarithmen, geb. 1.50.
- Schoenflies**, Analyt. Geometrie der Ebene und des Raumes. 15.—, geb. 16.50.
- Schouten**, Der Ricci-Kalkül, 15.—, geb. 16.20.
- Schrön**, 7stellige Logarithmen, Tafel I/III, geb. 15.—.
- Schrutka**, Elemente der höheren Mathematik, 3./4. Aufl., geb. 12.60.
- Serrei-Scheffers**, Bd. I, Differentialrechnung, geb. 22.—, Bd. II, Integralrechnung, geb. 20.—, Bd. III, Differentialgleichung, geb. 24.—.
- Spelser**, Theorie d. Gruppen von endl. Ordnung, 2. Aufl., 15.—, geb. 16.50.
- Vega**, Logarith.-trigonom. Handbuch, geb. 7.50.
- Weber u. Wellstein**, Enzyklop. der elementaren Mathematik, 3 Bde., in 4 Tln., geb. 76.—.
- Whittaker**, Analyt. Dynamik der Punkte und starren Körper, 21.—, geb. 22.50.

Physik

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung — ohne Aufschlag.)

- Abraham-Föppl**, Theorie der Elektrizität, I geb. 15.—, II geb. 15.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Christiansen C., Elemente d. theor. Physik, 16.—, geb. 18.—.
- Chwolson, Lehrbuch d. Physik, geb. Bd. I¹ 14.50, Bd. I² 16.—, Bd. II¹ 7.50, Bd. II² 34.—, Bd. III¹ 17.50, Bd. III² 18.—.
- Drude P., Lehrbuch der Optik. Zur Zeit vergriffen.
- Ebert H., Lehrbuch der Physik, Bd. I geb. 21.50, Bd. II¹ geb. 23.50, Bd. II² geb. 16.50.
- Försterling K., Lehrb. d. Optik, 38.—, geb. 40.—.
- Gerlach, Materie, Elektrizität u. Energie, 2. Aufl., 15.—.
- Graetz L., Komp. der Physik, geb. 12.50.
- Elektrizität, 16.50; Abriß der Elektrizität, 5.—.
- Graff, Grundriß d. Astrophysik, geb. 45.—.
- Grimsehl E., Lehrbuch der Physik, I 7. Aufl., geb. 22.—, II geb.
- Guttmann W., Grundriß der Physik für Mediziner, 22. Aufl., 7.50.
- Haas, Einführung i. d. theor. Physik, I 5./6. Aufl. geb. 16.50, II geb. 10.—.
- Handbuch der Physik.** Hrsg. v. H. Geiger und K. Scheel. Bd. I: Geschichte d. Physik. Vorlesungstechnik, geb. 33.60.
- Bd. II: Elementare Einheiten u. ihre Messung, geb. 42.—.
- Bd. III: Mathematische Hilfsmittel in der Physik, geb. 59.50.
- Bd. IV: Allgemeine Grundlagen der Physik, geb. 62.80.
- Bd. V: Grundlagen der Mechanik. Mechanik der Punkte und starren Körper, geb. 54.—.
- Bd. VI: Mechanik der elastischen Körper, geb. 58.60.
- Bd. VII: Mechanik der flüssigen u. gasförmigen Körper, geb. 36.60.
- Bd. VIII: Akustik, geb. 60.90.
- Bd. IX: Theorien der Wärme, 46.50, geb. 49.20.
- Bd. X: Thermische Eigenschaften der Stoffe, 35.40, geb. 37.50.
- Bd. XI: Anwendung d. Thermodynamik, 34.50, geb. 37.20.
- Bd. XII: Theorien der Elektrizität und des Magnetismus. Elektrostatik, geb. 49.—.
- Bd. XIII: Elektrizitätsbewegungen in fest. u. flüss. Körpern, geb. 58.—.
- Bd. XIV: Elektrizitätsbewegung in Gasen, geb. 38.10.
- Bd. XV: Magnetismus. Elektromagnetisches Feld, geb. 45.60.
- Bd. XVI: Apparate und Meßmethoden für Elektrizität u. Magnetismus, geb. 68.40.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Bd. XVII: Elektrotechnik, geb. 33.60.
- Bd. XVIII: Geometrische Optik. Optische Konstanten. Optische Instrumente, geb. 74.40.
- Bd. XIX: Herstellung und Messung des Lichtes, geb. 88.60.
- Bd. XX: Licht als Wellenbewegung, geb. 89.—.
- Bd. XXI: Licht und Materie, 93.—, geb. 96.—.
- Bd. XXII: Elektronen. Atome. Moleküle, 42.—, geb. 44.70.
- Bd. XXIII: Quanten, 57.—, geb. 59.70.
- Bd. XXIV: Negative und positive Strahlen. Zusammenhängende Materie, geb. 51.60.
- Kohlrausch F.**, Lehrbuch der Physik, 16. Aufl., geb. 26.—.
- Kl. Leitfaden der pr. Physik, 4. Aufl., geb. 9.—.
- Lecher R.**, Lehrbuch der Physik, 5. Aufl., geb. 18.—.
- Lommel E. v.**, Experimentalphysik, 29./30. Aufl., geb. 17.—.
- Mach**, Physikal. Optik, geb. 13.50.
- Prinzip der Wärmelehre, geb. 12.—.
- Meigen**, Grundr. d. Physik, 5./7. Aufl., geb. 7.50.
- Müller-Pouillet**, Lehrb. d. Physik, 11. Aufl., geb. II¹ 54.—, III¹ 68.—, IV. 24.—, V¹ Lwd. 53.—, V² 39.50.
- Müller-Prange**, Allgem. Mechanik, geb. 12.—.
- Ostwald-Luther**, Physikalische Messungen, geb. 35.—.
- Planck M.**, Vorlesungen über Thermodynamik, 9. Aufl., geb. 11.50.
- Theorie der Wärmestrahlung, geb. 8.40.
- Planck, M.**, Allg. Mechanik, geb. 8.—.
- Einführung in die Theorie der Elektrizität, 6.—, geb. 8.—.
- Mechanik deformierbarer Körper, geb. 6.—.
- Einführung in theor. Optik, 6.—, Lwd. 7.50.
- Efg. i. d. Theorie d. Wärme, geb. 9.—.
- Riecke E.**, Lehrb. d. Experimentalphysik, Bd. I geb. 14.—, Bd. II geb. 17.—.
- Schaefer Cl.**, Einführung in die theor. Physik, Bd. I geb. 3. Aufl., 48.—, Bd. II¹ geb. 16.20.
- Scheiner J.**, Populäre Astrophysik, geb. 15.—.
- Seeliger**, Aufg. a. d. theor. Physik, geb. 6.25.
- Sommerfeld**, Atombau und Spektrallinien, 4. Aufl., geb. 25.—.
- Wellenmech., Ergb., 12.—, geb. 14.50.
- Warburg E.**, Lehrbuch der Experimentalphysik, 21./22. Aufl., geb. 15.80.
- Wehnelt**, Handfertigkeitspraktikum, geb. 6.25.
- Weyl**, Gruppentheorie u. Quantenmechanik 20.—, geb. 22.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Wien, Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft der Physik,
—, 60, Universalität und Einzelforschung, 1.—.
Wulf Th., Lehrb. d. Physik, 2. Aufl., geb. 22.—.

Chemie — Pharmazie

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung —
ohne Aufschlag.)

Arnold C. R., Repetitorium der Chemie, 17. Aufl., geb. 14.80.
— Abriß der allg. und physikal. Chemie, geb. 5.—.
Beckurts, Chemisches Praktikum für Pharmazeuten, 36.—,
geb. 38.40.
Bernthsen A., Lehrbuch der organ. Chemie, geb. 12.—.
Le Blanc M., Lehrbuch der Elektrochemie, geb. 13.—.
Braun, Lehrb. d. organ. Chemie, geb. 24.—.
Buchner, Lehrbuch der Farbenchemie, geb. 24.—.
Classen, Handbuch der analytischen Chemie. I. Teil: Quali-
tative Analyse, 11,50, geb. 14.—. II. Teil: Quantitative
Analyse, 16,50, geb. 19.—.
Damann K., Kurzes Repetitorium der organ. Chemie, geb. 5.20.
Diels O., Einführung in die organ. Chemie, geb. 13.—.
— Anorgan. Experimentalchemie, 9.—, geb. 10.50.
Eggert I., Lehrb. d. physikal. Chemie, 2. Aufl., geb. 27.—.
Ehrenberg, Bodenkolloide, 24.—, geb. 27.—.
Ephraim, Anorg. Chemie, 4. Aufl., 28.—, geb. 30.—.
Eucken, Lehrbuch, Grundriß der physikal. Chemie, geb. 56.—.
Fichter, Chemische Reaktionen u. qualitative Analyse, 5.20,
geb. 6.70.
Fierz-David, Farbenchemie, geb. 14.—.
Fischer-Frerichs, Chemie für Pharmazeuten, 28.50, geb. 31.20.
Fischer-Kaiser L., Rep. f. o. pharm. Vorprüfung, 2 Bde., geb.
je 20.—.
Förster, Elektrochemie wässriger Lösungen, 29.—, geb. 32.—.
Fresenius E., Anleitung zur qual. chem. Analyse, 17. Aufl.,
geb. 25.—.
Gattermann L., Praxis des organ. Chemikers, 21. Aufl.,
geb. 15.—.
Georgievics G. v., Lehrbuch der Farbenchemie, 12.—.
Gill-Brandt, Pharmakognosie, geb. 21.—.
Graebe, Geschichte der organ. Chemie, Bd. I 13.—, geb. 16.—.
Grube, Ausgew. Elektrochemie, 2. Aufl., geb. 30.—.
Gutbier, Lehrbuch der qualit. Analyse, geb. 9.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Gutbier-Birkenbach, Anleitung zur Maßanalyse, geb. 3.—.
 — — Gewichtsanalyse, geb. 3.—.

Hahn, Grundriß der Biochemie , 7.80, geb. 10.80.

Heim, Bakteriologie, 26.20, geb. 29.70.
Henle F. W., Anleitung f. d. organ.-präparat. Praktikum, 3.75.
Henrich, Gang der qualit. Analyse, 2.40.
 — Theorien der organ. Chemie, 17.50.
Herz, Leitfaden der theoretischen Chemie, 4. Aufl., geb. 19.—.
Hoerber, Physikal. Chemie der Zelle u. d. Gewebe, 2 Tle. in 1 Band, geb. 35.—.
Hofmann K., Lehrb. d. anorgan. Chemie, 6. Aufl., geb. 23.—.
Holleman A. F., Lehrbuch der organ. Chemie, 19. Aufl., geb. 20.—.
 — Lehrbuch der anorgan. Chemie, geb. 20.—.
 — Einf. Versuche a. d. Gebiete der organ. Chemie, geb. 2.50.
Jellinek, Physikalische Chemie, 5 Bde. I. Bd.: Die Lehre von den Aggregatzuständen, 82.—, geb. 86.—. II. Bd., 88.—, geb. 92.—.
Junowski E., Komm. f. d. prakt. Arbeit i. chem. Laborat., 2.—.
Karrer, organ. Chemie, 2. Aufl., geb. 39.—.
Karsten-Benecke, Pharmakognosie, geb. 20.—.
Kisch, Fachausdrücke der physikal. Chemie, 4.—.
Klein J., Chemie, anorgan. Teil (Götschen 37), 1.50.
 — organ. Teil (Götschen 38), 1.50.
Knoevenagel G., Praktikum d. anorgan. Chemikers, geb. 12.20.
Koenig, Warenlexikon, geb. 20.50.
Küster F. W., Logarithm. Rechentafeln für Chemiker, 35./40. Aufl., 7.50.
 — Thiel, Lehrbuch der allgem. physikal. Chemie, Bd. I geb. 21.—, Bd. II geb. 25.—.
Lange, Chem.-techn. Vorschriften, Bd. I geb. 45.—, Bd. II geb. 40.—, Bd. III geb. 50.—.
Medicus L., Anleitung zur qualit. Analyse, kart. 3.60.
 — Anleitung zur Maßanalyse, kart. 3.60.
 — Anleitung zur Gewichtsanalyse, kart. 3.60.
 — Techn.-chem. Analyse, kart. 2.40.
Meyer, Im Vorexamen, geb. 3.—.
Meyer-Jacobsen, Lehrbuch der organ. Chemie, I¹ geb. 30.—, I² geb. 44.—, II¹ geb. 39.—, II² geb. 20.—, II³ geb. 47.—.
Möhlau-Bucherer, Farbenchem. Praktikum, geb. 22.—.
Nernst W., Theoret. Chemie, geb. 50.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Oppenheimer C.**, Grundriß der organ. Chemie, geb. 4.—
 — Grundriß der anorgan. Chemie, 14. Aufl., geb. 7.—
 — Lehrb. d. Chemie, 2. Aufl., I. geb. 26.—, II. geb. 22.—
Ost H., Lehrbuch der chem. Technologie, geb. 15.—
Ostwald W., Grundriß der allg. Chemie, 7. Aufl., geb. 9.—
 — Grundlinien der anorgan. Chemie, 5. Aufl., geb. 12.50.
 — Wiss. Grundlagen der analyt. Chemie, 7. Aufl., kart. 5.—
 — Die Welt der vernachlässigten Dimensionen, kart. 6.—
Plotnikow, Lehrbuch der Photochemie, 18.—, geb. 20.—
 — Grundriß der Photochemie, 4.—, geb. 5.—
Remsen-Seubert, Anorgan. Chemie, geb. 5.—
Richter V. v., Lehrbuch der anorgan. Chemie, 8.—, geb. 10.—
Riesenfeld, Anorg. chem. Praktikum, Lwd. 8.—
Röttgers, Nahrungsmittelchemie, Bd. II, geb. 55.—
Schmidt E., Ausführl. Lehrbuch der pharmaz. Chemie, Bd. I
 geb. 42.50, Bd. II¹ geb. 40.—, Bd. II² geb. 53.—
Schmidt, Jul., Organ. Chemie, 4. Aufl., geb. 49.—
Smith-Haber, prakt. Übungen z. Efg. i. d. Chemie, 3. Aufl.,
 geb. 5.40.
Stahler, Anorgan. Chemie, geb. 6.50.
Trautz, Lehrbuch der Chemie, Bd. I Stoffe, geb. 17.50, Bd. II
 Zustände, geb. 22.—, Bd. III Umwandlungen, geb. 42.50.
 (I/III in Ganzleinen nur zus. 84.—) Für Studierende
 gegen Ausweis. 60.—
Treadwell E. P., Tabellen zur qualit. Analyse, 3.—
 — Lehrbuch der qualit. Analyse, 4. Aufl., geb. 17.—
 — Lehrbuch der quant. Analyse, geb. 18.—
Vanino, Handbuch der präpar. Chemie, Bd. I 36.60, geb.
 39.60, Bd. II 26.30, geb. 29.30.
Walker, Physikal. Chemie. 2. Aufl., geb. 12.—
Weinland, Maßanalyse, 7.80, geb. 9.60.
 — Gewichtsanalyse, 2.—
 — Darstellung anorg. Präparate, 2.40, geb. 4.20.
 — Einführung in die Chemie der Komplexverbindungen.
 28.—
Zsigmondy R., Kolloidchemie, I 11.—, geb. 13.50, II 14.—,
 geb. 16.—

Gesteinskunde — Geologie

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung —
 ohne Aufschlag.)

Born, Allgem. Geologie und Stratigraphie, 4.—

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Brauns D. R., Mineralogie, 1.50.

Dacqué, Geologie, 2 Bde., 3.60.

Erdmannsdörfer, Grundlagen der Petrographie, 14.—, geb. 16.50.

Gossner, Mineralogie, geb. 15.—.

Groth-Mieleitner, Mineralog. Tabellen, geb. 5.50.

— Elemente der phys.-chem. Kristallographie, geb. 18.—.

Kayser, Abriß d. allg. u. stratigraphischen Geologie, geb. 26.40.

— Lehrbuch der Geologie, 4 Bde., I geb. 33.—, II geb. 21.—, III geb. 24.50, IV geb. 32.—.

Keilhack, Lehrbuch der praktischen Geologie, Bd. I, 23.—, Bd. II, 23.40.

Klockmann, Lehrbuch der Mineralogie, geb. 22.60.

Linck G., Tabellen zur Gesteinskunde, geb. 2.50.

— Grundriß der Kristallographie, 11.—, geb. 13.—.

Rinne A., Prakt. Gesteinskunde, geb. 14.60.

Salomon, Grundzüge der Geologie, I. Bd. 15.—.

Tornquist, Grundzüge der allgemeinen Geologie, geb. 10.50.

Tschermak G., Lehrbuch der Mineralogie, geb. 20.—.

Walter S., Vorschule der Geologie, 3.50.

Weinschenk E., Petrographisches Vademekum, geb. 5.80.

Weisbach A., Tabelle zur Bestimmung der Mineralien, 5.50.

Menschenkunde — Entwicklungsgeschichte — Zoologie

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung — ohne Aufschlag.)

Boas, Lehrbuch der Zoologie, 14.—, geb. 16.—.

Bryn, Der nordische Mensch (1929), 9.—, geb. 11.—.

Brohmer, Fauna von Deutschland, geb. 10.—.

Bromann, Grundriß der Entwicklungsgeschichte des Menschen, geb. 15.—.

— Die Entwicklung d. Menschen vor der Geburt, geb. 26.40.

Claus-Grobbe, Lehrbuch der Zoologie, geb. 12.—.

Corning, Entwicklungsgeschichte des Menschen, geb. 36.—.

Dofflein E., Lehrbuch der Protozoenkunde, 2. Aufl., I. 21.—.

Goldschmitt R., Einführ. in die Vererbungswissensch., geb. —

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Günther, Dr. Hans F. K.**, Rassenkunde Europas, 3. Aufl., 1929, 10.—, geb. 12.—.
 — Rassenkunde des jüdischen Volkes, 1929, 11.—, geb. 13.—.
Guttman, Zoologie für das Physikum, 3.—.
Hertwig O., Lehrbuch der Entwicklungsgeschichte, 15.—.
 — Allg. Biologie, 10.—, geb. 12.50.
 — Elemente der Entwicklungslehre, 7.—, geb. 9.—.
 — **K.**, Lehrbuch der Zoologie, geb. 18.—.
Kühn, Zoologie, 2. Aufl., Lwd. 15.—.
Kükenthal W., Leitfad. f. d. zoologische Praktikum, 9. Aufl., br. 12.—, geb. 13.50.
Martin, Lehrb. d. Anthropologie, 2. Aufl., 3 Bde., geb. 100.—.
Schmeil, Lehrbuch der Zoologie, geb. 9.—.
Selenka E., Zoolog. Taschenbuch, I. Bd. 6.—, II. Bd., 8. Aufl. 7.—.
Steche, Grundriß d. Zoologie, 20.—, geb. 23.—.
Weißberg-Michaelis, Entwicklungsgesch. d. Menschen, 11. Aufl., geb. 10.70.
Zittel K., Grundz. d. Paläontologie, I. geb. 16.50, II geb. 16.50

Botanik

Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung — ohne Aufschlag.)

- Czapek F.**, Biochemie der Pflanzen, Bd. I 18.—, geb. 20.—.
 Bd. II 18.—, geb. 20.—, Bd. III 27.—, geb. 30.—.
Garcke A., Illustr. Flora von Deutschland, geb. 5.50.
Giesenhagen K., Lehrbuch der Botanik, geb. 15.—.
Göebel, Allg. Organographie 34.—, geb. 36.—.
Graebner, Taschenbuch zum Pflanzenbestimmen, geb. 4.80.
Hansen A., Repetitorium der Botanik, geb. 5.—.
Hegi-Dunzinger, Alpenflora, geb. 7.—.
Jost L., Vorlesungen über Pflanzenphysiologie, in Vorber.
Molisch, Pflanzenphysiologie, 6.—, geb. 8.—.
 — Anatomie der Pflanze, 6.50, geb. 8.—.
Palladin, Pflanzenanatomie, 4.40, geb. 5.—.
Prantl K., Lehrbuch der Botanik, geb. 7.50.
Schmeil-Fitschen, Flora von Deutschland, geb. 3.60.
 — Lehrbuch der Botanik, geb. 6.—.
Straßburger E., Botan. Praktikum, 15.—, geb. 17.—.
 — Kl. botan. Praktikum, 6.—, geb. 7.—.
 — Lehrbuch der Botanik, 17. Aufl., 18.—, geb. 20.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Vollmann, Flora von Bayern, geb. 17.60.

Wünsche-Abromeit, Pflanzen Deutschlands, 12. Aufl., geb. 9.—.

Medizin

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung — ohne Aufschlag.)

Adler, Praxis und Theorie d. Individualpsychologie, Einfg. i. Psychotherapie, geb. 12.—.

Aschoff, pathol. Anatomie, 2 Bde., geb. I. 40.—, II. 45.—.

Axenfeld, Lehrbuch der Augenheilkunde, geb. 17.—.

Axhausen, Operationsübungen a. d. menschl. Leiche u. a. Hund, 15.—.

Baisch, Lehrbuch der Geburtshilfe für Studierende u. Ärzte. 24.—, geb. 26.80.

Bang-Krüger, Lehrb. d. Harnanalyse, 8.70.

Baur-Fischer-Lenz, Menschl. Erblchkeitslehre und Rassenhygiene, I. Menschl. Erblchkeitslehre, 16.—, geb. 18.—, II. (Erscheint 1930.)

Beumer-Bohne-Bürkner-Lochte, Gerichtsarztl.-polizeiärztl. Technik, 27.—.

Bier-Braun-Kümmel, Chirurgische Operationslehre, 5 Bde., geb. 225.—.

Blessing, Zahnärztl. Vorprüfung, 5.—.

Bleuler, Lehrbuch der Psychiatrie, geb. 15.—.

Born, Komp. d. Anatomie, geb. 6.60.

Brauchle, normale Histologie, 2. Aufl., 7.50.

Braus, Anatomie, I 2. Aufl., geb. 36.—, II geb. 24.—.

Brömser, Einfg. i. d. Physik, geb. 12.—.

Brösicke, Anatomie, geb. 20.—.

— Repetitorium anatomicum, 2. Aufl., 22.—.

Brühl, Lehrb. und Atlas der Ohrenheilkunde, geb. 7.—.

Bumke, Lehrb. der Geisteskrankheiten, 3. Aufl., geb. 29.80.

— Psychol. Vorlesungen, 4.—.

Bumke, Krisis der Medizin, 1.50.

— Grenzfragen u. geist. Gesundheit, —.80.

— Langemark, —.50.

Bumm, Grundriß zum Studium der Geburtshilfe, geb. 30.—.

— Operative Gynäkologie. Allg. T. geb. 38.40, spezieller T.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Cemach**, Diagnostik innerer Krankh. i. Tabellenform, 5. Aufl., 7.—, geb. 8.—. — **Chirurg**, Diagnostik i. Tabellenform, 4. Aufl., 14.—, geb. 16.—.
- Corning**, Topographische Anatomie, geb. 24.—.
- Denecke**, Kursus d. klin. Unters.-Methoden für Stud. d. Zahnheilkunde, geb. 6.30.
- Dietrich**, Einfg. i. Geburtshilfe u. Gynäkologie, 5.—.
- Dleudonné u. Welchardt**, Immunität, Schutzimpfung und Serumtherapie, geb. 11.70.
- Döderlein**, Geburtshilfl. Operationskurs, kart. 3.60.
- Döderlein-Kroenig**, Operative Gynäkologie, I geb. 60.—.
- Dornblüth**, Klinisches Wörterbuch, 15./16. Aufl., geb. 7.50.
- Du Bois-Reymond**, Physiologie, geb. 14.—.
- Emich**, Mikrochem. Praktikum, kart. 6.60.
- Feer**, Lehrbuch der Kinderheilkunde, geb. 14.—.
- Febler-Mayer**, Allgem. Chirurgie in Frage u. Antwort, 7.80.
- Fischer**, Sektionskurs, geb. 8.—.
- Fuchs E.**, Lehrb. der Augenheilkunde, geb. 16.—.
- Fuchs**, Physiolog. Praktikum für Mediziner, geb. 8.—.
- Geigel**, Lehrbuch der Herzkrankheiten, 11.—.
— Lehrbuch der Lungenkrankheiten, geb. 12.—.
— Gehirnkrankheiten, geb. 21.—.
- Gelth**, Anleitung für Herstellung pathol.-histolog. Präparate, 1.80.
- Gierke**, Taschenbuch der pathol. Anatomie, I. T. 10. Aufl., 5.—, II. T. 9. Aufl., 4.50.
- Grashey**, Atlas typ. Röntgenbilder v. norm. Mensch., 5. Aufl., geb. 26.—.
- Groedel**, Lehrb. und Atl. der Röntgendiagnostik der inneren Medizin, 2 Bde., geb. 56.—.
- Grünwald**, Krankheiten der Mundhöhle, des Rachens und der Nase, 2 Bde., geb. 22.—.
— Lehrbuch der Kehlkopfkrankheiten und Atlas der Laryngoskopie, geb. 14.—.
- Guttmann**, Mediz. Terminologie, 23./24. Aufl., geb. 22.50.
— Grundriß der Physik, geb. 7.50.
— Spezielle Diagnostik u. Therapie, geb. 12.—.
- Hasselwander**, Atlas d. Anatomie d. m. Körpers im Röntgenbild, 36.—.
- Herbst**, Mechanik d. Kieferorthopädie, 5.—.
— Atlas u. Grundriß d. zahnärztl. Orthopädie, 2. Aufl., 14.—.
- Herbst-Apfelstädt**, Mißbildungen d. Kiefer und Zähne, 1928, geb. 20.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Herxheimer**, Patholog. Anatomie, I./II. geb. 65.—
Hildebrand, Chirurg. topograph. Anatomie, geb. 13.50.
 — Technik d. pathol.-histol. Untersuchung, geb. 10.—
Hirsch C., Lokalanästhesie des Ohres u. der oberen Luft- u. Speisewege, 25.—, geb. 28.—
Hirschel, Lokalanästhesie, kart. 6.—
Hoher, Physiologie d. M., 5. Aufl., geb. 24.—
Hoffa, Verbandslehre, 7. Aufl. v. Grashey, 10.—
Hoffa-Gocht, Orthopädische Chirurgie, 7. Aufl., 46.50, geb. 50.—
Hoffmann, Diagnostik und Therapie der Erkrankungen des Herzens und der Gefäße, geb. 18.—
Hohmann, Fuß und Bein, kart. 10.50.
Huetlin, Mnemotechnik in Rezeptologie, kart. 1.50.
Jottkowitz, Lehrbuch d. Unfallheilkunde, geb. 15.—
Kämmerer, Allerg. Diathese und allerg. Erkrankungen, geb. 16.20.
Kankeleit, Die Unfruchtbarmachung aus rassenhygienischen u. sozialen Fragen, 5.50, geb. 7.—
Kiß, Topographisch-anatomische Sezierungübungen, geb. 3.50.
Klarfeld, Anatomie d. Psychogen, 6.60.
Klewitz, Lehrb. d. Ernährungstherapie f. innere Krankheiten, geb. 7.50.
Klin. Lehrkurse der M. med. Wochenschrift.
 I. **Morawitz**, Blutkrankheiten in der Praxis, 2.—, geb. 3.—
 II. **Curschmann**, Nervenkrankheiten, 4.50, geb. 6.—
 IV. **Umber**, Stoffwechselerkrankungen in der Praxis, 2. Aufl., 5.—, geb. 6.50.
 V. **Lange**, Behandlung der Knochenbrüche durch d. prakt. Arzt, 3.50, geb. 4.50.
 VI. **Schlayer**, Die Nierenkrankheiten, geb. 4.50.
 VII. **Alexander**, Chirurgische Behandlung der Lungentuberkulose, 3.—, geb. 4.20:
 IX. **Lange**, Psychiatrie für den praktischen Arzt, 3.—, geb. 4.50.
 X. **Lepehne**, Die Erkrankungen der Leber und Gallenwege.
 XI. **Sibeck**, Die Beurteilung und Behandlung Herzkranker.
Körner, Lehrb. d. Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten, 12. Aufl., geb. 19.80.
Kraepelin, Einführ. in psychiatr. Klinik, 3 Bde. geb. 28.40.
Kranz, Orthodontie, geb. 14.50.
Kratter, Gerichtl. Medizin, I. Bd. geb. 24.90. II. Bd.: Gerichtsärztliche Praxis, geb. 27.60.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Kromayer, Repetitorium der Haut- und Geschlechtskrankheiten, geb.

Krümmel, Handbuch der Athletik, 25.—.

Landois-Rosemann, Psychologie, 19. Aufl., geb. 28.—.

Lange, Lehrbuch der Orthopädie, geb. 12.—.

Lange, Lehrbuch der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, geb. 18.—.

Lehmann-Neumann, Bakteriologie u. bakteriologische Diagnostik, 7. Aufl.:

I. Technik, allg. Diagnostik, Atlas 20.—. (Werden nur zusammen abgeben)
II. Allg. u. spez. Bakteriologie, 24.—.

Leix, Zahnärztliche Röntgenologie, kart. 3.—.

Lexer, Lehrbuch der allg. Chirurgie, 2 Bde., 18. Aufl., geb. je 21.— u. 23.—.

Liek, Der Arzt und seine Sendung, 7. Aufl., 4.—, geb. 5.20
— Irrwege der Chirurgie, 6.—, geb. 7.50.

Lindemann, Grundz. der gynäkol. Ausbildung, geb. 5.—.

Lubinus, Lehrbuch der Massage, 5.40.

— Lehrbuch der medicin. Gymnastik, geb. 4.60.

Martini, Unmittelb. Krankenuntersuchung, 8.70.

Marwedel, Atlas und Grundriß der allg. Chirurgie, geb. 6.—

Mayrhofer, Praxis der Zahnextraktion, geb. 3.—.

Melchior-Küttner, Grundr. der allg. Chirurgie, geb. 15.—.

Menge-Opitz, Handbuch der Frauenheilkunde, geb. 15.—.

Mering, Lehrbuch der inneren Medizin, 2 Bde., 16. Aufl., geb. 38.—.

Merkel, Anatomie des Menschen:

I. Allg. Gewebelehre, Grundz. der Entwicklungslehre, geb. 23.10.

II. Skelettlehre. Pass. Bewegungsapparat, Textbd. 12.—, Atlas 12.—.

III. Muskellehre. Akt. Bewegungsapparat, Textbd. 10.—, Atlas 10.—.

IV. Eingeweidelehre, Textbd. 14.—, Atlas 20.—.

V. Haut- u. Sinnesorgane, nerv. Zentralorgane. Textbd. 14.—, Atlas 20.—.

VI. Periphere Nerven, Gefäßsystem. Inh. der Körperhöhlen. Textbd. 16.—, Atlas 20.—.

Miehe, Taschenbuch der Botanik, I. 5. Aufl., 6.50, II. 4. Aufl., 4.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Mracek-Jesioneck**, Hautkrankheiten, geb. 22.—.
- Müller-Seifert**, Taschenb. d. med. klin. Diagnostik, 24. Aufl., geb. 16.80.
- Müller-Spatz**, Bilder z. makroskop. Anatomie des Gehirns u. z. Bahnenverlauf, 31 S. Text u. 75 schem. Darst. 4.—.
- Hirnschnittbilder zur Eintragung von Sektionsbefunden. 15 Schemata in Blockform zu je 10 Blatt, 8.—.
- Mulzer**, Diagnose und Therapie der gonorrhoeischen Erkrankungen, 4.20.
- Kompendium der Haut- und Geschlechtskrankheiten, 9.—, geb. 10.50.
- Lehrbuch der Geschlechtskrankheiten, 3. Aufl. in Vorbereitung, etwa 45.—, geb. 48.—.
- Opitz**, Handbuch d. Frauenheilkunde, 2. Bde., geb. 100.—.
- Oppenheimer**, Biochemie, geb. 12.—.
- Pagenstecher-Nägell**, Kl. Diagnose der Bauchgeschwülste, geb. 42.—.
- Peltason**, Grundz. d. Röntgendiagnostik innerer Krankheiten, ca. 15.—.
- Petersen**, Histologie u. mikroskop. Anatomie. I. II. Mikroskop. u. allg. Histologie, 3.50, III. Spezielle Histologie u. mikroskop. Anatomie, 12.—.
- Philippi**, Die klin- und röntgenologische Untersuchung der Lungenkranken, 4.50, geb. 6.50.
- Port-Euler**, Lehrbuch der Zahnheilkunde, 4. Aufl., geb. 45.—.
- Prausnitz**, Grundzüge der Hygiene, geb. 8.25.
- Preiswerck**, Konserv. Zahnheilkunde, 2. Aufl., 14.—.
- Lehrb. u. Atlas d. zahnärztl.-stomatologischen Chirurgie, 2. Aufl., 10.—.
- Preiswerck**, Lehrb. u. Atlas d. zahnärztl. Technik, 4. Aufl., 14.—.
- Lehrb. u. Atlas d. Zahnheilkunde mit Einschluß der Mundkrankheiten, 4. Aufl., 15.—.
- Rauber-Kopsch**, Lehrbuch der Anatomie, 12./13. Aufl., I 8.—, II 17.—, III 23.—, IV 28.—, V/VI 16.—.
- Riecke**, Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten, geb. 20.—.
- Rietschel**, Atlas und Lehrb. der Kinderheilkunde, geb. 24.—.
- Ringleb**, Lehrb. d. Kystoskopie, geb. 69.—.
- Roth**, Klinische Terminologie, geb. 11.40.
- Salzmann**, Röntgenbehandlung innerer Krankheiten, 8.50, geb. 10.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Schaeffer**, Geburtsakt, geb. 5.—.
- Schenck-Gürber**, Physiologie des Menschen, 24. Aufl., geb. 12.50.
- Schlömer**, Leitfaden der klinischen Psychiatrie, 5. Aufl., 4.—.
- Schmieden**, Chirurg. Operationskurs, 12. Aufl., geb. 48.—.
- Schmidt**, Klinik der Darmkrankheiten, geb. 24.—.
- Schulz**, Praktikum der physiologischen Chemie, geb. 3.—.
- Schultz-Schiff**, Kompend. d. Physiologie, 15./16. Aufl., 7.40.
- Schultze-Lubosch**, Topographische und angewandte Anatomie, geb. 20.—.
- Seifert**, Rezepttaschenbuch für Kinderkrankheiten, geb. 7.50.
- Selenka-Goldschmidt**, Zoolog. Taschenbuch, I 6.—, II, 8. Aufl., 7.—.
- Sellheim**, Leitfaden d. geburtshilfl. gynäkol. Untersuchung, geb. 9.—.
- Sieglbauer**, Lehrb. d. norm. Anatomie, geb. 24.—.
- Siemens**, Grundzüge der Vererbungslehre, der Rassenhygiene und der Bevölkerungspolitik, 3. Aufl., 3.—, geb. 4.—. (4. Aufl. in Vorbereitung.)
- Sobotta**, Atlas der deskriptiven Anatomie d. M., I 27.—, Text 7.—, II 20.—, Text 6.—, III geb. 27.50, Text 12.—.
- Histologie und mikroskop. Anatomie des Menschen, 4. Aufl., 2 Bde. nur zusammen, geb. 48.—.
- Spalteholz**, Handatlas der Anatomie, 12. Aufl., I geb. 15.—, II geb. 15.—, III geb. 20.—.
- Stein**, Geschlechtskrankheiten, 6.50, geb. 9.—.
- Stöhr**, Lehrb. der Histologie, geb. 20.—.
- Strümpell**, Lehrbuch der speziellen Pathologie und Therapie, 27. Aufl., 2 Bde., geb. 58.—.
- Stuber**, Klin. Physiologie I, 9.60.
- Sultan**, Spezielle Chirurgie, 2 Bde., geb. je 8.—.
- Tappeiner**, Lehrbuch der Arzneimittellehre, geb. 10.—.
- Allg. Chirurgie, kart. 3.—.
- Tigerstedt**, Lehrbuch der Physiologie, geb. 18.—.
- Toldt**, Anatom. Atlas, 14. Aufl., I geb. 20.50, II geb. 16.80, III geb. 13.80.
- Triebel**, Vademekum, 24. Aufl., geb. 11.20
- Triepel**, Anatom. Namen, 3.30.
- Tuchel**, Organ. Chemie, 1.—.
- Anorgan. Chemie, 3. Aufl., 2.90.
- Pharmakologie und Toxikologie, 6. Aufl., 3.40.
- Geburtshilfe und Gynäkologie, 3.—.
- Physiologie und physiologische Chemie, 3.50, geb. 4.—

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Tuchel, Physik, 3. Aufl., 2.60.

Vulpius u. Stoffel, Orthopädische Operationslehre, 30.—
geb. 33.—.

Weiß, Biophysik, geb. 10.80.

Weissenberg-Michaelis, Entwicklungsgesch. d. Menschen, 11
Aufl., geb. 10.70.

Weygandt, Erkennung der Geistesstörungen, geb. 5.—.

Wullstein-Wilms, Lehrb. der Chirurgie, 2 Bde., geb. 27.—.

Zuckerkandl, Chirurgische Operationslehre, geb. 14.—.

Tierheilkunde — Tierzucht

(Lieferbar auch gegen bequeme monatliche Teilzahlung
ohne Aufschlag.)

Adametz, Lehrbuch der allgem. Tierzucht, geb. 31.—.

Albrechtsen, Unfruchtbarkeit des Rindes, 2. Aufl., 3.20.

Bertelsmeyer, Ziegenkrankheiten, 1.50.

Biedenbach H., Lehrbuch der Tierzucht, geb. 3.—.

Bongert, Bakteriologische Diagnostik der Tierseuchen,
7. Aufl., geb. 36.—.

— Lebensmittelüberwachung, geb. 25.—.

Bonnet R., Lehrbuch der Entwicklungsgesch., 5. Aufl., geb.
28.—.

Born u. Möller, Handbuch d. Pferdekunde, 8. Aufl., geb. 13.—.

Buch, Praktikum d. pathol. Anatomie f. Tierärzte, 5. Aufl.
geb. 4.—.

Dettweiler u. Müller, Lehrbuch der Schweinezucht mit An-
hang: Krankheiten des Schweines, geb. 24.—.

Disselhorst R., Anatomie u. Physiologie der großen Haus-
säugetiere, 5. Aufl., geb. 10.—.

— Beurteilungslehre des Pferdes, geb. 4.—.

— Herdekrankheiten, geb. 4.—.

— Tierseuchen, 2. Aufl., geb. 4.—.

Dürigen B., Geflügelzucht, Bd. I Arten und Rassen, 4./5. Aufl.,
geb. 16.—. Bd. II Haltung, Züchtung und Nutzung des Ge-
flügels, 4./5. Aufl., geb. 25.—.

Duerst, Beurteilung des Pferdes, 16.40, geb. 19.—.

— Taschenbuch der Pferdebeurteilung, 3.—, geb. 4.—.

Edelmann, Fleischhygiene, geb. 14.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Ellenberger W.**, Handbuch der vergl. mikroskop. Anatomie der Haustiere, 3 Bde., pro Bd. geb. 20.—.
- u. **Scheunert**, Lehrbuch der vergl. Physiologie der Haustiere, 3. Aufl., 25.—.
 - u. **Baum**, Lehrbuch der topogr. Anatomie des Pferdes, geb. 22.—.
 - Topograph. Anatomie des Pferdes, Bd. I Gliedmaßen, geb. 14.50, Bd. II Kopf und Hals, geb. 17.50, Bd. III Rumpf, vergriffen.
 - System und topograph. Anatomie des Hundes, geb. 32.—.
 - Handbuch der vergleich. Anatomie der Haustiere, 15. Aufl., geb. 87.—.
 - u. **Trautmann**, Grundriß der vergl. Histologie der Haus- säugetiere, 5. Aufl., geb. 12.—.

Ernst, Grundriß der Milchhygiene für Tierärzte, geb. 26.40.

Franck u. Albrecht, Handbuch der tierärztlichen Geburtshilfe, 6. Aufl., geb. 18.—.

Frel, Prophylaxis der Tierseuchen, geb. 6.—.

— Sterilität der weibl. Haustiere, geb. 9.60.

Frick, Tierärztliche Operationslehre, 5. Aufl., geb. 12.—.

Fröhner, Komp. der spez. Pathologie und Therapie für Tierärzte, 3. Aufl., geb. 10.50.

— Lehrbuch der Arzneimittellehre für Tierärzte, 13. Aufl. br. 26.—, geb. 29.—.

— Lehrbuch der Arzneiverordnungslehre für Tierärzte, 5. Aufl., br. 9.—, geb. 11.50.

— Lehrbuch, der allg. Therapie für Tierärzte, 5. Aufl., 8.—, geb. 10.50.

— Lehrbuch der Toxikologie für Tierärzte, 5. Aufl., 21.—, geb. 23.10.

— Lehrbuch der klinischen Untersuchungsmeth. für Tierärzte, 6. Aufl., 26.50, geb. 30.—.

— Lehrbuch der gerichtl. Tierheilkunde, 6. Aufl., geb. 18.—.

— u. **Silbersiepe**, Kompendium d. spez. Chirurgie für Tierärzte, 7. Aufl., 12.50, geb. 15.—.

— u. **Zwick**, Lehrbuch d. spez. Pathologie u. Therapie der Haustiere, 9. Aufl., Bd. I 36.50 geb. 40.—, Bd. II 55.50, geb. 60.—.

Gläßer, Krankheiten des Schweines, br. 23.—, geb. 25.—.

Görte, Hufbeschlag, 6. Aufl., geb. 2.—

Hansen J., Lehrbuch der Rinderzucht, 4. Aufl., geb. 34.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Harms**, Lehrbuch d. tierärztl. Geburtshilfe, 6. Aufl., geb. 24.—.
- Haubners** landwirtschaftl. Tierheilkunde, 20. Aufl., geb. 14.—.
- Heyne J.**, Schafzucht, 4. Aufl., geb. 3.80.
- Himmelstoß**, tierärztl. Gutachten, geb. 4.50.
- Hutyra u. Marek**, Orient. Rinderpest, br. 8.—.
- Spez. Pathologie u. Therapie d. Haustiere, 3 Bde., 6. Aufl., geb. 56.—.
- Jakob**, Diagnose u. Therapie der inn. Krankheiten des Hundes, geb. 33.—.
- Innere Krankheiten des Hundes, 35.—, geb. 38.—.
- Tierärztl. Augenheilkunde, br. 14.—, geb. 16.50.
- Tierärztl. Pharmakotherapie, br. 10.—, geb. 12.50.
- Joest**, Spez. pathol. Anatomie der Haustiere, Bd. I Mund etc. Magen, Darm, Neuaufl. in Vorber. Bd. II Leber etc., Nervensystem, geb. 19.—. Bd. III, 1. Hälfte, Drüsen, Geschlechtsorgane etc., br. 13.—. Bd. III, 2. Hälfte, Haut, Atmungsorgane, Pleura, br. 21.—. Bd. V.² Gefäße, Organe, Gelenke, Knochen, Muskeln. 31.—.
- Johnes**, Fleischbeschauer, 4. Aufl., geb. 6.—.
- Trichinenschauer, 12. Aufl., geb. 3.50.
- Kellner O.**, Ernährung der landwirtschaftl. Nutztiere, 10. Aufl., im Druck.
- Grundzüge der Fütterungslehre, 8. Aufl., geb. 6.50.
(20 Stück für je M. 6.—.)
- Kitt**, Lehrbuch d. path. Anatomie d. Haustiere, Bd. I geb. 28.—, Bd. II geb. 38.—, Bd. III geb. 47.40.

— Lehrbuch der allg. Pathologie für Tierärzte, 6. Aufl., geb. 45.—.

— Wandtafeln über Tierseuchen, Maul- und Klauen-seuche, 9.50.

— Maul- und Klauenseuche 1.60.
- Klimmer M.**, Veterinärhygiene. Bd. I Gesundheitspflege, 4. Aufl., geb. 17.—. Bd. II Fütterungslehre, 4. Aufl., geb. 13.—. Bd. III Allg. Seuchenlehre, 4. Aufl., geb. 25.—.
- Krafft G.**, Tierzuchtlehre, 12. Aufl., geb. 6.50.
- Kronacher C.**, Allg. Tierzucht in 6 Abteilungen (auch einzeln zu beziehen), geb. 68.50.
- Züchtungslehre, geb. 15.80.
- Kroon**, Altersbestimmung, 3. Aufl., geb. 14.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Lindhorst u. Drahn**, Praktikum d. tierärztl. Geburtshilfe, 3. Aufl., geb. 9.60.
- Malkmus**, Handbuch der gerichtl. Tierheilkunde, geb. 25.—.
- (Malkmus)-Oppermann**, Klinische Diagnostik der inneren Krankheiten der Haustiere, 10. Aufl., geb. 9.50.
- Marek J.**, Lehrbuch der klinischen Diagnostik der inneren Krankheiten der Haustiere, 2. Aufl., geb. 23.—.
- Martin P.**, Lehrbuch der Anatomie der Haustiere. 2. Aufl., Bd. I Allg. und vergl. Anatomie, geb. 32.—. Bd. II¹ Anatomie des Bewegungsapparates des Pferdes, geb. 18.—. Bd. II² Eingeweide etc., Sinn- und Hautorgane des Pferdes, geb. 18.—. Bd. III Vergl. Anatomie des Bewegungsapparates der Säuger und des Menschen, geb. 28.—. Bd. IV Kleine Haustiere, Impfsäugetiere, geb. 22.—.
- Meyer E.**, Schweinezucht, 9. Aufl., geb. 4.—.
- Möller H.**, Hufkrankheiten des Pferdes, 5. Aufl., geb. 10.—.
— Klin. Diagnostik d. äuß. Krankheiten d. Haustiere, 6. Aufl., 8.50, geb. 10.50.
— Lehrbuch d. Chirurgie für Tierärzte, Bd. I, 5. Aufl., br. 10.80, geb. 13.20. Bd. II, 6. Aufl., 22.70, geb. 25.10.
- Möller-Frick**, Lehrbuch der Chirurgie für Tierärzte, Bd. I 15.50, Bd. II 32.—.
- Moser-Gutenäcker**, Huf- und Klauenbeschlag, geb 7.80.
- Müller S.**, Handbuch der Arzneiverordnungslehre für Tierärzte, geb. 7.—.
— Krankheiten des Hundes, 3. Aufl., geb. 15.—.
— Der gesunde Hund, 4. Aufl., geb. 3.20.
— Der kranke Hund, 5. Aufl., geb. 3.80.
- Oettingen B. v.**, Grundzüge der Pferdezucht, geb. 10.—.
- Oldenburg F.**, Anleitung zur Pferdezucht, 5. Aufl., geb. 4.—.
- Oppermann**, Schafkrankheiten, 3. Aufl., geb. 22.—.
— Sterilität der Haustiere, 3.75.
- Ostertag**, Handb. d. Fleischschau, geb. I. 26.—, II. 45.—.
— Ausführungsbes. f. Fleischschau, 5. Aufl., Ausg. A, 6.—.
- Pfeiffer**, Operationskursus für Tierärzte, 8. Aufl., geb. 4.50.
- Pusch G.**, Beurteilung des Rindes, 3. Aufl., geb. 12.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

- Regenbogen**, Arzneimittellehre, 4. Aufl., br. 11.30.
 — Grundriß der Arzneiverordnungslehre, 3. Aufl., 9.—.
- Richter**, Beruf des Tierarztes, br. —.50.
- Röder O.**, Chirurg. Operationstechnik, 2. Aufl., geb. 5.—.
- Schmaltz**, Atlas der Anatomie des Pferdes. II. Teil, Topograph. Myologie, 3./4. Aufl., geb. 24.—. IV. Bd. geb. 32.—.
 — Geschlechtsleben der Haussäugetiere, 3. Aufl., br. 12.—, geb. 15.—, V. Kopf, geb. 19.—, — Anatomie des Pferdes, 2. Aufl., 32.—.
- Schneidemühl G.**, Lage der Eingeweide bei den Haussäugetieren, 3. Aufl., geb. 7.—.
- Schwarznecker-Fröhlich**, Pferdezücht, 6. Aufl., Lwdbd. 26.—
- Standfuß**, Bakteriolog. Fleischschau, kart. 3.—.
- Stoß, A.**, Tierärztl. Geburtskunde u. Gynäkologie, geb. 27.—.
- Tapken A.**, Geburtshilfe, 5. Aufl., geb. 3.60.
- Tierärztlicher Kalender** v. S. Mayr, geb. 7.50.
- Toepper P.**, — **F. Perkuhn**, Kastration der männl. Haustiere, geb. 12.—.
- Triepel**, Anatomische Namen, 3.30.
- Übele**, Handlexikon der tierärztlichen Praxis, 2 Bde., geb. 52.—.
- Weber**, Krankheiten des Rindes, 18.—, geb. 20.—.
- Wester**, Eierstock und Ei-Befruchtung und Unfruchtbarkeit bei den Haustieren, br. 4.—.
- Wilsdorff G.**, Ziegenzücht, 3. Aufl., geb. 8.—.
- Zietschmann**, Lehrbuch d. Entwicklungsgeschichte d. Haustiere, geb. 21.—.

Kaufen Sie in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber
 Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Unentbehrliche
Hilfsmittel
für den jungen
Juristen

Verlag von
Berlin



Georg Stilke
NW 7

Die Verfassung des Deutschen Reichs

vom 11. August 1919. Ein Kommentar für Wissenschaft
und Praxis von **Gerhard Anschütz**.

Dritte Bearbeitung, 11. Auflage (32. und 33. Tausend).

678 Seiten, in Ganzleinen gebunden RM. 16.—

Der seit der letzten Neubearbeitung dieses bekannten Kommentars enorm angewachsene Stoff, insbesondere die Tatsache, daß Wissenschaft und Rechtsprechung sich immer inklusiver mit der Reichsverfassung beschäftigen, womit sich naturgemäß auch die Streitfragen vermehrten und fortdauernd vermehren, machten eine völlige Neubearbeitung des Werkes notwendig und ließen den Umfang der Darstellung erheblich (um 226 Seiten) anschwellen. Das Buch erschien jetzt in vergrößertem Format, was die Anwendung einer größeren Schrift ermöglichte, wodurch es besser lesbar, also praktisch noch brauchbarer geworden ist. Nach wie vor ist diese meisterhafte Darstellung des bekannten und bedeutenden Rechtslehrers Deutschlands nicht nur ein Ratgeber in Zweifelsfällen, sondern auch ein Lehrbuch für solche, die sich über das Ganze unseres neuen Staatsrechts zu unterrichten wünschen.

Der Geist der Deutschen Reichsverfassung

von Dr. jur. et phil. **Joh. Victor Brecht**, o. ö. Professor der Rechte, Mitglied des Reichstags und Landtags.

465 Seiten, geh. RM. 6.—, in Halbleder geb. RM. 8.—

Ausgestattet mit dem wissenschaftlichen Rüstzeug der staatsrechtlichen Forschung auf der Grundlage von deren rechtsgeschichtlicher Entwick-

lung — die Laband seinerzeit völlig unberücksichtigt ließ — und mit der Erfahrung des in langer Arbeit geschulten, mit scharfem Blick die Irrgänge des modernen Parlamentarismus verfolgenden Volksvertreters hat Brecht eine Darstellung des Weimarer Verfassungsrechts in allen Einzelheiten gegeben, die wohl als die bedeutendste Erscheinung der staatsrechtlichen Literatur der Nachkriegszeit bezeichnet werden darf. Diese Arbeit trägt in sich reichen Lohn durch die Anregung selbständigen Nachdenkens, die das Werk in jeder Zeile bietet. Für jeden Juristen, Historiker und Politiker wird das Studium des Brechtschen Werkes nicht nur ein hoher geistiger Genuß, sondern eine Quelle reichster Belehrung und eine — dies sei wiederholt — hochbedeutende Anregung zu eigenem Nachdenken sein . . ." So beurteilt u. a. „Die Deutsche Juristen-Zeitung“ das allseitig glänzend begutachtete Werk.

Neues evangelisches Kirchenrecht für Preußen

von Dr. theol., Dr. jur., Dr. phil. **Johann Victor Brecht**, o. ö. Professor des Staats- und Kirchenrechts in Marburg.

Band 1: Die Grundlagen bis zum Jahre 1918
623 Seiten, geh. RM. 8.50, in Halbleinen geb. RM. 10.—

Band 2: Die Rechtslage nach 1918
822 Seiten, geh. RM. 9.50, in Halbleinen geb. RM. 11.—

Band 3: Die neuen Kirchenverfassungen
511 Seiten, geh. RM. 9.—, in Halbleinen geb. RM. 10.50

Bei gleichzeitigem Bezug der drei Bände Vorzugspreis gehftet RM. 26.—, in Halbleinen gebunden RM. 24.—

**Das Neue evang. Kirchenrecht von J. B. Brecht enthält
die Neufassung des Kirchenrechts im Rahmen der
Weimarer Reichsverfassung**

und der Neuen Evangelischen Kirchenverfassungen von Preußen. Es gibt aber gleichzeitig eine Darstellung der historischen Entwicklung, die zu den heutigen Rechtszuständen geführt hat.

Band 1

enthält die historischen Grundlagen aus der Zeit der Reformation bis 1919, ohne deren Kenntnis das neue Verfassungswerk nicht verständlich ist.

Band 2

bringt die Geschehnisse der Neuordnung seit 1919 und die Entstehungsgeschichte der neuen Kirchenverfassungen und behandelt gleichzeitig zum ersten Male in vollem Umfange die Rechte und Pflichten der Kirchenmitglieder.

Band 3

erörtert die fertigen Kirchenverfassungen der sieben preußischen Landeskirchen.

Die Preßgesetze des Erdballs

herausgegeben von Dr. **Viktor Bruns** ordentlicher Professor des öffentlichen Rechts an der Universität Berlin und Direktor des Instituts für ausländisches öffentliches

Recht und Völkerrecht und Dr. **Rurt Hängschel** Min.
Rat im Reichsministerium des Innern, Berlin, Vorsitzender
der Internationalen Presserechtskommission der Fédération
Internationale des Journalistes.

Band 1: Das Deutsche Presserecht von Dr. **Rurt Hängschel**

106 Seiten, geh. RM. 5.—, in Ganzleinen geb. RM. 6.—

Band 2: Das Presserecht Großbritanniens von **Marguerite Wolff**, M. A., Referentin am Institut für ausländisches
öffentliches Recht und Völkerrecht Berlin

80 Seiten, geh. RM. 4.—, in Ganzleinen geb. RM. 5.—

Band 3: Das dänische Presserecht von **Olaf H. Krabbe**,
Universitätsprofessor in Kopenhagen und **Das isländische Presse-**
recht von **Olafur Laruffon**, Universitätsprofessor in Reykjavik

40 Seiten, geh. RM. 2.—

Aufgabe des vorliegenden Werkes ist die Sammlung, systematische Darstellung und kritische Vergleichung des gesamten Weltpresserechts. Für jedes Land wird zunächst eine knappe und übersichtliche Einführung in das geltende Presserecht gegeben, wobei die politischen, sozialen und kulturellen Zusammenhänge, soweit sie zum Verständnis der einzelnen presserechtlichen Vorschriften dienen, besonders hervorgehoben werden. Sämtliche presserechtlichen Fragen, insbesondere auch die, welche neuerdings durch die schnell fortschreitende Entwicklung des modernen Zeitungswesens entstanden sind, werden eingehend erörtert. Trotz des wissenschaftlichen Charakters ist das Werk durch die gemeinverständliche Darstellung auch für die journalistische Praxis der Zeitungen, Nachrichtenagenturen und Korrespondenten ein wertvolles Hilfsmittel.

Streitverfahren

Rechtsvergleichende Darstellung des Parteienstreits vor den ordentlichen und besonderen Gerichten, den Verwaltungsgerichten des Reichs und ausgewählten Verwaltungsgerichten der Länder von Justizrat Dr. **Karl Friedrichs**

491 Seiten / Beheftet RM. 13,— / in Ganzleinen gebd. RM. 15,—

Die vorliegende Schrift bietet etwas ganz Neues, nämlich eine vergleichende Darstellung des Zivilprozesses, des Verfahrens vor den besonderen, namentlich Arbeitsgerichten, und des Verwaltungsgerichtsverfahrens nach dem Rechte des Reichs und einzelner Länder, Preußen, Bayern, Sachsen, Thüringen, Anhalt. Sie umfaßt also nicht nur das „Verwaltungsstreitverfahren“ der wichtigsten Länder, sondern auch das Verfahren vor Finanzbehörden, Versicherungs- und Versorgungsbehörden, Arbeitsgerichten usw. Ihr Zweck ist ein doppelter: ein theoretisch-wissenschaftlicher und ein sehr praktischer. Das Buch soll die Erkenntnis sowohl des Zivilprozesses als auch der anderen Verfahren durch Betrachtung von einem mehr Uebersicht gewährenden Standpunkt fördern. Für jedes Verfahren gibt es eine bestimmte Streitordnung, die von dem Gericht und von den Parteien vor dem Gerichte anzuwenden ist, und deren Verletzung nicht nur peinlich wird, sondern auch Rechtsverluste und andere erhebliche Nachteile zur Folge haben kann. Wer bald vor dieser, bald vor jener Behörde Rechte wahrzunehmen, zu beraten und zu vertreten hat, kann nicht die verschiedenen Verfahrensordnungen getrennt voneinander im Bewußtsein haben. Er muß beständig ordnen, vergleichen, Analogien bilden. Vor Anwendung falscher und vor Versäumung richtiger Analogien will die Schrift die Parteien und die Vertreter behüten, indem sie ihnen nachweist, wie weit sie auf dem bekannten Wege des Zivilprozeßrechts gehen dürfen und wo sie abbiegen müssen, um dann nach einigen vorsichtigen Uebergangsschritten auf dem richtigen Wege ebenso sicher einherzuschreiten wie bisher. — Der Verfasser, jetzt beratender Jurist, war Rechtsanwalt vor Gerichten verschiedener Gegenden und zeitweise in der Industrie tätig, ist vor Gewerbegerichten, Mieteinigungsämtern und namentlich vor Verwaltungsgerichten aller Art aufgetreten und war Vorsitzender am Oberversicherungsamt,

Bestell-Datum

Ich bestelle hiermit aus dem Verlag von **Georg Stilke in Berlin NW7**
durch die Buchhandlung*)

.....	Anschütz, Verfassung	gebunden	M. 16,—
.....	Bredt, Kirchenrecht, Band 1	geheftet	" 8,50
.....	" " " "	gebunden	" 10,—
.....	" " " 2	geheftet	" 9,50
.....	" " " "	gebunden	" 11,—
.....	" " " 3	geheftet	" 9,—
.....	" " " "	gebunden	" 10,50
.....	" " alle 3 Bd. z. Vorzugspreis	geheftet	" 20,—
.....	" " alle 3 Bd. z. Vorzugspreis	gebunden	" 24,—
.....	" Geist	geheftet	" 6,—
.....	" " "	gebunden	" 8,—
.....	Bruns-Hänßchel, Preßgesetze,		
.....	" " " Band 1	geheftet	" 5,—
.....	" " " " "	gebunden	" 6,—
.....	" " " " 2	geheftet	" 4,—
.....	" " " " "	gebunden	" 5,—
.....	" " " " 3	geheftet	" 2,—
.....	Friedrichs, Streitverfahren	geheftet	" 13,—
.....	" " " "	gebunden	" 15,—
.....	Krüd'mann, Institutionen	geheftet	" 25,—
.....	" " " "	gebunden	" 27,—
.....	Lammers-Simons, Rechtsprechung	geheftet	" 25,—
.....	" " " "	gebunden	" 27,—
.....	Marmis-Lorenz, Urteil	geheftet	" 7,50
.....	" " " "	gebunden	" 9,—
.....	Wagemann, Arbeitsgesetze	gebunden	" 16,—
.....	Band	Stilkes Rechtsbibliothek	
.....	Band	Stilkes Textausgaben	

Betrag ist nachzunehmen — folgt gleichzeitig auf Postcheckkonto
Berlin 28489 — Nichtgewünschtes ist gestrichen.

Name und Beruf des Bestellers

Genaue Adresse des Bestellers

*, Falls keine Buchhandlung genannt ist, erfolgt Lieferung direkt vom Verlag.

Postkarte



In den

Verlag von Georg Stille

Berlin NW.7

Dorotheenstraße 65 (Postfach)

Gewerbegericht und verschiedenen Mieteinigungsämtern, hat also Gelegenheit gehabt, den Gegenstand von verschiedenen Seiten aus in die Hand zu nehmen und zu betrachten.

Die Arbeitsgesetze

in einem Band mit Erläuterungen aus der höchst-
richterlichen Rechtsprechung des Reichsarbeitsgerichts und
der Landesarbeitsgerichte von **Wagemann**, Ministerial-
rat im Preuß. Justizministerium

679 Seiten / in Ganzleinen gebunden RM. 16,—

Das erste und einzige Buch, welches die sämtlichen arbeitsrechtlichen Gesetze und Verordnungen bringt mit Erläuterungen aus der neuesten Rechtsprechung — Stand 1929 — des Reichsarbeitsgerichts und der Landesarbeitsgerichte. Kurz — klar — zuverlässig. Ein Ratgeber in allen Arbeitsrechtfragen, wie er besser und zweckmäßiger nicht gefunden werden kann. Ein Buch aus der Praxis für die Praxis.

Institutionen des Bürgerlichen Gesetzbuches

von **Paul Krüdmann**, Professor der Rechte in Münster
in Westf. Fünfte neubearbeitete Auflage.

1059 Seiten / Geheftet RM. 25,— / Ganzleinen gebunden RM. 27,—

Die Sonderstellung dieses Buches ist darin begründet, daß der Verfasser alles der praktischen Pädagogik untergeordnet hat, Aufbau und Anordnung sowie die Darstellung im einzelnen. Das didaktisch schwierige ist besonders eingehend behandelt worden, um den Leser, als der der Anfänger gedacht ist,

nicht ohne vollkommene Klarheit zu entlassen. Daraus ergeben sich die Abweichungen von der üblichen Darstellungsweise. Der Verfasser bezeichnet seine Darstellung als induktiv und hat ihr das Beileitwort: „Vom Konkreten zum Abstrakten“ mitgegeben. Andere Darstellungen sehen auf die folgerichtige Entwicklung der Einzelheit aus dem abstrakten Oberbegriff, der Verfasser schlägt grundsätzlich den umgekehrten Weg ein und ergänzt die herrschende deduktive Darstellung durch die induktive. Beides muß sein, nicht eines allein, beides muß sich ergänzen und die induktive Darstellung hat den Anfang zu machen. Man begegnet auf jeder Seite dem Streben des Verfassers, das Leben zu fassen und an ihm seine Darstellung zu entwickeln. Er hat aber nicht bloß darstellerisch eigenes zu sagen, sein Name ist untrennbar von mancher Theorie, wie er denn ja auch in verschiedenen Fragen von großer praktischer Wichtigkeit auf die Praxis entscheidend eingewirkt hat.

Die Rechtsprechung

des Staatsgerichtshofes für das Deutsche Reich und des Reichsgerichts auf Grund Artikel 13 Absatz 2 der Reichsverfassung

herausgegeben von Dr. **Hans-Heinrich Lammers**,
Ministerialrat im Reichsministerium des Innern, und
Reichsgerichtspräsident Dr. **Walter Simons**, Vor-
sitzendem des Staatsgerichtshofs für das Deutsche Reich

592 Seiten / Beheftet RM. 25,— / in Ganzleinen gebund. RM. 27,—

Die Sammlung bringt, abschließend mit dem 1. Januar 1929, ungekürzt die gesamten Entscheidungen des Staatsgerichtshofs und alle vom Reichsgericht nach Art. 13 Abs. 2 RVersf. mit Gesetzeskraft erlassenen Entscheidungen, die bisher für den Interessenten nur zerstreut in 20 Bänden der Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen und in verschiedenen Zeitschriften — teilweise nur im Auszuge — zugänglich sind, teils mangels Abdrucks gar nicht. Die jeder Entscheidung vorgebrachten Leitsätze, aus-

führlche Verzeichnisse nach Schlagworten, Gesetzesstellen usw. sowie Fußnoten, die auf gleiche oder ähnliche Entscheidungen verweisen, erleichtern den Gebrauch des Werkes. Die Herausgeber hoffen, daß im Hinblick auf die große staatsrechtliche und politische Bedeutung, die die Entscheidungen für das Staatsleben des Reichs und der Länder haben, die Sammlung ein wertvolles Hilfsmittel sein wird für alle mit der Auslegung und Anwendung des Staats- und Verwaltungsrechts befaßten Stellen, vornehmlich für die Zentralbehörden und höchsten Gerichtshöfe des Reichs und der Länder, die Staatsmänner und Politiker, die Staatsrechtslehrer, die auf dem Gebiete des öffentlichen Rechts tätigen Anwälte und auch die studierende Jugend.

Das Urteil in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten

von Dr. W. Marwitz, Senatspräsident i. R. und Geheimen Oberjustizrat und Dr. F. Lorenz, Landgerichtsrat

Zweite, vollständig neubearbeitete Auflage

263 Seiten / Gebestet RM. 7,50 / Ganzleinen gebd. RM. 9,—

Infolge der seit dem Erscheinen der ersten Auflage dieses Werkes erfolgten Abänderungen der ZPO und der vielfach veränderten Stellung der Rechtsprechung und des Schrifttums zu diesem Gesetz wurde mit einer neuen Auflage eine vollständige Neubearbeitung des Buches erforderlich. Die Verfasser, die neben ihrer Tätigkeit als Zivilprozeßrichter längere Zeit hindurch die ständigen Übungen für Referendare an verschiedenen Gerichten geleitet haben, kamen auf Grund der hierbei gewonnenen Erfahrungen zu der Ueberzeugung, daß eine knappe, aber zusammenfassende Erörterung der zivilprozeßualen Vorschriften, die bei dem Erlaß und der Abfassung der verschiedenartigen Urteile zu beachten sind, besonders für die jüngeren Berufsgenossen unentbehrlich ist. Wie die erste, so will auch die zweite Auflage der Praxis dienen. Wissenschaftliche Ausführungen bringt sie deshalb nur, soweit sie diesen Zweck erfordert. Die Rechtsprechung und das Schrifttum sind bis in die neueste Zeit hinein berücksichtigt.

Stilkes Rechtsbibliothek

Die Gesetze des Deutschen Reiches und der deutschen Länder mit systematischen Erläuterungen

Juristen von Ruf, die in exakter und leichtverständlicher Weise die einzelnen Gesetze kommentierten, sind die Autoren dieser jetzt über 90 Bände umfassenden Gesetze-Sammlung. Die Bände sind aufs beste ausgestattet, in Taschenformat und in Ganzleinen dauerhaft gebunden.

Nr. 1.	Anschütz, Die Verfassung des Deutschen Reiches, 11. Aufl.	16,—
Nr. 4.	Wagemann-Marmöhl, Die Preuß. Wuchtschutzordnung, 4. Aufl.	12,—
Nr. 7.	Walbeder, Die Verfassung des Freistaates Preußen, 2. Aufl.	8,—
Nr. 9.	Goldbaum, Urheberrecht, 2. Aufl.	12,—
Nr. 11.	Breme, Das Waldrecht des Aufschlagsgesetzes	2,50
Nr. 15	v. Normann, Das internationale Zivilprozeßrecht	2,50
Nr. 16.	Jonas, Das Deutsche Gerichtskostengesetz, 2. Aufl.	10,—
Nr. 18.	Heilmwig, Jugendgerichtsgesetz	6,—
Nr. 19.	Fuhle, Militärstrafgesetzbuch	8,—
Nr. 20.	Schulze-Wagner, Reichshaushaltsordnung, 2. Aufl.	10,—
Nr. 21.	Schubart, Mieterchutzgesetz	5,—
Nr. 22.	Goldbaum, Verordnung über das Schlichtungswesen	1,50
Nr. 23.	Goldbaum, Kartellrecht 2. Aufl.	7,50
Nr. 24.	Lucas, Zivilprozeßreform I	1,80
Nr. 25.	Lucas-Richter, Zivilprozeßreform II	4,—
Nr. 26.	Rambke-Reichel, Die Goldbilanzverordnung	10,—
Nr. 29.	Schäfer-Hartung, Strafrecht und Strafprozeß des Deutschen Reiches und Preußens, Teil I	8,—
Nr. 30.	Schäfer-Hartung, Strafrecht und Strafprozeß des Deutschen Reiches und Preußens, Teil II	10,—
Nr. 31.	Suren-hausinger, Die Hauszinssteuerverordnung, 5. Aufl.	14,—
Nr. 33.	Neugebauer, Fernmelderecht	24,—
Nr. 34.	Schulze, Das Gesetz über die Deutsche Reichsbahn und die Gesellschafts- sagung	4,—
Nr. 36.	Rothfagel, Preussisches Stempelsteuergesetz	3,50
Nr. 37.	Krause, Das Deutsche Pahrrecht	9,—
Nr. 38.	Sprinz, Das Reichsgesetz über den Versicherungszwang	12,—
Nr. 39.	Krüger, Ergänzungen z. BGB., I. Bd.	17,50
Nr. 39 a.	Krüger, Ergänzungen z. BGB., II. Bd.	13,—
Nr. 40.	Busse, Das Gesetz zum Schutze der Warenbezeichnungen	10,—
Nr. 41.	Altenhal-Wermse, Export und Import	14,—
Nr. 42.	Artl, Das Tabaksteuergesetz	18,—
Nr. 43.	Windler, Gesetz über Depot- und Depositenengeschäfte	1,50
Nr. 44.	Müller, Das Automobilgesetz, 5. Aufl.	22,—

Nr. 45.	Winfler, Wechselsteuer-Gesetz	4,--
Nr. 46.	Goldbaum, Gesetz über den unlauteren Wettbewerb	5,--
Nr. 47.	Hartung, Das Strafregister	12,--
Nr. 48.	Wagemann-Kranold, Das Feld- und Forstpolizeigesetz	10,--
Nr. 49.	Wagemann, Inventarpfandrechtsgesetz	3,--
Nr. 51.	von Freytagh-Loringhofen, Die Sägun des Völkerbundes	8,--
Nr. 52.	von Normann, Konkursordnung	6,50
Nr. 53.	Hartung, Das Recht der Untersuchungshaft	5,--
Nr. 54.	Goldbaum, Arbeitsgerichtsgesetz	5,--
Nr. 55.	Carlsbach, Gebührenordnung für Rechtsanwälte	10,--
Nr. 56.	Hellwig, Jugendschutz gegen Schundliteratur	10,--
Nr. 57.	Kraus, Recht der Minderheiten	10,--
Nr. 58.	Werneburg, Maschinenfeuerversicherung	3,50
Nr. 60.	Senf, Pfandrecht an Schiffsbauwerken	6,--
Nr. 61.	Surén, Preuß. Finanzausgleich	17,50
Nr. 62.	Arndts, Versorgung der ehemaligen aktiven Offiziere	12,--
Nr. 63.	Coening, Internationaler Eisenbahnfrachtverkehr	25,--
Nr. 64.	Vollmar-Schubart, Foderungsverordnung zur Abänderung des Mieter- schutzgesetzes	5,--
Nr. 65.	Schägel, Regelung der Staatsangehörigkeit nach dem Weltkrieg	8,--
Nr. 66.	Wagemann, Anleiheablösungs-Gesetz	20,--
Nr. 67.	Rhode, Arbeitszeitverordnung	4,--
Nr. 68.	Goldbaum, Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	5,--
Nr. 69.	Hoffmann, Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	9,--
Nr. 70.	Werneburg, Das Baurecht	6,--
Nr. 71.	Isaac, Das Recht des Spediteurs	16,--
Nr. 72.	Anaas, Schwerkbeschädigtengesetz	5,--
Nr. 73.	Freidt-Schubart-Thiele, Kündigungsverfahren und Mieterschutz	6,--
Nr. 74.	Holz, Verfassungs- und Verwaltungsreform in Reich und Ländern	7,--
Nr. 75.	Cewla-Goldbaum, Opiumgesetz	3,--
Nr. 76.	Thiesing-Weber, Der mittlere Justizdienst in Preußen	9,--
Nr. 77.	Schägel, Das Deutsche Staatsangehörigkeitsrecht	5,--
Nr. 78.	Arndts, Das Reichsversorgungsgesetz, Altrentnergesetz, Kriegsper- sonen- schädengesetz	15,--
Nr. 79.	Bitter, Das Kriegsschädenschlußgesetz	7,50
Nr. 80.	Thieme, Grundbuchordnung für das Deutsche Reich	12,--
Nr. 81.	Wagemann, Gesetz über Schußwaffen und Munition	6,--
Nr. 82.	Goldbaum, Berner Uebereinkunft	5,--
Nr. 83.	Isaac-Salomon, Gültige und ungültige Grundstücksäufe	5,--
Nr. 84.	Döhring, Vergnügungssteuer	5,--
Nr. 85.	Kunicki-Neu, Mutterchutz	4,--
Nr. 86.	Strupp, Die Schiedsgerichts-, Gerichts-, und Vergleichsverträge	6,--
Nr. 87.	Domke, Die Berliner Wertzuwachssteuerordnung	6,--
Nr. 88.	Coening, Internationaler Eisenbahn-, Personen- und Gepäcverehr	16,--
Nr. 89.	Stader, Die rechtliche Stellung der Geheimmittel und ähnl. Arzneimittel	3,50
Nr. 90.	Goldbaum, Tonfilmrecht	4,50
Nr. 91.	Waldenburg, Preussische Ergänzungs- und Ausführungsbestimmungen z. Deutschen Gerichtskosten-gesetz	5,--
Nr. 92.	Schulze-Wagner, Reichsassenordnung	18,--
Nr. 93.	Dahm, Mietrechtslegikon	3,50

Stilkes Textausgaben

Die Gesetze des Deutschen Reiches und der deutschen Länder

- Nr. 1. Verfassung des Freistaates Preußen. Textausgabe mit einer kurzen Entstehungsgeschichte, einem Inhaltsverzeichnis und ausführlichem alphabetischen Sachregister. Preis 0,15 RM.
- Nr. 3. Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919. Textausgabe mit Einleitung und Sachregister von Rudolf Huber, Ministerialdirigenten, Geh. Oberjustizrat im Preussischen Justizministerium. Preis 0,80 RM.
- Nr. 4. Der gewerbliche Rechtsschutz der deutschen Reichsgesetze und Staatsverträge. Textausgabe mit einleitender Uebersicht und Sachregister von W. Gadow, Ministerialrat im Preussischen Justizministerium. Preis 2,20 RM.
- Nr. 6. Gesetz zum Schutze der Republik. Textausgabe mit Einleitung und Beigabe der ergänzenden Gesetzesbestimmungen von Dr. A. v. Norman, Landgerichtsrat im Preussischen Justizministerium. Preis 0,80 RM.
- Nr. 8. Gebührenordnung für Notare. Landesgebührenordnung für Rechtsanwälte, Stempelsteuergesetz und Auszug aus dem Stempeltarif in der Fassung vom 16. März 1924 mit Einleitung, Verweisungen, Gebührentabelle und Sachregister von Dr. Leon Rothkugel, Rechtsanwalt und Notar in Berlin. Preis geb. 3,30 RM.
- Nr. 9. Die Prozeßgesetze für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten (Zivilprozeßordnung, Gerichtsverfassungsgesetz und Gewerbegerichtsgesetz, Gesetz betr. Kaufmannsgerichte). Zusammenge stellt und herausgegeben von Hermann Lucas, Ministerialrat im Preuß. Justizministerium u. Dr. Heinrich Richter, Gerichtsassessor in demselben Ministerium. Preis gebunden 9,— RM.
- Nr. 10. Deutsche Gebührenordnung für Rechtsanwälte und deutsches Gerichtskosten gesetz mit Gebührentabelle, Gebührenrechnungstufen und Zusammenstellung der Leuerungs zahlen von Dr. Leon Rothkugel, Rechtsanwalt und Notar in Berlin. 2. Auflage. Preis gebunden 5,— RM.
- Nr. 11. Nohrwirtschaftliche Gesetze und Verordnungen des Reichs nach dem Stand vom 15. Juli 1924 nebst der amtlichen Begründung zu den wichtigsten Verordnungen sowie den Ausführungsbestimmungen des Reichs und Preußens von Ernst Schäfer, Ministerialrat im Preussischen Justizministerium. Preis gebunden 5,— RM.
- Nr. 13. Steuergesetze von 1925. 1. Band: Einkommensteuergesetz, Körperschaftsteuergesetz nebst Steuerüberleitungsgesetz mit Einleitung, Ergänzungsvorschriften und Sachregister. Preis gebunden 3,— RM.
- Nr. 14. Steuergesetze von 1925. 2. Band: Vermögenssteuergesetz, Erbschaftsteuergesetz, Reichsbewertungsgesetz in vollständigem und nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung mit ausführlicher Einleitung, Ergänzungsvorschriften und Sachregister. Preis gebunden 3,— RM.
- Nr. 15. Allgemeine Verfügung des preussischen Justizministers über Mitteilungen in Strafsachen vom 12. Dezember 1927 (JWBl. S. 395) und einige weitere damit in Verbindung stehende Allgemeine Verfügungen. Preis gebunden 3,— RM.
- Nr. 16. Das Recht des Reichstags. Eine Quellensammlung mit Sachregister von Dr. Heinrich Pohl, Professor an der Universität Tübingen. Preis geb. 6,— RM.
- Nr. 17. Die Geschäftsordnungen der deutschen Parlamente. Mit einer Einleitung u. Sachregister herausgeb. von Prof. Dr. jur. O. Th. L. Zschucke, Bln. Preis geb. 12,— RM.
- Nr. 20. Die deutschen Landtagswahlgesetze nebst Gesetzestexten zum Wahlrecht des Reichs, Danzigs, Oesterreichs und der Schweizerischen Eidgenossenschaft von Dr. Walter Jellinek, ordentl. Professor an der Universität Kiel. Preis gebunden 7,— RM.

R. Oldenbourg / München u. Berlin

Sondergebiete

Geschichte, Geographie, Philosophie,
Pädagogik, Technik

*

Handbuch der mittelalterlichen und neueren Geschichte

Herausgegeben von Georg von Below,
Friedrich Meinecke und Alb. Brackmann

*

Handbuch der Philosophie

Herausgegeben von A. Baeumler u. M. Schröter

*

Handbuch der Deutschen Lehrerbildung

Herausgegeben von Prof. Dr. Alfred Baeumler,
Prof. Dr. Richard Seyfert und
Ministerialrat Oskar Vogelhuber

*

24 Zeitschriften

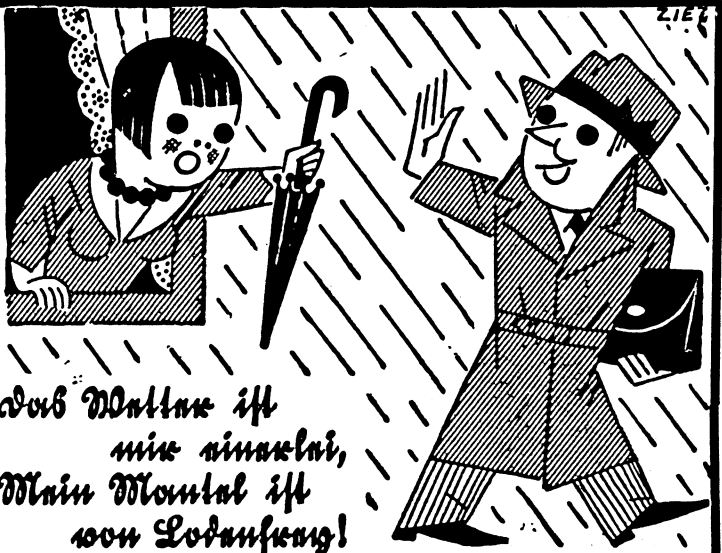
u. a. Historische Zeitschrift, Zeitschrift für
Ortsnamenforschung, Archiv für Hygiene

*

Verlag der Veröffentlichungen der
Bayer. Akademie der Wissenschaften

*

Sonderprospekte auf Wunsch



*Das Wetter ist
mir egal,
Mein Mantel ist
von Lederausgang!*

EINZIGE FABRIK DER ECHTEN MÜNCHENER LODEN

MÄNTEL u. ANZÜGE

AUS LODEN UND MODESTOFFEN

FERTIG UND NACH MASS

GROSSTE LEISTUNGSFÄHIGKEIT IN QUALITÄT UND AUS-
FÜHRUNG DURCH EIGENFABRIKATION

BEKLEIDUNG u. AUSRÜSTUNG

FÜR ALLE SPORTARTEN

FACHMANN. BEDIENUNG IN UNSERER SPORTABTEILUNG

LODENFREY MÜNCHEN
MAFFEISTR.